



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark



# HOCHSCHULBERICHT

## 2020 / 2021





# HOCHSCHULBERICHT 2020 / 2021

Bildungsbilanz

Forschungsbilanz

Entwicklungsbilanz

Wissensbilanz

## IMPRESSUM

**Pädagogische Hochschule Steiermark (Hrsg.)**  
**PHSt Hochschulbericht 2020/21**

© 2022 Pädagogische Hochschule Steiermark  
Alle Rechte vorbehalten.

Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
office@phst.at  
www.phst.at

Der PHSt-Hochschulbericht erscheint jährlich und dokumentiert  
bedeutsame Aktivitäten an der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

ISSN-Nr.: 2663-7618

**Redaktion:** Pädagogische Hochschule Steiermark, Zentrum für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
**Layout:** Mag.<sup>a</sup> Eleonore Samhaber, MA und [www.koco.at](http://www.koco.at)  
**Covergestaltung:** [www.koco.at](http://www.koco.at), **Coverfoto:** [fiedlerphoto.com](http://fiedlerphoto.com)  
**Lektorat:** Schreiben mit Chribs – Mag.<sup>a</sup> Christina Hollosi-Boiger, BA  
**Fotos:** Casetti, Der Ferder, [fiedlerphoto.com](http://fiedlerphoto.com), Fischer, Geider, Größler, Harzl, JKU, Kolleritsch, Linhofer, Nestroy, Ofenauer, proHolz Steiermark, Schirnbacher, Schwab, Smolnik, Sperl

## INHALT

<b>PRÄAMBEL</b>	<b>7</b>
Vorwort der Rektorin	9
Standorte	10
Leitbild	11
Organigramm	14
<b>BILDUNGSBILANZ</b>	<b>17</b>
Studienangebote	19
Hochschulrat	24
Rektorat	26
Hochschulkollegium	28
Berichte der Organisationseinheiten	30
Preise und Auszeichnungen	82
<b>FORSCHUNGSBILANZ</b>	<b>85</b>
Forschung an der PH Steiermark	86
Forschungsschwerpunkte der PH Steiermark	87
Neu gestartete und verlängerte Forschungsprojekte 2020/21	88
Kongressbeiträge	90
Tagungsband Grazer Grundschulkongress: Qualität von Schule und Unterricht	95
Ausgewählte Publikationen	96
<b>CHRONIK</b>	<b>101</b>
Ereignisse	103
Pressespiegel	118
<b>ENTWICKLUNGSBILANZ</b>	<b>121</b>
Hochschulentwicklung	123
Das Qualitätsmanagementmodell der PH Steiermark <i>Elke Knoll</i>	123
We open horizons! Die Internationalisierungsstrategie der PH Steiermark <i>Susanne Linhofer</i>	125
Gründung des Pädagogischen Hochschulverbunds Süd-Ost <i>Elgrid Messner</i>	127
Neue Studienangebote	128
Weiterentwicklung des Studienangebots für Elementarpädagogik <i>Patricia Geider &amp; Andrea Holzinger</i>	128
Neues Lehramtsstudium für Kunst und Gestaltung – ein Beitrag zum Grazer Kultur- und Hochschulleben <i>Brigitte Kovacs</i>	130



Bedarfserhebung für SCHiLF/SCHüLF zur evidenzbasierten Angebotsentwicklung <i>Sabine Fritz &amp; Brigitte Pelzmann</i>	132
Evaluation des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe zur Weiterentwicklung des Curriculums <i>Andrea Holzinger</i>	134
Didaktische Innovationen	137
Hochschullernwerkstätten für handlungsorientiertes Lernen <i>Claudia Stöckl für das Vernetzungsteam Hochschullernwerkstätten</i>	137
Das Hochschulmodell Blended Learning der PH Steiermark <i>Elgrid Messner</i>	141
Ganzheitliches Lernen an den eingegliederten Praxisschulen <i>Andrea Karner &amp; Silke Luttenberger</i>	145
<b>WISSENSBILANZ</b>	<b>147</b>
Spitzenkennzahlen 2020/21	148
Budget	150
Personal	150
Studium und Lehre	151
Studierende	152
Studienanfänger*innen	154
Absolvent*innen	155
Pädagogisch-Praktische Studien	156
Praxisschulen	156
Forschung	157
Internationales	157
Support	158
<b>VERZEICHNIS DER MITARBEITER*INNEN</b>	<b>161</b>





# PRÄAMBEL



## VORWORT

### WIR WACHSEN AN DEN SCHWIERIGKEITEN!

Das Studienjahr 2020/21 stand wie schon das vorangegangene im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Die Pädagogische Hochschule Steiermark ging dank vorausschauender Planung gestärkt daraus hervor.

Die Chronik der laufenden Ereignisse an unserer Hochschule verdeutlicht, wie flexibel Verwaltung, Lehrende und Leitung auf die neuen Erfordernisse reagierten. Während der maßnahmenintensiven Phasen fanden nicht nur Lehrveranstaltungen vorwiegend online statt, auch Veranstaltungen wie die Lange Nacht der Forschung, die Informationsveranstaltungen für Erstinskribierte, eine Reihe von Tagungen und Symposien, Ringvorlesungen und der Tag der offenen Tür, ja sogar die Weihnachtsfeier wurden aufs digitale Format umgestellt. Wir dürfen stolz darauf sein, dass es uns gelang, den Lehrbetrieb so gut wie vollständig aufrechtzuerhalten; sogar in der Fortbildung mussten nur wenige Lehrveranstaltungen abgesagt werden.

Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass unverzüglich entsprechende hausinterne Fortbildungen durchgeführt wurden und die Lehrenden dazu höchste Bereitschaft zeigten. Sie wurden mit den fortschrittlichsten Methoden der digitalen Lehre vertraut gemacht, was möglich war, weil Digitalisierung ohnehin seit Jahren einen zentralen Schwerpunkt an der PH Steiermark darstellt. Auch das gesamte Personalentwicklungsprogramm und die Kriterien für die Personalrekrutierung wurden entsprechend adaptiert. Die Lehrenden der PH Steiermark bewiesen ein Höchstmaß an Know-how sowie Kreativität, was den Transfer ihrer Tätigkeit in den virtuellen Raum betrifft. Sie zeigten ebenso ein Höchstmaß an Flexibilität, denn auch die neuerliche Umstellung auf Präsenzlehre während der Lockungsphasen bzw. die Umsetzung von Blended Learning entsprechend unserer einschlägigen Leitlinie meisterten sie souverän. Dafür gebühren allen Dank und höchste Anerkennung!

Besonderes Lob erhielten wir auch für die vorbildliche Organisation und Durchführung der Pädagogisch-Praktischen Studien. Hervorgehoben wurde dabei nicht nur die friktionsfreie Zusammenarbeit mit den Schulen, an welchen die Studierenden die Praktika absolvieren, sondern vor allem die didaktische Dimension, im Besonderen der frühe und umfangreiche Kontakt mit der Praxis, der als modellhaft für ganz Österreich gelten kann.

Dass die PH Steiermark auf hohe Expertise in Pädagogik und Didaktik verweisen kann, versteht sich von selbst; in diesem Bereich wurde 2020/21 ein neuer Akzent durch die Entwicklung eines umfassenden Konzepts für insgesamt sieben Hoch-

schulwerkstätten gesetzt, wo Theorie, Praxis und Forschung ineinandergreifen: Sie ermöglichen den Studierenden der Lehramtsstudien selbstorganisiertes, forschungsbasiertes und kooperatives Lernen über Fachgrenzen und Ausbildungsstufen hinweg.

Dass wir auch im fachwissenschaftlichen Bereich punkten können, dafür steht etwa unsere neue Schwerpunktsetzung im künstlerisch-ästhetischen Bereich mit der Einrichtung einer eigenen Hochschulprofessur. Ähnliches gilt für die Inklusion: Hier wurde mit der Eröffnung des Forschungszentrums für Inklusive Bildung gemeinsam mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz und der Universität Graz ein Meilenstein gesetzt. Ein weiterer Quantensprung gelang im Bereich der Qualitätssicherung: Im Studienjahr 2020/21 wurde mit dem Start der Konzeption einer ganzheitlichen Qualitätsmanagementstrategie ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung unseres Qualitätssicherungssystems getan.

Die kontinuierliche Sorge um die Qualitätsentwicklung, die Bereitstellung passender Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote und nicht zuletzt die gute Kooperation mit den anderen Einrichtungen des tertiären Sektors in der Steiermark schlagen sich letztendlich auch in den Zahlen der Studierenden und der Absolvent\*innen nieder: Mit 3.012 Lehramtsstudierenden der Ausbildung – 1.548 in der Sekundarstufe Allgemeinbildung, 1.006 in der Primarstufe, 420 in der Sekundarstufe Berufsbildung, 38 im Bachelorstudium Elementarpädagogik – und 2.214 Studierenden der Weiterbildung im Studienjahr 2020/2021 verzeichnete die PH Steiermark in allen genannten Studien markante Zuwächse und ist nun die zweitgrößte Pädagogische Hochschule der Republik.

Diese starke Position in der Lehre ebnet uns auch den Weg zu einem weiteren Ausbau unserer Forschungstätigkeit im pädagogischen und didaktischen Bereich. Dafür konnten wir Drittmittel in einem weitaus höheren Ausmaß lukrieren als bisher. In den kommenden Jahren wird daher die Forschung neben der Lehre und der Schulentwicklung einen noch prominenteren Platz in unserem Tätigkeitsportfolio einnehmen und die Position der PH Steiermark als vollwertige Bildungseinrichtung des tertiären Sektors weiter festigen. Der im April 2021 neu konstituierte Hochschulrat findet optimale Startbedingungen für seine Tätigkeit vor!

HR<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elgrid Messner  
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

## STANDORTE



Campus Nord Hasnerplatz Altbau



Campus Nord Hasnerplatz Neubau



Campus Nord Theodor-Körner-Straße



Campus Ost Dürergasse



Campus Süd Ortweinplatz



Campus Süd Anzengrubergergasse 6–8

### HASNERPLATZ – CAMPUS NORD

Der Campus am Hasnerplatz ist seit mehr als 110 Jahren das Zentrum der steirischen Lehrer\*innenausbildung. Im Altbau befinden sich im Berichtszeitraum das Rektorat, die Rektoratsdirektion, die Studienabteilung sowie folgende Institute und Zentren:

- Institut für Elementar- und Primärpädagogik
- Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Institut für Praxislehre und Praxisforschung
- Zentrum für Evaluation und Qualitätsmanagement
- Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien Sek AB Graz
- Zentrum für fachdidaktische Forschung in der naturwissenschaftlich-technischen Bildung

Weiters sind im Altbau die Praxisvolksschule, die Aula sowie die Mensa untergebracht. Im Neubau befinden sich die Praxismittelschule, der Zentrale Informatikdienst und das

- Institut für digitale Medienbildung

### THEODOR-KÖRNER-STRASSE – CAMPUS NORD

Im Haus Theodor-Körner-Straße 38 befinden sich die Bibliothek, die Abteilungen Wirtschaft und Quästur sowie folgende Institute und Zentren:

- Institut für Sekundarstufe Berufsbildung
- Institut für Bildungswissenschaften
- Zentrum für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Zentrum für Forschungssupport
- Zentrum für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur
- Zentrum für Ernährungs- und Gesundheitspädagogik

### DÜRERGASSE – CAMPUS OST

Am Standort Dürergasse 2 ist seit dem Jahr 2020 das Digital Learning Lab beheimatet.

### ORTWEINPLATZ UND ANZENGRUBERGASSE – CAMPUS SÜD

Das Haus Ortweinplatz 1 beherbergt die Personalabteilung sowie folgende Institute und Zentren:

- Institut für Diversität und Internationales
- Institut für Educational Governance
- Zentrum für Personal- und Hochschulentwicklung
- National Competence Centre Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (NCoC BIMM)

Am Standort Anzengrubergergasse 6–8 befinden sich seit dem Studienjahr 2020/21 die Studienfächer Technische und Textile Gestaltung sowie das Studienfach Bildnerische Erziehung.

## LEITBILD DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

### MOTTO

**Lernen. Lehren. Forschen.**  
*Wir gestalten Bildungszukunft!*

### VISION

Wir begleiten Pädagog\*innen und ihr berufliches Umfeld, damit sie Menschen ermöglichen, sich mutig und verantwortungsvoll den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu stellen.

### PROFIL

**Wir sind eine professionsbildende Hochschule.**

Die Pädagogische Hochschule Steiermark ist die zweitgrößte öffentliche Bildungs- und Forschungsinstitution für die Professionalisierung von Pädagog\*innen und die Unterstützung von Qualitätssicherung im österreichischen Bildungswesen. Unser Bildungsangebot schreibt sich in das Professionalisierungskontinuum vom Lehramtsstudium über den Berufseinstieg bis zur Fort- und Weiterbildung ein. Unsere Kernbereiche sind Lehre, Forschung und Beratung und unsere Inhalte umfassen die Fachwissenschaften, Bildungswissenschaften und die Fachdidaktiken aller Fächer bzw. Fachbereiche, die an österreichischen Schulen unterrichtet werden oder für Kindergärten wesentlich sind. Die Nähe zur Praxis ist durch zwei in die Hochschule eingegliederte Praxisschulen, die kontinuierliche Kooperation mit Ausbildungsschulen und die Begleitung von Schulen zum Zwecke der Qualitätssicherung gegeben.

**Wir bilden Pädagog\*innen aus, fort und weiter.**

In der Ausbildung bieten wir Lehramtsstudien mit Bachelor- und Masterabschlüssen für die Primarstufe, die Sekundarstufe Allgemeinbildung und die Sekundarstufe Berufsbildung sowie ein Bachelorstudium der Elementarpädagogik und Hochschullehrgänge für weitere pädagogische Berufe an. Die Eignung der Lehramtsstudierenden stellen wir mit einem Aufnahmeverfahren fest. Ihr Studium schließen sie mit dem akademischen Grad Bachelor of Education (BEd) bzw. Master of Education (MEd) ab. Unser Fort- und Weiterbildungsangebot wendet sich an einzelne Lehrpersonen, professionelle Lerngemeinschaften an Schulen und in Netzwerken sowie an ganze Schulen oder

Kindergärten. Es behandelt aktuelle Themen, ist evidenzbasiert und orientiert sich an der Unterstützung von Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung.

**Wir begleiten und beraten Schulen, Kindergärten und Bildungsnetzwerke.**

Um neuen Herausforderungen in der Bildung begegnen zu können, müssen sich Bildungseinrichtungen stets weiterentwickeln. Zu diesem Zweck bieten wir Beratungs- und Begleitprogramme, die Schulen und Kindergärten, aber auch regionale, nationale und internationale Bildungsnetzwerke bei ihrer Qualitätsentwicklung unterstützen. Dabei folgen wir dem systemischen Ansatz der Educational Governance, trainieren Führungspersonen und begleiten Qualitätsentwicklungs- und -sicherungsprozesse.



### **Wir forschen berufsfeldbezogen.**

Wir betreiben berufsfeldbezogene Bildungsforschung, die auf akademischer Freiheit und wissenschaftlichen Standards basiert und sich internationalen Leistungsvergleichen unterzieht. Wir fragen, wie Menschen lernen und wie Bildung gelingen kann. Im Wesentlichen fokussieren wir auf die Forschungsschwerpunkte „Lehren & Lernen“, „Fachdidaktik“ und „Profession & Schule“. Unsere Studierenden lernen zu forschen, weil sie durch Praxisforschung ihr eigenes unterrichtliches und schulisches Handeln zum Zwecke kontinuierlicher Weiterentwicklung untersuchen. Insgesamt bringen wir Erkenntnisse und Produkte hervor, die Eingang in die forschungsgeleitete Lehre finden und zur Wissens- und Handlungsqualität von Akteur\*innen im Bildungsbereich beitragen.

### **Wir kooperieren regional, national und international.**

Die Pädagogische Hochschule Steiermark genießt hohe Anerkennung. In der Überzeugung, dass Bildung eine weltoffene Haltung voraussetzt, gehen wir sowohl in der Lehre als auch in der Forschung und Entwicklung regionale, nationale und internationale Kooperationen ein. Durch die enge Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen und lehrer\*innen anbietenden Universitäten der Bundesländer Steiermark, Kärnten und Burgenland im Rahmen des Entwicklungsverbundes (EVSO) und des Hochschulverbundes Süd-Ost (HVSO) gewährleisten wir höchste Standards und tragen so zur Durchlässigkeit der Pädagog\*innenbildung in Österreich bei. Im Streben nach Internationalität gilt uns Global Citizenship Education als Prinzip in der Lehre, betreiben wir Forschung im internationalen Kontext und fördern Mobilität in einem weltweiten Netzwerk von internationalen Partnerhochschulen.

## **LEITBILD**

### **Wir sind eine Hochschule der Vielfalt.**

Unsere Hochschule ist ein Ort der Begegnung und des akademischen Diskurses. Das Berufsfeld, für das wir bilden, ist ebenso vielfältig wie unser Betätigungsfeld als Hochschullehrende oder Verwaltungspersonen der Pädagog\*innenbildung. Wir orientieren uns an einem Weltbild, in dessen Mittelpunkt der Mensch mit seinen Erkenntnis-, Bildungs- und Entwicklungsbedürfnissen steht. Als UNESCO-Hochschule verstehen wir uns als eine Bildungseinrichtung, die die Unterschiedlichkeit der Menschen

als Ressource begreift und diesen ermöglicht, ihre persönlichen Potenziale zu entfalten. In diesem Sinne rekrutieren wir Studierende mit diversen Hintergründen und schaffen förderliche Lernumgebungen für unterschiedliche Voraussetzungen. Der fachwissenschaftliche und didaktische Kompetenzerwerb basiert auf gelebter Diversität der bildungswissenschaftlichen Kernelemente der Profession: Inklusive Pädagogik mit Fokus auf Begabung, Behinderung, Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Interreligiosität, Genderbewusstsein, Medienbildung und Literalität. Unseren Bildungsauftrag verstehen wir als Dienst an den gesellschaftlichen Zielen Demokratie, Freiheit, Toleranz, Wohlstand unter Berücksichtigung sozialen Ausgleichs sowie Nachhaltigkeit und Chancengerechtigkeit.

### **Unsere Lehre fokussiert auf die Lernenden.**

Unsere Lehre ist vielseitig, aktuell und innovativ, die Lernenden stehen im Mittelpunkt. Sie ist einer Studienkultur verpflichtet, die dem besonderen Charakter einer pädagogenbildenden und Qualitätsentwicklung unterstützenden Hochschule auf hohem akademischem Niveau entspricht. Wir pflegen diese gemeinsam, achten auf Wissenschaftsfundierung ebenso wie Praxisorientierung und setzen hochschuldidaktische Standards um. Ausgangspunkt unserer Tätigkeiten ist die Gestaltung von Lernsettings zum Erwerb von Kompetenzen, die Pädagog\*innen haben sollen. Hierbei sind Konzepte des personalisierten, flexiblen, kooperativen und forschenden Lernens sowie Fachwissen und Kompetenzen, wie methodisch-didaktisches Können, Eigenverantwortlichkeit, Reflexionsfähigkeit und Interaktionsfertigkeiten von zentraler Bedeutung. Lehrende und Studierende übernehmen gemeinsam Verantwortung für den Lehr- und Lernprozess. Die Digitalisierung betrachten wir als Chance zur Unterstützung von Lehren und Lernen in allen Bildungssettings. Berufsbegleitende Studienangebote werden über Fernlehre angeboten.

### **Wir verbinden Theorie mit Praxis.**

Unser Ziel ist die Bildung kompetenter und wissenschaftlich reflektierender Praktiker\*innen, die auf Herausforderungen ihres Berufsfeldes lösungsorientiert reagieren. Daher verschränken wir Theorie mit Praxis. Die PH Steiermark beherbergt an ihrem Campus zwei Praxisschulen und kooperiert mit über 350 Ausbildungsschulen aller Schultypen. Alle Hochschullehrpersonen verfügen über theoretisches und praktisches Wissen sowie Handlungskompetenz im Berufsfeld. Sie betreiben Forschung, bringen diese in Zusammenhang mit Praxis und sorgen in ihrer Lehre für die Balance zwischen Wissenschaftsfundierung und

Praxisorientierung. Unsere Bildungsangebote entwickeln wir entlang von Forschungserkenntnissen und in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten. In Lehrveranstaltungen eignen sich unsere Lehramtsstudierenden Wissen an und in Praktika erproben sie Unterricht, den sie durch Praxisforschung systematisch reflektieren. In unserer Fort- und Weiterbildung entwickeln Pädagog\*innen ihre Handlungsqualität für Erziehung, Unterricht und Schule weiter.

**Wir arbeiten lösungsorientiert, kollegial, innovationsfreudig und wirkungsvoll.**

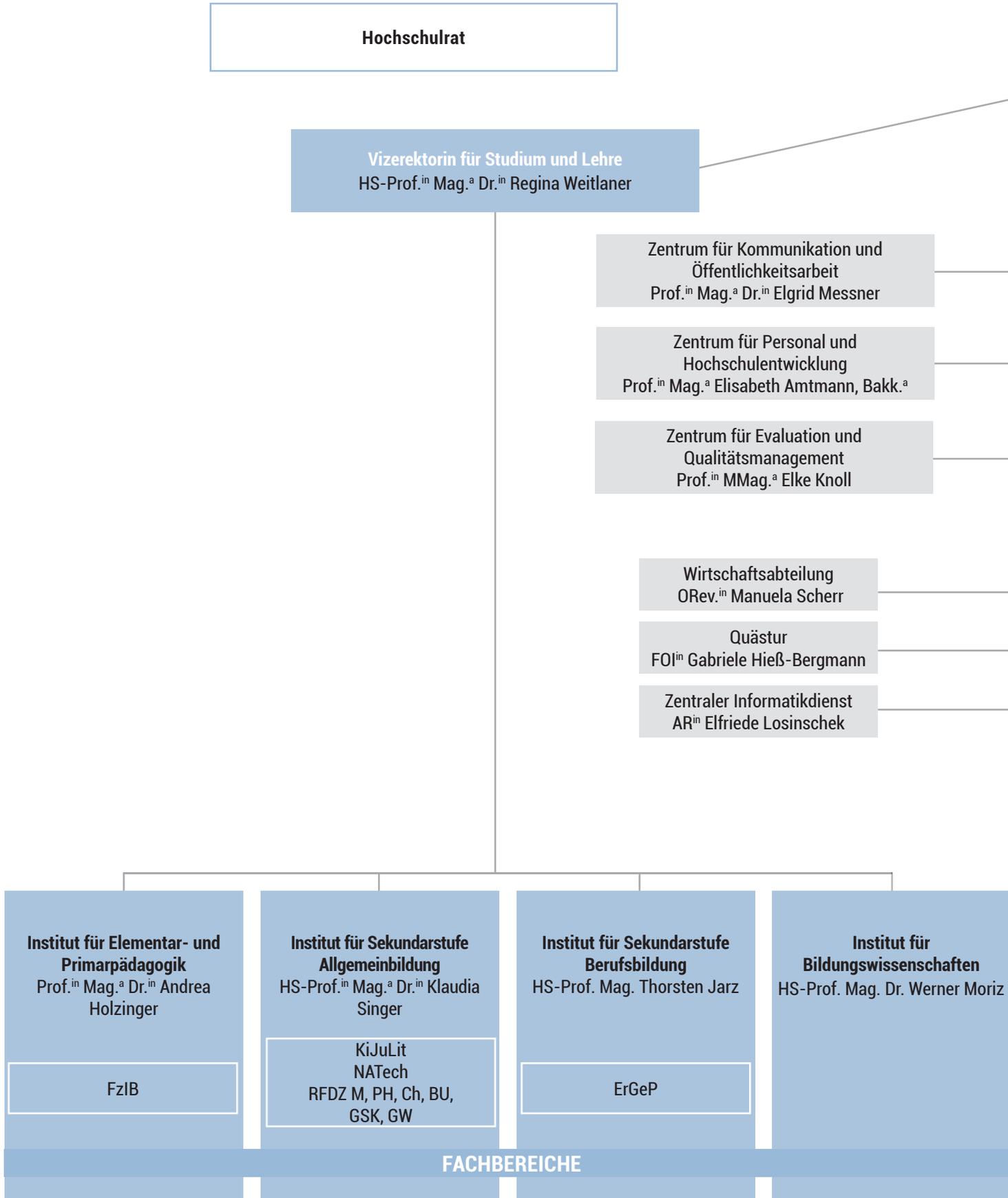
Wir leben Verantwortung durch fachlich begründete und wertorientierte Entscheidungen sowie zielbewusste und konsequente Handlungen. In unserem Handeln streben wir stets nach Qualität, Effektivität, Effizienz und Innovation. Selbstverant-

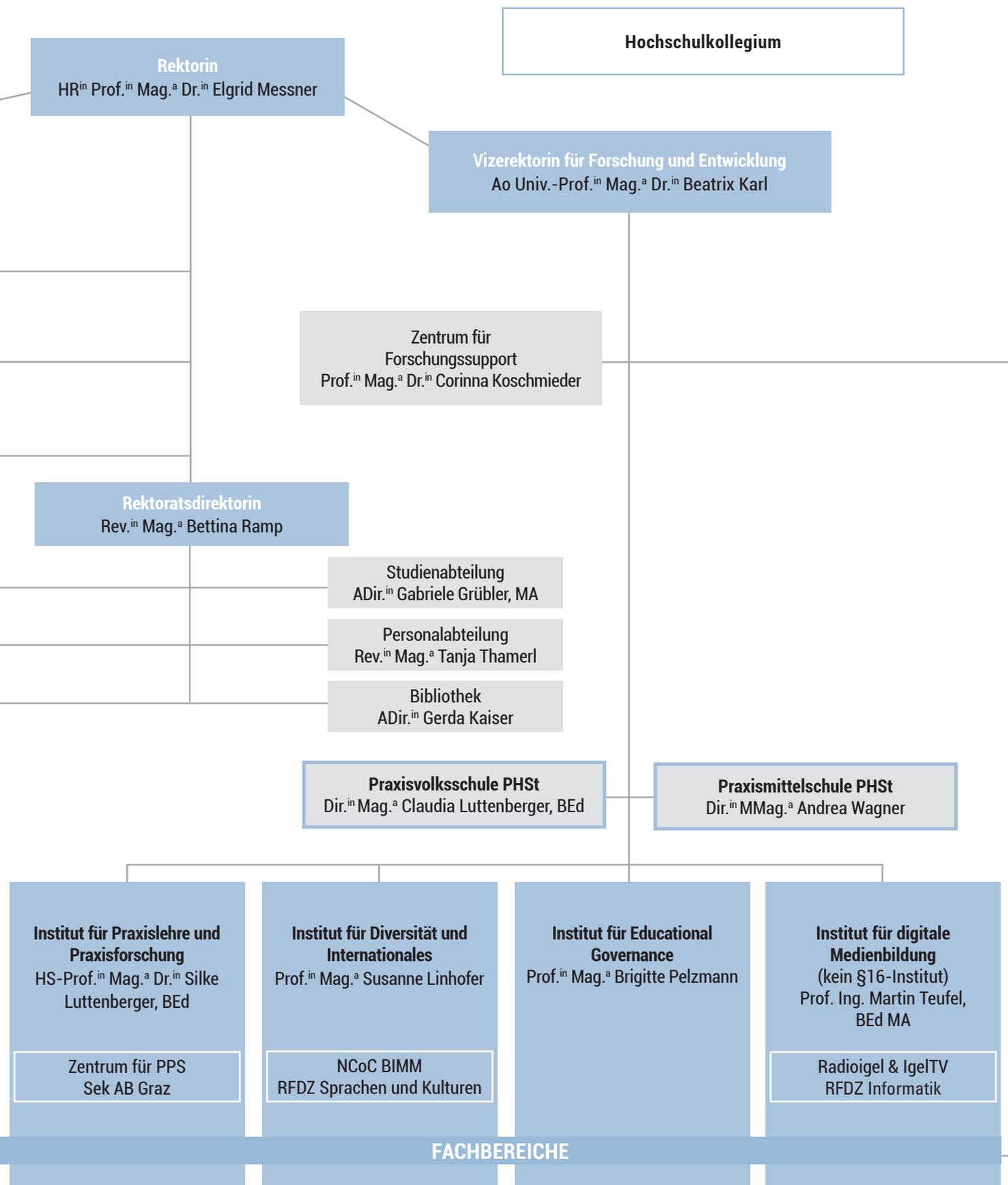
wortlich nutzen wir unsere Gestaltungsfreiräume bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Kollegialität und ein wertschätzendes Miteinander sowie ein gutes Arbeitsklima tragen wesentlich zu unserer Arbeitsfreude bei. Verlässlichkeit und Transparenz zeichnen unsere Arbeitsbeziehungen und Prozessgestaltungen aus. Unsere Verwaltung handelt serviceorientiert und bildet mit ihrer Effizienz das tragfähige Fundament unserer Institution. Unsere Professionalität basiert auf gelebter Loyalität sowie dem gemeinsamen Ziel, die Pädagog\*innenbildung qualitativ umzusetzen.

Entsprechend unserem Mission Statement „Lernen. Lehren. Forschen. Wir gestalten Bildungszukunft!“ schreiten wir gemeinsam mit den Partnerinstitutionen im Entwicklungsverbund Süd-Ost selbstbewusst und zielorientiert in der Weiterentwicklung der Pädagog\*innenbildung Österreichs voran.



ORGANIGRAMM (STAND 2020 / 2021)







# **BILDUNGSBILANZ**



## STUDIENANGEBOTE 2020 / 2021

Die Pädagogischen Hochschule Steiermark spannt mit ihren Studien- und Bildungsangeboten der Lehre einen Bogen über das gesamte Bildungs- und Berufsleben von Pädagog\*innen und sorgt mit Beratungs- und Begleitangeboten zudem für die Unterstützung von Bildungseinrichtungen in der Qualitätsentwicklung.

In diesem Professionalisierungskontinuum richten sich die Lehramtsstudien an Lehramtsstudierende, die Fort- und Weiterbildungsangebote wenden sich an im Dienst stehende Lehrer\*innen und das Studium der Elementarpädagogik dient Kindergartenpädagog\*innen. Die Beratungs- und Begleitangebote adressieren ganze Schulen, Schulteams und Bildungnetzwerke.

### AUSBILDUNG

Das Angebot der PH Steiermark in der Ausbildung umfasst die Lehramtsstudien der Primarstufe, der Sekundarstufe Allgemeinbildung und der Sekundarstufe Berufsbildung sowie das Pädagogikstudium für die Elementarstufe. Die Lehramtsstudien setzen sich aus einem Bachelor- und einem Masterstudium zusammen. Alle Bachelorstudien umfassen 240 ECTS-AP, die Masterstudien der Primarstufe 60 ECTS-AP oder 90 ECTS-AP für Inklusive Pädagogik, jene der Sekundarstufe Berufsbildung 60 ECTS-AP und jene der Sekundarstufe Allgemeinbildung 120 ECTS-AP. Das Studium für Elementarpädagog\*innen ist ein Bachelorstudium im Umfang von 180 ECTS-AP. Alle Studien schließen mit dem akademischen Grad BEd (Bachelor of Education) bzw. MEd (Master of Education) ab.

Das Lehramtsstudium der Primarstufe ist inhaltlich mit den Pädagogischen Hochschulen Kärnten und Burgenland sowie der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz im Hochschulverbund Süd-Ost (PHVSO) abgestimmt. Das Bachelorstudium der Elementarpädagogik ist ein gemeinsames Studium dieser Institutionen. Die Kooperation der PH Steiermark im Entwicklungsverbund Süd-Ost (EVSO) erweitert das Angebot für Studierende der Sekundarstufe Allgemeinbildung auf die beteiligten acht tertiären Institutionen der drei Bundesländer Steiermark, Kärnten und Burgenland. Der EVSO umfasst am Standort Graz die PH Steiermark, die Universität Graz, die Kunstuniversität Graz, die Technische Universität Graz und die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz sowie am Standort Klagenfurt die PH Kärnten und die Universität Klagenfurt und schließlich am Standort Eisenstadt die PH Burgenland. Das

Lehramtsstudium der Sekundarstufe Berufsbildung bietet die PH Steiermark als sogenannte Zentrumshochschule auch für die PH Kärnten und die PH Burgenland an.

Die zukünftigen Volksschullehrer\*innen können im Bachelorstudium Primarstufe aus zehn Studienschwerpunkten wählen, um sich zu spezialisieren. Das Masterstudium Primarstufe bietet sieben Vertiefungen zur Wahl. Das Masterstudium Primarstufe Inklusive Pädagogik kann in drei Förderbereichen studiert werden. Die zukünftigen Sekundarstufenlehrer\*innen für Allgemeinbildung müssen zwei Fächer wählen, für die sie ein Bachelor- und ein Masterstudium absolvieren. Für ein freiwilliges ev. drittes Fach studieren sie ein Erweiterungsstudium. Dafür standen im Studienjahr 2020/21 im gemeinsamen Studium mit den Universitäten in Graz 29 Fächer inkl. zwei Spezialisierungen zur Verfügung. Die Lehramtsstudierenden der Sekundarstufe Berufsbildung können im Bachelorstudium aus fünf Fachbereichen wählen.



**BACHELORSTUDIUM ELEMENTARPÄDAGOGIK (180 EC)****LEHRAMTSSTUDIUM PRIMARSTUFE**

- **Bachelorstudium Primarstufe (240 EC)**  
10 Studienschwerpunkte zur Wahl:
  - Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang
  - Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung
  - Persönlichkeit entwickeln und Gemeinschaft stärken
  - Gesundheitspädagogik bewegt
  - Entdeckungsreise Natur und Technik
  - Medienpädagogik und digitale Kompetenz
  - Vom 1x1 zur digitalen Welt – Mathematik ist überall
  - In Lese- und Schreibwelten begegnen
  - Sprachliche Bildung und Diversität
  - kunst.form.art
- **Masterstudium Primarstufe (60 EC)**  
7 Vertiefungen zur Wahl:
  - Deutsch / Lesen / Schreiben
  - Deutsch als Zweitsprache
  - Mathematik
  - Sachunterricht
  - Bewegung und Sport
  - Bildnerische Erziehung
  - Musikerziehung
- **Masterstudium Primarstufe Inklusive Pädagogik (90 EC)**  
3 Förderbereiche zur Wahl:
  - Emotionale und soziale Entwicklung
  - Kognitive Entwicklung
  - Sprechen, Sprache und Kommunikation
- **Erweiterungsstudien Primarstufe (60 EC)**
  - Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang
  - Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung
  - Persönlichkeit entwickeln und Gemeinschaft stärken
  - Gesundheitspädagogik bewegt
  - Entdeckungsreise Natur und Technik
  - Medienpädagogik und digitale Kompetenz
  - Vom 1x1 zur digitalen Welt – Mathematik ist überall
  - In Lese- und Schreibwelten begegnen
  - Sprachliche Bildung und Diversität
  - kunst.form.art

**LEHRAMT VOLKSSCHULE (180 EC, auslaufend)****LEHRAMT SONDRSCHULE (180 EC, auslaufend)****LEHRAMTSSTUDIUM  
SEKUNARSTUFE ALLGEMEINBILDUNG**

(im Entwicklungsverbund Süd-Ost)

- **Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung (240 EC)**
- **Masterstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung (120 EC)**
- **Erweiterungsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung (84–95 EC)**  
29 Fächer inkl. 2 Spezialisierungen zur Wahl:
  - Bewegung und Sport
  - Bildnerische Erziehung
  - Biologie und Umweltkunde
  - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch
  - Burgenlandkroatisch/Kroatisch (nur PH Burgenland)
  - Chemie
  - Darstellende Geometrie
  - Deutsch
  - Englisch
  - Ernährung, Gesundheit und Konsum
  - Französisch
  - Geographie und Wirtschaftskunde
  - Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
  - Griechisch
  - Informatik
  - Instrumentalmusikerziehung
  - Italienisch
  - Katholische Religion
  - Latein
  - Mathematik
  - Musikerziehung
  - Psychologie/Psychologie
  - Physik
  - Russisch
  - Slowenisch
  - Spanisch
  - Technische und Textile Gestaltung
  - Spez. Inklusive Pädagogik
  - Spez. Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe

## LEHRAMTSSTUDIUM SEKUNARSTUFE BERUFSBILDUNG

- **Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung (240 EC)**  
4 Fachbereiche zur Wahl:
  - Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung)
  - Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe für 3 Fächerbündel und 9 Berufsfelder
  - Erziehung, Bildung und Entwicklungsbegleitung
  - Soziales
- **Bachelorstudium Facheinschlägige Studien ergänzende Studien (240 EC)**  
3 Fachbereiche zur Wahl:
  - Fachtheoretische Unterrichtsgegenstände für 9 Berufsfelder
  - Erziehung, Bildung und Entwicklungsbegleitung
  - Soziales
- **Masterstudium Sekundarstufe Berufsbildung (60 EC)**  
3 Vertiefungen zur Wahl:
  - Gesundheitspädagogik, Prävention und Ernährungsbildung
  - Medieninformatik
  - Inklusive Pädagogik und Integrative Berufsausbildung
- **Erweiterungsstudien Sekundarstufe Berufsbildung Absolvent\*innen eines 6-semesterigen Bachelorstudiums (60 EC):**
  - Fachbereich Information und Kommunikation
  - Fachbereich Ernährung
  - Lehramt an Berufsschulen
  - Lehramt Technisch Gewerblicher Fachunterricht
  - Politische Bildung an Berufsschulen

**Berufsschule für ein zusätzliches Unterrichtsfach (60 EC):**

  - Politische Bildung
  - Berufsfeldbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

**Polytechnische Schule (30 EC):**

  - Berufsgrundbildung Technik Fachbereich Metall
  - Berufsgrundbildung Technik Fachbereich Elektro
- **Lehramt Berufsschulpädagogik (180 EC) (auslaufend)**

## WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung an der PH Steiermark ist in Form von Hochschullehrgängen organisiert, denen ein genehmigtes Curriculum zu Grunde liegt, das den Workload in ECTS-Anrechnungspunkten angibt. Hochschullehrgänge sind Weiterbildungsstudien, die Lehrpersonen berufsqualifizierende Zertifikate und akademische Abschlüsse ermöglichen. Sie dienen vornehmlich der Erweiterung des vorhandenen Kompetenzniveaus, wodurch Absolvent\*innen neue Funktionen oder Ämter an Schulen übernehmen können. Im Studienjahr 2020/21 konnte die PH Steiermark insgesamt 68 Hochschullehrgänge mit 39 unterschiedlichen Curricula sowie zwei Masterlehrgänge anbieten.

### Aktuelle Curricula für Hochschullehrgänge

- Administrator\*innen, 3 Semester, 9 EC
- Ausbildung zum/zur Lehrbeauftragten für Erste Hilfe und Rettungsschwimmen, 2 Semester, 6 EC
- Beratung und Coaching für Lehrer\*innen, 4 Semester, 20 EC
- Beratungslehrer\*innen im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung, 2 Semester, 18 EC
- Berufsorientierung Koordination, 3 Semester, 9 EC
- Bildungs- und Berufsorientierung, 3 Semester, 12 EC
- Deutsch als Zweitsprache im Kontext von Mehrsprachigkeit der Primarstufe, 4 Semester, 30 EC
- Deutsch als Zweitsprache im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Sekundarstufe, 2 Semester, 12 EC
- ECHA Grundmodul – Begabt? Begabt! Stärken fördern und entdecken in heterogenen Gruppen, 2 Semester, 15 EC
- eEducation, 3 Semester, 15 EC
- Europa und Bildung, 2 Semester, 12 EC
- Erzieher\*innen für die Lernhilfe, 3 Semester, 60 EC
- Ethik, 4 Semester, 60 EC
- Fachdidaktik im Kontext von Mentoring, 2 Semester, 6 EC
- Freizeitpädagogik, 3 Semester, 60 EC
- Frühe sprachliche Förderung, 1 Semester, 6 EC
- Hochschulische Nachqualifizierung, 1 Semester, 30 EC
- Informatik Sekundarstufe I, 3 Semester, 29 EC
- Inklusive Pädagogik mit dem Fokus auf Behinderung – Diagnostikum, 3 Semester, 15 EC
- In Lesewelten begegnen – Lesen in schulischen und außerschulischen Kontexten, 3 Semester, 29 EC
- International Teacher Competences, 1 Semester, 30 EC
- Kommunikation und Interaktion im Kontext von Mentoring, 2 Semester, 12 EC

- Leitung und Leadership in der Elementarpädagogik, 2 Semester, 13 EC
- Mediation und Konfliktkompetenz, 4 Semester, 20 EC
- Mentoring im Kontext von Lehrer\*innenausbildung und Berufseinführung, 2 Semester, 7 EC
- Mentoring und Coaching, 2 Semester, 8 EC
- Montessoripädagogik, 4 Semester, 19 EC
- ÖKOLOG – Umweltpädagogik und Lebensqualität, 3 Semester, 18 EC
- Sehbehinderten und Blindenpädagogik, 6 Semester, 60 EC
- Schulbibliothekar\*innen für die Sekundarstufe I und II, 4 Semester, 12 EC
- Schulen professionell führen – Vorqualifikation, 4 Semester, 20 EC
- Schüler\*innen- und Bildungsberatung, 4 Semester, 14 EC
- Schulmanagement für Schulleiter\*innen aller Schultypen, 4 Semester, 12 EC
- Sprachbewusster Unterricht, 2 Semester, 12 EC
- Systemische Organisationsentwicklung im Bildungsbereich, 3 Semester, 20 EC
- Theater macht Schule, 4 Semester, 30 EC
- Tierschutz macht Schule, 2 Semester, 6 EC
- TV und Radio als Lernraum, 2 Semester, 7 EC
- Umwelt-Klima-Technik, 2 Semester, 10 EC

### Masterlehrgänge

- Gesundheitsförderung und Gesundheitspädagogik, 4 Semester, 120 EC
- Hochschullehrgang mit Masterabschluss Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten, 4 Semester, 90 EC

## FORTBILDUNG

Die Fortbildung versteht sich als ein bedeutsamer Teil der Lehre an der PH Steiermark, mit dem das Ziel der Professionalisierung von Lehrpersonen und Elementarpädagog\*innen verfolgt wird.

Das mit dem BMBWF und der Bildungsdirektion Steiermark abgestimmte Fortbildungsprogramm wird jährlich erstellt und ist ein bedarfsorientiertes Angebot, das den vielfältigen Interessen und neuen Herausforderungen der Lehrpersonen und Elementarpädagog\*innen entgegenkommt. Es nimmt Bezug auf die Unterrichtsrealität von Pädagog\*innen und fokussiert auf Wissenstransfer, unterrichtliche und schulische Gestaltungskompetenz und Nachhaltigkeit.

### Zielgruppen, -orte und Formate

Die PH Steiermark wendet sich dabei an folgende Zielgruppen in der Elementar-, Primar-, Sekundarstufe:

- Einzelne Pädagog\*innen
- Professionelle Lerngemeinschaften, wie
- Lehrer\*innenkollegium einer Schule (SCHiLF)
- Lehrer\*innengruppe einer Schule (SCHiLF)
- Lehrer\*innenkollegien mehrerer Schulen (SCHüLF)
- Lehrer\*innengruppen mehrerer Schulen (SCHüLF)
- Pädagog\*innen in Bildungsnetzwerken (Themennetzwerken, Fachschaften, Arbeitsgemeinschaften etc.)

Die Fortbildungslehrveranstaltungen werden entweder landesweit, meist für die Bildungsregionen der Steiermark, oder bundesweit und für einzelne Schulen (SCHiLF) oder schulübergreifend (SCHüLF) organisiert. Die Fortbildungsformate orientieren sich an den Kriterien Ziel, Inhalt, Zielgruppe, Takt, Dauer und Qualifikation und sind Einzellehrveranstaltungen (Seminare, Webinare, Tagungen, Kongresse, SCHiLF/SCHüLF) oder Lehrveranstaltungsreihen (Seminarreihen, Webinarreihen, Ringvorlesungen etc.).

### SCHiLF/SCHüLF

SCHiLF steht für schulinterne Fortbildung, SCHüLF für schulübergreifende Fortbildung. Beide Formate ermöglichen gemeinsames Lernen in professionellen Lerngemeinschaften für ein gesamtes Kollegium einer Schule, ein bestimmtes Team einer Schule oder auch Teams mehrerer Schulen. Die Fortbildungslehrveranstaltungen der SCHiLF/SCHüLF werden individuell vereinbart. Schulleiter\*innen wählen entweder aus dem SCHiLF/SCHüLF-Studienverzeichnis der PH Steiermark oder formulieren andere Bedarfe.

### Sommerhochschule

Im Rahmen der Sommerhochschule bietet die PH Steiermark auch in den Sommerferien Fortbildungen an. Sie finden in der lehrveranstaltungsfreien Zeit zwischen dem Ende des Sommersemesters bis zum Beginn des Wintersemesters von jeweils Juli bis September statt. Das Programm der Sommerhochschule reicht von fachwissenschaftlichen einzelnen Seminaren über Seminarreihen bis hin zu Exkursionen und Kongressen in den Bereichen Methodik, Didaktik und Unterrichtsorganisation sowie Lehrveranstaltungen zur Erweiterung von personalen und sozialen Kompetenzen.

## BERATUNG UND BEGLEITUNG

Die PH Steiermark bietet im Sinne der Professionalisierung von Pädagog\*innen durch externe Beratung und Begleitung von Bildungseinrichtungen auch Unterstützung in der Qualitätsentwicklung des beruflichen Umfelds an. Dies erfolgt im Rahmen des Schulentwicklungsprogramms *LiFo – Lernen im Fokus*. LiFo wird in Form von externen Begleit- und Beratungsprozessen umgesetzt, die stets das Ziel der Optimierung der Lernbedingungen für Schüler\*innen verfolgen. Die Begleiteams setzen sich dabei aus Schulentwicklungsberater\*innen und je nach Bedarf aus Fachdidaktiker\*innen und/oder Fach- und Bildungswissenschaftler\*innen zusammen. Sie beraten und begleiten bei der Analyse der schulischen Situation sowie der Planung, Entwicklung, Umsetzung und dauerhaften Verankerung von qualitätsverbessernden Vorhaben. LiFo richtet sich an einzelne Schulen, Schulen in Schulclustern und Schulen in Netzwerken.

Die Beratungs- und Begleitprozesse von LiFo folgen einem systemischen Ansatz und werden an die Situation der jeweiligen Schule angepasst. Beratungsgrundlage ist QMS, das österreichische Qualitätsmanagementsystem für Schulen. Als Referenzdokumente der Schulentwicklungsberatung dienen der Qualitätsrahmen für Schulen zur Orientierung bei der Definition und Weiterentwicklung von Schulqualität und der Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung der Pädagogischen Hochschulen des BMBWF.

Jeder Beratungs- und Begleitprozess setzt sich aus folgenden Phasen zusammen:

- *Auftragsklärung*: Erstgespräche
- *Analyse*: Begleitung bei der Standortanalyse
- *Zielvereinbarung*: Zielformulierungsberatung für definierte Zeiträume
- *Umsetzung*: Begleitung bei der Durchführung vereinbarter Maßnahmen
- *Evaluation*: Evaluationsberatung der vereinbarten Maßnahmen

Schwerpunkte der Beratung liegen – je nach Anliegen bzw. Auftrag – in der Organisationsentwicklung (OE), der Personalentwicklung (PE) und der Unterrichtsentwicklung (UE) bzw. in deren Verschränkung:

- **OE**: Organisationsentwicklung befasst sich mit dem Management von Veränderungen an der Schule und umfasst die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Vorhaben, die z. B. die Schulkultur reflektieren und weiterentwickeln, Arbeitsabläufe zur Erfüllung von Aufgaben effizienter gestalten oder die Kommunikation und Interaktionen der beteiligten Akteur\*innen verbessern.
- **UE**: Unterrichtsentwicklung umfasst den Prozess und die Ergebnisse gemeinsamer Anstrengungen, die die Lernbedingungen für Schüler\*innen speziell im Unterricht verbessern. Dazu zählen z. B. die Analyse, Zielexplication und die Planung und Umsetzung von Vorhaben in den Bereichen der sprachlichen Bildung, der digitalen Bildung, der Berufsorientierung, Diversität u. a. m.
- **PE**: Personalentwicklung fokussiert die Stärken und Schwächen der Lehr- und Führungspersonen und deren Professionalisierung.

Im Begleitprozess, der ein bis zwei Jahre dauern kann, werden je nach Bedarf und Vereinbarung Beratungsgespräche, Beratungsworkshops und Beratungstagungen sowie schulinterne oder schulübergreifende Lehrer\*innenfortbildungen (SCHiLF/SCHüLF) angeboten. Schulentwicklungsberatung kann für einen Standort oder für mehrere Bildungseinrichtungen mittels eines Antragsformulars beantragt werden. Sobald der Antrag auf Schulentwicklungsberatung eingelangt ist, wird Kontakt aufgenommen, um Inhalt und Ziel der Beratung zu klären sowie den vorläufigen Zeitrahmen und das geplante Ausmaß abzustimmen. Gemeinsam wird festgelegt, wer aus dem Pool der Schulentwicklungsberater\*innen bei der Umsetzung der gesetzten Schwerpunkte und bei der Erreichung der angestrebten Ziele unterstützen wird.

## HOCHSCHULRAT

### MITGLIEDER

#### bis März 2021

**Univ.-Doz. DDr. Karl Klement** | Vorsitzender

**Elisabeth Meixner, BEd**  
Bildungsdirektorin der Bildungsdirektion Steiermark

**FH-Prof. Mag. Dr. Martin Johannes Gössl** | FH Joanneum

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Gruber** | Universität Graz

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitta Lurger, LL. M.** | Universität Graz

#### ab Mai 2021

**Christine Marek** | Vorsitzende, CMConsulting

**HR Dietmar Vollmann** | Stellvertretender Vorsitzender

**Prof. Dr. Walter Emberger** | Teach for Austria

**Elisabeth Meixner, BEd**  
Bildungsdirektorin der Bildungsdirektion Steiermark

**Mag.<sup>a</sup> Gudrun Posch-Frisee, MA**  
Medizinische Universität Graz

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

#### Hochschulrat bis Mai 2021

Im letzten Abschnitt der Funktionsperiode 2016 bis März 2021 war der Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Steiermark bedingt durch Lockdowns im Zeitraum November 2020 bis Februar 2021 gemeinsam mit dem Rektorat um die Balance zwischen notwendigen Schutzmaßnahmen und den Anforderungen eines ordentlichen Studienbetriebs bemüht. Der Kontakt zwischen dem strategischen Gremium Hochschulrat und dem Rektorat wurde durch Videokonferenzen und regelmäßigen telefonischen Austausch gepflegt.

Der Dank für ihr hohes Engagement in außergewöhnlichen Zeiten wurde allen Mitarbeiter\*innen der Hochschule vom Vorsitzenden Klement schriftlich übermittelt.

Die letzte von insgesamt 32 Sitzungen des Hochschulrats stand unter der Devise „*Fünf Jahre Arbeit für die Pädagogische Hochschule Steiermark*“. Vorsitzender und Mitglieder des Hochschulrats sowie Rektorin und Vizerektorinnen ließen nochmals die markanten Entwicklungsstränge, die Höhepunkte, aber auch die großen Herausforderungen dieser Epoche Revue passieren und betonten unisono die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit.



Zentrales Anliegen war die Pflege des Verbundgedankens, gefördert durch die Mitgliedschaft bzw. den Vorsitz von Hochschulräten an den Pädagogischen Hochschulen Kärnten und Burgenland und an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, verbunden mit der Forderung, dass Sekundarstufe und Primarstufe nicht wieder getrennt und die Kooperation mit den Universitäten Graz und Klagenfurt im guten Einvernehmen weiter gepflegt bzw. ausgebaut werden. Die dafür erforderliche Autonomie – wie sie für eine tertiäre Einrichtung als selbstverständlich vorausgesetzt wird – sollte für die Pädagogischen Hochschulen (endlich) Geltung erlangen. Letztlich sollte auch von der gelebten und funktionierenden Kooperation im Entwicklungsverbund Süd-Ost die Botschaft an alle übrigen Pädagogischen Hochschulen ausgehen: Wenn nur wenige Pädagogischen Hochschulen an einer Kooperation interessiert sind, hat ein Verbund allein wenig Chancen.

Rektorin Messner bedankte sich für die höchst engagierte Zusammenarbeit: Das Rektorat fühlte sich stets in seinen Anliegen verstanden und beraten, auch die mitunter intensiven Diskussionsrunden lösten Denkprozesse und Konsequenzen in der operativen Arbeit aus. Dem Dank für das anregende und ergebnisorientierte Miteinander zwischen Hochschulrat und Rektorat schlossen sich auch die Vizerektorinnen Weitlaner und Karl an: Die Unterstützung durch den Hochschulrat war besonders in diesen Zeiten der Unsicherheit hilfreich und wertvoll.

Bildungsdirektorin Meixner betonte die hohe Professionalität der drei Damen des Rektorats und bedankte sich beim Vorsitzenden für die umsichtige Leitung des Gremiums. Dem schloss sich auch Univ.-Prof.<sup>in</sup> Gruber an, die nochmals die großartige Aufbruchsstimmung zu Beginn der Funktionsperiode hervorhob: Pädagogische Fragestellungen müssen wieder ins Zentrum gerückt werden! Frau Univ.-Prof.<sup>in</sup> Lurger appellierte an

die Begeisterung und die Motivation, wie sie für das Lernen in Schule aber auch in Organisationen und Institutionen Voraussetzung und Motor der Entwicklung sind. Diese werden an der PH Steiermark gelebt und sollen auch in Zukunft gepflegt werden. FH-Prof. Gössl, durch Dienstreise an der Teilnahme verhindert, übermittelte eine Grußbotschaft.

Im Anschluss an die 32. Sitzung des Hochschulrats fand ein Festakt in der Aula mit der Überreichung der goldenen Ehrennadel an den scheidenden Vorsitzenden Klement und die Verabschiedung der Mitglieder des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Steiermark statt.

#### **Hochschulrat ab Mai 2021**

Die Funktionsperiode des vorhergehenden Gremiums endete mit 31. März 2021, die Konstituierung des neuen Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule erfolgte am 25. Mai 2021.

Ab diesem Zeitpunkt waren die wesentlichen Schwerpunkte der Beschluss einer neuen Geschäftsordnung mit auf Grund von Gesetzesänderungen notwendigen Anpassungen sowie der Beschluss des Konsortialvertrags Erasmus+ in der Teilrechtsfähigkeit. Ein wesentlicher Punkt war zudem die Diskussion und Stellungnahme zum Ziel- und Leistungsplan 2022–2024.

Mit der 2. Sitzung seit der Neukonstituierung des Hochschulrats wurde bzw. wird auch künftig in jeder Hochschulratssitzung ein\*e Instituts- bzw. Bereichsleiter\*in zur Präsentation und Vorstellung des jeweiligen Instituts bzw. Bereichs eingeladen. So haben die Mitglieder des Hochschulrats die Möglichkeit, die einzelnen Leistungsbereiche der Pädagogischen Hochschule Steiermark und die jeweils verantwortlichen Mitarbeiter\*innen kennenzulernen und umgekehrt.

## REKTORAT

**HR<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elgrid Messner** | Rektorin

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Regina Weitlaner** | Vizerektorin für Studium und Lehre

**Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Beatrix Karl** | Vizerektorin für Forschung und Entwicklung



Von links: Vizerektorin Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Beatrix Karl, Rektorin HR<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elgrid Messner,  
Vizerektorin HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Regina Weitlaner

## REKTORATSMITARBEITER\*INNEN

### BÜRO DER REKTORIN

**Mag. Günter Encic** | Pressearbeit  
guenter.encic@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Nina Ofenauer, BA MA** | Büroleitung  
nina.ofenauer@phst.at

### BÜRO DER VIZEREKTORIN FÜR STUDIUM UND LEHRE

**Prof.<sup>in</sup> Ingrid Dietrich, BEd** | Assistentin der Vizerektorin  
ingrid.dietrich@phst.at

**Prof. Mag. Dr. Michael Hammer, BA** | Assistent der Vizerektorin  
michael1.hammer@phst.at

**Christian Hauser, BEd** | Assistent der Vizerektorin  
christian.hauser@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Miriam Smolnik** | Büroleitung (seit Februar 2021)  
miriam.smolnik@phst.at

### BÜRO DER VIZEREKTORIN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

**Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Barbara Seidnitzer** | Büroleitung  
barbara.seidnitzer@phst.at

## HOCHSCHULKOLLEGIUM

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holzinger** | Vorsitzende  
andrea.holzinger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Amtmann, Bakk.<sup>a</sup>**  
Stellvertretende Vorsitzende  
elisabeth.amtmann@phst.at

**HS-Prof. Mag. Thorsten Jarz**  
Stellvertretender Vorsitzender  
thorsten.jarz@phst.at

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6101  
E-Mail: hokogesamt@phst.at

### MITGLIEDER

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA** | Vertreterin der Lehrpersonen

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA** | Vertreter der Lehrpersonen

**HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz** | Vertreter der Lehrpersonen

**Kontr. Josef Ptacek** | Vertreter des Verwaltungspersonals

**ADir.<sup>in</sup> Gabriele Grübler, MA** | Vertreterin des Verwaltungspersonals

**Volker Hochfellner** | Vertreter der Hochschüler\*innenschaft

**Michael Raith** | Vertreter der Hochschüler\*innenschaft

**Dominik Szecsi** | Vertreter der Hochschüler\*innenschaft



## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

Am 01.10.2018 nahm das Hochschulkollegium für drei Jahre seine Funktionsperiode auf, die mit Ende des Studienjahres 2020/21 am 30.09.2021 endete. Gemäß § 17 Abs. 2 Hochschulgesetz 2005 besteht es aus elf Mitgliedern und elf stellvertretenden Mitgliedern, nämlich jeweils aus sechs Vertreter\*innen aus dem Kreis der Lehrpersonen, drei Vertreter\*innen aus dem Kreis der Hochschüler\*innenschaft und zwei Vertreter\*innen des Verwaltungspersonals der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

Dem Hochschulkollegium kommt die Aufgabe zu, über die gewählten Vertreter\*innen die Partizipation relevanter Beteiligengruppen der Pädagogischen Hochschule in wesentlichen Aufgabenbereichen und Entscheidungen sicherzustellen. Zu den Kernaufgaben gehören u. a. die Erlassung der Curricula für Aus- und Weiterbildung und die damit verbundene Beratung bei der Entwicklungsarbeit sowie die Erlassung der Prüfungsordnung und die Stellungnahmen in Fragen der Entwicklung der inneren Organisation und Kommunikation.

Das Hochschulkollegium tagte im Studienjahr 2020/21 acht Mal und fasste insgesamt 30 Beschlüsse in Hinblick auf die Erlassung der Curricula der Aus- und Weiterbildung. Weiters wurde gemäß § 17 Abs 1 Z 2c HG 2005 die Wahlordnung für die Wahl des Mitglieds im Hochschulrat beschlossen. Die Kriterien für die Nominierung wurden von den Mitgliedern des Hochschulkollegiums als sehr einschränkend wahrgenommen. Vor allem durch die Vorgabe, dass bereits ein Lehrauftrag an einer Verbundhochschule oder Universität ein Ausschlusskriterium darstellt, wurden viele Personen in verantwortungsvollen Positionen im Bereich der Bildung und der Wissenschaft im Entwicklungsverbund Süd-Ost ausgeschlossen. Die Wahl fand am 03.03.2021 unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen der COVID-Maßnahmen in Präsenz statt. Es wurden zwei Wahlvorschläge eingebracht, die Entscheidung fiel zu Gunsten Herrn Hofrat Dietmar Vollmann.

Im Rahmen des Begutachtungs- und Konsultationsverfahrens von Bundesgesetzen brachte sich das Hochschulkollegium sowohl durch eigene Stellungnahmen als auch im Rahmen der bundesweiten Stellungnahmen der Vorsitzenden der Hochschulkollegien aller Hochschulen ein. Zudem wurden zu vom BMBWF vorgegebenen Rahmencurricula Stellungnahmen verfasst.

## INSTITUT FÜR ELEMENTAR- UND PRIMARPÄDAGOGIK

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holzinger** | Institutsleiterin  
andrea.holzinger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sabine Reissner**  
Stellvertretende Institutsleiterin  
sabine.reissner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA**  
Stellvertretende Institutsleiterin  
silvia.kopp-sixt@phst.at

### SEKRETARIAT

**Kontr.<sup>in</sup> Katja Hödl** | katja1.hoedl@phst.at

**Fl.<sup>in</sup> Alexandra Koller** | alexandra.koller@phst.at

### KERNTTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA**  
Studienleiterin Erweiterungs- und Masterstudien,  
Studienleiterin Weiterbildung  
silvia.kopp-sixt@phst.at

**Prof. Peter Much, BEd MA**  
Studienleiter Fortbildung  
peter.much@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA**  
Studienleiterin Schwerpunkte  
michaela.reitbauer@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sabine Reissner**  
Studienleiterin Bachelorstudium  
sabine.reissner@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6102 oder 6103  
E-Mail: primar@phst.at

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

Die Aufgaben und Schwerpunkte des Instituts konzentrieren sich auf Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Elementar- und Primarstufe sowie auf berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung.

### Aus-, Fort- und Weiterbildung im Online-Format

Die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen für Präsenzveranstaltungen führten dazu, dass die Lehrveranstaltungen für das gesamte Professionalisierungskontinuum weitgehend online stattfanden. Nur im Oktober 2020 und im Juni/Juli 2021 konnten Lehrveranstaltungen unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Vorgaben in Präsenz durchgeführt werden.

Die Online-Lehre führte einerseits zu einem Innovationsschub im Bereich der Digitalisierung und zur Erweiterung der digitalen Kompetenzen aller Beteiligten, andererseits stellte die Umsetzung auch eine große Herausforderung für die Lehrenden und die Studierenden der Aus-, Fort- und Weiterbildung dar. Der hohe Anteil an Lehrveranstaltungen in der Ausbildung, die auf den Erwerb von Eigen- und Handlungskompetenzen abzielen, wie beispielsweise Bewegung und Sport, Musikerziehung, Rhythmik, Bildnerische Erziehung, Technisches und Textiles Werken, zeigten die Grenzen des Kompetenzerwerbs durch ausschließlich virtuell abgehaltene Lehrveranstaltungen auf. Auch wenn über Videoinstruktionen z. B. Bewegungsabläufe einstudiert und Sicherstellungen an Turngeräten theoretisch erarbeitet werden können, lassen sich diese nur im konkreten Tun am realen Gerät erlernen.

Auch in der Fortbildung, wo beispielsweise die Umsetzung des Pädagogik-Paketes in Bezug auf Pädagogische Diagnostik, Beobachtung und Dokumentation im Mittelpunkt der Veranstaltungen in allen Bildungsregionen stand, zeigte sich, dass sich die Gruppendynamik im virtuellen Raum stark vom realen Raum unterscheidet und dass der Austausch in der Großgruppe in Breakout-Rooms von jenem im Präsenzraum divergiert.

### Weiterentwicklung der Curricula

Im Jahr 2015 gab der Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung eine positive Stellungnahme zu den vorgelegten Curricula für die Bachelor- und Masterstudien im EVSO ab und empfahl eine Weiterentwicklung der Curricula entsprechend seiner Vorschläge sowie eine Begleitung der Implementierung der Curricula durch eine formative Evaluation unter Einbezug der Studierendensicht.

Gemäß dieser Empfehlung erfolgten Online-Befragungen von Studierenden in Hinblick auf die Fachbereiche und die Schwerpunkte. Zudem wurde durch leitfadengestützte Interviews mit Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Kohorten erhoben, wie Studierende ihre Kompetenz im Bereich Lehren und Lernen, Beraten und Begleiten sowie Beobachten und Dokumentieren – wiederum bezogen auf die einzelnen Fachbereiche – einschätzen und wie selbstwirksam sie sich in der Berufspraxis fühlen. Die Ergebnisse der Evaluationen sowie das Monitoring-Gespräch zwischen den Hochschulen und dem QSR im März 2021 stellten den Ausgangspunkt für die evidenzbasierte Überarbeitung der Curricula ab dem Studienjahr 2020/21 dar.

Im Bereich der Primarpädagogik und -didaktik standen bei der Weiterentwicklung diese Aspekte im Fokus:

- Überwindung der Kleinteiligkeit durch Zusammenlegung von Lehrveranstaltungen innerhalb des Fachbereiches und durch fachbereichsverbindende Lehrveranstaltungen
- Verdichtung/Reduktion der Inhalte und Kompetenzen durch Überprüfung der Realisierbarkeit des intendierten Kompetenzerwerbs
- Vermeidung von „name dropping“ bei der Verankerung der Querschnittskompetenzen
- Berücksichtigung der Entwurfsfassung der zukünftigen Fachlehrpläne Primarstufe gemäß der Information des BMBWF vom 13.07.2021

Auf den fachbereichsverbindenden Aspekt wurde bei der Weiterentwicklung besonders Wert gelegt, um auf eine in der Primarstufe vorwiegend nicht einzelfachlich konstituierte Unterrichtspraxis vorzubereiten. So wurde u. a. eine Lehrveranstaltung im ersten Semester neu entwickelt, die sich dem Basiswissen zur Bedeutung der Sprache für schulisches Lehren und Lernen widmet und die Verknüpfung zwischen den Fachbereichen Deutsch, Förderbereich Sprache, Deutsch als Zweitsprache und Lebende Fremdsprache und den Prinzipien der durchgängigen sprachlichen Bildung in einer mehrsprachigen Gesellschaft aufzeigt. Weiters stellen die neu entwickelten Lehrveranstaltungen der Hochschullernwerkstätten das eigenverantwortliche und kollaborative Erarbeiten von Fachwissen und Fachdidaktik in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und der Lebenden Fremdsprache sowie von gemeinsamen Konzepten in fächerverbindenden Lernumgebungen mit besonderem Fokus auf Mediendidaktik in den Mittelpunkt.

## INSTITUT FÜR SEKUNDARSTUFE ALLGEMEINBILDUNG

### LEITUNG

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Klaudia Singer** | Institutsleiterin  
klaudia.singer@phst.at

**HS-Prof. Mag. DI Josef Ranz** | Stellvertretender Institutsleiter  
josef.ranz@phst.at

### SEKRETARIAT

**FI<sup>in</sup> Monika Müller**  
monika.mueller@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Viktoria Gombocz**  
viktoria.gombocz@phst.at

### KERNTEAM

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Klaudia Singer**  
Studienleiterin Master  
klaudia.singer@phst.at

**HS-Prof. DI Mag. Josef Ranz**  
Studienleiter Bachelor und Erweiterung  
josef.ranz@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Matthias Kowasch**  
Wissenschaftlicher Leiter  
matthias.kowasch@phst.at

**Mag. DDr. Christian Blasge, MA** | Studienleiter Weiterbildung  
christian.blasge@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Erich Reichel** | Studienleiter Weiterbildung  
erich.reichel@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Anita Recher** | Studienleiterin Fortbildung  
anita.recher@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Sandra Janisch** | Studienleiterin Fortbildung  
sandra.janisch@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Antonia Hebenstreit** | Studienleiterin SCHILF/SCHÜLF  
antonia.hebenstreit@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6202 oder 6203

E-Mail: sekundar@phst.at

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

Die Kernaufgaben des Instituts für Sekundarstufe Allgemeinbildung sind die Konzeption, Koordination, Durchführung und Evaluation

- der Ausbildungslehre des Lehramts Sekundarstufe Allgemeinbildung im gemeinsamen Studium im Entwicklungsverbund Süd-Ost
- der fachspezifischen Fortbildungslehre für Lehrer\*innen der allgemeinbildenden Fächer und der Spezialisierung Inklusive Pädagogik an Schulen der Sekundarstufe
- der Weiterbildungslehre in facheinschlägigen Hochschullehrgängen
- von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- der Forschungszentren KiJuLit, NATech und ErGeP
- der Regionalen Fachdidaktikzentren M, Ph, Ch, BU, GSK/PB, GW
- der Dissemination von Forschungserkenntnissen und -produkten

Im Folgenden sind einige Schwerpunkte des Studienjahres 2020/21 ausgeführt.

### Ausbildung

Nach sechs Jahren und einem vierjährigen Bachelor- sowie dem fortführenden zweijährigen Masterstudium schlossen im Sommersemester 2021 die ersten Absolvent\*innen ihr Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung im Entwicklungsverbund Süd-Ost (EVSO) vollständig ab. Die abgeschlossene Ausbildung berechtigt zu einer dauerhaften Anstellung an Allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS), Mittelschulen (MS) und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS). Die Bedarfe an Lehrpersonal an den Schulen der Sekundarstufe sind gegenwärtig in vielen Fachbereichen hoch, wie etwa in den künstlerischen Fächern Werken und Bildnerische Erziehung. Umso erfreulicher ist es, dass es den Kooperationspartnern im EVSO nach jahrelangen Bemühungen gelungen ist, nach dem Ausbildungsfach Technische und textile Gestaltung, das im WS 2018 mit dem Bachelorstudium startete, nun ab WS 2020/21 auch das Fach Bildnerische Erziehung im kombinationspflichtigen Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung zu verankern. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen für das neue Fach Bildnerische Erziehung werden zu einem hohen Anteil vom In-

stitut für Sekundarstufe Allgemeinbildung der Pädagogischen Hochschule Steiermark gemeinsam mit der Kunstuniversität Graz, der Universität Graz und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz angeboten. Damit hat das Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung nun in insgesamt 14 Fächern und der Spezialisierung Inklusive Pädagogik Lehrveranstaltungen für das Bachelor- und Masterstudium im Programm.

### Fort- und Weiterbildung sowie Forschung

Am Institut steht die fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. die Unterrichtsentwicklung in der Sekundarstufe im Fokus. Die Struktur und der Aufbau des Instituts erlauben einen bruchfreien und aufeinander abgestimmten Zugang zu den genannten Bereichen. Die Bildung der Pädagog\*innen wird konzeptionell als Prozess gesehen, der die Erstausbildung mit der Fort- und Weiterbildung verbindet. Im Sinne eines Professionalisierungskontinuums hat diese Bildung den gesamten Professionalisierungsprozess von Lehrpersonen als eine begleitende Entwicklung im Blick. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Instituts fokussieren auf den fachdidaktischen Diskurs zur Weiterentwicklung der Praxis der Fachdidaktik (Unterrichtsentwicklung). Exemplarisch hierfür seien die Unterrichtsentwicklungstage in den Bildungsregionen genannt, die im Studienjahr 2020/21 ins Leben gerufen wurden und in diesem Jahr auf die Kompetenzmessung und sprachbewussten Fachunterricht fokussierten. Da die fachdidaktische Forschung Teil der Verknüpfung von Theorie und Praxis ist, verfolgen Projekte das Ziel, sowohl die fachdidaktische Unterrichtsentwicklung in der Praxis als auch die fachdidaktische Forschung zur Theoriebildung zu fördern. Ein Beispiel dafür aus dem Studienjahr 2020/21: Unter dem Titel „Klimawandel – Vom Reden zum Handeln!“ wurden die Aspekte Nachhaltigkeits- und Klimawandelbildung in der Workshopreihe „Wirtschaft geht uns alle an!“ aufgegriffen und diskutiert. Eine Ausgabe der „didacticum – Zeitschrift für (Fach)Didaktik in Forschung und Unterricht“ beschäftigte sich anhand der drei Themenschwerpunkte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Bewusstseinsbildung im Kontext von Klimawandel und Nachhaltige und klimaverträgliche Konsumhandlungen u. a. mit aktuellen Chancen und Herausforderungen der BNE, mit kritisch-reflexiven und handlungsorientierten Lehr- und Lernprozessen aus Theorie und Praxis sowie mit multi- und interdisziplinären Verbindungen zwischen den Fachdidaktiken im Rahmen von Klimawandelbildung.

## INSTITUT FÜR SEKUNDARSTUFE BERUFSBILDUNG

### LEITUNG

**HS-Prof. Mag. Thorsten Jarz** | Institutsleiter  
thorsten.jarz@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Elisabeth Pronegg, BEd**  
Stellvertretende Institutsleiterin, Studienleiterin FB EBE  
elisabeth.pronegg@phst.at

### SEKRETARIAT

**AR<sup>in</sup> Helga Fellner**  
helga.fellner@phst.at

**Okontr.<sup>in</sup> Isabella Gladik** (ab 01.04.2021 in Karenz)  
isabella.gladik@phst.at

### KERNTEAM

**HS-Prof. Dr. Günter Zechner** | Studienleiter für den Fachbereich facheinschlägige Studien ergänzende Studien und Fachbereich duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe  
guenter.zechner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Gundula Krausneker, MA** | Studienleiterin für den Fachbereich Ernährung | gundula.krausneker@phst.at

**Prof. DI Harald Zeiner** | Studienleiter für den Fachbereich Information und Kommunikation  
harald.zeiner@phst.at

**MMag.<sup>a</sup> Maria Steiner**  
Studienleiterin für Fort- und Weiterbildung  
maria.steiner@phst.at

**Maria-Rita Aichholzer, BEd** | Fortbildung PTS  
maria.aichholzer@phst.at

**MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike De Buigné**  
Fortbildung Kaufmännische Schulen  
ulrike.debuigne@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Bettina Pflug** | Fortbildung HUM  
bettina.pflug@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Viktoria Taucher, BA MA**  
Fortbildung BAfEP und BASOP  
viktor.taucher@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Marietta Vaterl** | Fortbildung HTL  
marietta.vaterl@phst.at

**DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd** | Fortbildung Berufsschulen  
thomas.schwarzl@phst.at

**Ing. Günter Drobits, MSc** | Studienleiter Erweiterungsstudien  
guenter.drobits@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Pleyer** | Arbeitseinheit Ernährung  
brigitte.pleyer@phst.at

### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6300  
E-Mail: iSekBB@phst.at@phst.at



## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

### Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung wurden am Institut für Sekundarstufe Berufsbildung rund 300 Fortbildungsveranstaltungen, davon 108 SCHILF- bzw. SCHÜLF-Veranstaltungen, konzipiert und durchgeführt. Trotz der COVID-19-Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen für Präsenzveranstaltungen von November bis Juni mussten nur wenige Lehrveranstaltungen abgesagt werden. Viele Fort- und Weiterbildungsangebote wurden virtuell abgehalten und medientechnisch vom Institut begleitet. Je nach Bedarf wurden die Lehrveranstaltungszeit adaptiert oder zusätzliche Präsenzzeiten in den Sommer verlegt. Das Fortbildungsprogramm wurde in Abstimmung mit den schulführenden Abteilungen des BMBWF, den verantwortlichen Personen der Bildungsdirektion, den Landesfachkoordinator\*innen sowie den Direktor\*innen erstellt, wobei auf die Digitalisierung ein besonderer Fokus gesetzt wurde.

Das Thema der COVID-19-Pandemie begleitete das Institut im gesamten Studienjahr 2020/21. In zahlreichen Dienstbesprechungen und Konferenzen der Aus-, Fort- und Weiterbildung wurden Organisation, Technik und Umstellungsmaßnahmen für die einzelnen Studien und Lehrveranstaltungen fixiert und mit den Lehrenden abgestimmt. Dies stellte nicht zuletzt auf Grund des hohen Anteils an Fachpraktischen Seminaren in der Berufsbildung für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar.

### Weiterbildung

Im Bereich der Weiterbildung wurde der bundesweit gestartete Hochschullehrgang Beratung und Coaching mit 20 ECTS-AP im Sommersemester 2021 termingerecht abgeschlossen. Zudem startete der Hochschullehrgang Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS (60 ECTS-AP). Trotz erschwelter Bedingungen im praxisorientierten Werkstättenunterricht konnten die Studierenden des Erweiterungsstudiums für Polytechnische Schulen aus dem Cluster Technik der Fachbereiche Elektro und Metall ihr Studium abschließen. Es ist dies der österreichweite erste Abschluss eines PTS Erweiterungsstudiums. Im Herbst 2020 startete erstmals das neue Erweiterungsstudium Englisch an Berufsschulen. Die Sommerhochschule bildete den Rahmen für die bundesweite Trainer\*innenausbildung für den Zertifikatslehrgang zur „Vegan-vegetarischen Fachkraft“ an Schulen für wirtschaftliche Berufe, Tourismusschulen und Berufsschulen.

### Ausbildung

Im Bereich der Ausbildung starteten im Studienjahr 2020/21 drei neue Masterstudien (Gesundheitspädagogik, Prävention & Ernährung, Medieninformatik, Inklusive Pädagogik/Integrative Berufsausbildung). Diese sind berufsbegleitend organisiert und richten sich sowohl an die Absolvent\*innen der 4-jährigen Bachelorstudien als auch an Studierende mit einem 3-jährigen Bachelorstudium und einem entsprechenden Erweiterungsstudium in der Berufsbildung. Am Ende des Sommersemesters 2021 wurde in allen Masterstudien eine Studierendenbefragung zu Dauer, Qualität, Intensität und Studierendenzufriedenheit durchgeführt. Im September hatten die ersten Studierenden im Bereich der Berufsbildung der Pädagogischen Hochschule Steiermark ihre Masterprüfung.

Die ersten Absolvent\*innen der neuen Bachelorstudien schlossen im Sommer 2020 ab. Dies war der Impuls für das Institut für Sekundarstufe Berufsbildung, die Curricula der Bachelorstudien Fachbereiche Ernährung, Information & Kommunikation (angewandte Digitalisierung), Erziehung, Bildung und Entwicklungsbegleitung, Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe zu überarbeiten. Dabei wurden die Rückmeldungen der Lehrenden, der Studierenden sowie des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung eingearbeitet. Die Curricula wurden durch das Hochschulkollegium für das Studienjahr 2021/22 erlassen.

Im Rahmen der Ausbildung wurden zahlreiche Projekte und Zertifikatsprüfungen (z. B. Zertifikatsprüfung Jungsommerliè\*re Österreich im Fachbereich Ernährung) durchgeführt. So schulten z. B. auch Studierende des Fachbereichs Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung) ganzjährig in Kooperation mit dem Zentrum für Personal- und Hochschulentwicklung Lehrpersonen und Verwaltungspersonal der PH Steiermark im Umgang mit digitalen Tools.

### Forschung

Die Forschungsprojekte PTS4u, Fernstudienelemente im Fachbereich DATG und Ernährungsgeragogik wurden im Studienjahr 2020/21 fortgeführt bzw. verlängert. Neu startete das Forschungsprojekt Token4Future – Zukunftsorientierte Anreizsysteme im Kontext Schule im berufsbildenden Schulwesen. Im September 2020 fand der Grazer Berufsbildungskongress mit dem Titel Skills4Future statt. Daraus entstand der 3. Band der Zeitschrift Didacticum, der im Juni 2021 erschien.

## INSTITUT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

### LEITUNG

**HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz** | Institutsleiter  
werner.moriz@phst.at

**HS-Prof. Mag. Christian Neuper**  
Stellvertretender Institutsleiter (bis Ende WS 2020/21)  
christian.neuper@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Renate Kainzmayer, BEd**  
Stellvertretende Institutsleiterin (ab Sommersemester 2021)  
renate.kainzmayer@phst.at

### SEKRETARIAT

**FOI<sup>in</sup> Eva Teufel** | eva.teufel@phst.at

**FI<sup>in</sup> Andrea Kummert** | andrea.kummert@phst.at

### KERNTEAM

**HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz**  
Studienleitung Ausbildung  
werner.moriz@phst.at

**Prof. Mag. Dr. Gerald Tritremmel**  
Studienleitung Weiterbildung  
gerald.tritremmel@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Renate Kainzmayer, BEd**  
Studienleitung Fortbildung  
renate.kainzmayer@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6402 oder +43 316 / 8067 6403  
E-Mail: bildungswissenschaften@phst.at

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

### Ausbildung

Das Institut für Bildungswissenschaften hat als Kernaufgabe die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltungen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen im Bachelor- und Masterstudium für die Lehrämter Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung und Sekundarstufe Berufsbildung. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen sind unabhängig von den unterschiedlichen Lehrämtern deckungsgleich und eng mit den Pädagogisch-Praktischen Studien verwoben.

Die Lehrveranstaltungen werden dabei den Fachgruppen Allgemeine Bildungswissenschaften, Bildungspsychologie, Bildungssoziologie, Diversität und Inklusion sowie Schulentwicklung zugeordnet. Diese Fachgruppen werden von Stammlerpersonen des Institutes geleitet und dienen der Vernetzung und Abstimmung der zugehörigen Lehrenden und Lehrveranstaltungen. Das Bachelorstudium besteht aus vier Modulen mit sechzehn Lehrveranstaltungen; das Masterstudium aus drei Pflichtmodulen und zwei Wahlpflichtmodulen mit zehn Lehrveranstaltungen. Für den Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung werden die Bildungswissenschaftlichen Grundlagen mit den jeweiligen Institutionen des Verbundes Süd-Ost am Standort Graz anhand der prognostizierten Studierendenzahlen abgestimmt. Die Lehrplanung erfolgt gemeinsam und die Studierenden können die jeweiligen Lehrveranstaltungen im Verbund unabhängig von ihrer Stamminstitution absolvieren.

Im Schnitt beginnen jährlich ca. 1.000 Studierende in den Lehrämtern Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung und Sekundarstufe Berufsbildung ihr Studium. Auf Grund der COVID-19-Pandemie wurden ab Herbst 2020 alle Lehrveranstaltungen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen online abgehalten und auch die Vorlesungsprüfungen zu einem großen Anteil bis 30. Juni elektronisch durchgeführt.

### Fort- und Weiterbildung

Die Fort- und Weiterbildung am Institut für Bildungswissenschaften umfasst alle bildungswissenschaftlichen Themenbereiche, die nicht eindeutig einem der Säuleninstitute zugeordnet werden können.

In der Weiterbildung werden Hochschullehrgänge zu den Themenbereichen Begabungsförderung, Mediation und Kon-

fliktmanagement, Soziales Lernen und Persönlichkeitsbildung, Freizeitpädagogik, Tierschutz, Erste Hilfe und Rettungsschwimmen, Schulbibliothekar\*innen sowie für Erzieher\*innen für die Lernhilfe angeboten. Die Hochschullehrgänge Freizeitpädagogik und Erzieher\*innen für die Lernhilfe werden alternierend geführt. Auf Grund der COVID-19-Pandemie wurden Lehrveranstaltungen der Weiterbildung ebenfalls in den meisten Bereichen online durchgeführt oder verschoben.

In der Fortbildung werden Lehrveranstaltungen in den Bereichen Begabungsförderung, individuelle Lernbegleitung, Mediation und Konfliktmanagement, Ganztägige Schulformen, Schulbibliothekar\*innen, Sexualpädagogik, Verkehrserziehung, Soziales Lernen, Persönlichkeitsbildung, Erste Hilfe, Glück macht Schule, Lions Quest, Buben- und Burschenarbeit, Stimmschulung, Suchtprävention, Lehrergesundheit angeboten. Auf Grund der COVID-19-Pandemie fanden in der Fortbildung bis 30. Juni keine Präsenzlehrveranstaltungen statt. Daher mussten alle Fortbildungslehrveranstaltungen, die nicht online abgehalten werden konnten, abgesagt bzw. verschoben werden.

In den Hochschullehrgängen Tierschutz, Erste Hilfe und Rettungsschwimmen und Schulbibliothekar\*innen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern. Für den Tierschutz ist dies der Verein „Tierschutz macht Schule“; im Hochschullehrgang Erste Hilfe und Rettungsschwimmen kooperiert das Institut mit dem Österreichischen Roten Kreuz und in der Ausbildung der Schulbibliothekar\*innen ergeben sich Synergien mit der Landesbibliothek, der Stadtbibliothek Graz, der Universitätsbibliothek und dem Lesezentrum Steiermark.

### Forschung

Die Forschung am Institut für Bildungswissenschaften fußt auf einem integrativen Forschungskonzept, das die Verbindung von Forschung, Lehre, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung durch forschungsgeleitete Lehre zum Ziel hat. Dabei werden praxisrelevante und bildungspolitisch aktuelle Forschungsfragen aufgegriffen. Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Lehren und Lernen, Fachdidaktik sowie Professionalität und Schule.

## INSTITUT FÜR PRAXISLEHRE UND PRAXISFORSCHUNG ZENTRUM FÜR PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN DER SEKUNDARSTUFE AB

### LEITUNG

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Silke Luttenberger, BEd** | Institutsleiterin  
silke.luttenberger@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Katharina Heissenberger, BEd**  
Stellvertretende Institutsleiterin  
katharina.heissenberger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Schültermandl, BEd**  
Stellvertretende Institutsleiterin  
elisabeth.schultermandl@phst.at

### SEKRETARIAT

**FOI<sup>in</sup> Anita Wagner**  
anita.wagner@phst.at

**Okontr.<sup>in</sup> Birgit Muhr**  
birgit.muhr@phst.at

### KERNTEAM

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Katharina Heissenberger, BEd**  
Pädagogisch-Praktische Studien Primar  
katharina.heissenberger@phst.at

**Prof. DI Arno Raunegger, BEd**  
Pädagogisch-Praktische Studien MS  
arno.raunegger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Schültermandl, BEd**  
Pädagogisch-Praktische Studien MS  
elisabeth.schultermandl@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Lisa Smeh** | Pädagogisch-Praktische Studien AHS  
lisa.smeh@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Bernadette Blechinger**  
Pädagogisch-Praktische Studien BMHS  
bernadette.blechinger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA** | Mentoring  
silvia.kopp-sixt@phst.at

**Birgit Spiegel-Neumann, MEd** | Begleiteter Berufseinstieg  
(Induktionsphase Primar)  
birgit.spiegel-neumann@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Agnes Koschuta** | Begleiteter Berufseinstieg  
(Induktionsphase Sekundar)  
agnes.koschuta@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Bernadette Nagl** | Begleiteter Berufseinstieg  
(Induktionsphase Sekundar)  
bernadette.nagl@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6502  
E-Mail: [praxis@phst.at](mailto:praxis@phst.at)

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

### Praktika im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien während der COVID-19-Pandemie

Im Studienjahr 2020/21 wurden von den Studierenden aller Lehramtsstudien insgesamt 5.637 Praktikumsplätze bei 1.485 Mentor\*innen an 339 steirischen Schulen in Anspruch genommen. Die Praktika im Studienjahr 2020/21 fanden unter geänderten Rahmenbedingungen auf Grund der COVID-19-Pandemie statt. Als Folge konnten Praktika – je nach Phase der Pandemie – im realen und/oder virtuellen Klassenzimmer absolviert werden. Folgende Settings waren möglich:

#### *Setting 1: Digitale Mitarbeit im realen und/oder virtuellen Klassenzimmer*

Die Studierenden arbeiteten digital im realen und/oder virtuellen Klassenzimmer ihrer Mentor\*innen mit. Sie entwickelten didaktische Settings, bereiteten Unterrichtsplanungen vor und nahmen virtuell am Unterricht teil (z. B. via MS-Teams). Die Mentor\*innen setzten die Unterrichtsplanungen unter Einbindung der Studierenden um. Die Unterrichtsplanungen und der Verlauf der Unterrichtseinheiten wurden von den Mentor\*innen mit den Studierenden nachbesprochen.

#### *Setting 2: Digitale Begabungs- und Begabtenförderung bzw. digitaler Förderunterricht*

Die Mentor\*innen nannten Schüler\*innen, die eine besondere Förderung benötigen, und definierten die Ziele sowie die Anzahl der Unterrichtsstunden. Die Studierenden arbeiteten mit dem betroffenen Schüler\*innen virtuell synchron während der Unterrichtszeit (z. B. im Rahmen von offenen Lernformen).

#### *Setting 3: Erstellung von Videosequenzen*

Studierende erstellten kurze Videosequenzen zu vereinbarten Themen (Unterrichtseinstiege, Experimente, Dialoge im Sprachunterricht etc.) im realen bzw. virtuellen Klassenzimmer. Diese Videosequenzen wurden im Unterricht eingesetzt. Die Studierenden erhielten die Rückmeldung der Mentor\*innen bzw. der Schüler\*innen.

#### *Setting 4: Hospitation und Erkundung des Berufsfeldes des/der Mentor\*in*

Studierende konnten für Hospitationen virtuell am realen Klassenzimmer und/oder am virtuellen Klassenzimmer teilnehmen. Sie erhielten von ihren Mentor\*innen Beobachtungsaufgaben,

verfassten Protokolle, übernahmen Arbeitsaufträge (z. B. Erstellung von digitalen/analoge Arbeitsmaterialien für die Lernumgebung) und reflektierten diese mit ihren Mentor\*innen.

### Praktika im Rahmen der Sommerschule

Die Sommerschule erfüllt den Auftrag, Schüler\*innen mit Aufholbedarf in Hinblick auf den Schulstart vorzubereiten. Im Rahmen eines zweiwöchigen Programms zur individuellen Förderung in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht (Primarstufe) sowie Deutsch und Mathematik (Sekundarstufe Allgemeinbildung) sowie zur Festigung der Unterrichtssprache Deutsch werden Lehramtsstudierende und Pädagog\*innen an den teilnehmenden Schulstandorten eingesetzt. Eine entsprechende Begleitlehrveranstaltung wird – unter Einbindung von Expert\*innen des Instituts für Diversität und Internationales, dem Institut für Elementar- und Primarstufe sowie dem Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung – am Institut für Praxislehre und Praxisforschung organisiert und evaluiert.

### Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich Fort- und Weiterbildung

Die Fortbildung für Mentor\*innen fokussiert auf die Qualität der Betreuung der Studierenden. Entsprechende Vernetzungsprogramme für Mentor\*innen und Hochschullehrende regen den Theorie-Praxis-Transfer in der Arbeit mit Studierenden an.

Das Weiterbildungsangebot für Mentor\*innen im „Baukastensystem“ qualifiziert für die Aufgaben als Mentor\*in der Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien sowie für die Tätigkeit im Zeitraum der Induktionsphase. Im Studienjahr 2020/21 startete der Hochschullehrgang mit Masterabschluss „Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten“ mit der Dauer von vier Semestern und einem Umfang von 90 ECTS-Anrechnungspunkten. Im Zentrum steht die Förderung professioneller Kompetenzen in der Begleitung von Lehramtsstudierenden in der Induktionsphase. Die Absolvent\*innen erlangen den Titel „Master of Education“ (MEd). Der Hochschullehrgang mit 60 Teilnehmer\*innen wird gemeinsam mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz und der PH Burgenland organisiert.

## INSTITUT FÜR DIVERSITÄT UND INTERNATIONALES

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Susanne Linhofer** | Institutsleiterin  
susanne.linhofer@phst.at

**Prof. Heiko Vogl, BEd MA** | Stellvertretender Institutsleiter  
und Themenprogrammleiter Internationales  
heiko.vogl@phst.at

### SEKRETARIAT

**AR<sup>in</sup> Sigrid Maier** | sigrid.maier@phst.at

**FI<sup>in</sup> Daniela Samide** | daniela.samide@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Elisabeth Straßer** | elisabeth4.strasser@phst.at

**Ana Ruiz, BEd MA** | Verwaltungspraktikantin  
ana.ruiz-garcia@phst.at

### KERNTEAM

**HS-Prof. Univ.-Doz. Mag. Dr. Klaus-Börge Boeckmann**  
Wissenschaftliche Koordination Mehrsprachigkeit / DaZ  
klaus-boerge.boeckmann@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dagmar Gilly** | Themenprogrammleiterin  
Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM)  
dagmar.gilly@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ursula Rettinger**  
Themenprogrammleiterin Diversität  
ursula.rettinger@phst.at

**Prof. Heiko Vogl, BEd MA**  
Themenprogrammleiter Internationales  
heiko.vogl@phst.at



### KONTAKT

Campus Süd, Ortweinplatz 1, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6602

E-Mail: [diversitaet@phst.at](mailto:diversitaet@phst.at), [international@phst.at](mailto:international@phst.at)

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

Schwerpunkte am Institut für Diversität und Internationales sind Lehre, Forschung, Begleitung und Beratung in den Bereichen sprachliche und kulturelle Bildung sowie Internationalisierung. Die COVID-19-Pandemie erforderte auch 2020/21 ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatz aller Beteiligten. Nach anfänglicher kurzer Präsenzphase fanden Lehre, inter/nationale Konferenzen und Forschungsprojekte online statt.

### Innovationen in Lehre und Forschung

Die im Laufe des Online-Unterrichts entwickelten und erprobten digitalen Formate werden auf Grund des positiven Echos im Kontext eines Blended Learning fortgeführt. Zur Erstellung eines Konzepts mit Qualitätskriterien wurde eine hochschulweite Steuergruppe eingesetzt, in der ein Vertreter des Instituts mitarbeitete. Für das Forschungsprojekt „Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit“, bei dem ein standardisiertes Testverfahren für Studierendenkompetenzen im Bereich DaZ erstmals in Österreich angewandt wird, wurden die Pretests erfolgreich abgeschlossen. Das Forschungsprojekt „Research4Connect2Learn“ konnte Ergebnisse einer Inhaltsanalyse von Lernzuwachsportfolios von Studierenden zu Lernerfahrungen in Begegnungssituationen auf einer Konferenz präsentieren und publizieren. Das Forschungsprojekt „Lingusti – die kreative Sprachwerkstatt.“ startete erfolgreich mit der Entwicklung und Umsetzung eines hochschuldidaktischen Konzepts.

### Internationalisierung auf neuen Wegen

Das mit vier europäischen Universitäten gemeinsam geführte und in Brüssel geplante Joint Master Programm „Empowering Education in a European Context“ wurde ebenso auf online umgestellt wie die „13. International Conference in the field of Education – Schule und Lehrer-/innenbildung 2030“, die mit knapp mehr als 100 internationalen Mitwirkenden ein großer Erfolg war. Die Betreuung der inter/nationalen Studierenden erforderte enormen Einsatz aller Beteiligten; Änderungen, Verschiebungen und vereinzelte Stornos waren unvermeidbar. Personalmobilität durfte seitens des BMBWF im Studienjahr 2020/21 nicht stattfinden. Hochschulweit gab es wieder einige erfolgreiche Beantragungen von EU-Projekten. Mit Jänner 2021 startete das neue Erasmus Programm (2021–27); die PH Steiermark ist nun Teil eines Konsortiums aller öffentlichen Pädagogischen Hochschulen Österreichs zur gemeinsamen Abwicklung der Studierendenmobilitäten.

### Umsetzung aktueller Entwicklungen

Die Implementierung der Deutschförderung an Pflichtschulen war Fokus des Fort- und Weiterbildungsangebotes. Aufgrund der Herausforderungen der Online-Lehre lag der Schwerpunkt der Professionalisierung von Lehrpersonen auf der Verknüpfung von fachlichem Inhalt mit digitalen Anwendungsmöglichkeiten. In den Veranstaltungen zum Pädagogikpaket in den steirischen Bildungsregionen wurde das Modell der Deutschförderung in Abstimmung mit der Bildungsdirektion Steiermark auch in Hinblick auf die Schuleingangsphase und der damit verbundenen Diagnostik und Förderung präsentiert. Mit der Bildungsdirektion wurde ein Konzept zur Förderung von Schüler\*innen im ordentlichen Status als Leitlinie für Fort- und Weiterbildungen im Bereich der sprachlichen Bildung entwickelt.

In der Sommerschule 2021 sollten neben der Förderung allgemeiner Sprachkenntnisse (Bildungssprache Deutsch) auch fachbezogene Kompetenzen gefördert werden. Im Rahmen der Begleitlehrveranstaltung konnten sich Studierende Orientierungswissen zu den Themen DaZ, Aufgaben- und Projektorientierung im Unterricht in heterogenen Klassen sowie zu traumasensiblem Unterricht aneignen. Zusätzlich lag der Fokus auf der Verbindung fachlichen und sprachlichen Lernens, um mathematische Kompetenzen sowie Inhalte des Sachunterrichts zu integrieren. Reflexionsgespräche mit Studierenden zeigten erneut, dass die Tätigkeit in der Sommerschule großteils sehr positiv und gleichzeitig sehr herausfordernd erlebt wird.

### NCoC BIMM

Durch die Verankerung des National Center of Competence für Bildung im Kontext von Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM) am Institut ergeben sich bundesweit und regional Synergien bei Professionalisierungsangeboten zu Themen der sprachlichen Bildung in der Pädagog\*innenbildung. Als Grundlage der weiteren Qualitätsentwicklung wurden 2020 die Kompetenzprofile für Lehrpersonen DaZKompP und MU-KompP entwickelt. Über die Kompetenzstelle USB DaZ sowie zwei Online-Plattformen (bimm.at und dazunterricht.at) werden bundesweit Information, Service, Beratung und Know-how zur sprachlichen und interkulturellen Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit zur Verfügung gestellt.

## INSTITUT FÜR EDUCATIONAL GOVERNANCE

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Brigitte Pelzmann** | Institutsleiterin  
brigitte.pelzmann@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Olivia de Fontana**  
Stellvertretende Institutsleiterin  
olivia.de-fontana@phst.at

### SEKRETARIAT

**Fl<sup>in</sup> Birgit Kohl**  
birgit.kohl@phst.at

**AR<sup>in</sup> Walpurga Glehr**  
walpurga.glehr@phst.at

### KERNTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Olivia de Fontana** | Führungskräfte-  
training  
olivia.de-fontana@phst.at

**Prof. Bernd Preiner, BEd MA** | Führungskräfte-  
training  
bernd.preiner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Kornelia Kolleritsch** | SQA – Schulentwicklungsberatung  
kornelia.kolleritsch@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Hildegard Sturm** | QIBB – Schulentwicklungsberatung  
hildegard.sturm@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Sabine Fritz, BEd MA** | Berufsorientierung und Berufs-  
orientierungskoordination, Schüler\*innenberatung, Leitung  
Kompetenzstelle SCHILF/SCHÜLF  
sabine.fritz@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karina Fernandez, Bakk.<sup>a</sup>**  
Forschung und Evaluation  
karina.fernandez@phst.at



### KONTAKT

Campus Süd, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6702  
E-Mail: [governance@phst.at](mailto:governance@phst.at)

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

Das Institut begleitet und unterstützt Führungskräfte, die stets als Vorbild wirken und dadurch andere inspirieren. Führung sehen wir als einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess, ein stetiges Lernen und Wachsen an den Aufgaben. Erfolgreiche Führungskräfte üben sich darin, für sich und ihre Mitarbeiter\*innen Handlungsmöglichkeiten zu erkennen und Spielräume zu eröffnen.

### Angebote zu Qualitätsentwicklung und -sicherung

Ab 2021 werden die beiden bisherigen Qualitätsmanagementsysteme SQA und QIBB zu einem für alle österreichischen Schulen gemeinsamen System (QMS): Schulleitungen steuern den Qualitätsentwicklungs- und Qualitätssicherungsprozess an der Schule, dabei werden sie von Qualitäts-Schulkoordinator\*innen unterstützt. Basis für eine wirksame Umsetzung ist aber die Kooperation aller Lehrenden. Mit dem Ziel, die handelnden Akteur\*innen bestmöglich dabei zu unterstützen, wurden in diesem Studienjahr Maßnahmen zur Vorbereitung gesetzt. Zwei Mitarbeiter\*innen des Instituts waren aktiv in einer Arbeitsgruppe des BMBWF beteiligt, führten Pilotlehrveranstaltungen zur Qualifizierung von Schulleitungen durch, die im Anschluss österreichweit evaluiert und weiterentwickelt wurden. Die Pädagogische Hochschule Steiermark war gemeinsam mit der Referenzstelle für Qualität in der Allgemein- und Berufsbildung (RQB) für die vierteilige österreichweite QMS-Qualifizierungsreihe für PH-Lehrende verantwortlich. Die Abschlussveranstaltung in Graz war zugleich auch der Start für das QMS-Netzwerk der PH-Lehrenden. Fünf Mitarbeiter\*innen der PH Steiermark bilden die Kerngruppe für die steirischen QMS-Qualifizierungen: Sie werden mit ihrer Expertise als Multiplikator\*innen für die Themen Qualitätsmanagement und QMS intern und extern Ansprechpersonen sein. Die verpflichtenden QMS-Qualifizierungen für Schulleiter\*innen und Qualitätsschulkoordinator\*innen starten im September 2021.

### Zentrum für Führungskräfte in Bildungsorganisationen (FiBO)

In seiner Verantwortung für die Beratung und Begleitung von Führungskräften in Schulen und Bildungsorganisationen hat das Institut im Studienjahr 2020/2021 die Gründung des Zentrums für Führungskräfte in Bildungsorganisationen strategisch, inhaltlich und strukturell vorbereitet. FiBO wurde mit der Intention entwickelt, intensivere Angebote verstärkt im Bereich der Selbstführung anzubieten.

### Hochschullehrgänge

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ wurde als Portfoliolehrgang geführt und von 40 Lehrer\*innen abgeschlossen. Im Studienjahr fanden 34 Lehrveranstaltungen, 30 davon online, mit 780 Teilnehmer\*innen statt.

Der Hochschullehrgang „Leitung und Leadership in der Elementarpädagogik“ wurde in Kooperation mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 6, Bildung und Gesellschaft, Referat Kinderbildung und -betreuung angeboten und fand im Studienjahr 2020/21 erstmals statt. Er zielt auf eine Vertiefung von Wissen und Kompetenz von Leiter\*innen elementarpädagogischer Einrichtungen ab und fokussiert Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement bzw. Aneignung von Leadership- und Managementkompetenzen sowohl im Bereich der Verwaltung, der Administration und der Rechtsgrundlagen. Sechzehn von insgesamt achtzehn Teilnehmerinnen absolvierten den Hochschullehrgang erfolgreich.

Im Studienjahr 2021/22 wurde der dreisemestrige Hochschullehrgang „Positive Psychologie – Anwendung in Bildungsorganisationen“ konzipiert. Zielgruppe sind Pädagog\*innen der Sekundarstufe, die persönliche und berufliche Strukturen positiv und menschenorientiert erweitern wollen. Positivpsychologische Inhalte sollen zu einem professionelleren Umgang miteinander im Berufsfeld Schule führen und Lehrende dabei unterstützen, ein dynamischeres Mindset zu entwickeln, um mehr Motivation bei Schüler\*innen zu erzeugen sowie Belastungen bei Lehrer\*innen zu reduzieren.

### Schulentwicklungsbegleitung „Lernen im Fokus – LiFo“

Im Rahmen der Schulentwicklungsbegleitung „Lernen im Fokus – LiFo“ wurden ca. 50 Schulen in drei regionalen Netzwerken begleitet. Über einen Zeitraum von zwei Jahren nahmen die Schulen an drei Arbeitstagungen für Schulleiter\*innen und vier Arbeitstagungen für Schulteams teil. 2021 wurden die meisten davon online durchgeführt. Die Tagungen dienten der Wissenserweiterung, dem Erfahrungsaustausch, der Reflexion und dem Transfer. Begleitend dazu fanden SCHiLF bzw. SCHüLF statt, die sich am Bedarf der Schulen orientierten und gemeinsames Lernen in professionellen Lerngemeinschaften ermöglichten. Erfolgreich abgeschlossen wurde die Begleitung im Juni 2021 mit einer Tagung der Schulleiter\*innen.

## INSTITUT FÜR DIGITALE MEDIENBILDUNG

### LEITUNG

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA** | Institutsleiter  
martin.teufel@phst.at

**Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger**  
Stellvertretender Institutsleiter  
johannes.dorfinger@phst.at

### SEKRETARIAT

**FOI<sup>in</sup> Elfriede Losinschek** (Wintersemester 2020/21)  
elfriede.losinschek@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Manuela Deimbacher, BSc MSc**  
(Sommersemester 2021)  
manuela.deimbacher@phst.at

### KERNTEAM

**Prof. Dieter Langgner**  
Education Innovation Studio – EIS & Fortbildung Primarstufe  
dieter.langgner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Silvana Aureli, BEd**  
Education Innovation Studio – EIS & Fortbildung Primarstufe  
silvana.aureli@phst.at

**Prof. Mag. Gerald Geier, BSc** | Fortbildung Sekundarstufe  
gerald.geier@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Petra Ploy, BA BEd** | Fortbildung Sekundarstufe  
petra.ploy@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Marie Knaus, BEd** | Fortbildung Primarstufe  
marie.knaus@phst.at

**HS-Prof. Ing. Mag. Dipl.-Ing. Dr. techn. Harald Burgsteiner**  
Medieninformatik  
harald.burgsteiner@phst.at

**Prof. Wolfgang Kolleritsch, BEd** | Campusradio/CampusTV  
wolfgang.kolleritsch@phst.at

**ADir. Karl Pirolt** | PH-Online Administration  
karl.pirolt@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Nicole Méndez-Depiné** | SPO-Management  
nicole.depine@phst.at

**Kontr. Markus Herbst** | SPO-Management  
markus.herbst@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6800  
E-Mail: [medienbildung@phst.at](mailto:medienbildung@phst.at)

## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

### **DigiTALENTE Styria: Präsentation von Studienergebnissen über Online-Lehre und Online-Unterricht**

Am 4. März 2021 wurde im virtuellen Symposium „Lehren aus der Corona-Krise“ den Fragen rund um die Herausforderungen und Chancen aus der Bewältigung der COVID-19-Pandemie nachgegangen. Beim gemeinsam organisierten Symposium der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Bildungsdirektion und der Industriellenvereinigung Steiermark, wurden die Ergebnisse dreier Studien von Bildungsforscher\*innen der PH Steiermark präsentiert, die während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 durchgeführt wurden:

- „Virtuelle Lehre an der Pädagogischen Hochschule“, Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger
- „Online-Hochschullehre: Positives Erleben und Motivation bei Lehramtsstudierenden fördern“, HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer
- „GOOD LACK – (Gute) Lehren aus der Covid-19 Krise an steirischen Schulen“, HS-Prof. Ing. Mag. Dipl.-Ing. Dr. Harald Burgsteiner

### **Bundesweite Koordination der Fort- und Weiterbildungsangebote rund um das Mobile-Device-Management der Geräteinitiative des 8-Punkte-Plans**

Ab dem Sommersemester 2021 hat das Institut für das BMBWF gemeinsam mit dem Österreichischen Austauschdienst (OeAD) die Fort- und Weiterbildungsangebote koordiniert. Dabei wurden gemeinsame großformatige Webinare zu den MDM-Lösungen von Google Workspace for Education und zu Microsoft Intune in Kombination mit den verschiedenen Hardwareplattformen angeboten. Neben den technischen Webinaren wurden u. a. auch Veranstaltungen um die organisatorisch-rechtlichen Rahmenbedingungen der Geräteinitiative angeboten und durchgeführt.

### **Digitales Lernen in der Bildungsregion Oststeiermark**

Durch den 8-Punkte-Plan des BMBWF und die daraus folgende Geräteinitiative gewinnt die digitale Bildung in der Sekundarstufe 1 an großer Bedeutung. Um die Schulen der Bildungsregion Oststeiermark umfangreich zu unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit den Schulqualitätsmanager\*innen das Pilotprojekt „Digitales Lernen BROS“ geplant und gestartet. Nach der Kick-off-Veranstaltung für alle interessierten Schulen der Bildungsregion meldeten sich 15 Schulen für das „digitale“ Schulentwicklungsprojekt an. In der zweijährigen Projektlaufzeit sollen die teilnehmenden Schulen bei der ganzheitlichen Integration digitaler Bildung am Schulstandort unterstützt und

angeleitet werden. Im Sinne der Schulentwicklung stellt die ganzheitliche Integration der digitalen Bildung am jeweiligen Schulstandort ein zentrales Ziel des Projektes dar.

### **Mobile Learning Projekt – Primarstufe**

Ziel des seit 2015 laufenden Projektes „Mobile Learning“ ist, digitale Bildung breitflächig auch in den Volksschulen zu implementieren. Im Schuljahr 2020/21 konnten 10 steirische Volksschulen jeweils ein Set mit 18 vom Institut für digitale Medienbildung gewarteten iPads im Unterricht einsetzen. Die Betreuung und Fortbildung der Lehrpersonen der Clusterschulen erfolgte durch Prof. Dieter Langgner.

### **Netzwerk „eEducation Austria“ – Bundeslandkoordination – Primarstufe**

Die Initiative „eEducation Austria“ des BMBWF verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen. Wie auch bereits in den letzten Jahren erfolgte im Studienjahr 2020/21 die Betreuung der steirischen Member- und Expert-Schulen des österreichweiten Netzwerks durch Mitarbeiter\*innen des Instituts für digitale Medienbildung. Im Rahmen der Online-Tagung aller steirischen Netzwerkschulen konnte drei besonders aktiven Volksschulen der Status „eEducation Expert+ Schule“ verliehen werden. Prof.<sup>in</sup> Silvana Aureli leitet seit September 2020 die Koordination aller österreichischen eEducation Volksschulen im Kernteam von eEducation.

### **SCHILF/SCHÜLF zur digitalen Medienbildung – Primarstufe**

Im Studienjahr 2020/21 wurden die SCHILF/SCHÜLF-Angebote der Fortbildungsreihe „Medienfit in der Volksschule“ am häufigsten von allen gebucht. Prof.<sup>in</sup> Silvana Aureli und Prof. Dieter Langgner betreuten an mehr als 60 Nachmittagen über 30 Volksschulen mit rund 490 Lehrpersonen und motivierten sie zum pädagogisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

### **SCHILF/SCHÜLF zur Vorbereitung auf die Geräteinitiative des 8-Punkte-Plans**

Im Studienjahr 2020/21 starteten im Sommersemester die SCHILF/SCHÜLF-Angebote für die Vorbereitung auf den Start der Geräteinitiative des 8-Punkte-Plans in der Sekundarstufe 1. Darin wurden die Schulen auf den Einsatz der Geräte im Unterricht vorbereitet und pädagogisch sinnvolle Unterrichtsideen präsentiert. Die SCHILF/SCHÜLF-Angebote fanden auf Grund der COVID-19-Pandemie ausschließlich online statt.

## NATECH – ZENTRUM FÜR FACHDIDAKTISCHE FORSCHUNG IN DER NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN BILDUNG

### LEITUNG

**HS-Prof. Mag. Dr. Erich Reichel** | Zentrumsleiter  
erich.reichel@phst.at

### KERNTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Eva Freytag, BEd**  
eva.freytag@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Krumphals**  
ingrid.krumphals@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marion Starzacher**  
marion.starzacher@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

NATech unterstützt Pädagog\*innen bei der Vermittlung von naturwissenschaftlich-technischer Bildung. Die Mitarbeiter\*innen des Zentrums erforschen, entwickeln und disseminieren fachdidaktische Konzepte sowie Lehr- und Lernmaterialien für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) von der Elementar- über die Primar- bis zur Sekundarstufe. Zu diesem Zweck kooperiert das Zentrum mit anderen Forschungsinstitutionen, Wirtschafts- und Industriebetrieben sowie Schulen und Kindergärten äußerst erfolgreich. Das zeigt auch der Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen proHolz Steiermark und der Pädagogischen Hochschule Steiermark am 20. April 2021.

Im Rahmen der Zielsetzung wurden und werden mit Partnerinstitutionen Projekte erfolgreich durchgeführt. Die Projekte MINT4SCHOOL mit der FH CAMPUS 02 (Didaktische Betreuung und Evaluierung von neue Technologien abbildenden Workshops; Integration in Aus- und Fortbildung) und Let's GRAZE gemeinsam mit proHolz Steiermark im Rahmen des Kulturjahres Graz 2020/21 (Didaktische Beratung, Untersuchung zu: Wie stellen sich Kinder die Stadt vor, in der sie leben möchten?) konnten trotz COVID-19-Pandemie erfolgreich abgeschlossen werden. Der Projektantrag „OnLabEdu“ gemeinsam mit der FH Kärnten wurde mit didaktischer Expertise unterstützt und vom Fördergeber FFG erfolgreich genehmigt.

Das fachdidaktische Labor (Raum AKG03) als zentraler Raum steht für fachdidaktische Entwicklungsforschung zur Verfügung. Genutzt wurde er im Rahmen des Dissertationsprojektes „Exver-Experimente verändern – Entwicklung eines Lehr-Lern-Arrangements“ und für die Vorbereitung des österreichweit mit mehreren Partnerinstitutionen geplanten Großprojektes „Holz und Schule“.

Highlight war das am 19. November 2020 gemeinsam mit dem Projekt IMST veranstaltete Webinar „Die Qualität von Erklär- und Lernvideos – wie können diese das selbstständige Lernen von Schülerinnen und Schülern beeinflussen?“. Aus der Veranstaltung, bei der 150 Personen teilnahmen, entstand eine Publikation: Reichel, E., Orasche, B. (Hrsg.). (2021). *Lernen mit Erklärvideos – IMST Newsletter* (52). Alpe-Adria-Universität Klagenfurt.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6219  
E-Mail: erich.reichel@phst.at

## KIJULIT – ZENTRUM FÜR FORSCHUNG UND DIDAKTIK DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR

### LEITUNG

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Fuchs** | Zentrumsleiterin  
sabine.fuchs@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA** | Stv. Zentrumsleiterin  
michaela.reitbauer@phst.at

### KERNTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Catherine Lewis, BA BEd**  
catherine.lewis@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Katharina Lanzmaier-Ugri, BEd MA**  
katharina.lanzmaier@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Da Rocha**  
karin.darocha@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Agnes Haidacher-Horn**  
agnes.haidacher@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gerda Kernbichler, BEd MA**  
gerda.kernbichler@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6226

E-Mail: sabine.fuchs@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Im Sommersemester wurde die Pilotstudie „Dialogisches Lernen in Primar- und Sekundarstufe – Deutsch und Mathematik“ in den Fächern Deutsch und Mathematik Primar- und Sekundarstufe von HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Fuchs, Prof.<sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA, Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA, Prof.<sup>in</sup> Daniela Longhino, MEd, Prof. Dr. Josef Ranz, Prof.<sup>in</sup> Brigitte Riegler, MA, MMag. Stephan Schicker, PhD und der Studierenden Anja Theissl, BA abgeschlossen. Sabine Fuchs, Christoph Gruber und Michaela Reitbauer präsentierten die Pilotstudie beim Grundschulkongress der PH Steiermark und veröffentlichten den Beitrag „Potentiale des Dialogischen Lernens – Praxis und Forschung. Erste Ergebnisse der Pilotstudie zum Dialogischen Lernen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark“ für den Band „Fokus Grundschule. Band 2. Qualität von Schule und Unterricht“.

In der Reihe Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur präsentierte HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Fuchs die österreichischen Autorinnen Sarah M. Orłowski, Katrin Steinberger und Elisabeth Steinkellner als aktuelle „Klassiker“. Beim 37. IBBY International Congress referierte sie über „Willi Virus. From the Life of a Cold Virus. Narration in non-fiction Picture Books“.

Das am 02. und 03.12.2021 stattfindende Symposium „Vielfalt im Bilderbuch. Darstellung von Diversität“ konzipierte HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Fuchs gemeinsam mit Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ute Dettmar und Dr.<sup>in</sup> Manuela Kalbermatten (Institut für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt a. M.) in Kooperation mit Dr.<sup>in</sup> Heidi Lexe (Stube, Wien).

Für die Ausstellung in der Hochschulgalerie „Vielfalt Bilderbuch. 20+ Positionen österreichischer Künstler\*innen“ (02.12.2021–02.03.2022) zeichnen HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Fuchs, HS-Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Brigitte Kovacs, PhD und Prof.<sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA verantwortlich.

Die Fachbibliothek des KiJuLit Zentrums für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur wurde um Sekundärliteratur und Fachzeitschriften zu unterschiedlichen Themen der Kinder- und Jugendliteratur, zu Deutschunterricht, zu Literatur- und Mediendidaktik und zum Literarischen Lernen ebenso erweitert wie um aktuelle Primärtexte.

## ERGEP – ZENTRUM FÜR ERNÄHRUNGS- UND GESUNDHEITSPÄDAGOGIK

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gerda Kernbichler, BEd MA** | Zentrumsleiterin  
gerda.kernbichler@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Elisabeth Pronegg, BEd** | Zentrumsleiterin  
elisabeth.pronegg@phst.at

### KERNTTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Pamina Dontscheff, BEd BEd**  
pamina.dontscheff@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Nina Hoheneder, BEd BSc MSc**  
nina.hoheneder@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Gundula Krausneker, MA**  
gundula.krausneker@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Andrea Richter-Grall, BEd BEd MA**  
andrea.richter@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Veronika Schneider, MA** | veronika.schneider@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Karin Schoberleitner, BEd MAS**  
karin.schoberleitner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Isabella Sundl** | isabella.sundl@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Pleyer** | brigitte.pleyer@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ines Waldner** | ines.waldner@phst.at



### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die COVID-19-Pandemie beeinflusste die Abhaltung der interuniversitären Ringvorlesung „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“ der Steirischen Hochschulkonferenz sowie die Planung weiterer Aktivitäten stark: Die geplanten Präsenz-Vorlesungen wurden revidiert, auf Online-Veranstaltungen umgestellt und organisatorisch begleitet.

Den Veranstaltungsreigen eröffnete am 17. November 2020 Prof. Hans Neuhold, Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz, zum Thema „Ernährung im Übermaß versus Verzicht“; am 19. Jänner 2021 folgte Elisabeth Pail, MSc, MBA, von der Fachhochschule Joanneum mit der zeitaktuellen Thematik „Ernährung – Mythen und Fakten“. Glücklicherweise standen die abgesagten Vorlesungen des ersten Lockdowns von Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sandra Johanna Holasek „Die Prägung des Menschen durch die Familie und das soziale Umfeld“ und von Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Moissl-Eichinger „Mikrobiom und Ernährung“ von der Medizinischen Universität Graz im März 2021 über einen Live-Stream für zwei Wochen zur Ansicht zur Verfügung. Univ.-Prof. Dr. Erich Leitner von der Technischen Universität Graz referierte am 19. April 2021 zu „Convenience und Ernährung – Wie sehr beeinflusst die Verpackung die Qualität unserer Lebensmittel?“. Die Veranstaltung „Das Alter als Spiegel früherer Lebensumstände und Gewohnheiten“ mit Univ.-Prof. Dr. Frank Madeo, Universität Graz, wurde auf das Studienjahr 2021/22 verschoben, da für ihn eine virtuelle Veranstaltung nicht erwünscht war.

In Kooperation mit der Landwirtschaftskammer unter der Leitung von Ing.<sup>in</sup> Stephanie Riedler fand die Online-Regionalitätswoche mit dem Titel „Obst und Gemüse: Saisonal. Regional. Essen[tiell].“ statt, zu der Studierende und Lehrpersonen eingeladen wurden, virtuell eine Woche lang an dargebotenen Themenschwerpunkten und Cookinaren teilzunehmen.

Die Weiterarbeit des Zentrums, die wegen des Lockdowns nur auf virtuelle Weise erfolgen konnte, bezog sich auf die Befüllung der ErGeP-Webseite und auf die Planung des Symposiums „Superfoods – Heiße Luft oder wahre Helden?“, die am 16. März 2022 stattfinden wird.

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6204

Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6314 | E-Mail: [ergep@phst.at](mailto:ergep@phst.at)

## FZIB – FORSCHUNGSZENTRUM FÜR INKLUSIVE BILDUNG

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holzinger** | PH Steiermark  
andrea.holzinger@phst.at

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Gasteiger-Klicpera** | Universität Graz  
barbara.gasteiger-klicpera@uni-graz.at

**Prof. David Wohlhart, BEd** | KPH Graz  
david.wohlhart@kphgraz.at

### KERNTTEAM

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD**  
Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung  
edvina.besic@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA**  
Institut für Elementar- und Primarpädagogik  
silvia.kopp-sixt@phst.at

**HS-Prof. Mag. Mathias Krammer, Bakk. MA PhD**  
Institut für Bildungswissenschaften  
mathias.krammer@phst.at

**Katerina Todorova, MSc**  
Institut für Elementar- und Primarpädagogik  
katerina.todorova@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

In der Woche 09.–13.11.2020 wurde das Forschungszentrum für Inklusive Bildung (FZIB) durch eine Auftaktveranstaltung mit Online-Präsentationen zu aktuellen Forschungsprojekten eröffnet. Dieses Zentrum setzt sich zum Ziel, die Forschungsexpertise zur Inklusiven Bildung in Kooperation mit der Universität Graz, der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz zu bündeln. Das Leitungsgremium besteht jeweils aus einer Vertretung der drei Institutionen. Im Rotationsprinzip übernimmt jede Institution jeweils ein Jahr lang die Leitung.

Folgende Aktivitäten standen seitens der PH Steiermark im FZIB im Studienjahr 2020/21 im Mittelpunkt:

- Start des EU-Projekts „Digitalisation and inclusive education (DigIn): Leaving no one behind in the digital era“
- Abschluss der Projekte „Geteilte Jugend im österreichischen Schulsystem“, „Large Scale-Assessments Bildungsstandarddaten D4/16“ und „Fernunterricht für Kinder mit Behinderungen“
- Antragstellung für vier EU-Projekte „Governance Inclusive Education (GovInEd)“, „Reaching out for Education: Accessible participation for all children in Home Schooling (REACH)“, „Inclusion-Friendly Classroom: The ICF as a Problem-Solving Tool for the Team Around the Child in Educational Settings (Include with ICF)“, „European quality development system for inclusive education and teacher training (EQui-T)“.
- Implementierung des Digital Lab in der MS St. Leonhard
- Entwicklung eines Massive Open Online Course (MOOC) „Inklusion – Vielfalt als Chance“

Der MOOC umfasst drei Module und steht Studierenden und interessierten Personen kostenfrei zur Verfügung. Er thematisiert die Bedeutung von Inklusion sowie die Rolle der UN-Behindertenkonvention und gewährt Einblicke, wie sich Inklusion in Bildungssystemen historisch entwickelt hat, und wie es gelingen kann, die Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Menschen als Chance für alle Lern- und Bildungsprozesse zu sehen. Zu Wort kommen Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen aus Österreich, USA und Italien (Südtirol) sowie Menschen mit Behinderungen und Praktiker\*innen. Kursübersicht: <https://imoox.at/course/Inklusion>

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6101  
E-Mail: [andrea.holzinger@phst.at](mailto:andrea.holzinger@phst.at)



## ZENTRUM FÜR FORSCHUNGSSUPPORT

### LEITUNG

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Angela Gastager** | Zentrumsleiterin  
Mentoring des PHSt-Fonds sowie der Studienreihe der PHSt  
angela.gastager@phst.at

### KERNTTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Corinna Koschmieder**  
Wissenschaftliche Assistenz und Antragsberatung  
corinna.koschmieder@phst.at

**Sabine Marak, BEd BEd** | Assistentin  
sabine.marak@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Konstanze Edtstadler** | Antragsberatung  
konstanze.edtstadler@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß** | Antragsberatung  
karl-heinz.grass@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Matthias Kowasch** | Antragsberatung  
matthias.kowasch@phst.at

**HS-Prof. Mag. Mathias Krammer, Bakk. MA PhD**  
Antragsberatung | mathias.krammer@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Silke Luttenberger, BEd**  
Antragsberatung (Forum Primar)  
silke.luttenberger@phst.at

**Prof. Mag. Ernst Pichler** | Antragsberatung  
ernst.pichler@phst.at

### SEKRETARIAT

**Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Barbara Seidnitzer** | barbara.seidnitzer@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Im dritten Bestehensjahr des Zentrums wurde die sukzessive Implementation der Ziele an der Pädagogischen Hochschule Steiermark fortgesetzt. Die Aufgaben des Zentrums wurden gemeinsam im Kernteam umgesetzt:

- Entwicklung förderlicher Rahmenbedingungen für die Forscher\*innen: Drei Online-Science-Meetings mit professionellen Expert\*innenvorträgen von Kolleg\*innen der PH Steiermark und mit fundierten kollegialen wissenschaftlichen Diskursen fanden statt, die u. a. eine Vernetzung der Wissenschaftler\*innen bewirkten. In Newseinträgen wurden kürzlich abgeschlossene Forschungsprojekte präsentiert.
- Beratung, Begleitung und Leitung von Projektantragsprozessen und Forschungsprojekten: Individuelle Beratungen erfolgten zu Fragen der Beantragung im PHSt-Fonds sowie zu Anfragen bezogen auf die Einreichung von Drittmittelprojekten. In der wissenschaftlichen Studienreihe der PH Steiermark wurden Teilherausgaben von zwei Bänden koordiniert und moderiert. Je nach Bedarf wurde die Herausgabe der fachdidaktisch ausgerichteten Online-Zeitschrift didacticum begleitet.
- Unterstützung bei der Anbahnung von nationalen und internationalen Forschungsk Kooperationen: Unter anderem wurde beim Genehmigungsprozess interner Forschungsprojekte im Blind-Review-Verfahren mit 17 nationalen und internationalen Wissenschaftler\*innen kommuniziert.
- Unterstützung und Begleitung bei der Akquise von Drittmitteln und der Abwicklung von Drittmittelprojekten: Das Team am Zentrum unterstützte vor allem durch formale Informationen zur Einhaltung der Qualitätskriterien der Beantragung bei den unterschiedlichen Förderinstitutionen.
- Die Lange Nacht der Forschung fand in digitaler Form von 09. Oktober bis 30. Dezember 2020 statt. Ein geplanter Präsenztermin ist der 20. Mai 2022. Dazu werden weitere Planungsmaßnahmen auf Grund der zeitlichen Änderungen kontinuierlich koordiniert und unterstützt.
- Am Zentrum erfolgt/e die Abbildung der Forschungsleistungen in PH-Online durch kontinuierliche Pflege inklusive Aktualisierungsarbeiten zur Forschungsdokumentation aller an der PH Steiermark durchgeführten Forschungsprojekte. Die Änderungen an der Plattform im Studienjahr 2020/21 erhöhten den Aufwand dafür.

### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 2501  
E-Mail: forschung@phst.at



## ZENTRUM FÜR PERSONAL- UND HOCHSCHULENTWICKLUNG

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Amtmann, Bakk.<sup>a</sup>** | Zentrumsleiterin  
elisabeth.amtmann@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Marlies Matischek-Jauk**  
Stellvertretende Zentrumsleiterin  
marlies.matischek-jauk@phst.at

### KERNTTEAM

**HS-Prof.<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl**  
Erziehungswissenschaft und Allgemeine Didaktik  
claudia1.stoeckl@phst.at

**Cornelia Binder, BE** | Support Personalentwicklung  
cornelia.binder@phst.at

### SEKRETARIAT

**Aleksandar Antonic** | Verwaltungspraktikant  
aleksandar.antonc@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Miriam Smolnik** | Verwaltungspraktikantin  
miriam.smolnik@phst.at



### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Das zweite Jahr in Folge haben Lehrende vorwiegend in Online-Settings gelehrt. Die Angebote des Zentrums wurden wieder gezielt auf diesen Bedarf ausgerichtet: Online-Lehre, Blended-Learning, aber auch innovative Angebote zur Professionalisierung unterstützten Hochschullehrende in ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern.

Neben der Fortführung bewährter hochschuldidaktischer Formate konnten auch Impulse u. a. zum Einsatz von Storytelling oder von Rollen- und Planspielen in der Lehre gesetzt werden. Die Publikationstätigkeit der Hochschullehrenden wurde nicht nur durch das geschätzte Publikationscoaching in Deutsch und Englisch unterstützt, sondern auch durch spezielle Angebote, wie etwa einem Workshop zur Wissenschaftskommunikation oder Erfolgreich Publizieren in peer-reviewed Journals in Kooperation mit dem Zentrum für Forschungssupport.

Erfreulicherweise stieß das umfassende und vielfältige Fortbildungsangebot wieder auf große Resonanz bei den Kolleg\*innen, wie die im Vergleich zu den Vorjahren weiter gestiegenen Anmelde- und Teilnahmezahlen bestätigen. Ab dem Sommersemester 2021 steht nun dieses Angebot auch den Lehrenden der Partnerhochschulen des PH-Verbundes Süd-Ost zur Verfügung.

Neben der Konzeption, Organisation und Durchführung dieser konkreten Personalentwicklungsmaßnahmen brachten sich die Mitarbeiterinnen des Zentrums im Studienjahr 2020/21 auch federführend in unterschiedlichen Entwicklungsprojekten erfolgreich ein: So wurde die umfassende Konzeptentwicklung der Hochschullernwerkstätten begleitet, im Rahmen der Steuergruppe Blended Learning intensiv an der Erarbeitung einer auf Qualitätskriterien basierten Blended Learning Leitlinie mitgewirkt sowie als Projektleitung ein maßgeblicher Beitrag zur Erstellung des Ziel- und Leistungsplans 2022–2024 geleistet. Zentrumsintern erarbeitete das Team Struktur und Inhalte einer eigenen Website für Personalentwicklung.

### KONTAKT

Campus Süd, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 2202  
E-Mail: [personalentwicklung@phst.at](mailto:personalentwicklung@phst.at)

## ZENTRUM FÜR EVALUATION UND QUALITÄTSMANAGEMENT

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Elke Knoll** | Zentrumsleiterin  
elke.knoll@phst.at

### KERNTEAM

**MMag. Mario Donsa** (ab 01.09.2021)  
mario.donsa@phst.at

**Andrea Tekautz** (ab 01.09.2021)  
andrea.tekautz@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Das Zentrum für Evaluation und Qualitätsmanagement unterstützt das Rektorat in seiner Aufgabe, für eine langfristige Qualitätssicherung und -entwicklung der Pädagogischen Hochschule Steiermark zu sorgen und ein ganzheitliches Qualitätsmanagementsystem gemäß § 33 HG zu implementieren. Qualität ist das übergeordnete Führungsprinzip der PH Steiermark; die Mitarbeiter\*innen aller Leistungsbereiche sind einbezogen, um ihren Beitrag zur Umsetzung dieses Prinzips zu leisten.

Im Studienjahr 2020/21 wurden als zentrales Element der Qualitätssicherung und aufbauend auf das QM-Modell der PH Steiermark eine ganzheitliche QM-Strategie konzipiert sowie ein darauf abzielendes Qualitätssicherungssystem entwickelt.

Als Teil eines umfassenden Berichtswesens und zur konzentrierten Darstellung der hochschulspezifischen Sachverhalte wurde eine Leitlinie für die Berechnung von Kennzahlen erarbeitet: So werden die Leistungen der Hochschule jedes Studienjahr anhand ausgewählter Spitzenkennzahlen einfach und übersichtlich dargestellt.

Mit Hilfe der QM-Software QM-Pilot konnten basierend auf der Prozesslandkarte der PH Steiermark weitere Prozesse und QM-Dokumente erarbeitet und den Mitarbeiter\*innen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 2101  
E-Mail: qualitaet@phst.at

## ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### LEITUNG

**Rektorin Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elgrid Messner** | Zentrumsleiterin  
elgrid.messner@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Eleonore Samhaber, MA** | Stv. Zentrumsleiterin, Grafik  
eleonore.samhaber@phst.at

### KERNTTEAM

**Daniel Dulle, BEd MEd** | Studienmarketing  
daniel.dulle@phst.at

**Mag. Günter Encic** | Presse  
guenter.entic@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Wilma Hauser, Bakk.<sup>a</sup> MA** | Studienmarketing  
wilma.hauser@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Nina Ofenauer, BA MA** | Social Media, Website  
nina.ofenauer@phst.at

### SEKRETARIAT

**Rev.<sup>in</sup> Jasmin Morak, BA** | Office Management, Website und  
Social Media | jasmin1.morak@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Das Zentrum betreut den gesamten Außenauftritt und unterstützt die interne Kommunikation der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Es organisiert das Studienmarketing, betreibt die Pressearbeit, betreut die Website und die Social-Media-Kanäle, produziert sämtliches Informations- und Werbematerial und generiert Vorlagen für interne Kommunikationswege. Es versteht sich als interner Dienstleister des Rektorats und aller Organisationseinheiten.

Auch im Studienjahr 2020/21 präsentierte das Team des Zentrums die Studienangebote der PH Steiermark auf zahlreichen Studienmessen und Informationstagen an Schulen – auf Grund der COVID-19-Pandemie durchgehend online. Auf der Webpage der Studienberatung wurden flexible Termine für Beratungsgespräche und Informationsworkshops via Videokonferenzen angeboten, die gut angenommen wurden. Das Team des IgelTV-Studios produzierte Videoclips für jedes Lehramtsstudium, die auf der Website veröffentlicht wurden. Besonders intensiv zum Einsatz kamen diese am online durchgeführten Tag der offenen Tür.

Das Entwicklungsprojekt zur Verbesserung der Informationsgestaltung durch die Adaptierung der Website fokussierte 2020/21 auf einen Relaunch der Darstellung der Lehramtsstudien, der Fortbildung und Beratung sowie der Services für Studierende. Die Präsenz der PH Steiermark auf den Social-Media-Kanälen wurde durch die Videoreihen Mitarbeiter\*innenportraits und Forschung\_aktuell systematisiert.

Wie jährlich wurden Folder und Druckwerke gestaltet; besonders aufwändig waren die Studienverzeichnisse für die Fort- und Weiterbildung, die auf der Website veröffentlicht und jeder Lehrperson in der Steiermark übermittelt werden.

Die Pressearbeit wurde durch den neuen Mitarbeiter intensiviert: Im Pressespiegel scheinen 2020/21 rund fünfzig Pressemeldungen in regionalen Printmedien, acht Beiträge in der Regionalsendung Steiermark Heute des ORF und Radiomeldungen verschiedener Regionalsender auf. Auch Radioigel & IgelTV unterstützte die Pressearbeit stark, indem es Imagevideos und Podcasts zu Themen der Lehre, Forschung und Beratung im Rahmen der Hauptbotschaft *Lernen. Lehren. Forschen. – Wir gestalten Bildungszukunft* der PH Steiermark produzierte und sendete.

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12 und  
Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 1001 | E-Mail: oeffentlichkeit@phst.at



## NATIONAL COMPETENCE CENTRE BILDUNG IM KONTEXT VON MIGRATION UND MEHRSPRACHIGKEIT (BIMM)

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dagmar Gilly** | Zentrumsleiterin  
dagmar.gilly@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Schrammel-Leber**  
Stellvertretende Zentrumsleiterin  
barbara.schrammel-leber@phst.at

### KERNTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Huber-Kriegler**  
Kompetenzstelle USB DaZ  
martina.huber-kriegler@phst.at

### SEKRETARIAT

**Fl.<sup>in</sup> Daniela Samide** | daniela.samide@phst.at  
**Kontr.<sup>in</sup> Elisabeth Straßer** | elisabeth4.strasser@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Das BIMM setzt bundesweit Impulse zur weiteren strukturellen und inhaltlichen Qualitätsentwicklung sowie Professionalisierung im Bereich der Pädagog\*innenbildung mit Fokus auf das Themenfeld sprachliche und kulturelle Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in Aus-, Fort- und Weiterbildung, Schulentwicklung, Forschung und Beratung.

Die Arbeitsschwerpunkte waren:

Das BIMM führte 2020/21 in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen und anderen Partner\*innen zahlreiche Angebote der bundesweiten Fort- und Weiterbildung zur sprachlichen Bildung im Migrationskontext durch. Über den Lehrgang „Sprachbewusster Unterricht – Qualifikationsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung“ baut das BIMM ein österreichweites Netzwerk von Multiplikator\*innen für sprachbewussten Unterricht auf.

Mit der Kompetenzstelle USB DaZ/DaZ stellt das BIMM ein österreichweites Angebot für fachbezogene Information, Service und Beratung im Themenbereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zur Verfügung. Die Kompetenzstelle unterstützt weiterhin die Implementierung von USB DaZ (Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache) als Diagnoseinstrument für die Arbeit in Sprachfördermaßnahmen und koordiniert auch ein bundesweites Expert\*innennetzwerk für Deutsch als Zweitsprache.



### KONTAKT

Campus Süd, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 5101  
E-Mail: office@bimm.at

## KOMPETENZSTELLE INKLUSIV STUDIEREN

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Barbara Levc** | Kompetenzstellenleiterin  
barbara.levc@phst.at

### KERNTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Huber-Kriegler**  
martina.huber-kriegler@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA**  
silvia.kopp-sixt@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Kompetenzstelle Inklusiv Studieren besteht seit 01.10.2017. Ihre Hauptaufgaben sind Beratung und Information von Studieninteressierten, Studienwerber\*innen sowie Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung sowie mit anderen Erstsprachen als Deutsch, weiters die Koordination von Unterstützungsmaßnahmen sowie Beratung und Information aller Mitarbeiter\*innen in den Themenfeldern Inklusion und Barrierefreiheit.

Die Kompetenzstelle steht in enger Kooperation mit allen Ansprechstellen für inklusives Studieren im Verbund Süd-Ost. Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Eignungsfeststellungsverfahren bzw. im Studium werden mit den beteiligten Institutionen auf Basis des Hochschulgesetzes bzw. Universitätsgesetzes koordiniert.

Die Kompetenzstelle ist bei Informationsveranstaltungen sowie weiteren Veranstaltungen und Projekten im Themenfeld Inklusion der Pädagogischen Hochschule Steiermark vertreten. Sie ist Mitglied in der AG zum Zulassungsverfahren im Entwicklungsverbund Süd-Ost (EVSO) und über das Netzwerk UNIABILITY österreichweit im regelmäßigen Austausch mit Servicestellen für Studierende mit Beeinträchtigung an Universitäten und Hochschulen.

Im Studienjahr 2020/21 wandten sich insgesamt 10 Studierende bzw. Studienwerber\*innen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung an die Kompetenzstelle. Themen der Anfragen waren Prüfungsmodifikation allgemein und im Aufnahmeverfahren, Curriculumsmodifikation sowie Assistenz in den Pädagogisch-Praktischen Studien. Auf Grund der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Online-Lehre bestand bei Studierenden mit Sehbeeinträchtigung – trotz einiger Verbesserungen gegenüber dem Sommersemester 2020 – weiterhin Beratungsbedarf zu Problemen der Barrierefreiheit bei verwendeten Programmen. Mit der teilweisen Rückkehr zu Präsenzlehre im Sommersemester 2021 erhielt die Kompetenzstelle auch Anfragen von Angehörigen von COVID-19-Risikogruppen.

Die Kompetenzstelle war laufend in die Neugestaltung der Website der PH Steiermark eingebunden, um im Hinblick auf deren Barrierefreiheit beratend und mit Tests zu unterstützen und wirkte an der Erstellung der vom Webzugänglichkeitsgesetz vorgeschriebenen Barrierefreiheitsklärung mit.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6128  
E-Mail: [inklusivestudieren@phst.at](mailto:inklusivestudieren@phst.at)

## KOMPETENZSTELLE AUFNAHMEVERFAHREN

### LEITUNG

**Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA** | Kompetenzstellenleiter  
christoph1.gruber@phst.at

### KERNTTEAM

**ADir.<sup>in</sup> Gabriele Grübler, MA**  
gabriele.gruebler@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer**  
georg.krammer@phst.at

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA**  
martin.teufel@phst.at

### SEKRETARIAT

**ADir.<sup>in</sup> Gabriele Grübler, MA** | zulassung@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6108  
E-Mail: christoph1.gruber@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Kompetenzstelle Aufnahmeverfahren koordiniert die gesamten Prozesse in den Bereichen Studienberechtigungsprüfung und Aufnahmeverfahren für Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

Durch eine positive Ablegung der Studienberechtigungsprüfung erlangen Personen die allgemeine Universitätsreife für das Bachelorstudium Lehramt bzw. für Bachelorstudien in allgemeinen pädagogischen Berufsfeldern. Die Kompetenzstelle Aufnahmeverfahren führt hierbei verpflichtende Beratungsgespräche und organisiert sämtliche Prüfungen.

Das Aufnahmeverfahren an der PH Steiermark ist modular aufgebaut. Wie in den letzten Jahren wurde die Registrierung/Administration (Modul A) flexibel und komfortabel über digitale Plattformen bewerkstelligt. Modul B, der elektronische Zulassungstest, wurde online durchgeführt.

Beim Bachelorstudium Lehramt Primarstufe werden zudem die Module C (Face-to-Face-Assessment) und C+ (Überprüfung der körperlich-motorischen und musikalisch-rhythmischen Eignung bzw. das Screening der Stimm- und Sprechleistung) durchgeführt. Diese Prüfungsteile konnten im Jahr 2021 wieder in Präsenz stattfinden. Hierfür wurde ein Präventionskonzept zur Minimierung des Infektionsrisikos erarbeitet, das auf einer entsprechenden Risikoanalyse basierte. Die konzeptionelle Herangehensweise war nicht statisch und erlaubte dadurch notwendige Adaptionen im Prozessverlauf, wodurch schlussendlich Mitte Juli 2021 eine situationsadäquate Umsetzung erfolgte.

Auch im Bereich der Sekundarstufe sind für diverse Unterrichtsfächer zusätzliche Eignungsfeststellungen und Reihungsverfahren im Verbund Aufnahmeverfahren 2021 vorgesehen. Hierbei werden von der PH Steiermark die Zulassungsprüfungen in den Fächern „Bildnerische Erziehung“, „Ernährung, Gesundheit & Konsum“ und „Technische & Textile Gestaltung“ organisiert.

Im gesamten Prozess oblag die administrative Leitung Frau ADir.<sup>in</sup> Gabriele Grübler, MA, die wissenschaftliche Leitung Herrn HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer und die technische Leitung Herrn Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA. Für die übergeordnete Koordination war Herr Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA verantwortlich.

## KOMPETENZSTELLE SCHILF/SCHÜLF

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Sabine Fritz, BEd MA** | Kompetenzstellenleiterin  
sabine.fritz@phst.at

### KERNTEAM

**Karin Kubec** | Koordinatorin VS, alle Bildungsregionen  
karin.kubec@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Mitterschiffthaler**  
Koordinatorin AHS, alle Bildungsregionen  
elisabeth.mitterschiffthaler@phst.at

**Dr.<sup>in</sup> Ulrike de Buigné** | Schnittstellenkoordinatorin BMHS  
ulrike.debuigne@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Sabine Fritz, BEd MA**  
Koordinatorin NMS, alle Bildungsregionen  
sabine.fritz@phst.at

### SEKRETARIAT

**AR<sup>in</sup> Walpurga Glehr** | walpurga.glehr@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Pädagogische Hochschule Steiermark bietet mit der Kompetenzstelle SCHiLF/SCHüLF allen steirischen Schulen eine Clearingstelle, bei der Fortbildungen bedarfsgerecht und standortorientiert gebucht werden können. Schulinterne Fortbildungen (SCHiLF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHüLF) sind Fortbildungslehrveranstaltungen, die sich an professionelle Lerngemeinschaften richten und der Professionalisierung von Lehrpersonen sowie der Qualitätsentwicklung an der jeweiligen Schule gleichermaßen dienen.

Die Fortbildungslehrveranstaltungen der SCHiLF/SCHüLF werden „maßgeschneidert“, d. h. jeweils individuell vereinbart. Schulleiter\*innen wählen entweder aus dem SCHiLF/SCHüLF-Studienverzeichnis der PH Steiermark oder formulieren andere Bedarfe. Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer schulischen Vorhaben können Schulen auf die professionelle Beratung und Begleitung durch die Koordinatorinnen in der Kompetenzstelle und themenspezifische Ansprechpersonen in den Instituten vertrauen. Diese unterstützen bei der Auswahl aus dem Angebot oder der Konzeption von individuellen Fortbildungen sowie bei der Suche nach Vortragenden.

Im Studienjahr 2020/2021 wurden 432 Anträge auf eine SCHiLF oder SCHüLF aus dem Bereich der APS und AHS eingereicht. Davon wurden auf Grund der COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung zur Pandemie-Eindämmung 35 % abgesagt oder in das Studienjahr 2021/22 verschoben. Rund 39 % der im Studienjahr 2020/21 angebotenen Lehrveranstaltungen wurden online durchgeführt. Die oft sehr kurzfristige Umstellung von geplanter Präsenz-Lehre auf Online-Lehre war eine große organisatorische Herausforderung, die effizient und erfolgreich gemeinsam mit den Ansprechpartner\*innen und den Lehrenden gemeistert wurde.

Der größte Bedarf an SCHiLF/SCHüLF zeigte sich in der Digitalisierung, beantragt wurden u. a. Angebote zu MS Teams, zur Arbeit mit iPads, zur Unterstützung bei der Erstellung von Konzepten zur Digitalen Grundbildung und zu Lernplattformen. In der Kategorie allgemeine pädagogische Themen wurden u. a. SCHiLF/SCHüLF zu Teambildung, Persönlichkeitsbildung, Elternarbeit, Mobbing, Kommunikation, Classroom Management und psychosoziale Gesundheitsförderung durchgeführt.



### KONTAKT

Campus Süd, Ortweinplatz 1, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6703

E-Mail: walpurga.glehr@phst.at, sabine.fritz@phst.at

## KOMPETENZSTELLE BILDUNGSSTANDARDS (BIST)

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Brigitte Pelzmann** | Kompetenzstellenleiterin  
brigitte.pelzmann@phst.at

### KERNTTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Manuela Radler, MA**  
manuela.radler@phst.at

**Karin Zotter** | Bundeslandkoordination BIST  
karin.zotter@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Kompetenzstelle Bildungsstandards (BIST) an der Pädagogischen Hochschule Steiermark war einige Jahre lang die Anlaufstelle für steirische Schulen bei Fragen rund um die Einführung, Überprüfung und Rückmeldung der Bildungsstandards sowie ihrer Verankerung im Unterricht und in der schulischen Qualitätsentwicklung. Im Schuljahr 2018/19 wurden die Bildungsstandards zum letzten Mal im Rahmen der BIST überprüft, die Ergebnisse der letzten Überprüfung im Fach Englisch wurden bis Ende 2020 rückgemeldet. Zur nationalen Kompetenzmessung wird das bereits bestehende Instrument der Informellen Kompetenzmessung (IKM) zur individuellen Kompetenzmessung PLUS (iKM<sup>PLUS</sup>) ausgebaut. Grundlage bleiben weiterhin die Bildungsstandards.

Im Studienjahr 2020/21 wurden im Team vor allem Vorbereitungen getätigt für die verpflichtende Durchführung der IKM im Jahr 2021, die zusätzlich zur Kompetenzmessung auch Förderdiagnostik, Unterrichtsevaluierung und Unterrichtsentwicklung in den Blick nimmt. iKM<sup>PLUS</sup> soll flächendeckend in den Schuljahren 2021/22 in der Primarstufe und 2022/23 in der Sekundarstufe umgesetzt werden.

Bundeslandkoordinator MMag. Wolfgang Schöffmann verließ die Kompetenzstelle mit 1. September 2020 und wurde Schulqualitätsmanager in der Bildungsregion Oststeiermark, Karin Zotter übernahm diese Agenden. Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Organisationseinheiten werden als Mitglieder des iKM<sup>PLUS</sup>-Teams mit ihrer fachlichen Expertise die flächendeckenden Qualifizierungen aller von den Messungen betroffenen Schularten und Fächer – nach gemeinsamer Professionalisierung – konzipieren, umsetzen und evaluieren.

Im Studienjahr 2021/22 soll die Kompetenzstelle weiterentwickelt werden und u. a. einen neuen Namen bzw. eine neue strategische Ausrichtung erhalten. Sie wird zur Informationsdrehscheibe und verantwortet den Austausch zum Thema „kompetenzorientierter Unterricht“ innerhalb der PH Steiermark mit der Bildungsdirektion und mit dem BMBWF.



### KONTAKT

Campus Süd, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6701  
E-Mail: brigitte.pelzmann@phst.at

## KOMPETENZSTELLE LEHRVERANSTALTUNGSMANAGEMENT

### LEITUNG

**Mag. DI (FH) Andreas Prein** | Kompetenzstellenleiter  
andreas.prein@phst.at

### KERNTEAM

**Mag.<sup>a</sup> Eva Fabian, BEd** | eva.fabian@phst.at

**Fl<sup>in</sup> Michaela Hödl** | michaela.hoedl@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Andrea Mayer** | andrea4.mayer@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Tina Schmid** | tina2.schmid@phst.at

**Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Miriam Smolnik** | miriam.smolnik@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Isolde Stix** | isolde.stix@phst.at

**FOI<sup>in</sup> Zvan Brigitte** | brigitte.zvan@phst.at

**Mag. Alexander Vormayr** | alexander.vormayr@phst.at

### SEKRETARIAT

**Kontr.<sup>in</sup> Laura Felkar** | laura.felkar@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Kompetenzstelle Lehrveranstaltungsmanagement übernimmt die Planung aller Lehrveranstaltungen der Studien Lehramt Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung und Sekundarstufe Berufsbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Das Team arbeitet gemeinsam daran, für alle angebotenen Studien aufeinander abgestimmte, praktikable Stundenpläne sowohl für Lehrende als auch für Studierende zu erstellen, die Raumbedarfe der Hochschule zu koordinieren und die zeitliche Organisation von Abläufen zwischen den Instituten zu planen.

Die Kompetenzstelle Lehrveranstaltungsmanagement bildet die zentrale Schnittstelle in der Koordination der Raumbelagungen zwischen den Raumbedarfen aller Ausbildungen, der Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote und den beiden Praxisschulen. Dazu werden regelmäßige Koordinationstreffen und zahlreiche Abstimmungen mit allen Institutsleitungen und Bildungsmanager\*innen der PH Steiermark durchgeführt.

Im Studienjahr 2020/21 wurden unter der Leitung von Mag. DI (FH) Andreas Prein zwei weitere Bereiche, die Raumbuchung und die Raumbestätigung, in das Lehrveranstaltungsmanagement eingegliedert.

Die Raumbuchung bearbeitet alle Raumanfragen wie zusätzliche Räume für Lehrveranstaltungen sowie Reservierung der Räume für Events, Veranstaltungen und Festakte. Frau Laura Felkar und Frau Brigitte Zvan als Vertretung sind für diese umfangreichen Tätigkeiten verantwortlich.

Die Raumbestätigung kontrolliert, bestätigt bzw. lehnt Raum-anfragen ab. Damit ist ein überschneidungsfreier Ablauf aller Veranstaltungen in den Räumen sichergestellt. Frau Michaela Hödl und Frau Mag.<sup>a</sup> Miriam Smolnik als Vertretung sind für diesen Tätigkeitsbereich zuständig.

Mit der Zusammenlegung dieser Bereiche werden auch die unterschiedlichen E-Mail-Adressen zu einer Adresse zusammengeführt. Für alle Anliegen betreffend Raumanfragen, Raumbuchungen, Veranstaltungen und Lehrveranstaltungen steht nun allen Mitarbeiter\*innen der PH Steiermark die E-Mail-Adresse lvm@phst.at zur Verfügung.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6011 und +43 316 / 8067 6012

E-Mail: lvm@phst.at

## PRAXISVOLKSSCHULE DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

### LEITUNG

**Dir.<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Claudia Luttenberger, BEd** | Schulleiterin  
claudia.luttenberger@phst.at

**Daniel Dulle, BEd MEd** | Stellvertretender Schulleiter  
daniel.dulle@phst.at



### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Praxisvolksschule orientiert sich an gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Anforderungen. Bestehende pädagogische Modelle werden nicht nur umgesetzt, sondern auch ständig hinsichtlich ihrer Gültigkeit überprüft. Reformpädagogische Ansätze finden Anwendung und werden gelebt. So werden neben der Wissensvermittlung auch die Förderung von sozialen, emotionalen und kreativen Kompetenzen sowie die Möglichkeit des Erlernens lebenspraktischer Fähigkeiten unterstützt. Basiskompetenzen wie selbstständiges Arbeiten, Zeit- und Lernmanagement, ein reflektives Lernverhalten und ein respektvoller und toleranter Umgang werden in allen Klassen gefördert.

Die COVID-19-Pandemie stellte uns vor zahlreiche Herausforderungen und neue Aufgaben. Das Schuljahr 2020/21 war geprägt von Flexibilität, Spontaneität, Kreativität und laufender konzeptioneller Anpassungsfähigkeit. Statt vieler sportlicher Wettkämpfe, Lehrausgänge und Projektwochen fand der Unterricht unter vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen hauptsächlich im Klassenzimmer statt. Gerade dieses gemeinsame Lernen im realen Klassenzimmer war für Lehrende und Lernende besonders wichtig, da es eine Rückkehr zur Normalität darstellte. Trotz der COVID-19-Pandemie mit allen Einschränkungen und Belastungen arbeiteten und lernten die Schüler\*innen in diesem besonderen Schuljahr sehr engagiert. Einige Klassen nahmen am „Global 6K Water Run/Walk“ von World Vision teil und erfuhren bzw. erlebten so, welche Distanz ein Kind in den ärmsten Regionen der Welt bis zur nächsten Wasserstelle zurücklegen muss.

Einen weiteren Höhepunkt stellte das BioBienenApfel-Projekt dar, welches gemeinsam mit der Praxismittelschule und der Pädagogischen Hochschule durchgeführt wurde. Das Projekt sieht vor, in den nächsten fünf Jahren 1.200 Hektar neuen Lebensraum für Bienen und andere Nützlinge zu schaffen.

Besonders erfreulich war, dass in diesem Schuljahr trotz der schwierigen Bedingungen die Anstrengungen für eine breite Förderung der mathematischen, naturwissenschaftlichen, informatischen und technischen Kompetenzen nicht nachließen und die Praxisvolksschule zum zweiten Mal mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet wurde.

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 1212

E-Mail: pvs@phst.at

## PRAXISMITTELSCHULE DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

### LEITUNG

**Dir.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Andrea Wagner** | Schulleiterin  
andrea.wagner@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Béatrice Weinzettl** | Stellvertretende Schulleiterin  
beatrice.weinzettl@phst.at

### KERNTTEAM

**Mag.<sup>a</sup> Laura Bergmann** | SQA-Koordinatorin  
laura.bergmann@phst.at

**Carina Jandl, BEd** | Leitung Nachmittagsbetreuung  
carina.jandl@phst.at

**Mag. Gernot Schirnbacher** | Leitung Administration  
gernot.schirnbacher@phst.at



### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule Steiermark stellt sich innovativ neuen Entwicklungen und Herausforderungen. Durch die Arbeit auf der Lernplattform eduvidual konnte die Praxismittelschule auch die Herausforderungen des letzten Schuljahres mit zwei Lockdowns und dem darauffolgenden Schichtbetrieb gut meistern. Gut vorbereitet und mit Leihgeräten ausgestattet konnten die Schüler\*innen auch im Homeschooling mithilfe des digital aufbereiteten Unterrichtsmaterials gut lernen.

Eines der zentralen Themen des vergangenen Schuljahres war an der Praxismittelschule die Weiterentwicklung der Flexiblen Eingangsstufe. Bei den informellen Kompetenzmessungen am Ende des Schuljahres waren die beiden Klassen der Flexiblen Eingangsstufe in allen Tests über dem österreichischen Durchschnittswert. Im vergangenen Jahr gelang mit der Entwicklung des gemeinsamen Leistungsblattes für alle Fächer ein wichtiger Meilenstein.

In den Klassen mit Kunstschwerpunkt war das Thema Kinderrechte ein wichtiges Thema. Die Werke der Schüler\*innen wurden für Publikationen ausgewählt und ausgezeichnet.

Im Erasmus Projekt „GOAL – Games for Active Learning“ haben unsere Schüler\*innen gemeinsam mit Jugendlichen aus Italien, Griechenland, Zypern und Rumänien in Zoom-Konferenzen Geschichten geschrieben und illustriert. Für die entstandenen digitalen Bilderbücher wurde die Praxismittelschule der PH Steiermark erneut mit dem Media Literacy Award 2021 ausgezeichnet, mit welchem die besten medienpädagogischen Projekte aus über 500 Einsendungen gewürdigt werden.

Auch im Schuljahr 2020/21 entstanden in Zusammenarbeit mit Radioigel zahlreiche Sendungen, in denen unsere Schüler\*innen über ihre Sicht der Welt, ihre Lieblingsbücher oder Themen aus dem Unterricht berichteten.

Ein Schwerpunkt im Frühjahr war die Arbeit zur Rezertifizierung des Österreichischen Umweltzeichens. Neben dem Anlegen einer Wildblumenwiese an der Südseite des Gebäudes wurden zahlreiche Unterrichtsprojekte verwirklicht, die sich mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz beschäftigten.

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 1222

E-Mail: [praxismittelschule@phst.at](mailto:praxismittelschule@phst.at)

## RADIOIGEL UND IGETV

### LEITUNG

**Prof. Wolfgang Kolleritsch, BEd** | Studioleiter  
wolfgang.kolleritsch@phst.at

### KERNTEAM

**Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger**  
johannes.dorfinger@phst.at

**Markus Graf, BEd BEd**  
markus.graf@phst.at

**Mag. Klaus Groier**  
klaus.groier@phst.at

**Manuel Krknjak, BEd**  
manuel.krknjak@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Radioigel und IgelTV sind das Campusradio bzw. das Campus-TV der Pädagogischen Hochschule Steiermark und stehen auch als Hochschullernwerkstatt zur Verfügung. In den Radio- und TV-Studioräumen werden regelmäßig Lehr- und Lernaudio- sowie Videoprojekte realisiert; zudem wird über aktuelle Bildungsangebote wie Kongresse, Tagungen und Symposien sowie Publikationen und Forschungsergebnisse der PH Steiermark berichtet.

Mit seinem Selbstverständnis als „Radio und TV als Lernform“ stellen Radioigel und IgelTV einen Teilbereich des medienpädagogischen Bildungsangebots der PH Steiermark dar. Lehramtsstudierende, Lehrer\*innen sowie Schüler\*innen werden im Studio von Medienexpert\*innen dabei unterstützt, aus Lernzielen Medienbeiträge abzuleiten und diese in einem professionellen Studio zu einem Radio- oder Videobeitrag zu transformieren. Das bedeutet, dass (junge) Erwachsene, Kinder und Jugendliche bildungsorientierte Radio- und TV-Beiträge produzieren und an der Erstellung von Sendungen beteiligt sind. Die Beiträge können unter [www.phst.at](http://www.phst.at) oder [www.radioigel.at](http://www.radioigel.at) entweder live mitverfolgt und/oder als Audio- bzw. Videopodcast abgerufen werden. Da für Schüler\*innen der Praxismittelschule im Schuljahr 2020/21 Präsenzzeiten möglich waren, sind über 50 Schüler\*innen-Podcasts entstanden.

Das Zentrum an der PH Steiermark sowie die bestehenden sieben Partnerstudios von Radioigel und IgelTV wurden um zwei Partnerstudios an der Mittelschule Oberzeiring und dem BG/BRG Judenburg erweitert. Ein weiteres Partnerstudio an der Volksschule Nibelungen in Graz ist im Aufbau. Zur Vernetzung der Partnerstudios wurde die Professional Community weiterentwickelt.

Das Team bot im Studienjahr 2020/21 hauptsächlich Unterstützung bei der Produktion von Lehr- und Lernvideos, Vorlesungen im Rahmen von Online-Tagungen, Audiopodcasts unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen sowie virtuelle Studioführungen im Campusstudio. Weiters wurden für den online stattfindenden Tag der offenen Tür im März 2021 Videos zu den Informationsvorträgen aufgenommen. Darüber hinaus werden die personellen und technischen Ressourcen auch für die Öffentlichkeitsarbeit der PH Steiermark genutzt.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 8067 / 6813  
E-Mail: [wolfgang.kolleritsch@phst.at](mailto:wolfgang.kolleritsch@phst.at)

## HOCHSCHULGALERIE

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elgrid Messner** | Rektorin  
elgrid.messner@phst.at

### KERNTTEAM

**Albert Ecker** | Geschäftsführer  
albert.ecker@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Olivia de Fontana** | Kuratorium  
olivia.de-fontana@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Fuchs** | Kuratorium  
sabine.fuchs@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Karin Gollowitsch** | Kuratorium  
karin.gollowitsch@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA** | Kuratorium  
michaela.reitbauer@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Eleonore Samhaber, MA** | Kuratorium  
eleonore.samhaber@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Hochschulgalerie am Campus Nord der Pädagogischen Hochschule Steiermark bietet Raum für die Begegnung mit Kunst und Künstler\*innen. Es werden Ausstellungen gezeigt, mit der die PH Steiermark ihrem Auftrag zur Pädagog\*innenbildung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Bereich der ästhetisch-künstlerischen und der politischen Bildung sowie der Unterstützung von Unterrichts- und Schulentwicklung nachkommt. Kunstwerke von renommierten Künstler\*innen, von Studierenden und Lehrenden des Hauses werden nicht nur präsentiert, sondern Interessierten durch gelebte Kunstvermittlung nähergebracht, die in die Lehre und Forschung der PH Steiermark eingebunden ist. Die Hochschulgalerie leistet mit ihren Ausstellungen einen Beitrag zur Profilierung der PH Steiermark als tertiäre Bildungs- und Forschungsinstitution der Pädagog\*innenbildung im künstlerisch-ästhetischen sowie gesellschafts- und bildungspolitischen Bereich. Darstellende Kunst wird professionell in der Lehre, Schul- und Unterrichtsentwicklung positioniert und kann auch Lernwerkstätte sein.

Das Wesensmerkmal und die herausragende Qualität der Hochschulgalerie wurden 2020/2021 durch die massiven Einschränkungen und COVID-19-Pandemievorschriften deutlich beschnitten.

Die fix geplante und fertig organisierte Sonderausstellung ONE|TEN (neben vielen herausragenden Künstler\*innen auch mit Beteiligung von Erwin Wurm im Rahmenprogramm) wäre mit und vor großem Publikum erfolgt und konnte bislang nicht durchgeführt werden.

„Locked in Art“ ist ein gesellschaftspolitisches Statement zur Situation von Künstler\*innen in der COVID-19-Pandemie. Die von HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marion Starzacher und Albert Ecker kuratierte Ausstellung veranschaulicht, wie Künstler\*innen mit den Einschränkungen des Lockdowns umgehen und dies bildhaft verarbeiten. Die Arbeiten werden als Zeugnis, manifestes Zeichen, Statement und Protest gegen den viralen Notstand in der Hochschulgalerie ausgestellt und in Form einer virtuellen Präsentation vorgestellt. Hochqualitative Kunstdrucke von Originalarbeiten werden durch eindrucksvolle Animationen online unterstützt.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 660 / 1270 017  
E-Mail: albert.ecker@phst.at

## HOCHSCHULCHOR UND ENSEMBLES

### LEITUNG

**Prof. Mag. Dr. Gilbert Flecker** | Chorleiter



### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Der Hochschulchor der PH Steiermark ist ein gemischter Chor, in dem wöchentlich gemeinsam gesungen und musiziert wird. Etwa 80 % der mitwirkenden Studierenden kommen aus dem Lehramtsstudium Primarstufe, alle weiteren aus dem Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung.

Zudem formieren sich auch immer wieder Vokal- und Instrumentalensembles. Seit 2015 singen besonders versierte und engagierte Sänger\*innen im Ensemble „AuserCHORen“, seit 2019 außerdem auch im Ensemble „PHantastica“.

Der Hochschulchor und die Hochschulensembles der PH Steiermark sind Lernwerkstätten, in denen singend gelernt, geprobt und aufgetreten wird. Die Literatur des Chores und der Ensembles richtet sich nach curricularen Zielen des Kompetenzerwerbs und nach den Kenntnissen und Interessen der Studierenden. Im Zentrum steht das praktische Erlernen des Gebrauchs und der Pflege der Stimme, die gesangliche Kommunikation im Chor sowie die Aneignung von Liedern. Das Ende der jeweiligen gemeinsamen Probenarbeit bilden schließlich die öffentlichen Aufführungen, bei denen die erarbeitete Literatur einem interessierten Publikum präsentiert wird.

Die Auftritte des Hochschulchores und der Ensembles dienen bereits seit vielen Jahren der musikalischen Umrahmung verschiedener Tagungen, Kongresse sowie wichtiger Events. Fixpunkte sind dabei die jährliche Weihnachtsfeier sowie die Graduierungsfeiern. Alle Auftritte sowohl im Haus als auch an anderen Orten leisten einen Beitrag zur repräsentativen Außenwirkung der PH Steiermark.

Die COVID-19-Pandemie und die dadurch bedingten Lockdowns beeinträchtigten im Studienjahr 2020/2021 leider auch den Hochschulchor und die Vokalensembles. Aus diesem Grund konnten im vergangenen Studienjahr Proben entweder gar nicht stattfinden oder die Präsenzproben waren nur für kurze Zeit möglich. Geplante Auftritte und Projekte konnten deshalb leider nicht realisiert werden. Dennoch ist es erfreulich, dass der Zulauf zum Hochschulchor und zu den Ensembles trotz der pandemiebedingten Unterbrechungen unvermindert anhält.

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6123

E-Mail: [gilbert.flecker@phst.at](mailto:gilbert.flecker@phst.at)

## PHI – MATHEMATIKDIDAKTIKWERKSTATT

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Daniela Longhino, BEd MEd** | Leiterin  
daniela.longhino@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christina Imp, BSc** | Stellvertretende Leiterin  
christina.imp@phst.at

### KERNTEAM

**Prof.<sup>in</sup> Eva Frauscher, BEd**  
eva.frauscher@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß**  
karl1.grass@phst.at

**Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA**  
christoph1.gruber@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Josef Ranz**  
josef.ranz@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Brigitte Riegler, MA**  
brigitte.riegler@phst.at

**Prof. Mag. David Stuhlpfarrer**  
david.stuhlpfarrer@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Der Raum A0206, der als Hochschullernwerkstatt für Mathematik dient, war im vergangenen Studienjahr auf Grund der COVID-19-Pandemie beinahe durchgehend für Studierende geschlossen. Für die handlungsorientierten Lehrveranstaltungen in der Primarstufe wurde eine Ausnahmegenehmigung für einen Termin in Präsenz erwirkt, um Materialhandlungen zu üben. Die offene Mathematikwerkstatt blieb ab November geschlossen.

Seit dem Sommersemester 2021 wird in Kooperation mit der Deutschdidaktikwerkstatt ODE das freie Wahlfach „Hochschullernwerkstätten“ für Studierende der Primar- und Sekundarstufe Allgemeinbildung angeboten. Die Inhalte wurden in einem partizipativen Prozess während der Lehrveranstaltung vereinbart, die Studierenden erhielten laufend Feedback zu ihrer durchgängig geführten Prozessdokumentation. Im Fokus standen dabei Reflexion, Diskussion und Vertiefung der selbst gewählten Themen. Trotz der Durchführung im reinen Online-Format (synchron und asynchron) waren die Erfahrungen der ca. 45 teilnehmenden Studierenden und der sieben Lehrenden sehr positiv.

*„Das war die interessanteste Lehrveranstaltung des Semesters, da alles auf die Bedürfnisse der Studierenden abgestimmt war. Die Lernwerkstatt ist für mich ein Ort zu forschen und sich gemeinsam zu entwickeln.“* (Studierende der Primarstufe im Zuge des Feedbacks zur Lehrveranstaltung)

Das Team der Mathematikdidaktikwerkstatt brachte sich im Studienjahr 2020/21 auf vielfältige Weise in den Vernetzungsprozess der Hochschullernwerkstätten, der von HS-Prof.<sup>in</sup> PD<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl professionell begleitet wird, ein. Umfassende Informationen zu Qualitätskriterien von Lernwerkstätten wurden zusammengetragen und tiefgehende Diskussionen zu Gemeinsamkeiten, Unterschieden, Entwicklungspotenzialen und Stärken der einzelnen Hochschullernwerkstätten geführt. Auf Basis der Erkenntnisse aus dieser Zusammenarbeit sowie der Evaluierung der Mathematikdidaktikwerkstatt im Rahmen der Masterthesis von Prof.<sup>in</sup> Daniela Longhino, BEd MEd, überarbeitete das PHI-Team das Konzept der Lernwerkstatt und plante eine Ausweitung des freien Wahlfaches um zwei weitere Lernwerkstätten für das kommende Studienjahr.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6111  
E-Mail: phi-room@phst.at

## ODE – OFFENE DEUTSCH-HOCHSCHULLERNWERKSTATT

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA** | Leiterin  
michaela.reitbauer@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Herunter** | Leiterin  
elisabeth.herunter@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6117  
E-Mail: michaela.reitbauer@phst.at  
elisabeth.herunter@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Der Raum A0219, der als Hochschullernwerkstatt für Deutsch dient, wurde im Sommersemester 2020 umgestaltet, möbliert und mit neuer digitaler Technologie ausgestattet. Im Fachdidaktikraum stehen Studierenden nun Materialien für den Bereich der (Schrift)Sprachförderung, der Deutschdidaktik, Diagnostik und Anfertigung von eigenen didaktischen Materialien (Schneidemaschine, Foliergerät, Scheren etc.) zur Verfügung.

Auf Grund der COVID-19-Pandemie konnte die Offene Deutsch-Hochschullernwerkstatt (ODE) im Studienjahr 2020/21 weder offiziell eröffnet noch von Studierenden in Präsenz besucht werden. Alternativen für die Umsetzung und den Besuch der ODE wurden gemeinsam mit internationalen Hochschullernwerkstätten im NeHLe-Netzwerk (Internationales Netzwerk der Hochschullernwerkstätten) und der Mathematikdidaktikwerkstatt PHI diskutiert und umgesetzt.

Im Sommersemester wurden diese Umsetzungsvarianten gemeinsam mit PHI im freien Wahlfach „Hochschullernwerkstätten“, welches durch einen gemeinsamen interaktiven Mood-Modul begleitet wurde, umgesetzt. So wurde durch online vorgestellte Materialien und digitale Tools zur Kollaboration die Idee der Lernwerkstattarbeit für Studierende erlebbar. Gemeinsame Konzeptarbeit, Abstimmungstermine, Flexibilität der Lehrenden und die große Neugier der Studierenden machten eine praxisnahe und interessenorientierte Abhaltung auch unter diesen herausfordernden Bedingungen möglich. Schwerpunktthemen für die Einheiten wurden vorab mit Studierenden und Lehrenden lernwerkstattübergreifend in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Die online geführten Prozessdokumentationen der Studierenden wurden von Seiten der Lehrenden begleitet.

Die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von (Hochschul)Lernwerkstattarbeit und internen Qualitätskriterien, welche sich an internationalen Standards orientieren, erfolgte durch die Begleitung von HS-Prof.<sup>in</sup> PD<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl. Ein Produkt aus diesem Prozess ist ein Plakat, welches die gemeinsamen Ziele und theoretischen Grundgedanken der PHSt-Hochschullernwerkstätten darstellt und sich zukünftig als gemeinsames Erkennungsmerkmal in jeder Hochschullernwerkstatt findet.

## HOCHSCHULLERNWERKSTATT DIGITAL LEARNING LAB

### LEITUNG

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA | Leiter**  
martin.teufel@phst.at

### KERNTTEAM

**Michaela Frieß, BEd**  
michaela.friess@phst.at

**Sigrid Wozonig**  
sigrid.wozonig@phst.at



### KONTAKT

Campus Ost, Dürergasse 2, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 68600  
E-Mail: dll@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

#### Ein Jahr im Digital Learning Lab mit Corona

Auf Grund der COVID-19-Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen für Präsenzveranstaltungen konnten die Räumlichkeiten des Digital Learning Lab (DLL) ab Mitte Oktober 2020 bis Ende des Sommersemesters 2021 weder in Aus- noch in Fort- oder Weiterbildung genutzt werden.

#### Fortbildung

Im Bereich der Fortbildungen waren Veranstaltungen aus den Reihen „DigiLab-Inspiration“ und „DigiLab-Thema“ im DLL geplant. Diese Fortbildungslehreveranstaltungen sind darauf ausgerichtet, Lehrer\*innen durch die digitale Infrastruktur des DLL in Kombination mit dem flexiblen Mobiliar zu animieren, die Rolle von Pädagogik, Technologie und Design in ihren Klassenzimmern zu überdenken (vgl. FCL Guidelines for learning labs). Da der zentrale Aspekt dabei die Einbindung und Nutzung des Raums ist, war eine Online-Durchführung dieser Fortbildungslehreveranstaltungen nicht zielführend.

Im Rahmen des BMBWF Projekts „Denken Lernen – Probleme lösen“ konnte zwar nicht im DLL geforscht werden, doch wurden unter Zuhilfenahme von Microsoft Teams, Ideen zu Fahrzeugen der teilnehmenden Schulen weiterentwickelt. Verschiedene Zubehörteile wurden mit dem vorhandenen 3D-Drucker gedruckt und getestet. So konnte das Inventar des Digital Learning in der Investigate-Zone erweitert werden.

#### Weiterbildung

Anfang Oktober konnte die Gruppe Sekundarstufe des Hochschullehrgangs eEducation@school die Räume des DLL einen Nachmittag lang nutzen. Die Teilnehmer\*innen waren begeistert von den Möglichkeiten, die sich ihnen boten und hofften bis zuletzt, noch einen zweiten Tag im DLL verbringen zu dürfen.

#### Forschungszentrum Inklusive Bildung

Nach einigen Online-Besprechungen mit Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Gasteiger-Klicpera von der Universität Graz, Prof. David Wohlhart BEd von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz und Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holzinger von der Pädagogischen Hochschule Steiermark wurde ein gemeinsames Konzept zur Erweiterung des DLL zum Digital Learning Lab for Inclusion erstellt. Ab dem Wintersemester 2021/22 wird es auch Forschung in diesem Bereich geben.

Links: • <https://fcl.eun.org/guidelines>  
• <https://fzib.at/de/>

## CURRICULARKOMMISSION AUSBILDUNG UND CURRICULARKOMMISSION WEITERBILDUNG

### LEITUNG

#### Curricularkommission Ausbildung

**HS-Prof. Mag. Dr. Thorsten Jarz**  
thorsten.jarz@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Amtmann, Bakk.<sup>a</sup>**  
elisabeth.amtmann@phst.at

#### Curricularkommission Weiterbildung

**Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA**  
silvia.kopp-sixt@phst.at

### MITGLIEDER

#### Curricularkommission Ausbildung

**Prof. Mag. Martin Auferbauer, PhD**  
martin.auferbauer@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Monika Gigerl, BEd MA**  
monika.gigerl@phst.at

**HS-Prof. Mag. Thorsten Jarz**  
thorsten.jarz@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Schultermandl, BEd**  
e.schultermandl@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Klaudia Singer**  
klaudia.singer@phst.at

**Florian Grandl**

#### Curricularkommission Weiterbildung

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Susanne Linhofer**  
susanne.linhofer@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Brigitte Pelzmann**  
brigitte.pelzmann@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Erika Rottensteiner**  
erika.rottensteiner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Veronika Schneider, MA**  
veronika.schneider@phst.at

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA**  
martin.teufel@phst.at

**Nina Partlic, BEd**

**Felix Österreicher, BEd**



## AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE IM STUDIENJAHR 2020/21

Die beiden Curricularkommissionen Ausbildung und Weiterbildung kamen in ihrer dritten und damit letzten Funktionsperiode in bewährter Form ihren zentralen Aufgaben – Begutachtungen zur Erlassung und Änderung von Curricula auf Basis der Richtlinien des Hochschulkollegiums – nach. Die Empfehlungen der beiden Gremien dienten wiederum dem Hochschulkollegium als Entscheidungsgrundlage für dessen Beschlussfassungen.

Im Studienjahr 2020/21 wurden seitens der Curricularkommission Ausbildung drei neue Curricula der Sekundarstufe Allgemeinbildung (Bachelor- und Mastercurriculum Ethik, Erweiterung des Mastercurriculums Inklusive Pädagogik) sowie die Adaptierung von fünf Curricula der Sekundarstufe Berufsbildung (Bachelorcurricula der Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe, Ernährung, Erziehung – Bildung und Erziehungsbegleitung, Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung, Soziales) einer umfassenden und mehrphasigen Begutachtung unterzogen. Entsprechende finale Empfehlungen wurden dazu formuliert. Zudem leitete die Entwicklung der Curricula der Erweiterungsstudien auf Masterniveau eine neue Ära im Studienangebot für

ordentliche Studierende ein mit dem Ziel des Vollausbaus der PädagogInnenbildung NEU auf Basis von Anschlussfähigkeit und Durchlässigkeit.

Die Curricularkommission Weiterbildung begleitete die Entwicklung von fünf neuen Hochschullehrgangsangeboten, darunter Angebote für die Zielgruppen der Sondervertragslehrpersonen, der Quereinsteiger\*innen in das Berufsfeld der Elementarpädagogik sowie für den Förderbereich der emotionalen und sozialen Entwicklung mit dem Fokus der standortbezogenen Interventionen. Der bundesweite Hochschullehrgang für Sehbehinderten- und Blindenpädagogik sowie sieben weitere Hochschullehrgänge wurden in ihrer Weiterentwicklung begleitet.

Darüber hinaus leistete die Curricularkommission Weiterbildung Unterstützung im Zuge der Verlautbarung von Stellungnahmen des Hochschulkollegiums zur Studienrechtsnovelle 2021 sowie in Prozessentwicklungsfragen die Kooperation verschiedener Ebenen betreffend, so z. B. Studienabteilung, SPO-Management, Studienkennzahlenvergabe bzw. Kommunikation mit dem BMBWF.

## ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Sylvia Sabathi** | Vorsitzende  
sylvia.sabathi@phst.at

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bettina Ramp** | Stellvertretende Vorsitzende  
bettina.ramp@phst.at

### MITGLIEDER

**Prof. Bernd Preiner, BEd MA**  
bernd.preiner@phst.at

**Sarah Spitzer**  
sarah.spitzer@phst.at

**Georg Suppan**  
georg.suppan@phst.at

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Tanja Thamerl**  
tanja.thamerl@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

*„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“* – Art. 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948)

Die Pädagogische Hochschule Steiermark bekennt sich in ihrem Leitbild zur Gleichstellung von Frauen und Männern und zu den im Bundes-Gleichbehandlungsgesetz enthaltenen Frauenförderungsmaßnahmen.

Die Aufgabe des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen ist es, unmittelbar oder mittelbar Diskriminierungen auf Grund des Geschlechtes, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark entgegenzuwirken. Der Arbeitskreis ist in beratender Funktion in den Berufungskommissionen vertreten und setzt sich für eine gendgerechte und antidiskriminierende Sprache ein.

Der Arbeitskreis besteht aus sechs Mitgliedern und sechs Ersatzmitgliedern. Die Zusammensetzung lautet wie folgt: zwei Vertreter\*innen des Lehrpersonals, zwei Vertreter\*innen des allgemeinen Verwaltungspersonals und zwei Vertreter\*innen der ÖH.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316/ 8067 6116  
E-Mail: sylvia.sabathi@phst.at

## BUDGETBEIRAT

### LEITUNG

**ORev.<sup>in</sup> Manuela Scherr** | Vorsitzende  
manuela.scherr@phst.at

### MITGLIEDER

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bettina Ramp**  
bettina.ramp@phst.at

**FOI<sup>in</sup> Gabriele Hieß-Bergmann**  
gabriele.hiess@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Amtmann, Bakk.<sup>a</sup>**  
elisabeth.amtmann@phst.at

**HS-Prof. Mag. DI Josef Ranz**  
josef.ranz@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Der Budgetbeirat ist ein an der PH Steiermark implementiertes Gremium, das für die zweckmäßige Planung des Globalbudgets zuständig ist und gegenüber dem Rektorat eine beratende Funktion einnimmt.

Er erarbeitet Empfehlungen zur Genehmigung interner Investitions- und Anschaffungsanfragen hinsichtlich der budgetären Bedeckbarkeit. Auch kontinuierliches Monitoring und Controlling des Ressourceneinsatzes gehören zu den Funktionen des Budgetbeirates.



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 3301

E-Mail: manuela.scherr@phst.at

## FORSCHUNGSAUSSCHUSS

### VORSITZENDE

**Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Beatrix Karl**  
Vizektorin für Forschung und Entwicklung  
beatrix.karl@phst.at

### MITGLIEDER

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Angela Gastager**  
Leiterin am Zentrum für Forschungssupport,  
stellvertretende Vorsitzende | angela.gastager@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz** | Leiter des Instituts für  
Bildungswissenschaften, stellvertretender Vorsitzender  
werner.moriz@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holzinger** | Leiterin des Instituts für  
Elementar- und Primarpädagogik | andrea.holzinger@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Klaudia Singer** | Leiterin des Instituts für  
Sekundarstufe Allgemeinbildung | klaudia.singer@phst.at

**HS-Prof. Mag. Thorsten Jarz** | Leiter des Instituts für  
Sekundarstufe Berufsbildung | thorsten.jarz@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Silke Luttenberger, BEd** |  
Leiterin des Instituts für Praxislehre und Praxisforschung  
silke.luttenberger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Susanne Linhofer** | Leiterin des Instituts für  
Diversität und Internationales | susanne.linhofe@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Brigitte Pelzmann** | Leiterin des Instituts für  
Educational Governance | brigitte.pelzmann@phst.at

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA** | Leiter des Instituts für  
digitale Medienbildung | martin.teufel@phst.at

### SEKRETARIAT

**Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Barbara Seidnitzer** | barbara.seidnitzer@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

#### Bericht der Vorsitzenden

Im Rektorat wurde ein neuer Geschäftsprozess bei der Beantragung von kurzfristigen Ad-hoc-Forschungsprojekten beschlossen. Die Anträge können bei der Vorsitzenden eingebracht werden.

Der Bereich Forschung entwickelt sich an der Pädagogischen Hochschule Steiermark gut. Immer mehr Drittmittelprojekte sind zu verzeichnen, die in Zukunft vermehrt in der Teilrechtsfähigkeit abgewickelt werden können, was besondere Vorteile bringt: Die Projektmitarbeiter\*innen können angestellt werden, das Stammpersonal der PH Steiermark kann in der Dienstzeit an Forschungsprojekten arbeiten; Nachteile sind höhere Kosten für den Overhead, z.B. für Steuerberatung. Die vom BMBWF erlassenen Rahmenrichtlinien für die eigene Rechtspersönlichkeit der Pädagogischen Hochschulen enthalten wichtige Klarstellungen: Wenn die PH Steiermark im Rahmen ihrer eigenen Rechtspersönlichkeit an einem von der EU oder von einer anderen Institution geförderten Forschungsprojekt teilnimmt, für das ein Eigenmittelanteil zu erbringen ist, gilt demzufolge, dass dem Bund der Sachaufwand und die Personalkosten abzüglich des nachzuweisenden Eigenmittelanteils zu ersetzen sind. Die neue Förderschiene der EU von 2021–2027 sieht eine eigene Rechtspersönlichkeit der Projektpartner\*innen vor. Aus diesem Grund müssen alle EU-Forschungsprojekte in der eigenen Rechtspersönlichkeit abgewickelt werden.

#### PHSt-Fonds

Im Jänner 2021 wurden vier Neuanträge und drei Forschungsanträge zur Fortführung laufender Projekte am Zentrum für Forschungssupport gestellt. Ein kleines Gremium des Forschungsausschusses tagte online zur Gutachtersuche. Vorab hatte die Vorsitzende des Forschungsausschusses drei Hochschulprofessor\*innen und eine Professorin der PH Steiermark für dieses Gremium zur Gutachtersuche eingesetzt. Der Forschungsausschuss tagte online Ende März 2021. Dort wurden die Projekte diskutiert – und zwar einzeln basierend auf den im Double-Blind-Review-Verfahren eingeholten acht externen Gutachten, die an unterschiedlichen Pädagogischen Hochschulen und nationalen und internationalen Universitäten erstellt wurden. Für die Verlängerungsprojekte wurden dazu Kurzreviews am Zentrum für Forschungssupport verfasst.

#### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 1003  
E-Mail: beatrix.karl@phst.at



## LEISTUNGSPRÄMIENKOMMISSION

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Daniela Longhino, BEd MEd**  
daniela.longhino@phst.at

### MITGLIEDER

**Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger**  
johannes.dorfinger@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Kornelia Kolleritsch, BEd MA**  
kornelia.kolleritsch@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marion Starzacher**  
marion.starzacher@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Günter Zechner**  
guenter.zechner@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Rektorin kann aus einem der Pädagogischen Hochschule Steiermark jährlich zugewiesenen Kontingent in der Höhe von 2,14 % des Gesamtbudgets für besondere Leistungen Leistungsprämien an Personen des Stammpersonals vergeben. Zur Entscheidungsfindung wird eine Leistungsprämienkommission aus jährlich wechselnden Personen der PH Steiermark eingesetzt, folgende Auswahlkriterien werden dabei berücksichtigt: Balance in Expert\*innenwissen aus Arbeitsfunktionen (Führungswissen, Personalvertretung), Balance in Abbildung der Organisationsherkunft (Ausbildung, Fortbildung, Forschung, Allgemeinbildung, Berufsbildung) und Balance in Erfahrungswissen über die PH Steiermark (sehr erfahren bis weniger erfahren). Am 09.04.2021 erging der Auftrag zur Erarbeitung einer Empfehlung zur Aufteilung der Leistungsprämien für das Studienjahr 2020/21. Der Vorschlag der Kommission lautete wie folgt:

- Zusätzlicher Aufwand im Rahmen der Hochschulentwicklung: 18,17 % (z. B. Hochschullernwerkstätten, Mitarbeit in BMBWF-Arbeitsgruppen, SHK-Arbeitsgruppen, Neuschaffung und Adaptierung von Räumlichkeiten)
- Herausforderungen COVID-19-Pandemie: 21,63 % (z. B. Blended Learning, erhöhte Betreuungsleistung)
- Betreuung von Masterarbeiten: 2,95 %
- Nicht-§16-Institut: 5,37 % (Ausgleich der Institutsleiter\*innenzulage für die Leitung eines Nicht-§16-Instituts)

Weiters empfiehlt die Leistungsprämienkommission die Kommunikation von geplanten, leistungsprämienrelevanten Schwerpunkten zu Beginn des jeweils nachfolgenden Studienjahres. Die konkreten Leistungsprämien für die einzelnen Mitarbeiter\*innen werden vom Rektorat per Beschluss festgesetzt.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6111  
E-Mail: daniela.longhino@phst.at

## KRISENMANAGEMENT

### LEITUNG

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Rosa Maria Ranner, BEd PhD**  
Leiterin der AG Notfall- und Krisenmanagement  
rosa.ranner@phst.at

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bettina Ramp** | Stellvertretende Leiterin  
bettina.ramp@phst.at

### MITGLIEDER

**AR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Constanza Furtlehner-Schlacher** | Sicherheit,  
Administration | constanza.furtlehner@phst.at

**Okontr. Anton Laner** | Gebäude, Brandschutz, Sicherheit  
anton.laner@phst.at

**Prof. Bernd Preiner, BEd MA** | Fortbildung  
bernd.preiner@phst.at

**ADir.<sup>in</sup> Manuela Scherr** | Gebäude, Sicherheit  
manuela.scherr@phst.at

**Michael Kaufmann, BEd MA** | Rotes Kreuz, Fortbildung  
michael1.kaufmann@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6418  
E-Mail: rosa.ranner@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Arbeitsgruppe Notfall- und Krisenmanagement konzipiert und organisiert Maßnahmen zur Prävention und Sicherheit sowie zur Sicherstellung raschen Agierens im Not- und Krisenfall. Die COVID-19-Pandemie stellt per definitionem eine Krise dar, in welcher Maßnahmen staatlich gelenkt werden. Die PH Steiermark folgt demnach den Vorgaben des BMBWF. Das Krisenmanagement der PH Steiermark obliegt für die COVID-19-Pandemie nicht dem Krisenstab, sondern den bestehenden Führungsstrukturen der Hochschule. Die Einsatzleitung für das COVID-19-Krisenmanagement liegt bei der Rektorin. Die Rektoratsdirektorin sorgt mit dem Team der Verwaltung für den geordneten Betrieb der Hochschule. Die Vizerektorinnen sorgen für die Umsetzung von Maßnahmen durch die Institutsleitungen.

Nach Rektoratsbeschluss vom Oktober 2020 wurden dazu Maßnahmen erarbeitet, umgesetzt und kommuniziert. Das COVID-19-Handbuch der PH Steiermark umfasst Krisen-, Gebäude- und Personenmanagement, Verhaltensregeln bei COVID-19-Fällen sowie Regelungen zum Studienbetrieb der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie für die Praxisschulen. Die zur Sicherstellung der Gesundheit aller an der PH Steiermark aufhaltigen Personen geltenden Sicherheits- und Schutzanforderungen, insbesondere Hygienevorgaben und Mindestabstand, gelten auch für den Forschungsbetrieb.

Zur Reduktion der Anwesenheit bzw. des direkten Kontaktes von Personen während des Studienjahres 2020/21 gelten folgende Umsetzungsmöglichkeiten: Präsenz, Online (Videotools WebEx oder MS Teams), Hybrid (Präsenz und online zugeschaltete Teilnehmer\*innen), Ortswechsel (in externe größere Räume), Gruppenteilung oder Verschiebung.

Die Vernetzung der neun steirischen Hochschulen mit dem Land Steiermark ermöglichte im Herbst 2021 eine Impfkation für noch nicht immunisierte Hochschulangehörige. Dies soll neben der Steigerung der Durchimpfungsrate in der Bevölkerung dazu beitragen, in den Lehrsälen ab Herbst 2021 möglichst Normalbetrieb in Präsenz anbieten zu können.

Sehr erfreulich ist die Kooperation mit dem Projekt „Retten macht Schule“ und die Implementierung des Themas Notfall- und Krisenmanagement in die wissenschaftliche Forschung als Interessensgebiet für Bachelorarbeiten.

## MEDIENBEIRAT

### LEITUNG

**Prof. Ing. Martin Teufel, BEd MA** | Vorsitzender  
martin.teufel@phst.at

### MITGLIEDER

**HS-Prof. Ing. Mag. Dipl.-Ing. Dr. techn. Harald Burgsteiner**  
harald.burgsteiner@phst.at

**Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger**  
johannes.dorfinger@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Konstanze Edtstadler**  
konstanze.edtstadler@phst.at

**Mag.<sup>a</sup> Martina Ehgartner**  
martina.ehgartner@phst.at

**Prof. Wolfgang Kolleritsch, BEd**  
wolfgang.kolleritsch@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Elke Knoll**  
elke.knoll@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz**  
werner.moriz@phst.at

**HS-Prof. Mag. DI Josef Ranz**  
josef.ranz@phst.at

**Prof. Heiko Vogl, BEd MA**  
heiko.vogl@phst.at

**Prof. Dipl.-Ing. Harald Zeiner**  
harald.zeiner@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Als querliegende, thematisch orientierte Aufgabenbereiche benötigen die Themeninstitute der Pädagogischen Hochschule Steiermark institutionalisierte Kommunikationsstrukturen und transparente Entscheidungsrichtlinien und -prozesse mit den anderen Organisationseinheiten. Darüber hinaus ist die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Themen von hoher Relevanz. Für das Thema digitale Medienbildung agiert ein Medienbeirat, der sich aus facheseinschlägigen Expert\*innen aller Organisationseinheiten der PH Steiermark zusammensetzt. Seine Aufgaben liegen in der gemeinsamen Beratung hinsichtlich wissenschaftlicher Weiterentwicklung der Digitalen Medienbildung in der Lehrer\*innenbildung, insbesondere an der PH Steiermark.

Im Studienjahr 2020/21 arbeiteten die Mitglieder des Medienbeirats aktiv an der Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie mit: Die Digitalisierungsstrategie soll den nachhaltigen Bildungserfolg in der Lehre der Aus-, Fort- und Weiterbildung ebenso unterstützen wie in der Bildungsforschung, in der Administration und in Schulentwicklungsszenarien. Die Digitalisierungsstrategie versteht sich als Rahmen, aus dem konkrete Maßnahmen für einzelne Organisationseinheiten abgeleitet werden können. Des Weiteren wurde die medientechnische Ausstattung der Seminarräume erhoben und mit der Entwicklung eines standardisierten Ausstattungskonzepts begonnen.



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 6800  
E-Mail: medienbeirat@phst.at

## GENDERBEIRAT

### LEITUNG

**HS-Prof. Mag. Martin Auferbauer, PhD** | Gender-Beauftragter  
martin.auferbauer@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Karina Fernandez, Bakk.<sup>a</sup>**  
Gender-Beauftragte | karina.fernandez@phst.at

### MITGLIEDER

**Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger**  
johannes.dorfinger@phst.at

**Daniel Dulle, BEd MEd** | daniel.dulle@phst.at

**MMag. Harald Gumpold-Hölblinger** | harald.gumpold@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Huber-Kriegler**  
martina.huber-kriegler@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Susanne Linhofer** | susanne.linhofer@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Silke Luttenberger, BEd**  
silke.luttenberger@phst.at

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bettina Ramp** | bettina.ramp@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Karin Rath** | karin.rath@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Erika Rottensteiner**  
erika.rottensteiner@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Sylvia Sabathi** | sylvia.sabathi@phst.at

**MMag.<sup>a</sup> Maria Steiner** | maria.steiner@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Der Genderbeirat, der im Auftrag des Rektorats tätig ist, setzt an der Pädagogischen Hochschule Steiermark Maßnahmen im Bereich des Gender Mainstreaming und der Gender-Kompetenzentwicklung um. Die Mitglieder des Genderbeirats arbeiten am nachhaltigen Aufbau einer theoretisch gestützten Genderkompetenz an der PH Steiermark, bringen Ideen für Projekt- und Aktivitätsfelder ein und beraten und unterstützen die konkrete Umsetzung von Maßnahmen und Projekten in der Lehre der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Schul- und Unterrichtsentwicklung, der Forschung und Entwicklung, den Praxisschulen, in Internationalität und Mobilität, in Personalentwicklung und Personalstruktur, in Evaluierung und Qualitätssicherung, in der Verwaltung der PH Steiermark sowie in der ÖH.

Im Studienjahr 2020/2021 wurden trotz der gegebenen Erschwernisse durch die COVID-19-Pandemie folgende Schwerpunkte in den Aktivitäten gesetzt:

- In der neu herausgegebenen *Leitlinie Geschlechtersensible Sprache* wird ein möglichst einheitlicher, nichtdiskriminierender Sprachgebrauch an der PH Steiermark empfohlen.
- Die Empfehlungen der Hochschulkonferenz zur Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen wurden an der PH Steiermark sowie in einer Arbeitsgruppe des BMBWF diskutiert und der Umsetzung angenähert.
- Die Vernetzung der Gender Mainstreaming-Beauftragten im steirischen Hochschulraum wurde vertieft.
- Die Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark zur Umsetzung des Unterrichtsprinzips *Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung* wurde fortgeführt.
- Zudem wurden von Mitgliedern des Beirats zahlreiche Bachelor- und Masterarbeiten zu Themen mit Gender-Aspekten angeregt und betreut.
- Zusätzlich zur Thematisierung von Gender-Aspekten auf unterschiedlichen Ebenen wurde mit der Erarbeitung einer Diversitätsstrategie für die PH Steiermark begonnen.



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 6416

E-Mail: martin.auferbauer@phst.at; karina.fernandez@phst.at

## REKTORATSDIREKTION

### LEITUNG

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bettina Ramp | Rektoratsdirektorin**  
bettina.ramp@phst.at

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Tanja Thamerl**  
Stellvertretende Rektoratsdirektorin  
tanja.thamerl@phst.at

### KERNTEAM

**Kontr.<sup>in</sup> Laura Felkar | laura.felkar@phst.at**

**Elena Frewein | elena.frewein@phst.at**

### SEKRETARIAT

**Okontr.<sup>in</sup> Karin Leitgeb**  
karin2.leitgeb@phst.at



### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Rektoratsdirektion und das gesamte Verwaltungspersonal unterstützen die Organe der Pädagogischen Hochschule Steiermark bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß § 19 Hochschulgesetz 2005 insbesondere in folgenden Bereichen:

Studien- und Prüfungsverwaltung, Personalverwaltung, Haushalts- und Finanzverwaltung, Gebäudebetrieb und technische Dienste, Beschaffungswesen, Inventar und Materialverwaltung, Rechtsangelegenheiten, Informationswesen, Veranstaltungswesen, Drittmittelangelegenheiten und Planungsvorbereitung sowie in allgemeinen administrativen Angelegenheiten.

Die Rektoratsdirektion war auch im Jahr 2021 auf Grund der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Tätigkeiten wie Organisation einer Teststraße mit dem Roten Kreuz, Umsetzung sämtlicher Schutzmaßnahmen, Telearbeit usw. beschäftigt. Die getroffenen Maßnahmen wurden von den Verwaltungsbediensteten umgesetzt.

Die Rektoratsdirektorin arbeitet auch in zwei Arbeitsgruppen des BMBWF mit: Eine Gruppe beschäftigt sich mit Lösungsvorschlägen zum Bereich Entbürokratisierung und die zweite mit der Einführung des ELAK.

### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz  
Tel.: +43 316 / 8067 3100  
E-Mail: rektoratsdirektion@phst.at

## ABTEILUNGEN DER VERWALTUNG

### LEITUNG

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bettina Ramp** | Rektoratsdirektorin  
bettina.ramp@phst.at

**Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Tanja Thamerl** | Abteilungsleiterin Personal  
tanja.thamerl@phst.at

**ADir.<sup>in</sup> Manuela Scherr** | Abteilungsleiterin Wirtschaft  
manuela.scherr@phst.at

**FOI<sup>in</sup> Gabriele Hieß-Bergmann** | Abteilungsleiterin Quästur  
gabriele.hiess@phst.at

**AR<sup>in</sup> Elfriede Losinschek**  
Abteilungsleiterin Zentraler Informatikdienst  
elfriede.losinschek@phst.at

**ADir.<sup>in</sup> Gabriele Grübler, MA**  
Abteilungsleiterin Studienabteilung  
gabriele.gruebler@phst.at

**ADir.<sup>in</sup> Gerda Kaiser** | Abteilungsleiterin Bibliothek  
gerda.kaiser@phst.at



### KONTAKT

Campus Nord, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 3102

E-Mail: rektoratsdirektion@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Im Studienjahr 2020/21 konnte in der Personalabteilung die bereits bewährte Umstellung der Personalprozesse elektronisch weitergeführt werden. Im Sommersemester 2020/21 erfolgte die bundesweite Umstellung des Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahrens für das Hochschul- und Praxisschul-lehrpersonal auf die Jobbörse des Bundes.

Um die Ansteckungsgefahr sowohl für die Nutzer\*innen als auch für die Mitarbeiter\*innen der Bibliothek zu minimieren, wurde im Studienjahr 2020/21 vermehrt auf die kontaktlose Entlehnung gesetzt. Das Angebot an elektronischen Ressourcen konnte ausgebaut werden (UTB, SAGE, OECD iLibrary) und somit noch mehr Literatur mittels Fernzugriff zur Verfügung gestellt werden.

Im Bereich der Support-Tätigkeit des Zentralen Informatikdienstes erfolgte primär die Unterstützung rund um die Online-Lehre bzw. Telearbeit. In PH-Online wurde von unserem Administrator der neue Look & Feel für die Studierenden zur verbesserten Handhabung auf mobile Devices umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsabteilung wurde ein neues Konzept für die Vergabe von Schließberechtigungen erarbeitet. Die Quästur stellte im Auftrag des BMBWF auf die Kosten- und Leistungsrechnung an den Pädagogischen Hochschulen um. Bei der Erarbeitung der genauen Zuordnung über HV-SAP waren mehrere Organisationseinheiten eingebunden.

Die Wirtschaftsabteilung organisierte die Einrichtung des neuen Standortes in der Anzengruebergasse für das Studium Technische und Textile Gestaltung sowie die Umbauarbeiten am Campus Nord für das Studium Bildnerische Erziehung. Auch der Speisesaal und die Bar am Campus Nord konnten neu gestaltet werden.

Die Schwerpunkte der Studienabteilung betrafen wieder die Umstellung weiterer Prozesse auf digitale Formate, Veränderungen gab es auch im Bereich des Verwaltungssystems PH-Online. Durch die Einführung der Applikation „Bewerbungsmanagement“ erfolgte erstmals die gesamte Zulassung für die Studien für das Wintersemester 2020/21 über diese Plattform.

## ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFT DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

### LEITUNG

**Volker Siegfried Ludwig Hochfellner** | Vorsitzender

**Michael Raith** | 1. stellvertretender Vorsitzender

**Eva Maria Winkler** | 2. stellvertretende Vorsitzende



ab Juni 2021:

**René Anzengruber** | Vorsitzender

**Maja Katharina Höggerl** | 1. stellvertretende Vorsitzende

**Marlene Heide Wagner** | 2. stellvertretende Vorsitzende



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

E-Mail: oeh@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Zu Beginn des Studienjahres durfte sich das Team die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) der Pädagogischen Hochschule Steiermark auf diversen Erstsemestrigen-Veranstaltungen vorstellen. Zudem konnte es im Oktober die Kooperation mit Studo veröffentlichen, die gemeinsam mit dem Rektorat abgeschlossen wurde. Dadurch wurde allen Studierenden der PH Steiermark die Pro-Version der Studienplanungs-App „Studo“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Als im November 2021 die Hochschulen wieder auf Online-Lehre umgestellt wurden, bestand die Aufgabe der ÖH darin, die Studierenden bei den zuständigen Stellen zu vertreten und Optimierungen der Online-Lehre zu erreichen, um diese für alle Beteiligten bestmöglich durchführen zu können. An dieser Stelle ein großer Dank an das Rektorat, das stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte.

Ein starker Fokus der Arbeit der ÖH lag ebenfalls darin, die Studierenden bei ihren Problemen bestmöglich zu beraten und zu unterstützen, sowohl in Fragen zur Online-Lehre, zu verschiedensten Möglichkeiten, Unterrichtspraktika absolvieren zu können, als auch in Fragen bezüglich Beihilfen und Unterstützungen. Zudem wurden ein Corona-Unterstützungsfonds für Studierende beschlossen, um diesen in Notlagen helfen zu können, ein Zuschuss zur Psychotherapie eingerichtet und eine Mental Health Awareness Kampagne durchgeführt.

Im Mai fanden wieder ÖH-Wahlen statt. An der PH Steiermark traten drei Listen an, die Aktionsgemeinschaft (AG), der Verband Sozialistischer Student\_innen Österreichs (VSSTÖ) und die Jungen liberalen Studierenden (JUNOS). Dabei konnte der VSSTÖ mit 6 von 11 Mandaten eine Mandatsmehrheit erzielen, die AG erzielte 3 Mandate und die Junos erzielten 2 Mandate.

Bei der konstituierenden Sitzung am 14. Juni 2021 wurde René Anzengruber zum neuen ÖH-Vorsitzenden gewählt, als seine Stellvertreterinnen wurden Maja Katharina Höggerl und Marlene Heide Wagner gewählt.

## PERSONALVERTRETUNG LEHRENDE

### LEITUNG

**Prof. Mag. Dr. Johannes Dorfinger** | Vorsitzender  
johannes.dorfinger@phst.at

**HS-Prof. Mag. Dr. Erich Frischenschlager**  
Stellvertretender Vorsitzender  
erich.frischenschlager@phst.at

**HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria-Elisabeth Pietsch**  
Stellvertretende Vorsitzende  
marlies.pietsch@phst.at

### MITGLIEDER

**Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA**  
christoph1.gruber@phst.at

**Nadine Hofbauer, BEd MA** | nadine.posch@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Renate Kainzmayer, BEd**  
renate.kainzmayer@phst.at

**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Schulermandl, BEd**  
e.schulermandl@phst.at

**Prof. Mag. Arnd Stöckl** | arnd.stoeckl@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Personalvertretung ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Bundespersonalvertretungsgesetzes berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern. Sie hat in Erfüllung dieser Aufgaben dafür einzutreten, dass die zugunsten der Bediensteten geltenden Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden (§ 2 BPVG (1)).



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

Tel.: +43 316 8067 4200

E-Mail: pv@phst.at

## PERSONALVERTRETUNG VERWALTUNG

### LEITUNG

**OAAss. Josef Ptacek** | Vorsitzender  
josef.ptacek@phst.at

**FOI<sup>in</sup> Gabriele Hieß-Bergmann** | Stellvertretende Vorsitzende  
gabriele.hiess@phst.at

### MITGLIEDER

**Okontr.<sup>in</sup> Alexandra Koller**  
alexandra.koller@phst.at

**FI<sup>in</sup> Monika Müller**  
monika.mueller@phst.at

### AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE 2020/21

Die Personalvertretung ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Bundespersonalvertretungsgesetzes berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern. Sie hat in Erfüllung dieser Aufgaben dafür einzutreten, dass die zugunsten der Bediensteten geltenden Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden. (§ 2 BPVG (1)). Der Vorsitzende des Dienststellenausschusses ist über diese Tätigkeiten hinaus auch in gewerkschaftlichen Gremien tätig.



### KONTAKT

Campus Nord, Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 8067 3311

E-Mail: pv-verwaltung@phst.at

## PREISE UND AUSZEICHNUNGEN IM STUDIENJAHR 2020/21

### **Sustainability Award, November 2020**

Die Pädagogische Hochschule Steiermark belegte beim Sustainability Award in einer von acht Kategorien mit dem Schwerpunkt des Instituts für Elementar- und Primärpädagogik „mutig & fair – Persönlichkeit entwickeln und Gemeinschaft stärken“ den zweiten Platz. Der Award wird alle zwei Jahre gemeinsam vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vergeben. Ziel dieses Awards ist es, Projekte hervorzuheben, die die Nachhaltigkeit fördern.

### **Sportwissenschaftlicher Preis des Landes Steiermark 2020, Dezember 2020**

Mag. Markus Neubauer, Institut für Elementar- und Primärpädagogik, wurde am 16. Dezember 2020 für seine Dissertation „Sport als Medium regionaler Integration von Migrantinnen und Migranten in der Steiermark“ mit dem Sportwissenschaftlichen Preis des Landes Steiermark 2020 ausgezeichnet.

### **ECHA Certificate of Advanced Studies in Gifted Education, Dezember 2020**

Die Absolvent\*innen des Hochschullehrganges „begabt? begabt!“ wurden am 16. Dezember 2020 vom International Center for the Study of Giftedness der Universität Münster und der PH Steiermark mit dem ECHA Certificate of Advanced Studies in Gifted Education ausgezeichnet. Der Verein „ECHA-Österreich – Verein zur Förderung von Begabungsforschung und Begabungsinitiativen im European Council for High Ability“ steht in Verbindung mit der international konstituierten Vereinigung von ECHA – European Council for High Ability und mit dem Zentrum für Begabungsforschung an den Universitäten Nijmegen (NL) und Münster (D).

### **Ars Docendi in der Kategorie „Methoden des Distance Learning und deren nachhaltiger Einsatz“, März 2021**

HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Moser wurde für den Ars Docendi in der Kategorie „Methoden des Distance Learning und deren nachhaltiger Einsatz“ nominiert. Das Projekt referiert die Vorlesung „Einführung in Lehren und Lernen“, die verpflichtend für alle Studierenden des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung an der PH Steiermark in der Studienein-

gangsphase angeboten wird. Ziel war die Entwicklung eines generischen didaktischen Konzepts, das unter Einbindung aktueller Forschung und innovativer Medien eine qualitätsvolle Wissensvermittlung über Distance Learning ermöglicht. Dabei sollte der Diversität der Studierenden hinsichtlich ihrer Bedürfnisse und Voraussetzungen entsprochen werden. So galt es, zeit- und ortsunabhängige Formate zu schaffen, die den Bedürfnissen der Studierenden gerecht werden und in Richtung wissenschaftlicher Professionalität bereits zu Beginn des Studiums Akzente setzen.

### **Gene Global Education Award, März 2021**

Das Schulnetzwerk „voXmi – Voneinander und miteinander Sprachen lernen und erleben“ wurde vom BMBWF und der Austrian Development Agency (Agentur für österreichische Entwicklungszusammenarbeit) als eine von drei österreichischen Initiativen für den GENE Global Education Award 2020/21 zu guter Praxis von Globalem Lernen in Europa nominiert. GENE ist das Netzwerk der Bildungsministerien und Agenturen für Entwicklungsarbeit, das sich Initiativen verschrieben hat, Armut zu reduzieren, Frieden zu fördern und Umwelt zu schützen.

### **Ars Docendi in der Kategorie „Kooperative Lehr- und Arbeitsformen“, März 2021**

Priv.-Doz.<sup>in</sup> HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl wurde für den Ars Docendi in der Kategorie „Kooperative Lehr- und Arbeitsformen“ nominiert. Nach dem Motto „teach what you preach“ wurden an der PH Steiermark sieben Hochschullernwerkstätten eingerichtet, um Theorie, Praxis und Forschung in den Lehramtsstudien eng zu verzahnen, Kooperationen über Fachgrenzen und Ausbildungsstufen hinweg zu ermöglichen und dafür innovative hochschuldidaktische Lernsettings zu schaffen. Sie betreffen die Fachbereiche Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Medien, E-Learning, Bildende Kunst und Musik. In einem innovativen hochschuldidaktischen Setting ermöglichen sie selbstorganisiertes, forschungsbasiertes, fachübergreifendes und kooperatives Lernen von Studierenden der Lehramtsstudien Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung.

### **Meistersinger-Gütesiegel, März 2021**

Auf Grund der pandemiebedingt prekären Situation der Schulhöhe im Schuljahr 2020/21 gab es 2021 keine Neuausschreibung des Gütesiegels. Das 2020 verliehene Siegel behielt auch 2021

seine Gültigkeit. Der Chor der Praxisvolksschule der PH Steiermark wurde mit dem Meistersinger-Gütesiegel 2020 vom Chorverband und der Bildungsdirektion Steiermark zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet jene steirischen Schulen aus, die vorbildliche Schulchorarbeit leisten und gute Bedingungen für Schulchöre schaffen. Die Auszeichnung ist für ein Kalenderjahr gültig.

#### „Erste Hilfe FIT“-Gütesiegel, Mai 2021

Die Praxisvolksschule der PH Steiermark hat nun schon zum zweiten Mal in Folge das Gütesiegel „Erste Hilfe FIT“ erlangt. Das Gütesiegel wird vom Österreichischen Jugendrotkreuz, der AUVA und dem BMBWF vergeben. Damit sollen die Sicherheit in der Schule sowie die Kompetenz aller Lehrpersonen und Schüler\*innen im Hinblick auf das Thema Erste-Hilfe erhöht werden.

#### Kepler Award for Excellence in Digital Teaching, Juni 2021

Für ihre digital abgehaltene Lehrveranstaltung „Pädagogische Psychologie“ wurde Prof.<sup>in</sup> Smirna Malkoc, BSc MSc, Institut für Praxislehre und Praxisforschung, mit dem Kepler Award for Excellence in Digital Teaching in der Kategorie „Digitale Lehre“ am 2. Juni 2021 im Festsaal der Johannes Kepler Universität Linz ausgezeichnet.

#### MINT-Gütesiegel, Juni 2021

Bereits im Jahr 2018 wurde die Praxisvolksschule der PH Steiermark als Vorzeigebeispiel für begeisternde Unterrichtsgestaltung im Bereich Naturwissenschaften und Technik mit dem MINT-Gütesiegel bis 2021 ausgezeichnet. Nach der mit Jahresbeginn erfolgten Wiedereinreichung wurde dieses Gütesiegel bis 2024 verlängert. Die Praxisvolksschule der PH Steiermark ist somit eine von 31 Volksschulen in der Steiermark, die diese Auszeichnung führen darf. Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und vielfältige Zugänge für Mädchen und Burschen anbieten. Im Zeitalter zunehmender Digitalisierung sieht es die Praxisvolksschule der PH Steiermark als eine wichtige Aufgabe, jungen Menschen durch verstärkte Fokussierung auf die Vermittlung der Kompetenzen in den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) vielseitige berufliche und persönliche Chancen für ihre Zukunft zu eröffnen.

#### Mal- & Zeichenwettbewerb „Leben mit Behinderung“, Juni 2021

Beim Mal- und Zeichenwettbewerb der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung gewann Selina Prettner aus der 2.a der Praxismittelschule der PH Steiermark den 1. Preis. Weitere Preisträger\*innen sind Leo Zweytick (2.a), Louisa Querch (2.a), Mono Skale (1.a) und Sara Ahm (1.a).

#### Projektwettbewerb des Vereins für Chemielehrer\*innen, Juni 2021

*Gut, besser, weniger – less is more!* Unter diesem Motto gewannen die Wahlpflichtfachgruppen der 7. und 8. Schulstufe der Praxismittelschule der PH Steiermark beim Projektwettbewerb des Vereins der Chemielehrer\*innen Österreichs „Mit Chemie zu Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz“.

#### Media Literacy Award, September 2021

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung schreibt [mediamanual.at](http://mediamanual.at) jährlich den media literacy award [mla] für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen aus. Der Wettbewerb fördert den kreativen und kritischen Umgang mit Medien aller Art. Minidramen, dokumentarische sowie experimentelle Arbeiten, Websites, Games, Fotos, Features, Hörspiele, Weblogs und Podcasts sind ebenso willkommen wie Modelle kollaborativer Medienarbeit. Die Einreichung der Praxismittelschule der PH Steiermark im Bereich Multimedia wurde ausgezeichnet – Jurybegründung: „Mit dem Multimedial Projekt „Superheroes Storybook“ erstellten über 200 Kinder Superhelden-Geschichten zu den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Problemen. Es werden sowohl kleinere als auch größere Probleme wie Rassismus und Gesundheit in den Geschichten aufgearbeitet. Die eigene Kreativität der Kinder und das individuelle Einbringen von Ideen in der Erstellung der Geschichten ist ein zentrales Element des Projekts. Da die selbsterstellten Geschichten sowohl illustriert als auch vertont wurden, wurde den Kindern multimediale Medienerstellungskompetenz vermittelt. Das Projekt wurde zudem in Englisch durchgeführt und daher wurde ein sehr kreativer und spielerischer Weg beschritten, um Kindern Sprachkompetenzen zu vermitteln. Anspruch ist, Kindern die Angst zu nehmen, auf Englisch zu kommunizieren. Das Projekt wurde zudem mit Kooperationspartnern in Rumänien, Zypern, Italien und Griechenland durchgeführt, was eine tolle Initiative ist, um internationalen Austausch zu stärken. Ein super Impuls für ähnliche Projekte!“



# **FORSCHUNGSBILANZ**

## FORSCHUNG AN DER PH STEIERMARK

Bildungsforschung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark hat zum Ziel, neue Wege zu finden, um die Wissens- und Handlungsqualität der im Bildungsbereich tätigen Personen zu erweitern. Forschungserkenntnisse und -produkte fließen unmittelbar in die Lehre der Aus-, Fort und Weiterbildung von Pädagog\*innen und in die Beratung für Qualitätssicherung an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und -netzwerken ein. Disseminiert wird auch in der scientific community über Publikationen und Beiträge auf wissenschaftlichen Kongressen.

Die PH Steiermark und ihre Angehörigen bekennen sich zur Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis. Die Grundlagen dafür stellen neben den §§ 28 Abs 3, 35 Z 34 und 35, 45 und 67 HG und §§ 48, 61 und 127 ff der Satzung der PH Steiermark die „Richtlinien der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität zur Guten Wissenschaftlichen Praxis“ sowie der „Praxisleitfaden für Integrität und Ethik in der Wissenschaft“ der Hochschulkonferenz dar. Entlang von Qualitätsstandards sowie der Qualitätsindikatoren ist die PH Steiermark um die Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und um Vermeidung von Fehlverhalten in der Wissenschaft bemüht.

Die PH Steiermark fördert ihre berufsfeldbezogene Forschung aus eigenen Mitteln in vielerlei Hinsicht: Sie unterstützt Forschungsprojekte durch den hauseigenen PHSt-Forschungsfonds, den Forschungsfonds des Forum Primar im Hochschulverbund Süd-Ost und durch Unterstützung bei der Beantragung von Drittmittelprojekten. Förderung gewährt sie auch bei der Dissemination von Forschungsergebnissen durch den PHSt-Kongressfonds zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen sowie durch Publikationsförderung mittels der Herausgabe und Finanzierung der Studienreihe der PH Steiermark sowie der fachdidaktischen Online-Zeitschrift didacticum.

## FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

### FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

Zur strategischen Ausrichtung der Bildungsforschung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark gehört die Profilbildung durch Forschungsschwerpunkte. Damit werden Forschungsprojekte gebündelt, die thematisch zusammengehören, Synergien darstellen und inhaltliche und theoretische Bezugsrahmen konkretisieren. Ihre Berufsfeldbezogenheit und bildungspolitische Relevanz ist lokal, regional und national verankert, internationale Anschlussfähigkeit ist ein wesentliches Ziel. Die Forschungsaktivitäten beziehen sich auf die Mikro-, die Meso- und die Makroebene des Bildungssystems in den Bereichen der Lehr-Lernforschung und Unterrichtsentwicklung, der Schulforschung und Schulentwicklung sowie der Kompetenzforschung und Professionalisierung. Allen Forschungstätigkeiten gemeinsam sind die Prinzipien von Forschung und Entwicklung mit Fokussierung auf angewandte Forschung unter Berücksichtigung des besonderen Verhältnisses von Wissen und Handeln. Die PH Steiermark unterstützt die Durchführung von zahlreichen Forschungsprojekten und kooperiert mit vielen Partnern zu drei Forschungsschwerpunkten:

#### Schwerpunkt 1: Lehren und Lernen

Zentrale Annahmen dieses Forschungskonzeptes an der PH Steiermark sind die Ansätze zur Gestaltung innovativer Lernumgebungen, die auf problemlösendes, selbstreguliertes Lernen abzielen und Gestaltungskriterien zu sozialen Kognitionsmöglichkeiten berücksichtigen. Beim selbstregulierten Lernen wird der Autonomie als zentralem Wert in Unterrichtssituationen eine besondere Bedeutung zugesprochen. Diese wird als Voraussetzung für eine zunehmende Selbststeuerung und Eigenverantwortlichkeit beim Lernen angesehen.

Gestaltungskriterien für innovative Lehr-/Lernsettings fußen auf den Vorläuferannahmen der moderat konstruktivistisch didaktischen und kooperativ didaktischen Strömungen. In diesen Forschungskonzepten wird die pädagogische Praxis in erster Linie jeweils von einem Set zugrunde liegender Werte bestimmt. Die Wertepalette – persönliche Autonomie, das Generieren und Fruchtbarmachen von neu erarbeiteten Problemlösungsansätzen, Pluralismus, persönliche Relevanz, aktives Engagement, Reflexivität und Zusammenarbeit – bezieht sich auf das gesamte Umfeld des Lehr-/Lern-Prozesses. Diese sieben Werte fließen in ausbalancierter Weise unter Berücksichtigung der situations-spezifischen Aspekte der jeweiligen Lehr-/Lern-Einheit in die konkrete Umsetzung von didaktischen Designs ein und sind optimalerweise handlungsleitend. Sie wirken adaptiv auf das jeweilige Denken und Handeln der Lerner\*innen ein. Somit ist es Aufgabe aller Lehrenden und Lernenden, kons-

tant Handlungen im Lernprozess zu reflektieren, mit Lernenden zu diskutieren und mit Einstellungen und Meinungen der Lehrenden im Diskurs prozessual zu vergleichen.

#### Schwerpunkt 2: Fachdidaktik

Die Beforschung der Fachdidaktik zielt auf die Untersuchung der Grundfragen zum Verhältnis von Lehren und Lernen, von Zielen, Inhalten und Methoden des Lehrens und Lernens sowie auf die Legitimierung von Lerninhalten ab. Die PH Steiermark fördert Forschungsprojekte aus den Bereichen Fachdidaktik und Curriculum, welche Erkenntnisse zur Förderung des Unterrichts aufzeigen, u. a. wie Lernende selbst beim Aufbau einer adäquaten Beziehung zum Fach angemessen unterstützt werden können.

Die Forschungsprojekte verfolgen das übergreifende Ziel schulischen Lehrens und Lernens, Heranwachsende im Bewusstsein der Kompetenzbereiche zum sogenannten Weltwissen zu sensibilisieren, damit ein undogmatisches, tolerantes und gelassenes Miteinander mit anderen Menschen und der Natur möglich ist. Forschungsprojekte, die auf der Implementation einer neuen Lehr- und Lernkultur an Schulen fokussieren, werden anvisiert und sukzessive erarbeitet, sodass die Ergebnisse und Erkenntnisse daraus in die Schulpraxis rückfließen und integriert werden können.

#### Schwerpunkt 3: Professionalität und Schule

Die Professionalitätsforschung zum Lehrer\*innenberuf an der PH Steiermark folgt dem Expert\*innenansatz mit dem Ziel, Expertisemerkmale von Lehrer\*innen mit prädiktiver Validität für den Lernfortschritt der Schüler\*innen zu identifizieren und deren Entwicklung zu erklären. Beforscht werden Lehrer\*innen in Bezug auf ihr Wissen, Handeln, Denken und Wollen, ihre Emotionen, Kompetenzen, Ressourcen und Belastungen. Dadurch wird ein Beitrag zur Verkleinerung der Theorie-Praxis-Lücke in der Forschung zum Lehrer\*innenberuf geleistet.

Darüber hinaus ist die Entwicklung der Einzelschule und die Förderung von entwicklungsorientierter Kooperation in Netzwerken angesichts der steigenden Ansprüche an die Schule höchst bedeutsam. Wesentlich ist das Verhältnis von schulischer Tätigkeit und dem Leistungsniveau von Schulabgänger\*innen, die Vernetzung von Lebens- und Lernbereichen innerhalb von Schulen sowie die Aus- und Weiterbildung von Lehrer\*innen. Die PH Steiermark fördert deshalb Forschungsprojekte, deren Zielsetzungen auf allen Ebenen sachlich argumentierbare Qualitätsverbesserungen anvisieren.

## NEU GESTARTETE UND VERLÄNGERTE FORSCHUNGSPROJEKTE 2020/21

Forschungsprojekt	Projektleitung intern
HEUREKA – Collaborative and Consensual Decisions in Mining <sup>1</sup> 28.10.2020 – 31.12.2020	HS-Prof. Mag. Dr. Matthias Kowasch
Schule nach Corona?! <sup>1</sup> 01.10.2020 – 30.09.2021	HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Karina Fernandez, Bakk. <sup>a</sup>
Token4Future 01.10.2020 – 30.09.2022	Prof. DI Harald Zeiner
LEEZ-MA 01.10.2020 – 30.09.2022	Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA
Einfluss der Sommerschule 2021 auf die Kompetenzen und Emotionen beim Lernen von Kindern in der Primarstufe 01.02.2021 – 01.12.2022	Prof. <sup>in</sup> Smirna Malkoc, BSc MSc
Auswirkungen ganztägiger Beschulungsformen auf das Achievement und das schulische Wohlbefinden in der Sek-I. 01.05.2021 – 31.12.2022	HS-Prof. Mag. Mathias Krammer, MA PhD
Hospitationen und Co-Teaching im Orientierungspraktikum – Zusammenhang mit FIT CHOICE und BIG FIVE? 01.10.2020 – 30.09.2023	Prof. DI Arno Raunegger, BEd
Evaluation Bachelorstudien „Elementarpädagogik“ 01.10.2020 – 30.09.2023	Prof. <sup>in</sup> Lea Mittiscek, MA
Motorische Kompetenzen im Bewegungs- und Sportunterricht in der Primarstufe 01.10.2020 – 30.09.2023	Prof. Mag. Dr. Florian Freytag
INARTdis 01.11.2020 – 31.10.2023 <sup>1</sup>	Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Monika Gigerl, MA

Forschungsprojekt	Projektleitung intern
Digitalisation and inclusive education (DigIn) <sup>1</sup> 01.06.2021 – 31.05.2023	HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD
Global Citizenship Education and Multilingual Competences <sup>1</sup> 01.10.2020 – 30.09.2023	Prof. <sup>in</sup> Wilma Hauser, Bakk. <sup>a</sup> MA
STEILA: Student Engagement im Lehramt 01.10.2020 – 30.09.2024	HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Marlies Maticsek-Jauk
"Digital Numeracy Assessment" – DANN 01.02.2021 – 30.09.2024	HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß
GeometrieKoffer 2.0 - Mathematisches Erarbeitungsmaterial für die Elementar- und Primarstufe 01.10.2020 – 30.09.2024	HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß
TrainDL <sup>1</sup> 01.03.2021 – 29.02.2024	HS-Prof. Ing. Mag. DI Dr. Harald Burgsteiner
Analyse und Weiterentwicklung der Mathematikausbildung im Grundschullehramtsstudium 01.10.2020 – 30.09.2025	HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß
Übergänge im Kontext verschiedener Schulkulturen <sup>1</sup> 01.05.2021 – 30.04.2025	HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Karina Fernandez, Bakk. <sup>a</sup>
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Hochschulausbildung: Evaluationsstudie 01.10.2020 – 30.08.2028	Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Eva Freytag

<sup>1</sup> Extern geförderte Projekte

## KONGRESSBEITRÄGE

Beitragende	Beitrag   Kongress
HS-Prof. Mag. Mathias Krammer, Bakk. MA PhD	Profilierung für Inklusive Pädagogik (IP) im Lehramt der Primar- und Sekundarstufe Allgemeinbildung, 2. Grazer Grundschulkongress, 06.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ingrid Krumphals, Univ.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Claudia Haagen-Schützenhöfer (Universität Graz)	Unterstützung der Diagnosekompetenz von Physik-Lehramtsstudierenden durch Schülerrollen, CARN D.A.CH. Tagung 2021, 22.01.2021, Klagenfurt, Österreich, online
Ass.-Prof. Dr. Florian Müller, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer	Der frühe Zweifel: Personen- und studienbezogene Bedingungen der Studienzufriedenheit und des Dropouts zu Beginn des Lehramtsstudiums, Sektionstagung „Einstiege – Umstiege – Aufstiege“ der ÖFEB, 25.02.2021, Linz, Österreich, online
Dr. <sup>in</sup> Barbara Weissenbacher (Universität Graz), Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, Univ.-Prof. Dr. Aljoscha Neubauer (Universität Graz)	(Weiter-)Entwicklung und Evaluierung des Aufnahmeverfahrens TESAT, Sektionstagung „Einstiege – Umstiege – Aufstiege“ der ÖFEB, 25.02.2021, Linz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD	Distance Learning in Inclusive Classrooms Opportunities and Challenges, World Education Leadership Symposium Focus, 01.02.2021, Zug, Schweiz, online
HS-Prof. Mag. Martin Auferbauer, PhD, HS-Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Tamara Katschnig (KPH Wien/Krems), Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Judith Prorok, BA MA (PH OÖ), Isabel Wanitschek, BA MA (KPH Wien/Krems)	Lehrerfortbildner*innen: Aufstieg durch Umstieg?, Sektionstagung „Einstiege – Umstiege – Aufstiege“ der ÖFEB, 24.02.2021, Oberösterreich, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ingrid Krumphals, Univ.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Claudia Haagen-Schützenhöfer (Universität Graz)	Diagnose von Schülervorstellungen – Entwicklung einer Lernumgebung des Physik-LA-Studiums., Sektionstagung „Einstiege – Umstiege – Aufstiege“ der ÖFEB, 25.02.2021, Linz, Österreich, online
HS-Prof. Mag. Dr. Univ.-Doz. Klaus-Börge Boeckmann	Digitales Lehren und Lernen in der Pandemie – Notlösung oder digitaler Mehrwert?, 10. DaFWEBKON, 03.03.2021, online
HS-Prof. Ing. Mag. DI Dr. Harald Burgsteiner	GOOD LACK – (Gute) Lehren aus der Covid-19 Krise an steirischen Schulen, digiTALENTE Styria, 04.03.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Sabine Höflich, BEd (PH NÖ), Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Tanja Prieler, BA MA MA (PH NÖ) Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Lisa Stieger, BEd MA MEd (PH NÖ)	Focus Praxis – Einflüsse der Reflexionskompetenz und wahrgenommenen Unterstützung auf die Entwicklung professioneller Kompetenzen der Studierenden in den Pädagogisch-praktischen Studien, Online-Kongress der Internationalen Gesellschaft für schulpraktische Professionalisierung (IGSP), 22.03.2021, Osnabrück, Deutschland, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Klaudia Singer	COVID 19: Größenvergleiche in Medienberichten - Anregungen für den Unterricht, Tagung Mathematik NÖ, 09.03.2021, Baden, online
Prof. <sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA, Mag. Ruben Kulcsar (Johannes Kepler Universität Linz)	Symposiumsbeitrag: Wie schätzen Mentorinnen und Mentoren die Bedeutsamkeit der verschiedenen Elemente der Lehrerbildungspraxis ein?, Online-Kongress der Internationalen Gesellschaft für schulpraktische Professionalisierung (IGSP), 23.03.2021, Osnabrück, Deutschland, online

Beitragende	Beitrag   Kongress
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Katharina Heissenberger-Lehofer, HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Sabine Reissner, Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gerda Kernbichler, BEd MA	Professionalisierung und Forschungsorientierung durch Forschendes Lernen in der Lehrer- und Lehrerinnenbildung: Lernergebnisse nach Durchführung praktikumintegrierter Praxisforschung aus Studierendenperspektive, Online-Kongress der Internationalen Gesellschaft für schulpraktische Professionalisierung (IGSP), 23.03.2021, Osnabrück, Deutschland, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Erika Rottensteiner	Symposium: Mentoring im Fokus verschiedener Praxisphasen der Lehrerbildung: Erwartungen, Perspektiven und Erfahrungen., Online-Kongress der Internationalen Gesellschaft für schulpraktische Professionalisierung (IGSP), 23.03.2021, Osnabrück, Deutschland, online
Dr. <sup>in</sup> Susanne Miesera (Technische Universität München), HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Daniela Moser	Inclusive Vocational Teacher Education in Austria and Germany – A Country Comparison of Personal Characteristics of Pre-Service Teachers, 4th Crossing Boundaries Conference in Vocational Education and Training, 31.03.2021, Bern, Schweiz, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Christina Imp, BSc	Schwierigkeiten im Umgang mit Zahlen in unterschiedlichen Repräsentationsformen – Ergebnisse aus einer Pilotstudie, ÖMG-Fortbildungstagung für Lehrkräfte, 09.04.2021, Wien, Österreich
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Marlies Matischek-Jauk	Zeitmanagement war gestern! Impulse für ein „gesundes“ Selbstmanagement, 2. Arbeitstagung für Schulleitungen, 10.06.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Angela Gastager	Der Theorie-Praxis-Transfer, empirisch erfasst: Untersuchungen zum pädagogischen Takt bei Mentor*innen und deren Lehramtsstudierenden und Konsequenzen für Beratung und Supervision in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen, Bielefeld, Deutschland, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ines Waldner	The role of influencers for young people. Development of teaching competence in nutrition and consumer education., STS Conference Graz 2021 – Joint annual conference of the Science, Technology and Society Unit, 04.05.2021, Graz, Österreich
Prof. <sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA	The International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) as a common language to promote inclusion in schools, International Conference in the Field of Education, 21.05.2021, Graz, Österreich
HS-Prof. Mag. Martin Auferbauer, PhD	Multi-professional Cooperation in Schools – Potential and Perspectives, International Conference in the Field of Education, 21.05.2021, Graz, Österreich
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Holzinger	Distance Teaching of Primary Students with Disabilities during COVID-19: Teachers' Perspectives, Challenges of distance teaching in teacher education and education, 21.05.2021, Ljubljana, Slowenien, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Christina Imp, BSc, HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Klaudia Singer	Diagnosing an elemental understanding of numbers in different forms of representation, International Conference in the Field of Education, 21.05.2021, Graz, Österreich
Mag. <sup>a</sup> Laura Bergmann	Wie man das Mindset von Schüler/innen verändert und warum das so wichtig ist, Freiräume (Un)conference, 20.06.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ines Waldner	Ernährung und Konsum: Kinder · Influencer · Social Media · Schule (Eko-K.I.S.S.), Steirischer IMST-Netzwerktag, 30.06.2021, Graz, Österreich

Beitragende	Beitrag   Kongress
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, Dr. <sup>in</sup> Barbara Weissenbacher (Universität Graz), HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Hannelore Knauder (KPH Graz), HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Petra Hecht (PH Vorarlberg), Univ.-Prof. Dr. Aljoscha Neubauer (Universität Graz)	TESAT – Erfassung von Offenheit für Vielfalt im schulischen Kontext und deren Zusammenhänge mit Werten und klassenbezogenen Merkmalen, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Karina Fernandez, Bakk. <sup>a</sup> , Prof. <sup>in</sup> Daniela Longhino, MA	Qualität durch Individual-Feedback in der Grundschule, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Karina Fernandez, Bakk. <sup>a</sup>	Der „zweite Schulbeginn“: Schulkulturelle Herausforderungen im Übergang von der Volksschule in die Sekundarstufe, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Eunike Wetzel (Universität Koblenz-Landau), Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, Ass-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Sabine Bergner (Universität Graz)	Comparing the validity of forced-choice and rating scale measures for the prediction of leadership performance in a sample of managers, ITC Colloquium online, 09.07.2021, Online, Germany
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gerda Kernbichler, BEd, MA, Prof. <sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA	Profilierung für Inklusive Pädagogik (IP) im Lehramt der Primarstufe: Gesamtdarstellung des Projektes, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
Ass.-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Lisa Paleczek, PhD (Universität Graz), HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD, Univ.-Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Barbara Gasteiger-Klicpera (Universität Graz)	Alle Kinder erreichen: Unterrichtsgestaltung und -entwicklung mittels Inclusive Inquiry., 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Sonja Pustak	KamiScience, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Monika Gigerl, BEd MA	Menschenrechte lehren in der Volksschule – Curriculum und Forschungsprojekt zum Schwerpunkt „mutig&fair – Persönlichkeit entwickeln und Gemeinschaft stärken“, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> DI. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Marion Starzacher	Hands on the Arts: an interactive presentation inspired by the Bauhaus Women (professionals in the arts, handworks and design), INSEA Regional Congress, 08.07.2021, Baeza, Spanien
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Holzinger, Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gonda Pickl	Auf dem Weg zu wirkungsvollen ExpertInnen für Inklusion – die Perspektiven von Lehrenden und Studierenden, 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> MMag. <sup>a</sup> Elke Knoll	Menschenrechte lehren in der Volksschule – Curriculum und Forschungsprojekt zum Schwerpunkt "mutig&fair - Persönlichkeit entwickeln und Gemeinschaft stärken", 2. Grazer Grundschulkongress, 07.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Konstanze Edtstadler, HS-Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gerda Kysela-Schiemer, MA (PH Kärnten)	Didaktisch-methodische Anforderungen für digitale Angebote zum Erstlesen und Erstschreiben, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Daniela Longhino, MEd	Interesse für Mathematik wecken – aber wie? Das individuelle Interesse von Grundschullehramtsstudierenden am Fach Mathematik zu Studienbeginn als Basis für hochschuldidaktische Überlegungen, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online

Beitragende	Beitrag   Kongress
Prof. <sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA	Mentorinnen und Mentoren für angehende Lehrpersonen der Primarstufe im Fokus, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Eva Freytag, BEd, Prof. Peter Holl (KPH Graz), Prof. Mag. Dr. Bernhard Schmölzer (PH Kärnten)	Entwicklung eines neuen Modells für den österreichischen Sachunterricht, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß	Emotion und Motivation im Mathematikunterricht - Theoretische Modelle und empirische Befunde, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Holzinger, Prof. Peter Much, BEd MA	Perspektiven angehender Lehrerinnen und Lehrer auf Inklusive Pädagogik, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. Mag. Martin Auferbauer, PhD, Marlen Kainzmayer, BEd, Johanna Terschan, BEd MEd	Multiprofessionelle Unterstützungssysteme als Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Erika Rottensteiner, Mag. Ruben Kulcsar (Johannes Kepler Universität Linz)	Erwartungen angehender Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe an die Ausbildungspraxis, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Eva Freytag, BEd	Entwicklung eines inklusiven Lehr-Lernarrangements zur Förderung experimenteller Teilkompetenzen von Primarschulkindern, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA	Selbstkonzept und Freude am Fach – eine geschlechtsspezifische Betrachtung in der Schuleingangsphase, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Konstanze Edtstadler, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Elisabeth Herunter, Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Martin Ebner (TU Graz), DI Markus Ebner, BSc (TU Graz), Michael Gros (LPM Saarland), Jessica Heide (GTGS Dellengarten Saarbrücken), Anneliese Huppertz (GS Raeren), Nina Leidinger (LPM Saarland), Sabine Peifer (GTGS Dellengarten Saarbrücken)	Individualisiert Rechtschreiben lernen mit Iderblog ii – digital und analog, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Sabine Fuchs, MA, Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA Prof. <sup>in</sup> Michaela Reitbauer, BEd MA	Dialogisches Lernen in der Primar- und Sekundarstufe – Deutsch und Mathematik. Eine Pilotstudie., 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Monika Gigerl, BEd MA	Familie & Familienbilder in der Primarstufe. Zugänge und Problemfelder, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Graß, Prof. Mag. DDr. Christoph Gruber, MA, Mag. Jakob Kelz, PhD, Prof. <sup>in</sup> Daniela Longhino, MEd	Symposium: Die Rolle affektiver Merkmale für den Lernerfolg in Mathematik bei Grundschulkindern und Grundschullehramtsstudierenden, 2. Grazer Grundschulkongress, 08.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Daniela Longhino, MEd	Qualität durch Individual-Feedback in der Grundschule, 2. Grazer Grundschulkongress, 09.07.2021, Graz, Österreich, online

Beitragende	Beitrag   Kongress
HS-Prof. Mag. Martin Auferbauer, PhD, Doz. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Tamara Katschnig (Universität Wien), Mag. <sup>a</sup> Judith Prorok (PH Oberösterreich), Isabel Wanitschek, BA MA (KPH Wien/Krems)	Lehrerfortbildner*innen: Wer sind sie und wer könnten sie sein?, 2. Grazer Grundschulkongress, 09.07.2021, Graz, Österreich, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Gonda Pickl, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Ursula Komposch, BEd, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Holzinger	Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in inklusiven Settings: Umfeld- und Gelingensbedingungen an steirischen Schulstandorten, 2. Grazer Grundschulkongress, 09.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. Mag. Dr. Mathias Krammer, PhD	Ergebnispräsentation EELS, 2. Grazer Grundschulkongress, 09.07.2021, Graz, Österreich, online
HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer, Prof. Heiko Haas-Vogl, BEd, MA, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Susanne Linhofer	How Erasmus+ student mobility can affect personality traits of students, 32. International Congress of Psychology, 19.07.2021, Prag, Tschechien, online
HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer, HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Barbara Pflanzl, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, Florian H. Müller (Universität Klagenfurt)	Applicant faking in college admission processes, 32. International Congress of Psychology, 19.07.2021, Prag, Tschechien, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Daniela Moser, HS-Prof. Mag. Dr. DI Harald Michael Burgsteiner	Competency Models for the Digital Transformation and Digitalization in European SMEs and Implications for Vocational Trainings in Learning Factories and Maker-spaces, ECER 2021 – European Conference on Educational Research, 07.09.2021, Genf, Schweiz, online
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Monika Gigerl, BEd MA	Teaching Controversial Topics in Elementary and Primary Schools, Education and Citizenship: Learning and Instruction and the Shaping of Futures, 23.08.2021, Gothenburg, Sweden, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Elisabeth Amtmann, Bakk. <sup>a</sup> HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Marlies Matischek-Jauk, HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer, HS-Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Claudia Stöckl	Bridge over troubled water? Building up a shared perspective of academic teaching quality in primary initial teacher education, ATEE Annual Conference 2021 – (Re)imagining & Rethinking Teacher Education, 31.08.2021, Warsaw, Poland, online
Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Elisabeth Amtmann, Bakk. <sup>a</sup> , Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Brigitte Pelzmann, HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Marlies Matischek-Jauk	It's not just about teaching! Inspiring School Development and Quality Development in Initial Teacher Training through Simulation-Based Learning, ATEE Annual Conference 2021 – (Re)imagining & Rethinking Teacher Education, 31.08.2021, Warsaw, Poland, online
HS-Prof. Mag. Dr. Mathias Krammer, PhD	Schulische Kontext- und Kompositionseffekte hinsichtlich der sozial-emotionalen Entwicklung in der Sekundarstufe I., Eröffnung Zentrum Inklusion, 12.11.2020, Graz, Österreich, online
HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Holzinger Prof. David Wohlhart, BEd (KPH Graz)	Distance Learning: Aus der Ferne inklusiv?, eEducation Fachtagung 2020, 12.11.2020, Österreich, online
Prof. Heiko Haas-Vogl, BEd MA, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Susanne Linhofer, HS-Prof. Mag. Dr. Georg Krammer	Teaching international teaching competences, eTwinning Online Conference EMPOWERING FUTURE TEACHERS WITH ETWINNING, 26.11.2020, Milano, Italien, online
Mag. <sup>a</sup> Manuela Grundner, MA (Murbit GmbH), Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder	Die Superheldenretro – Mehr Antrieb für dein Team mit der Transaktionsanalyse, Tools4AgileTeams, 03.12.2020, Wiesbaden, Deutschland, online

## 2. GRAZER GRUNDSCHULKONGRESS: QUALITÄT VON SCHULE UND UNTERRICHT

Andrea Holzinger & Silvia Kopp-Sixt

Der Grazer Grundschulkongress (GGSK) wird von der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz veranstaltet. Er setzt sich zum Ziel, die Weiterentwicklung der Grundschule durch ein wissenschaftliches Forum zu unterstützen, in dem Forschungsergebnisse und Konzepte auf fokussierte Weise diskutiert werden. Im Zwei-Jahres-Rhythmus wird zu Forschungsbeiträgen eingeladen, um den Austausch zwischen Grundschulforscher\*innen anzuregen. Die Ergebnisse werden in einer Publikationsreihe festgehalten, die zu einer Verdichtung der Evidenzbasis für Schulen, Schulverwaltung, Bildungspolitik und Lehrer\*innenbildung beiträgt.

In Anknüpfung an den 1. GGSK im Jahr 2018 wurde der 2. Grazer Grundschulkongress mit dem Thema der „Qualität von Schule und Unterricht“ für das Jahr 2020 terminisiert. Dieser auf Grund der Pandemie schließlich verschobene 2. Grazer Grundschulkongress fand von 7. bis 9. Juli 2021 im Online-Format statt. Dazu musste sich die Kongressleitung bestehend aus Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holzinger, Prof.<sup>in</sup> Silvia Kopp-Sixt, BEd MA, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Silke Luttenberger, HS-Prof. Dr. Christian Brunthaler und Prof. David Wohlhart, BEd schweren Herzens entscheiden.

Der 2. Grazer Grundschulkongress beschäftigte sich thematisch mit dem in der österreichischen Volksschule intendierten Ziel der Chancengleichheit, die diese gemeinsame Schule der 6- bis 10-jährigen Kinder für den weiteren Bildungsweg herstellen soll. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Grundschule alle Kinder – unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Sprache, ethnischer/kultureller Herkunft, Religionszugehörig-

keit und Beeinträchtigung – bestmöglich auf ihrem Bildungsweg begleiten kann. Welche Strukturen wirken sich förderlich auf eine durch Diversität gekennzeichneten Schule aus? Wie müssen Übergänge von einer Bildungsinstitution zur anderen gestaltet werden, damit fortlaufende Bildungsprozesse für alle Kinder sichergestellt sind? Wie kann Grundschule zur mehr Chancengerechtigkeit beitragen? Welcher didaktisch-methodischer Konzepte bedarf es, um dem Anspruch einer Schule für alle Kinder gerecht zu werden? Welchen Beitrag können Querschnittsthemen wie sprachliche oder digitale Bildung dazu leisten? Welche Implikationen ergeben sich daraus für die Pädagog\*innenbildung?

Verteilt über die drei Tage nahmen über 300 Personen am Kongress teil. Am Programm standen 24 Symposien, 45 Einzelbeiträge, 10 Posterpräsentationen und 4 Keynotes. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kerstin Merz-Atalik von der PH Ludwigsburg referierte zu international vergleichenden Perspektiven auf Konzepte und didaktisch-methodische Ansätze einer inklusiven Bildung in der Primarstufe. Prof. Dr. Henrik Saalbach von der Universität Leipzig wandte sich der sprachlichen Interaktion zwischen Lehrpersonen und Kindern zu und legte seinen Blick auf die Qualität und Quantität von Redebeiträgen in tutoriellen Settings und deren Effekte auf den Lernerfolg. HS-Prof. Dr. Gerhard Brandhofer von der PH Niederösterreich widmete sich der digitalen Bildung in der Grundschule und sprach über Plastikbegriffe, Anwendungskompetenz, informatische und gesellschaftlich-kulturelle Perspektiven. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ursula Carle von der Universität Bremen stellte schließlich die Frage, was eine gute Grundschule aus systemischer Perspektive ist und bearbeitete diese theoretisch und anhand von Beispielen.



### Tagungsbände des Grazer Grundschulkongresses

Holzinger, A., Kopp-Sixt, S., Luttenberger, S., Wohlhart, D. (Hrsg.). (2021). *Fokus Grundschule Band 1. Forschungsperspektiven und Entwicklungslinien*. Waxmann.

Holzinger, A., Kopp-Sixt, S., Luttenberger, S. & Wohlhart, D. (Hrsg.). (2021). *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht*. Waxmann.

## PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

Axmann, M. (2021). Miteinander und voneinander lernen – Inklusion an einer Ganztagschule. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 29–42). Leykam.

Barlowitsch, K. (2021). Satzzeichen nach den Prinzipien von Maria Montessori. Der offene Unterricht als Prototyp ganzheitlichen Lernens. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 241–252). Leykam.

Barlowitsch, K. (2021). Die Zeit des Nationalsozialismus ganzheitlich erfassen lernen. Ein Projekt der 4. Klassen der Praxis MS der Pädagogischen Hochschule Steiermark. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 267–277). Leykam.

Barot T., Burgsteiner H. & Kolleritsch W. (2020). Comparison of Discrete Autocorrelation Functions with Regards to Statistical Significance. In R. Silhavy (Hrsg.) *Applied Informatics and Cybernetics in Intelligent Systems. CSOC 2020. Advances in Intelligent Systems and Computing*, 1226, 257–266. Springer, [https://doi.org/10.1007/978-3-030-51974-2\\_24](https://doi.org/10.1007/978-3-030-51974-2_24)

Batterbury S. P., Kowasch M. & Bouard S. (2020). The geopolitical ecology of New Caledonia: territorial re-ordering, mining, and Indigenous economic development, *Journal of Political Ecology* 27(1), 594–611. <https://doi.org/10.2458/v27i1.23812>

Bešić, E., & Maitz, K. (2021). Das Boot: Eine Fluchtgeschichte – Design-Based-Research in der Primarstufe. In B. Schimek, G. Kremsner, R. Grubich, F. Paudel, M. Proyer, & R. Grubich-Müller (Hrsg.), *Grenzen.Gänge.Zwischen.Welten. Entwicklungen – Perspektiven – Kontroversen der Inklusionsforschung* (S. 156–164.). Julius Klinkhardt.

Blasge, C. (2021). *Der Mensch als Rohstoff. Zwischen künstlicher Intelligenz und persönlicher Optimierung*. Pro-Media.

Boeckmann, K.-B. (2021). Lehrer/innenbildung zu den Themen „Deutsch als Zweitsprache“ und „kulturelle Diversität“ in Österreich. In İ. Dirim & A. Wegner (Hrsg.), *Deutsch als Zweitsprache. Inter- und transdisziplinäre Zugänge* (S. 85–98). Barbara Budrich.

Boeckmann, K.-B., & Schicker, S. (2020). Spracherwerb und Sprachenlernen in der Sekundarstufe I. Theoretische Zugänge, curriculare Vorgaben und didaktische Schlussfolgerungen. *ide -Informationen zur Deutschdidaktik*, 44(4), 31–40.

Boeckmann, K.-B., & Schrammel-Leber, B. (Hrsg.). (2020). *Sprachliche Bildung in der Migrationsgesellschaft*. Leykam.

Dockrell, J., C. Papadopoulos, T., Mifsud, C., Bourke, L., Soler-Vilageliu, O., Seifert, S., Bešić, E., Gasteiger-Klicpera, B., Ralli, A., Dimakos, I., Karpava, S., Martins, M. A., Sousa, O., Castro, S., Knudsen, H. B. S., Donau, P. S., Haznedar, B., Mikulajová, M., & Gerdzhikova, N. (2021). Teaching and learning in a multilingual Europe: findings from a cross-European study. *European Journal of Psychology of Education*. <https://doi.org/10.1007/s10212-020-00523-z>

Edtstadler, K. (2021). Der Einsatz von Learning-Analytics-Methoden beim Rechtschreiben im Kontext frei verfasster Texte. In M. Kesper, S. Schallenberg & H.-G. Müller (Hrsg.), *Neue Wege des Orthografierwerbs: Forschung – Vermittlung – Reflexion* (S. 50–63). Lemberg.

Edtstadler, K. & Kysela-Schiemer, G. (2021). Zwischen Theorie und Praxis: Der Kriterienkatalog für digitale Übungen zum Erstlesen und Erstschreiben im Rahmen von SCHLEMEDI (Schreiben und Lesen lernen mit Medien Digital, 1.0). In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 175–181). Waxmann.

Fernandez, K., & Mayr, A. (2021). Bedingungen einer gelingenden Kooperation: Die Identifikation von Schlüsselfaktoren für die Entwicklung eines gemeinsamen Commitments in Schulentwicklungsprozessen. *Erziehung und Unterricht*, 1-2, 67–74.

Freytag, E. & Haagen-Schützenhöfer, C. (2021). Experimente verändern – ein Beitrag zur urteilsfähigen Bildung. In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 251–262). Waxmann.

Freytag, E. (2021). Fragen stellen und Hypothesen generieren Anregungen zum Forschenden Lernen in der Volksschule. *Plus Lucis*, 1, 35–40.

Freytag, E., Holl, P., Schmölzer, B., Glettler, C., Jarau, S. & Luschin-Ebengreuth, N. (2021). Zusammenhänge erkennen, konzeptuelles Denken entwickeln. PraxisforschungLehrer\*innenbildung. *Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung*, 3(1), 34–53. <https://doi.org/10.11576/pflb-4351>

Fuchs, S., Gruber, C., Reitbauer, M., & Schicker, S. (2021). Potentiale des Dialogischen Lernens – Praxis und Forschung. Erste Ergebnisse der Pilotstudie zum Dialogischen Lernen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger, & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 271–280). Waxmann.

Gastager, A., & Patry, J.-L. (2020). Der Pädagogische Takt bei Mentor\*innen und ihren Lehramtsstudierenden in den schulpraktischen Studien. In E. Christof & J. Köhler (Hrsg.), *Mentor\*innen – Lehrer\*innen zwischen Theorie und Praxis?* Schulheft, 45, 59–73.

Gigerl, M. (2020). Mündigkeit in einer globalisierten Welt. Beiträge zur ethischen Bildung durch Demokratie und Menschenrechte. *Pädagogische Horizonte* 4(3), 165–178.

Glettler, C., Hoheneder, N. (2020). Tu's fürs Klima – gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten. *Didacticum*, 2 (1), 8–31.

Gruber, M.-T., Buchholz, B., Neugebauer, G., Reiter, I., Fanta, H., Fasching, M., Blahowsky, G., Lewis, C., Lasnik, S. (2021). Der Fremdsprachenunterricht in der österreichischen Volksschule – Reflexion, Evaluierung und Zukunftsperspektiven. In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger, & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 229–240). Waxmann.

Gruber, C., Fuchs, S., Reitbauer, M. & Schicker, St. (2021). Potentiale des Dialogischen Lernens – Praxis und Forschung. Erste Ergebnisse der Pilotstudie zum Dialogischen Lernen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 273–282). Waxmann.

Gumpold-Höblinger, H. (2021). Spiele im Sportunterricht. Ein Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 371–385). Leykam.

Hanzl, M. (2021). ICH-DU-WIR. Theaterspielen in der Volksschule. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 357–370). Leykam.

Hanzl, T. & Reichel, E. (2021). Warum friert der Eisbär nicht? – Die Beobachtung eines Naturphänomens als Ausgangspunkt für Forschendes Lernen. *Plus Lucis*, 1, 30–33.

Hauser, W. (2021). Global Citizenship Education. Impulse für die Erwachsenenbildung. In L. Lassnig & K. Schmidt (Hrsg.). *Magazin erwachsenenbildung.at*, 42/2021, 15/1–15/6.

Heissenberger-Lehofer, K., & Krammer, G. (2021). Internship integrated practitioner research projects foster student teachers' professional learning. *European Journal of Teacher Education*. <https://doi.org/10.1080/02619768.2021.1931112>

Holzinger, A., Riegler, B. (2021). Lesson Studies im Berufseinstieg – ein Mehrwert für den Schulstandort?! *Journal für Schulentwicklung*, 2/2021, 48–53.

Holzinger, A. (2020). Ausbildung von Lehrpersonen der Primarstufe. Ein internationaler Vergleich. *Journal für LehrerInnenbildung*, 3/2020, 14–25.

Holzinger, A., Kopp-Sixt, S., Luttenberger, S. & Wohlhart, D. (Hrsg.). (2021). *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht*. Waxmann.

Hulla, M., Herstätter, P., Burgsteiner, H., Moser, D. & Ramsauer, C. (2021). Design von Trainings in Lernfabriken und Makerspaces für KMUs in der digitalen Transformation. *Didacticum*, 3(1), 83–101.

Imp, C. & Schubatzky, T. (2020). Entwicklung eines Diagnoseinstruments zur Erhebung eines Verständnisses von Zahlen in unterschiedlichen Darstellungen. In Chr. Fridrich, G. Frühwirth, R. Potzmann, W. Greller & R. Petz (Hrsg.), *Forschungsperspektiven* 12 (S. 27–51). LIT Verlag.

Jammerbund, M. (2021). Lern- und Leistungsmotivation. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 293–310). Leykam.

Jugendforschung Pädagogische Hochschulen Österreichs (Hrsg.). (2021). *Lebenswelten 2020 – Werthaltungen junger Menschen in Österreich* (Bd. 10). StudienVerlag.

Kainradl, A.-Chr. & Stöckl, C. (2021). Herausforderungen und Potenziale partizipativer Projekte mit älteren Menschen im Bereich der Gesundheitskompetenz. In A-Chr. Kainradl, U. Kribernegg, E.-M. Trinkaus & K. Zwanzger (Hrsg.), *Altern und Pflege gemeinsam neu denken* (S. 142–155). facultas.

Kelz, J., Longhino, D., Gruber, C. & Graß, K.-H. (2021). Alternative Analysemethoden zum Zusammenhang zwischen Selbstkonzept und Mathematikleistung bei Grundschulkindern unter Berücksichtigung des Geschlechts. In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 205–217). Waxmann.

Kienzl, G. (2021). Schule bewegt. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 386–405). Leykam.

- Knauder, H. & Koschmieder, C. (2021). Selbstwirksamkeit als personale Ressource der Lehrerinnen und Lehrer: Eine empirisch-quantitative Studie zur individuellen Förderung im Grundschulunterricht. In E. Amtmann, I. Benischek, & L. Iunesch (Hrsg.), *Ressourcenorientierte Schule* (S. 133–149). Honterus-Verlag.
- Kompaß, I. (2021). Ganzheitliches Lernen in einer inklusiv geführten Mehrstufenklasse nach dem reformpädagogischen Konzept nach Maria Montessori - eine Darstellung. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 43–58). Leykam.
- Kornberger, A. (2021). Primarstufe goes digital. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 253–266). Leykam.
- Koschmieder, C., Hecht, P., Knauder, H., Weissenbacher, H. & Neubauer, A. (2021). Der Einfluss von Vorerfahrungen, Persönlichkeit und Berufswahlmotiven auf die Intention zur individuellen Förderung im Primarstufenunterricht von Lehramtsstudierenden – Befunde aus dem TESAT-Projekt. In A. Holzinger, S. Kopp-Sixt, S. Luttenberger & D. Wohlhart (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 2. Qualität von Schule und Unterricht* (S. 281–293). Waxmann.
- Kovacs, B. (2021). Verkörperungen. Künstlerische Annäherungen an Werke der Walking Art. *Kunst+Unterricht*, 453/454, 36–37.
- Kowasch, M., Rechberger, D., Steininger, K. & Waldner, I. I. (2020). Editorial: „Klimawandel – Vom Reden zum Handeln!“. *Didacticum* 2 (1), 1–7.
- Krammer, G., Pflanzl, B., Lenske, G. & Mayr, J. (2021) Assessing Quality of Teaching from Different Perspectives: Measurement Invariance Across Teachers and Classes. *Educational Assessment*, 26(2), 88–103.
- Krammer, G., Pflanzl, B. & Matischek-Jauk, M. (2020). Aspekte der Online-Lehre und deren Zusammenhang mit positivem Erleben und Motivation bei Lehramtsstudierenden: Mixed-Method Befunde zu Beginn von COVID-19. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 10, 337–375. <https://doi.org/10.1007/s35834-020-00283-2>
- Krammer, G. & Svecnik, E. (2020). Open Science als Beitrag zur Qualität in der Bildungsforschung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 10, 263-278. <https://doi.org/10.1007/s35834-020-00286-z>
- Krammer, G., Vogel, S. E. & Grabner, R. H. (2021). Believing in neuromyths makes neither a bad nor good student-teacher: the relationship between neuromyths and academic achievement in teacher education. *Mind, Brain and Education*, 15, 54–60. <http://dx.doi.org/10.1111/mbe.12266>
- Krammer, M., Seifert, S. & Gasteiger-Klicpera, B. (2021). The presence of students identified as having special needs as a moderating effect on their classmates' reading comprehension scores in relation to other major class composition effects. *Educational Studies*, 47(1), 1–19, <https://doi.org/10.1080/03055698.2021.1875320>
- Kreuzberger, V. (2020). Kann die multimodale Darstellung von Deutungsfolien im Comicroman zu einer Verbesserung der literarästhetischen Rezeptionskompetenz beitragen? Echt fertig!... bringt es fertig! In M. Engelns, U. Preusser & F. Giesa (Hrsg.), *Comics in der Schule. Theorie und Unterrichtspraxis* (S. 225–238). Ch. A. Bachmann Verlag.
- Lehmayer, G. (2021). Schlauer durch Bewegung? In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 406–423). Leykam.
- Matischek-Jauk, M. & Amtmann, E.A (2020). Lehren und Lernen in der Hochschule. In S. Hummel (Hrsg.), *Teaching in Higher Education* (S. 139–163). Springer.
- Matischek-Jauk, M. & Stöckl, C. (2021). „Wir und die anderen?“ – Pädagogische Förderung durch sozial-emotionales Lernen. *Erziehung & Unterricht*, 171(3–4), 325–333.
- Mayr, J., Lenske, G., Pflanzl, B. & Seethaler, E. (2021). Schülerrückmeldungen wirksam machen. Ein Werkstattbericht aus der Arbeit mit dem Linzer Konzept der Klassenführung. In K. Göbel, C. Wyss, K. Neuber & M. Raaflaub (Hrsg.), *Quo vadis Forschung zu Schülerrückmeldungen zum Unterricht: Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde zu Chancen und Herausforderungen* (S. 67–94). Springer.
- Miesera, S., & Moser, D. (2020). Welche Erfahrungen, Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen zeigen angehende Berufspädagog\*innen betreffend Inklusion an beruflichen Schulen? Ein internationaler Vergleich. *bwp@Spezial PH-AT1*, 11/2020, 1–22.
- Miesera, S., & Moser, D. (2021). Inclusive Vocational Teacher Education in Austria and Germany – A Country Comparison of Personal

Characteristics of Pre-Service Teachers. In C. Nägele, B. Stalder & M. Weich (Hrsg.), *Pathways in Vocational Education and Training and Lifelong Learning* (S. 243–248). <https://doi.org/10.5281/zenodo.4593002>

Moser, D. Jarz, T., & Drobits, G. (2021). So fern und dennoch nah: Digital Distance Learning in der Berufspädagogik – Analyse von Strategien zur Implementierung von digitalen Lehr- und Lernumgebungen sowie Modellierung von effektiven Settings zur Qualitätssicherung der Lehramtsausbildung. *Didacticum* 3(1), 83–101.

Müller, F. H., Weissenbacher, B., Koschmieder, C. & Mayr, J. (2021). Wer wird in den nächsten Jahren Lehrerin oder Lehrer? Eine Beschreibung der Studienanfänger/innen nach Einführung der PädagogInnenbildung-Neu in Österreich. In F. Eder & G. Hörl (Hrsg.), *Wer entscheidet sich in Österreich für den Lehrer/innenberuf?* (Kap. 9). Springer.

Pleyer, B. (2020). Ansätze zum klimaverträglichen und nachhaltigen Speisenangebot in der Gemeinschaftsverpflegung an Schulen. *Didacticum*, 2(1), 112–126.

Pleyer, B. (2021). Erwerb von Kompetenzen in Ernährungsgeragogik mit MOOCs auf der Lernplattform iMooX. *Haushalt in Bildung und Forschung*, 10(2), 92–103. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v10i2.06>

Pleyer, B. (2021). Kompetenzen in Ernährungsgeragogik – eine zukünftige Notwendigkeit in der Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen im Fachbereich Ernährung. *Didacticum*, 3, 53–66.

Quenzel, G., Auferbauer, M., Weber, C. (2021). Lebensgefühl und Gesundheit. In Jugendforschung Pädagogische Hochschulen Österreichs (Hrsg.), *Lebenswelten 2020 – Werthaltungen junger Menschen in Österreich* (S. 177–200). Studienverlag.

Reichel, E., Orasche, B. (Hrsg.). (2021). *Lernen mit Erklärvideos – IMST Newsletter* (52). Alpe-Adria-Universität Klagenfurt.

Reichel, E. & Sattler, S. (2020). Physik mal anders – Kompetenzförderung durch Lernvideos. In S. Habig (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen* (S. 302–306). Universität Duisburg Essen.

Reitegger, F., Gasteiger-Klicpera, B. & Krammer, M. (2021). Schüchterne/sozial ängstliche Kinder in der Schule: Zusammenhänge mit schulischen Aspekten, Migration und Geschlecht. In S. Burkhardt, B. Uehli Stauffer (Hrsg.), *Schüchterne/sozial ängstliche Kinder im Kontext Schule*. Kohlhammer Verlag.

Schrammel-Leber, B. & Boeckmann, K.-B. (2020). Kulturelle und sprachliche Diversität als Herausforderung für das Bildungssystem in Österreich. In K.-B. Boeckmann & B. Schrammel-Leber (Hrsg.), *Sprachliche Bildung in der Migrationsgesellschaft* (S. 7–13). Leykam.

Seethaler, E., Hecht, P., Krammer, G., Lenske, G. & Pflanzl, B. (2021). LLEKlas – Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb von Klassenführungsstrategien. Ein Lehrveranstaltungs-konzept für die Lehramtsausbildung. *Herausforderung Lehrer\*innenbildung* 4(1), 1–28. <https://doi.org/10.11576/hlz-3968>

Slepcevic-Zach, P., & Fernandez, K. (2021). Effectiveness of Service Learning. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 16(1), 77–96.

Starzacher, M. (2021). Vom Wert des „Erklärvideos“ als Unterrichtstool im Fach technisches und textiles Werken. In E. Reichel & B. Orasche (Hrsg.), *Lernen mit Erklärvideos – IMST Newsletter* (52, 24–26). Alpe-Adria-Universität Klagenfurt.

Starzacher, M. (proholz Steiermark). (2021). Station "Städtebau". In proHolzSteiermak (Hrsg.), *Let's GRAZe Handbuch für Schulen* (S. 42–43). Stadt Graz.

Stöckl, C. & Trattner, A. (2020). *Erziehen in einer unübersichtlich gewordenen Welt. Positionen, Widersprüche, Utopien*. Peter Lang.

Stöckl, C. (2020). Alter und Gesundheit im Fokus der Bildung. In C. Stöckl & A. Trattner (Hrsg.), *Erziehen in einer unübersichtlich gewordenen Welt* (184–199). Peter Lang.

Trittemmel, G. (2020). The Professional Life of Leisure Pedagogues at Austrian All-Day Schools. *International Journal for Research on Extended Education*, 8(1), 97–103, <https://doi.org/10.3224/ijree.v8i1.08>

Waldner, I. & Mittschek, L. M. (2020). Können Influencer/innen einen Beitrag zu nachhaltigen Konsumhandlungen liefern? Ergebnisse aus der EKO-K.I.S.S.-Schüler/innenbefragung. *Didacticum*, 2(1), 156–189.

Zehetner, E., Reiner, M., Janschitz, G. & Fernandez, K. (2021). Herausforderung – Brennglas – Innovationsmotor: Handlungsstrategien von Mitarbeiter\*innen psychosozialer Unterstützungssysteme an Schulen im Kontext von Covid-19. *Soziales Kapital*, 25, 99–115.



## CHRONIK



Die Pädagogische Hochschule Steiermark inmitten einer wunderschönen Winterlandschaft (Foto: fiedlerphoto.com)



Kick-off für neue Forschungsprojekte



Der Live-Stream direkt aus der Aula



Pflichtenanglobung in der Aula

## CHRONIK 2020 / 2021 – EREIGNISSE

### Oktober 2020

01.10.	Rektorin Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Elgrid Messner begrüßt online alle Mitarbeiter*innen im neuen Studienjahr
01.10.	Online-Informationsveranstaltung für Erstsemestrige des Hochschullehrgangs Ethik
01.10.	Tagung FAMENet Chemie
02.10.	Online-Informationsveranstaltung für Erstsemestrige der Sekundarstufe Berufsbildung
05.10.	Online-Tagung „Teaching Talk“
06.10.	Betrauung HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Silke Luttenberger als neue Leiterin des Inst. für Praxislehre und Praxisforschung
06.10.	Start des Förderprogramms Promovere für dissertierende Mitarbeiter*innen
07.10.	Online-Tagung der Community Digitale Grundbildung
07.10.	Film- und Lesereise mit Jodgor Obid und Renate Steiner
08.10.	Tagung FAMENet Deutsch
08.–09.10.	3. Arbeitstagung „Lernen im Fokus – Netzwerk Nord“
09.10.	Start der erstmaligen Digitalen Langen Nacht der Forschung
13.10.	Veröffentlichung des COVID-19-Handbuchs der PH Steiermark durch das Rektorat
13.10.	Angelobungen von Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD, Ricarda Birnstingl, BEd, Mag. Günther Kienzl, BEd, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Corinna Koschmieder, Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Daniela Rotter, Prof. <sup>in</sup> Christa Schreiner, BA MA
13.10.	Kick-off für neue Forschungsprojekte an der PH Steiermark
15.10.	Praktische Abschlussprüfung im Fachbereich Ernährung der Sekundarstufe Berufsbildung
15.10.	Online-Ringvorlesung „Theorie trifft Praxis“
15.10.	Online-Jahrestagung der Projektschulen im UNESCO-Netzwerk
15.–16.10.	Online-AHS-Bundestagung „ARGE-Leiter*innen sowie Landesfachkoordinator*innen Musikerziehung“
18.10.	FAMENet Technisches und Textiles Werken
20.10.	Tagung „Schule trifft Bauernhof“



Mitarbeiter\*innen im Portrait im Instagram-Kanal der PH Steiermark

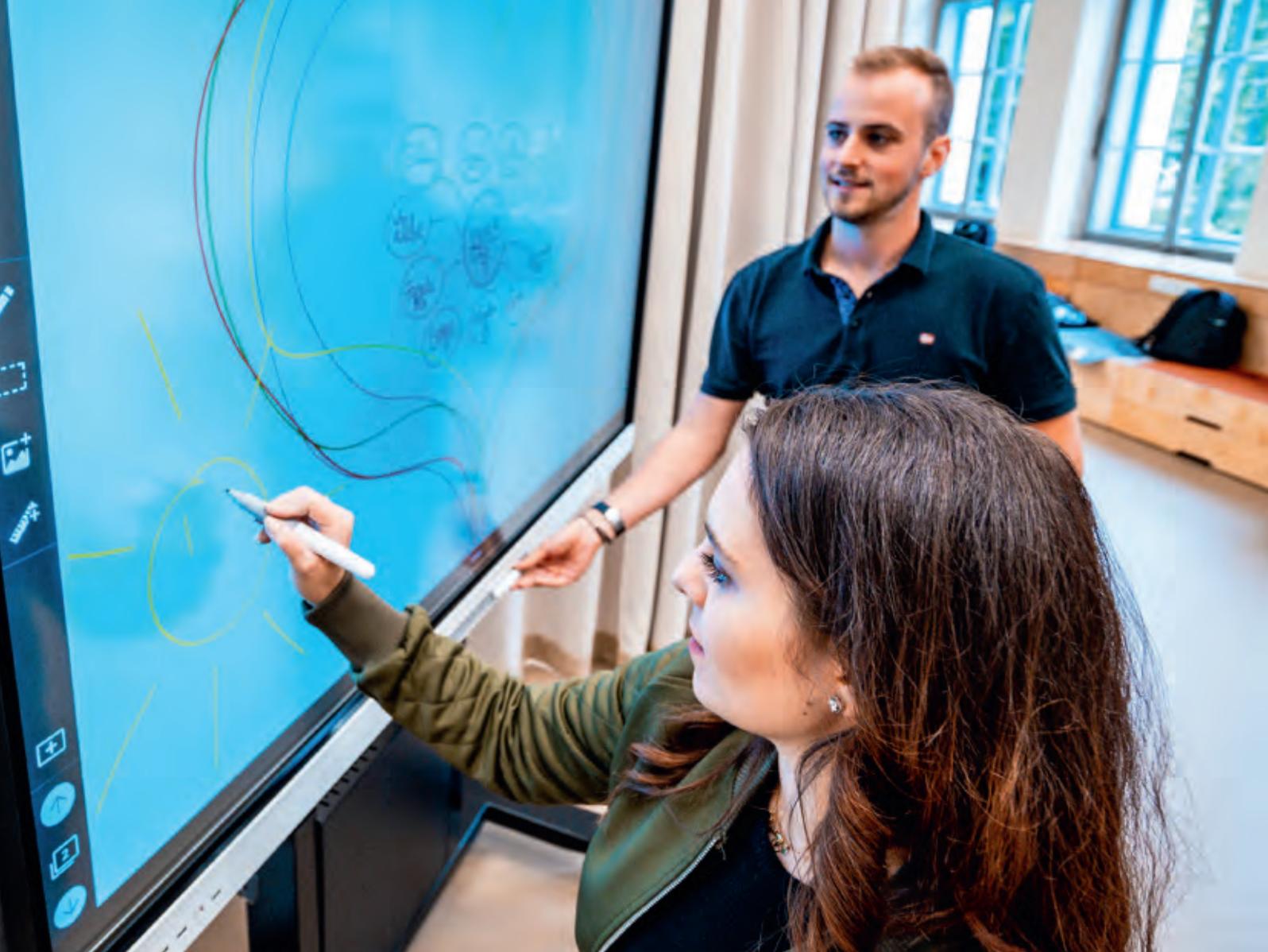


Eröffnung des Forschungszentrums für Inklusive Bildung der PH Steiermark, KPH Graz und Universität Graz

20.10.	ÖH stellt Studo-App für Studierende zur Verfügung
23.10.	Online-Tag der offenen Tür der Praxisvolksschule der PH Steiermark
28.10.	Tagung „Science Meeting“
29.10.	Podiumsdiskussion „Generation haram – Wie kann Schule für alle gelingen?“ an der PH Steiermark

## November 2020

04.11.	Online-Ringvorlesung „Bildung schafft Wissen“
05.–06.11.	Online-Tagung „Globales Lernen“
09.–13.11.	Eröffnung des Forschungszentrums für Inklusive Bildung der PH Steiermark, der KPH Graz und der Universität Graz
	Tagung der INGE St. – Initiative Gehirnforschung Steiermark
09.–30.11.	Ausstellung „Best of School“ in der Hochschulgalerie
10.–12.11.	Online-AHS-Bundesargeliter*innen-Tagung „Administrator*innen“
12.11.	Online-Tagung „Wirtschaft geht uns alle an“ des Instituts für Sekundarstufe Allgemeinbildung
13.11.	Keynote von Univ.-Doz. Mag. Dr. Klaus-Börge Boeckmann bei Online-Tagung „Sprachliche Bildung in der Schulentwicklung“
13.11.	Online-Matinee „Lehrer*innenbildung im Aufbruch? Perspektiven und Potenziale“
17.11.	Online-Ringvorlesung „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“
18.11.	Online-Tagung FAMENet Geographie und Wirtschaftskunde
19.11.	Online-Tagung „Die lange Nacht der Philosophie“
19.–20.11.	Online-Bundestagung „AHS-Administrator*innen“
19.–21.11.	Online-Bundestagung „ARGE Schulentwicklungsberater*innen“
23.11.	Online-Informationsveranstaltung „Beantragung von Forschungsprojekten“
23.11.	Online-Ringvorlesung „Theorie trifft Praxis“
25.11.	Online-Ringvorlesung „Diversität als Strategie“
30.11.	Finissage der Ausstellung „Best of School“ in der Hochschulgalerie



Neue Screens in den Seminarräumen



Online-Weihnachtsfeier der PH Steiermark (Foto: Kolleritsch)



Ernennung MMag.<sup>a</sup> Kovacs, PhD zur Hochschulprofessorin für ästhetisch-künstlerische Bildung (Foto: Smolnik)



Workshop „Globales Lernen“ (Foto: Sperl)

## Dezember 2020

07.12.	Online-Barcamp „Online-Lehre & Tools“
09.12.	Seminar „Klimawandel: Lektionen aus der Vergangenheit und Perspektiven für die Zukunft“ des Instituts für Sekundarstufe Berufsbildung
16.12.	ECHA-Zertifikate für Absolvent*innen des Hochschullehrgangs „Begabt? Begabt!“
17.12.	Online-Weihnachtsfeier der PH Steiermark
21.12.	Zwei Absolvent*innen des Hochschullehrgangs „Europa und Bildung“ von der österreichischen Nationalagentur Erasmus+ Bildung als Erasmus+ Botschafter*innen prämiert
28.12.	Online-Zeitschrift didacticum zu „Klimawandel – Vom Reden zum Handeln“ erschienen

## Jänner 2021

12.01.	Online-Tagung „Auf die Plätze, fertig, sprachlos. Unterstützung für eine gelingende Sprachförderung in der Schuleingangsphase“
13.01.	Online-Tagung „Fachkoordinator*innen Englisch BHS“
13.01.	Online-Ringvorlesung „Wagnis Verantwortung“
18.01.	Online-Tagung FAMENet Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
19.01.	Online-Ringvorlesung „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“
20.01.	Online-Tagung FAMENet Bildnerische Erziehung
21.–22.01.	Digital Career Days der Kleinen Zeitung
22.–23.01.	Online-Netzwerktagung „Muttersprachlicher Unterricht“
23.01.	Online-Fachtagung „Angewandte Psychologie in der Pädagogik“
25.01.	Online-Tagung „Teaching Talk“
28.01.	Abschluss des bundesweiten Hochschullehrgangs „Sehbehinderten- und Blindenpädagogik“
28.–29.01.	4. Online-Arbeitstagung „Lernen im Fokus – Netzwerk Nord“



Informationsveranstaltung für Studienanfänger\*innen Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung



Ernennung von HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Edvina Bešić, MSc PhD zur Hochschulprofessorin für Inklusionsforschung und inklusive Didaktik



Die Hochschulgalerie im Foyer der Aula am Campus Nord

## Februar 2021

02.–04.02.	4. Online-Tagung der Virtuellen PH zum Thema „Krise als Katalysator?!“
03.02.	Online-Symposium „Inklusive Bildung – im Spannungsfeld von menschenrechtlichem Anspruch und konkreter Umsetzung“
04.02.	Online-Informationsveranstaltung zu den Masterstudien Lehramt Primarstufe
04.02.	Online-Fachtagung „Verhaltenspädagogik und Beratung“
04.02.	Online-Tagung „Tag der Mathematik“
08.02.	Abschluss des Hochschullehrgangs „ÖKOLOG – Umweltpädagogik und Lebensqualität“
09.02.	Ernennung von Mag. <sup>a</sup> Edvina Bešić, PhD zur Hochschulprofessorin für Inklusionsforschung und inklusive Didaktik
17.02.	Meet & Greet zum Projekt „DigIn – Digitalisation and inclusive education: Leaving no one behind in the digital era“
22.02.	Online-Netzwerktagung BIMM
23.02.	Online-Jahrestagung Forum Primar
24.02.	Online-Tagung FAMENet Englisch
25.–26.02.	Online-Symposium „Sprachförderung – Sprachliche Bildung – Sprachheilpädagogik im professionellen Kontext“

## März 2021

02.03.	Online-Tagung FAMENet Mathematik
03.03.	Online-Ringvorlesung „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“
04.03.	Online-Tagung „digitTalente Styria – Lehren aus der Corona-Krise“
10.03.	Online-Ringvorlesung „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“
10.03.	Online-Tagung „ADMIN – Classroom Management“
11.03.	Online-Tagung „Science Meeting“
11.03.	Nominierung der sieben Hochschullernwerkstätten für den Ars Docendi
12.03.	Online-Tag der offenen Tür
16.03.	Online-BildungsCafe „Melange aus Information & Austausch: www Was Wirkt Weiter – Hochschule virtuell“



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit proHOLZ (Foto: proHolz Steiermark)



Ernennung Mag. Auferbauer, PhD zum Hochschulprofessor für Bildungssoziologie und Diversität; Betrauung Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Kainz-mayer, BEd als Stv. IL des Instituts für Bildungswissenschaften



Verleihung des Kepler Awards for Excellence in Digital Teaching an Prof.<sup>in</sup> Malkoc, BSc MSc (Foto: JKU)



Hochschullehrgang „Theater macht Schule“ (Foto: Schwab, Nestroy)

17.03.	Ernennung von Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ingrid Krumphals zur Hochschulprofessorin für Fachdidaktik Physik
17.03.	Ernennung von MMag. <sup>a</sup> Brigitte Kovacs, PhD zur Hochschulprofessorin für ästhetisch-künstlerische Bildung
22.03.	Online-Barcamp „Online-Lehre & Tools“
22. und 24.03.	Erste Online-Fortbildungsveranstaltungen Unterrichtsentwicklung und Pädagogik-Paket mit dem Fokus auf die Sekundarstufe I
23.03.	Online-Tagung FAMENet Biologie und Umweltkunde
23.03.	Online-Tagung „Teaching Talk“
23.03.	Verleihung der Erasmus Charter von 2021 bis 2027

## April 2021

06.–07.04.	Online-Bundestagung „AHS-ARGE Leitertagung Chemie“
06.–08.04.	Online-Abschluss des Hochschullehrgangs „Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare für die Sekundarstufe I und II“
14.04.	Online-Ringvorlesung „Theorie trifft Praxis“
16.–17.04.	Online-Bundesseminar „USB-DaZ Netzwerktagung 2021“
17.04.	Online-Konferenz „ICF@School – A common inclusive language“
19.04.	Online-Ringvorlesung „Ernährung – Evidenz und Konsequenz“
20.04.	Online-Informationsveranstaltung zu den Masterstudien Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung
23.04.	Online-Methodentag „Fit for Teaching“
27.04.	Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung „Let's GRAZe“
29.04.	Veröffentlichung des Hochschulberichts 2019/20
30.04.	Online-Auftaktveranstaltung „eAktionstage – Politische Bildung“
30.04.	Online-Bundestagung „AHS-ARGE Leiter*innentagung Biologie“



Online-Tagung „13. International Conference in the field of Education“ (Foto: Schirnbacher)



PH-Verbund Süd-Ost tagt in der Aula.



Kolleginnen beim Auftakt „Steiermark und Westbalkan“ im Volkskundemuseum (Foto: Linhofer)



Antrittsvorlesung HS-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl, Hochschulprofessorin für Erziehungswissenschaft und Allgemeine Didaktik

## Mai 2021

03.–05.05.	Online-Vortrag zu den aktuellen Forschungsergebnissen des Kooperationsprojektes EKO-K.I.S.S. von Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ines Waldner, Mag. <sup>a</sup> Lea Mittscheck, MA und Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Sabine Klinger, MA (Universität Graz) bei der Joint Annual Conference of the Science, Technology and Society Unit
04.05.	Ernennung von Mag. Martin Auferbauer, PhD zum Hochschulprofessor für Bildungssoziologie und Diversität
04.05.	Betrauung Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Renate Kainzmayer, BEd als neue stellvertretende Leiterin des Instituts für Bildungswissenschaften
05.05.	Online-Tagung FAMENet Ernährung, Gesundheit und Konsum
05.05.	Online-Ringvorlesung „Wagnis Verantwortung“
05.05.	Online-Ringvorlesung „Führungs-Lounge“
07.–08.05.	Online-Tagung „Follow-up für Multiplikator*innen zum Thema Sprachsensibler Unterricht“
17.05.	Online-Barcamp „Online-Lehre & Tools“
18.–20.05.	ÖH-Wahl
20.–21.05.	Online-Tagung „13. International Conference in the field of Education“
20.–21.05.	Online-Vortrag „Distance Teaching of Primary Students with Disabilities during COVID-19: Teachers' Perspectives“ von HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Edvina Besic, PhD und Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Andrea Holzinger beim internationalen Kongress des Netzwerkes Teacher Education Politics in Europe
21.05.	Sieg der Praxismittelschule beim Projektwettbewerb „Mit Chemie zu Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz“
26.05.	Online-Netzwerktreffen der steirischen Mittelschulen
31.05.	Online-Tagung FAMENet Bewegung und Sport

## Juni 2021

01.06.	Angelobung von Tina Edegger, BEd, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Irene Gumpold-Höblinger, MSc, Mag. <sup>a</sup> Veronika Hartinger, Ing. Prof. Mag. Karl Hofer, Bakk. BEd, Carina Jandl, BEd, MMag. <sup>a</sup> Bernadette Kaiser, Mag. Jakob Kelz, PhD, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Ursula Komposch, BEd, HS-Prof. <sup>in</sup> MMag. <sup>a</sup> Brigitte Kovacs, PhD, Sandra Nussmayr, BEd, Stefan Prünster, BEd MA, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Simone Scheiner-Posch, Bakk. <sup>a</sup> MA, Mag. <sup>a</sup> Maria Sulzer. Dienstjubiläen von Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Karin Gollowitsch, Prof. Mag. Rene Stangl
01.06.	Online-BildungsCafe „Melange aus Information & Austausch: Diversitätssensible Sprache in der Hochschullehre“



Abschluss des Hochschullehrgangs „Tierschutz macht Schule“ (Foto: Fischer)



Pensionierungsfeier von  
HS-Prof.<sup>in</sup> Pietsch,  
Prof.<sup>in</sup> Kernbichler, Prof.<sup>in</sup> Riegler,  
Prof. Preiner (Foto: Ofenauer)

Abschlussfeier des Bachelorstudiums  
Elementarpädagogik (Foto: Geider)

Konstituierende Sitzung der Hochschul-  
und Studienvertretung der PH Steier-  
mark (Foto: Harzl)

01.06.	Jugendstudie Lebenswelten der österreichischen Pädagogischen Hochschulen erschienen
01.06.	Online-IBOBB-Messe
02.06.	Verleihung des Kepler Awards for Excellence in Digital Teaching an Prof. <sup>in</sup> Smirna Malkoc, BSc MSc
07.06.	Konstituierende Sitzung der Hochschul- und Studienvertretung der PH Steiermark
07.06.	Online-Tagung „Teaching Talk“
08.06.	Online-Tagung „Lesenetzwerktag“
09.06.	Online-Ringvorlesung „Bildung schafft Wissen“
09.–10.06.	2. Arbeitstagung für Schulleitungen und Abschluss des Begleitprozesses „Lernen im Fokus“
11.06.	Online-Tagung „Teaching Talk“
16.06.	Team-Workshop zum Thema „Qualitätsmanagementsystem für Schulen“ für Lehrende der PH Steiermark
17.06.	Online-Tagung „Science Meeting“
24.06.	Delegationsbesuch der Drohobytch State Pedagogical University (Ukraine)
28.06.	Veröffentlichung des Bandes 14 der Studienreihe „Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit“
28.06.	Vernetzungstreffen der Kompetenzstelle SCHiLF/SCHüLF
28.06.	30 frischgebackene Jungsommelièr*es im Fachbereich Ernährung des Lehramtsstudiums Sekundarstufe Berufsbildung an der PH Steiermark zertifiziert
28.06.	Institut für Elementar- und Primärpädagogik, Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung sowie Institut für Diversität und Internationales bei der Auftaktveranstaltung „Café Europa Westbalkan – Steiermark und Westbalkan: Was war. Was ist. Was sein wird“ im Heimatsaal des Volkskundemuseums vertreten
28.–29.06.	Wahl des Hochschulkollegiums für die Funktionsperiode Oktober 2021 bis September 2024
29.06.	Angelobungen von Prof. <sup>in</sup> MMag. <sup>a</sup> Sonja Enzinger, Prof. Mag. Dr. Florian Freytag, Daniel Fürstler, BEd, Prof. Mag. Gerald Geier, BSc, Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Martina Kalkhof, HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ingrid Krumphals, Martin Lazarus, BEd, Prof. <sup>in</sup> Daniela Longhino, MEd, Prof. <sup>in</sup> Smirna Malkoc, BSc MSc, Prof. <sup>in</sup> Lea Mittischek, Bakk. <sup>a</sup> Bakk. <sup>a</sup> MA, Prof. <sup>in</sup> Petra Ploy, BA BEd, Mag. <sup>a</sup> Ruth Rembart
30.06.	Dank und Anerkennung an HS-Prof. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Maria-Elisabeth Pietsch, Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gerda Kernbichler, BEd MA, Prof. <sup>in</sup> Brigitte Riegler, MA, Prof. Bernd Preiner, BEd MA



Skiweltmeisterin Lizz Görgl besucht die Mehrstufenklasse der Praxisvolksschule der PH Steiermark (Foto: Casetti)

## Juli 2021

01.–02.07.	Kick-off zum Projekt „DigIn – Digitalisation and inclusive education: Leaving no one behind in the digital era“
02.07.	Zertifikatsverleihung „Didaktik-Werkstatt“ der Steirischen Hochschulkonferenz
03.07.	Eröffnung der Sommerakademie Welterbe Österreich unter dem Titel „Kulturerbe am Puls der Zeit: Authentizität und Innovation“ in der Villa Hartenau
03.07.	Abschluss des Hochschullehrgangs „Tierschutz macht Schule“
05.–31.07.	Sommerhochschule der PH Steiermark
06.07.	Skiweltmeisterin Lizz Görgl besucht die Mehrstufenklasse der Praxisvolksschule der PH Steiermark
07.–09.07.	Online-Kongress „2. Grazer Grundschulkongress“
16.07.	Online-Zeitschrift didacticum zu „Erster Grazer Berufsbildungskongress“ erschienen

## August 2021

22.08.– 01.10.	Sommerhochschule der PH Steiermark
23.–25.08.	Online- und Präsenzkongress „BNE-Sommerakademie“

## September 2021

01.09.	Informationsveranstaltung für Erstsemestrige des Studiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung
09.–10.09.	Tagung für Steirische Musikvolksschulen, Chorleiterinnen und Chorleiter
10.09.	Zertifikatsverleihung für den Hochschullehrgang „Leitung und Leadership in der Elementarpädagogik“
10.09.	Antrittsvorlesung HS-Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Claudia Stöckl, Hochschulprofessorin für Erziehungswissenschaft und Allgemeine Didaktik
15.09.	Abschlussfeier des Bachelorstudiums Elementarpädagogik
17.09.	Start für flächendeckendes PH-Lehrenden-Netzwerk QMS
20.09.	Ringvorlesung „Führungs-Lounge“ der Steirischen Hochschulkonferenz an der Medizinischen Universität Graz
23.09.	Kick-off Hochschullehrgang „Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung – Standortbezogene Interventionen“
24.09.	Abschluss des Erweiterungsstudiums für Polytechnische Schulen
24.09.	Informationsveranstaltung für Erstsemestrige des Studiums Lehramt Primarstufe
24.09.	Grazer Sprachenfest an der PH Steiermark
28.09.	Tagung FAMENet Physik
30.09.	Gründung des Zentrums für Führungskräfte in Bildungsorganisationen (FiBO)

## PRESSESPIEGEL

09.10.2020	Drei Fragen an Martin Auferbauer, <i>Kleine Zeitung</i>
27.10.2020	Lehrer/in als Traumberuf, <i>ORF Steiermark</i>
28.10.2020	Corona-Ampel an der PH Steiermark, <i>Radio Steiermark</i>
06.11.2020	Wo inklusiver Unterricht unter die Lupe kommt, <i>Kleine Zeitung</i>
	Zweiter Platz bei Bundes-Award, <i>Kleine Zeitung</i>
07.11.2020	Angehende Lehrer sind nur online, <i>Kleine Zeitung</i>
11.11.2020	Rektorat fest in weiblicher Hand, <i>Die Woche</i>
15.11.2020	Situation für viele Studierende belastend, <i>Kleine Zeitung</i>
18.11.2020	Onlinelehre, <i>ORF Steiermark</i>
18.11.2020	Wo Lernen und Bildung zu Hause sind, <i>Checkit</i>
04.12.2020	Lehre zum Mentor, <i>Kleine Zeitung</i>
10.12.2020	Studie zur Motorik, <i>Kleine Zeitung</i>
09.01.2021	Begegnungszone und Karriereturbo, <i>Die Presse</i>
24.01.2021	Tag der Elementarpädagogik, <i>Radio Steiermark</i>
16.02.2021	Lernen im Fokus, <i>ORF Steiermark</i>
19.02.2021	Forschungsnetzwerk trifft sich, <i>Kleine Zeitung</i>
23.02.2021	Forum Primar, <i>Radio Steiermark</i>
25.02.2021	Die Coronakrise und die Schulen, <i>Kleine Zeitung</i>
01.03.2021	PH Steiermark: Online-Studienberatung am Tag der offenen Tür, <i>Meine Steirische</i>
01.03.2021	Tag der offenen Tür, <i>Checkit</i>
03.03.2021	Traumberuf Lehrer/in!, <i>Die Woche</i>
04.03.2021	Junglehrer: Digitale Ausbildung allein zu wenig, <i>Radio Steiermark</i>
10.03.2021	Tag der offenen Tür, <i>Soundportal</i>
18.03.2021	Kulturerbe in Österreich erleben, <i>APA OTS</i>
19.03.2021	Die Schere klafft weiter auseinander, <i>Kleine Zeitung</i>
25.03.2021	Künstler und das Thema Lockdown, <i>Kleine Zeitung</i>
31.03.2021	Die Fallstricke der digitalen Lehre, <i>Der Standard</i>
01.04.2021	Distance Learning bei Schüler/innen mit Behinderungen, <i>APA OTS</i>
08.04.2021	Ethik als Fach ab Herbst studieren, <i>Kleine Zeitung</i>
09.04.2021	Kinder mit Behinderung in Schule benachteiligt, <i>Kronen Zeitung</i>
10.04.2021	PC für jeden in 5. Schulstufe, <i>Kleine Zeitung</i>
15.04.2021	Drei Fragen an Edvina Besic, <i>Kleine Zeitung</i>
20.04.2021	voXmi, <i>ORF Steiermark</i>
21.04.2021	Neue Fächer, späterer Beginn?, <i>Kleine Zeitung</i>
21.04.2021	Zukunft des Klimas, <i>ORF Steiermark</i>
30.04.2021	Erasmus+ 2021–2027 next generation – ein Programm für alle, <i>Ö1</i>
05.05.2021	Corona erschwert das inklusive Lernen, <i>Kleine Zeitung</i>
09.05.2021	Unsere Lehramtsstudien, <i>Der Grazer</i>
09.05.2021	Lehramtsstudium mit Berufspraxis, <i>Der Grazer</i>
13.05.2021	Zugang zu Kultureinrichtungen, <i>Kleine Zeitung</i>

16.05.2021	Hilfe für Albino-Kinder in Tansania, <i>Kleine Zeitung</i>
18.05.2021	Flexiklassen für gezielte Förderung, <i>ORF Steiermark</i>
20.05.2021	Bildung in der Welt von morgen, <i>Kleine Zeitung</i>
	Mittelschule probt flexiblen Unterricht, <i>ORF Steiermark</i>
02.06.2021	„Brave“ Jugendliche fürchten sich vor der Klimakrise, <i>Die Presse</i>
04.06.2021	Konservative Werte bei Jungen, <i>Kleine Zeitung</i>
06.06.2021	Studie lässt Jugend in die Zukunft blicken, <i>ORF Steiermark</i>
15.06.2021	Neuer Lehrgang für Elementarpädagogik startet im Herbst an PHs, <i>Kleine Zeitung</i>
24.06.2021	Drei Fragen an Smirna Malkoc, <i>Kleine Zeitung</i>
30.06.2021	Angehende Lehrer erleben künftig „blended learning“, <i>Kleine Zeitung</i>
07.07.2021	Habsburg und die Liebe zu Graz, <i>Die Woche</i>
08.07.2021	Die Artenvielfalt macht jetzt Schule, <i>Kronen Zeitung</i>
18.07.2021	Virtuelle und reale Klassen sollen Hand in Hand gehen, <i>Kronen Zeitung</i>
21.07.2021	Hochschule bietet flexibles Lernen, <i>Die Woche</i>
21.08.2021	Pädagogische Hochschule setzt auf „Blended Learning“, <i>ORF Steiermark</i>
09.09.2021	Impfquote bei PH-Studierenden deutlich über jener von Gleichaltrigen, <i>Kleine Zeitung</i>
10.09.2021	Wertehaltung reflektieren, <i>Die Presse</i>





# ENTWICKLUNGSBILANZ



## HOCHSCHULENTWICKLUNG

### DAS QUALITÄTSMANAGEMENTMODELL DER PH STEIERMARK

Elke Knoll

Der Themenkomplex Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung nahm in der bildungspolitischen Diskussion der letzten Jahre einen immer größer werdenden Stellenwert ein, Fragen zur Qualität wurden zum Leitgedanken in den Bildungseinrichtungen. Auch die Pädagogische Hochschule Steiermark bekennt sich zu einem umfassenden und ganzheitlichen Qualitätsverständnis, das auf der Qualitätsdefinition der European Foundation for Quality Management (EFQM) basiert. Qualität ist das übergeordnete Führungsprinzip der PH Steiermark, in das alle an der Institution tätigen Mitarbeiter\*innen einbezogen sind, um ihren Beitrag zur Umsetzung dieses Prinzips zu leisten.

Qualitätsmanagement wird als Grundlage kontinuierlicher Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung verstanden. Die Führungskräfte der PH Steiermark haben die Verantwortung, für gute Bedingungen zur Erzielung einer hohen Leistungs-

fähigkeit zu sorgen sowie nachhaltige Qualitätsstandards in den Kernaufgaben *Governance, Studium und Lehre, Praxis-schulen, berufsfeldbezogener Forschung, Begleitung und Beratung* der Hochschule zu implementieren. Ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem unterstützt dabei die Steuerung und Koordination sowie den Informationsaustausch innerhalb der Organisation und erleichtert den Dialog mit Anspruchsgruppen außerhalb der Organisation. Hohe Qualifikation und Motivation aller an den Prozessen der Leistungserstellung beteiligten Personen stellt die Qualität der Leistungen der Institution sicher.

Das Qualitätsmanagementmodell der PH Steiermark bildet die Zusammenhänge zwischen Vision, Mission, Leitbild und Prozessen ab und stellt die Bereiche des umfassenden Qualitätsmanagementsystems dar (siehe Abbildung 1).



Abb. 1: Qualitätsmanagementsystem PH Steiermark; eigene Darstellung

Die PH Steiermark verfolgt die Vision: „Wir begleiten Pädagog\*innen und ihr berufliches Umfeld, damit sie Menschen ermöglichen, sich mutig und verantwortungsvoll den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu stellen.“ Die PH Steiermark ist eine professionsbildende Hochschule mit dem Motto: „*Lernen. Lehren. Forschen. Wir gestalten Bildungszukunft!*“.

Gemäß ihrer Mission und dem Hochschultyp einer Pädagogischen Hochschule verantwortet sie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog\*innen und Führungskräften in Bildungsorganisationen, betreibt berufsfeldbezogene Forschung, führt eingegliederte Praxisschulen, berät und begleitet Schulen, Kindergärten und Bildungsnetzwerke und kooperiert regional, national und international.

Die handlungsleitenden Werte der PH Steiermark sind im Leitbild ausformuliert als Hochschule der Vielfalt mit dem Fokus auf Lernende und der Didaktik des Blended Learning sowie der Verschränkung von Theorie und Praxis bei einer kollegialen, innovationsfreudigen, lösungsorientierten und wirkungsvollen Arbeitsweise. Die Strategien der PH Steiermark zur Erreichung ihrer

Ziele sind mit Qualitätssicherung, Diversitätsmanagement, Personalentwicklung, Forschungsförderung, Internationalisierung und Digitalisierung gesetzt. Um diese Strategien zu realisieren, wirken alle Prozesse auf operativer Ebene zusammen.

Die Führungs- und Supportprozesse der PH Steiermark sind darauf ausgerichtet, dass die Kernprozesse des Studiums und der Lehre, der Forschung und der Entwicklung, der Beratung und der Begleitung, der Praxisschulen sowie der Kooperationen funktionieren und dass die Potenziale an Personen, Strukturen und Beziehungen bestmöglich eingesetzt werden, um die gewünschten Ergebnisse in Form von Leistungen und Wirkungen zu erzielen. Die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der PH Steiermark bestimmen die Umsetzung der Prozesse, wobei ihr als Expert\*innenorganisation ein partizipativer Charakter bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen und der Resultate zukommt. Diese Resultate aus den Leistungen und Wirkungen der PH Steiermark betreffen die Pädagog\*innen, Schulleiter\*innen, Schulen, Schüler\*innen, die Bildungsforschung, die Bildungsdirektion, das Ministerium und die Gesellschaft.



## WE OPEN HORIZONS! DIE INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE DER PH STEIERMARK

Susanne Linhofer

Unsere Gesellschaft ist von Globalisierung, Mobilität sowie sprachlicher und kultureller Diversität gekennzeichnet. Diese Entwicklung bewirkt, dass auch das Lernen und Lehren in einem durch sprachliche, kulturelle, soziale und religiöse Diversität gestalteten Umfeld stattfindet. Der Umgang mit diesen aktuellen Entwicklungen erfordert innovative Strategien.

Die Pädagogische Hochschule Steiermark hatte geplant, ihre schon 2018 verfasste Internationalisierungsstrategie im Studienjahr 2020/21 in einem neuen Layout zu veröffentlichen – und tat dies dann trotz oder gerade wegen der Schwierigkeiten mitten in der COVID-19-Pandemie. Damit richtete sie den Scheinwerfer auf ihren Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit und des friedlichen Zusammenlebens von Menschen, den sie durch die diversitätsorientierte und auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse angebotene Professionalisierung von im Bildungsbereich tätigen Personen leistet.

Mit ihrer Internationalisierungsstrategie verfolgt die PH Steiermark sieben wesentliche Ziele.

### Ziel 1: Internationalisation@Home

Internationalisierung ist an der PH Steiermark ein hochschulübergreifender Prozess, der auf einer weltoffenen Haltung der Wertschätzung von sprachlicher und kultureller Vielfalt basiert und Internationalität in allen Leistungsbereichen verankert. Alle Hochschulangehörigen haben Internationalität als wesentlichen Leitsatz ihrer Aufgaben und Tätigkeiten verinnerlicht und streben danach, Internationalisierung weiter voranzutreiben. Sie schätzen die Vielfalt unserer Gesellschaft, als Akteur\*innen in der Bildungslandschaft übernehmen sie Verantwortung für kommende Generationen und sind um die Nachhaltigkeit ihres Handelns bemüht.

Als erste UNESCO-Hochschule in Österreich trägt die PH Steiermark (Aufnahme in das Associated School Network der UNESCO am 2. Oktober 2018) die UNESCO-Ziele, Frieden und Sicherheit sowie die Einhaltung der Menschenrechte durch Zusammenarbeit weltweit zu fördern mit. UNESCO-Bildungseinrichtungen haben Modellcharakter, der sich in einer besonderen pädagogischen Grundhaltung ausdrückt. Es sind die Themen wie Welterbe, nachhaltige Entwicklung, Demokratie und Friedenserziehung, Menschenrechte und Gendergerechtigkeit, Biodiversität und Klimawandel, Toleranz und Interkulturalität, die an UNESCO-Bildungseinrichtungen behandelt und vermittelt werden. Lernen wird als handlungsorientierter Prozess begriffen, die Wertschät-

zung von Vielfalt als wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit verstanden.

### Ziel 2: Bound4theUnknown

Die PH Steiermark versteht internationale Mobilität als Förderung des Erwerbs interkultureller Kompetenzen, die sich an emotionaler Stabilität in Zusammenhang mit kultureller Empathie, Weltoffenheit, Flexibilität und Kontaktfähigkeit zeigt. Die Beteiligung am Erasmus+ Bildungsprogramm der Europäischen Kommission ist eine der wichtigsten Mobilitäts- und Kooperationsmaßnahmen. Internationale Mobilitäten werden zukünftigen und im Dienst stehender Pädagog\*innen sowie allen Lehrenden, Forschenden und Verwaltenden an der Hochschule angeboten. Wesentlich ist dabei die Vermittlung interkultureller Kompetenzen wie:

- Cultural empathy: the ability to empathize with the feelings, thoughts and behaviour of individuals with a different cultural background.
- Open-mindedness: having an open and unbiased attitude towards diverse groups and their respective cultural standards and values.
- Social initiative: this is defined as 'the tendency to introduce oneself from the point of view of another culture', e.g., the ability to make contact with people from other cultures.
- Flexibility: the ability to switch from one pattern of behaviour to another taking into account the requirements of the (sub-) cultural context.
- Emotional stability: the ability to deal with mental stress, since in an intercultural context one is after all confronted with different cultural and interpersonal situations, which have to be addressed. (PH Steiermark, European Policy Statement, 2013)

Dazu bietet das Institut für Diversität und Internationales Serviceleistungen, die die Beratung, Organisation und Evaluierung von Bildungsmobilitäten für Studierende und Hochschulpersonal, sowie Beratung, Dokumentation und Teilnahme an internationalen Projekten umfassen.

### Ziel 3: International Networking

Die PH Steiermark pflegt internationale Kooperationen und arbeitet aktiv in internationalen Netzwerken mit. Besonderes Anliegen sind dabei Kooperationen im Bereich der Mobilität

zu Lehr- und Lernzwecken, in der Durchführung internationaler Projekte und internationaler Forschung sowie eine gelebte internationale und diversitätsorientierte Kultur an der Hochschule. Die PH Steiermark kooperiert über das Institut für Diversität und Internationales mit einem Netzwerk von mehr als 70 internationalen Partneruniversitäten und -hochschulen. Intensive nationale Zusammenarbeit wird vor allem im BMM-Netzwerk (Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit) gepflegt, der scientific und professional community der Lehrerbildner\*innen, die in der Bildung für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit tätig sind. Das bereits bestehende Netzwerk der Partnerhochschulen mit Schwerpunkt Europa wird kontinuierlich und in Zukunft verstärkt weltweit ausgebaut.

#### **Ziel 4: Education4Diversity**

Die PH Steiermark bietet zukünftigen und im Beruf stehenden Pädagog\*innen sowie Schulen, anderen Bildungseinrichtungen und Bildungsnetzwerken Bildungsangebote für den Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität. Studierenden der Aus-, Fort- und Weiterbildung für den Lehrerberuf wird ermöglicht, sich hohes Fach- und Methodenwissen sowie internationale und interkulturelle Kompetenzen anzueignen, Sprachen zu erlernen und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem, kritischem und innovativem Denken zu erlangen.

Die Lehramtsstudien fokussieren auf sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit, Diversität, Heterogenität und Multireligiosität im Kontext von Schule, sprachbewussten Unterricht und Deutsch als Zweitsprache. In der Fort- und Weiterbildung werden Lehrveranstaltungen angeboten, die sprachlich-kulturelle Bildung zu den Themen Deutsch als Zweitsprache (DaZ), muttersprachlicher Unterricht, sprachsensibler und sprachbewusster Unterricht, Mehrsprachigkeitsdidaktik und interkulturelle Bildung behandeln. Pädagog\*innen erwerben dabei linguistische Grundkompetenzen, Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung, methodisch-didaktische Grundlagen von DaZ und Wissen über sprachsensiblen Unterricht, rechtlich-organisatorische Rahmenbedingungen und Alphabetisierung sowie Wissen über Ziele und Didaktik der interkulturellen Bildung.

#### **Ziel 5: Consulting Internationalisation**

Die PH Steiermark berät und begleitet Internationalisierungsstrategien und -vorhaben von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen oder -netzwerken. Sie ist bestrebt, Themen der Internationalisierung in der Bildungslandschaft zu verankern und kooperiert mit nationalen und internationalen Schulen und

anderen Bildungsnetzwerken. Diese Maßnahmen werden in Kooperation mit nationalen und internationalen Expert\*innen durchgeführt sowie in verschiedenen Formaten angeboten. Aktuelle internationale bildungsrelevante Entwicklungen, Veranstaltungen und Programme werden über eine Vielzahl an Informationskanälen kommuniziert.

#### **Ziel 6: Research♥World**

Die berufsfeldbezogene Bildungsforschung der PH Steiermark ist international ausgerichtet und orientiert sich an internationalen wissenschaftlichen Standards. Die Wissenschaftler\*innen stellen u. a. diversitätsorientierte Fragen und sind bestrebt, Forschungsprojekte und die Dissemination deren Ergebnisse durch Kooperationen, englischsprachige Publikationen und Kongresse international auszurichten. Das dichte Netzwerk an Partneruniversitäten und Partnerhochschulen der PH Steiermark ist eine fruchtbringende Basis für internationale Forschungsvorhaben und wird durch sie auch erweitert. Die Leitung bzw. Mitarbeit an internationalen Forschungsprojekten und -programmen werden an der PH Steiermark gefördert.

#### **Ziel 7: Please Note**

Die PH Steiermark strebt ein erkennbares internationales Profil und Steigerung der internationalen Wahrnehmung an. Sie legt großen Wert auf hochschulweite und hochschulübergreifende Internationalisierungsmaßnahmen, wobei die Qualität im Vordergrund der Umsetzung steht. Das umfassende internationale Profil wird zudem aktiv nach außen getragen. Die PH Steiermark möchte nicht nur ein attraktiver Ort für nationale, sondern auch für internationale Studierende, Lehrende, Wissenschaftler\*innen und Hochschulpersonal in der Bildung von Pädagog\*innen sein.

Ihr internationales Profil manifestiert sich in zahlreichen internationalen tragfähigen Kooperationen in Lehre, Forschung und Beratung, in Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität für ausländische Studierende und Lehrende, wie zum Beispiel englischsprachige Lehrangebote, Sprachkurse und einer Willkommenskultur durch Betreuung, Beratung, Begleitung und Information. Bei der Personalrekrutierung und Personalentwicklung werden internationale und interkulturelle Aspekte beachtet. Internationale Kooperationen werden durch Joint Programmes besonders gefördert. Durchführung oder Teilnahmen an länderübergreifenden Konferenzen und Tagungen tragen zur internationalen Wahrnehmung ebenso bei, wie Beiträge in internationalen Publikationen oder die Teilnahme an internationalen Bildungsmessen.

## GRÜNDUNG DES PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULVERBUNDS SÜD-OST

Elgrid Messner

Das vormalige BM für Bildung und Frauen sowie das BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft regten schon im Oktober 2012 Entwicklungsverbände aus Universitäten und Pädagogischen Hochschulen zur Umsetzung einer gemeinsamen Lehramtsausbildung an. Im Herbst 2013 gründeten die Karl-Franzens-Universität Graz, die Pädagogische Hochschule Steiermark, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz, die Pädagogische Hochschule Burgenland, die Kunstuniversität Graz, die Technische Universität Graz und die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt den *Entwicklungsverbund Süd-Ost (EVSO)*.

### Erfolgreiche Kooperation im Entwicklungsverbund Süd-Ost

Die vier Pädagogischen Hochschulen und vier lehramts anbietenden Universitäten arbeiten im Rahmen dieses Kooperationsnetzwerkes seither erfolgreich zusammen und bauten eine effektive Kooperationsstruktur auf, die trotz ihrer Komplexität sehr gut funktioniert. Im Lehramtsstudium der Sekundarstufe Allgemeinbildung kooperieren alle Pädagogischen Hochschulen und Universitäten, in der Primarstufe und Sekundarstufe Berufsbildung die Pädagogischen Hochschulen. Neben zahlreichen institutionenübergreifenden Entwicklungs-, Fach- und Arbeitsgruppen kooperieren die Führungsebenen in Steuerungsgremien für die drei Lehramtsstudien: Steuergruppe Primar- & Elementarstufe (STG Primar & Elementar), Steuergruppe Sekundarstufe Allgemeinbildung (STG Sek AB) und Lenkungsgruppe Sekundarstufe Berufsbildung (LG Sek BB). Wesentlich dabei ist die Diskussion aller Beschlüsse bis zur Erlangung der Einstimmigkeit.

### Der PH-Entwicklungsplan als neues Steuerungsinstrument des BMBWF

Mit der Veröffentlichung des Pädagogische Hochschulen-Entwicklungsplans (PH-EP) im Jahr 2021 wurde die Kooperation der Pädagogischen Hochschulen durch das BMBWF strategisch forciert: „Der PH-Entwicklungsplan (PH-EP) ist das strategische Basisdokument für die zukünftige Entwicklung der Pädagogischen Hochschulen mit dem Ziel, den Hochschultyp Pädagogische Hochschule in der Gesamthochschullandschaft in Österreich zu positionieren und qualitäts- und entwicklungsorientiert zu steuern. Dabei legt der PH-EP einen besonderen Fokus auf die Darstellung der spezifischen Ausrichtung des Hochschultyps Pädagogische Hochschule, die Erweiterung autonomer Befugnisse und die stärkere Kooperation in den Verbänden.“ (PH-EP, 2021)

### Der Pädagogische-Hochschulverbund Süd-Ost

Die vier Pädagogischen Hochschulen in der Verbundregion Süd-Ost entschlossen sich zur Gründung des *Pädagogischen*

*Hochschulverbund Süd-Ost (PHVSO)* und hielten ihre ohnehin gute Zusammenarbeit vertraglich fest: Darin betonen sie die Absicht, „ihre bestehende Kooperation auf der Grundlage der institutionellen Eigenständigkeit und unter Beachtung der Rechtsträgerschaft jeder einzelnen Hochschule zu vertiefen und als Zusammenschluss der Pädagogischen Hochschulen der Verbundregion Süd-Ost zu einem PH-Verbund Süd-Ost (PHVSO) zu stärken“ (PHVSO, 2021).

Die vier Pädagogischen Hochschulen verpflichten sich,

- sich regelmäßig über gemeinsame Strategien zur Bewältigung von neuen Herausforderungen und Entwicklungen im PHVSO auszutauschen,
- Synergien bei der qualitätsvollen Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen gemäß dem Hochschulgesetz 2005 (HG 2005) zu bedenken,
- gemeinsame institutionenübergreifende Vorhaben auszuloten, gegebenenfalls zu initiieren und für ihre Umsetzung zu sorgen,
- die jeweiligen Kompetenzen an den Standorten unter Beachtung der Autonomie und des Wettbewerbs der Hochschulstandorte konstruktiv zu nutzen
- und gemeinsam beschlossene institutionenübergreifende Vorhaben in gemeinsamer und geteilter Verantwortung umzusetzen. (PHVSO, 2021)

Die Steuerung des PHVSO erfolgt über die schon im EVSO implementierten Steuergruppen Primar- & Elementarstufe (STG Primar & Elementar) und Sekundarstufe Berufsbildung (STG Sek BB). Ihnen vorgesetzt ist die von allen beteiligten Hochschulen gebildete Rektor\*innenkonferenz, deren Vorsitz im Rotationsprinzip halbjährlich wechselt. Entscheidungen in der PHVSO-Rektor\*innenkonferenz werden von den beteiligten Hochschulen einstimmig getroffen.

Aktuell kooperieren die vier Pädagogischen Hochschulen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe Berufsbildung sowie in der Qualifizierung der Mentor\*innen in Primar- und Sekundarstufe. Durch die Kooperation in der Personalentwicklung öffnen alle Institutionen des PHVSO ihr Personalentwicklungsprogramm füreinander. Besonders erfolgreich sind die Kooperationen zur Umsetzung von Bildungsforschung in der Primarstufe im Forschungsnetzwerk *Forum Primar* (institutionenübergreifende Forschungsprojekte, fünfte Jahrestagung im Februar 2021).

## NEUE STUDIENANGEBOTE

### WEITERENTWICKLUNG DES STUDIENANGEBOTS FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK

Patricia Geider & Andrea Holzinger

Die Elementarpädagogik als eigenständiger Bereich des österreichischen Bildungssystems (Industriellenvereinigung, 2018, S. 3) umfasst jegliche institutionalisierte Form pädagogischer Arbeit mit Kindern bis zum Eintritt in die Volksschule (Tietze, 2010, S. 50). Neben der Gleichrangigkeit elementarer Bildung mit Bildung im schulischen Kontext haben die Institutionen elementarer Bildung auch einen eigenen Bildungsauftrag (Hartel et al., 2019, S. 183). Dieser beinhaltet eine auf Basis gesicherter Erkenntnisse sowie in seiner Umsetzung an den Grundlagendokumenten für elementare Bildungseinrichtung orientierte, individuelle Begleitung der Kinder in allen Entwicklungsbereichen. Darüber hinaus ist es die Aufgabe elementarer Bildungseinrichtungen, Kinder zu einer Lebensführung in der Gemeinschaft, die von Eigenverantwortung, Mündigkeit und Selbstständigkeit geprägt ist, zu fördern. Unter Berücksichtigung der individuellen Familiensituation und durch Kooperation mit den Erziehungsberechtigten sowie den zukünftigen Lehrer\*innen auf der einen Seite und der Umsetzung von Integrationsaufgaben auf der anderen Seite soll der Bildungsauftrag in Institutionen elementarer Bildung von pädagogischen Fachpersonen umgesetzt werden.<sup>1</sup>

Die Qualifikation der Elementarpädagog\*innen und das Ausbildungsniveau stehen im Zusammenhang mit der Qualität, insbesondere der Prozessqualität elementarpädagogischer Bildungsinstitutionen (Viernickel & Schwarz, 2009, S. 13). Die Prozessqualität wird zu einem überwiegenden Teil im professionellen Handeln der in der elementarpädagogischen Bildungseinrichtung tätigen Pädagog\*innen sichtbar. Demzufolge rücken die Kompetenzen und die Qualifikationen der pädagogischen Fachpersonen sowie ihre Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Fokus, da hier die für eine qualitätsvolle Praxis entsprechenden Handlungskompetenzen sowie das notwendige Fachwissen erworben und vertieft werden (Viernickel, 2014, S. 104). Die Pädagogische Hochschule Steiermark widmet sich in ihrem breit gefächerten Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der Professionalisierung von Pädagog\*innen für das Praxisfeld der Elementarpädagogik. Sie kommt damit ihrer Aufgabe, „[...] Personen in allgemeinen pädagogischen Berufsfeldern aus-, fort-, und weiterzubilden.“<sup>2</sup> nach.

#### Fort- und Weiterbildung

Zur berufsbegleitenden Professionalisierung von Elementarpädagog\*innen, Volksschullehrer\*innen im Schuleingang und

Lehrer\*innen der BAfEP wird jährlich ein mit dem BMBWF sowie der Bildungsdirektion Steiermark abgestimmtes und auf aktuelle Bedarfe eingehendes Fortbildungsprogramm angeboten. In der Weiterbildung fokussiert der Hochschullehrgang *Frühe sprachliche Förderung* die Weiterentwicklung von Kompetenzen zur Durchführung von Sprachstandsfeststellungen und von gezielter sprachlicher Förderung für Kinder mit Deutsch als Erstsprache und Kinder mit Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten und Schuleingang. Der Hochschullehrgang *Leitung und Leadership in der Elementarpädagogik* für im Dienst stehende Elementarpädagog\*innen hat die für die Leitungstätigkeit notwendigen Kompetenzen und das damit in Zusammenhang stehende Wissen rund um Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement, Leadership- und Managementkompetenz im Fokus.

#### Bachelorstudien

Auf eine tertiäre Bildung von Elementarpädagog\*innen mit dem Fokus auf das Anforderungsprofil für Leitungsfunktionen zielt auch das Bachelorstudium *Elementarpädagogik* ab. Dieses Studienangebot der PH Steiermark wird gemeinsam mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz angeboten und richtet sich an Leitungspersonen von Kinderbetreuungs- bzw. -bildungseinrichtungen und Elementarpädagog\*innen, die an einer solchen Funktion interessiert sind.

Das Bachelorstudium für das *Lehramt der Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereich Erziehung, Bildung und Entwicklungsbegleitung* richtet sich an die Zielgruppen der im Dienst stehenden Pädagog\*innen an einer BAfEP oder BASOP sowie an Praxiselementarpädagog\*innen und Praxis(hort)erzieher\*innen. An die Zielgruppe der im Dienst stehenden Pädagog\*innen an einer BAfEP oder BASOP mit einem bereits absolvierten facheinschlägigen Studium, wie Pädagogik im Ausmaß von 240 ECTS, richtet sich das Bachelorstudium für das *Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien ergänzende Studien Fachbereich Erziehung, Bildung und Entwicklungsbegleitung*. Beide Bachelorstudien dienen der Berufsbefähigung für das *Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung im Fachbereich Erziehung, Bildung und Entwicklungsbegleitung*.

Der Schwerpunkt *Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang* im Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe führt zu einer Qualifizierung für die Bildungs- und Entwicklungsbegleitung von Kindern in der erweiterten Schuleingangsphase. Die Absolvent\*innen sind Expert\*innen für die kooperative Planung und Durchführung (über-)institutioneller

<sup>1</sup> vgl. § 4 Absatz 1 StKBGG 2019

<sup>2</sup> § 8 Absatz 1 Hochschulgesetz 2005 – HG

Professionalisierungsangebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Elementarpädagogik an der PH Steiermark							
Zielgruppe	FB: Fortbildung	HLG FSPF: Hochschullehrgang	HLG LLE: Hochschullehrgang Leitung & Leadership in der Elementarpädagogik	BA: Bachelorstudium Elementarpädagogik	BA Sek BB: Bachelor für Erziehung, Bildung & Entwicklungsbegleitung für Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung	BA Sek BB: Facheinschlägige Studien ergänzendes Studium für Erziehung, Bildung & Entwicklungsbegleitung für LA Sek BB	SP Elementar in BA Primar: Schwerpunkt Elementarpädagogik mit Fokus Schuleingang im Bachelorstudium Lehramt Primarstufe
Elementarpädagog*innen	x	x					
Elementarpädagog*innen in Leitungspositionen / Interesse an einer solchen	x	x	x	x			
Im Dienst stehende Pädagog*innen an einer BAfEB oder BASOP mit Abschluss einer facheinschlägigen BHS, Berufs- oder Lehrpraxis von mind. 2 Jahren	x	x			x		
Im Dienst stehende Praxiselementarpädagog*innen und -(hort)erzieher*innen für fachtheoretische und fachpraktische Gegenstände	x	x			x		
Im Dienst stehende Pädagog*innen an einer BAfEB oder BASOP mit facheinschlägigem Studium (mind. 240 EC), Berufs- oder Lehrpraxis von mind. 2 Jahren	x	x				x	
Personen mit einer Berufsausbildung für Sozialpädagogik	x	x					
Sprachförderkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen	x	x					
Studierende des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe	x	x					x
Lehrer*innen (Lehramt Primarstufe, Volksschul- und Sonderschullehrer*innen)	x	x					x (Zulassung Master)

Abb. 1: Professionalisierungsangebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung an der PH Steiermark für das Berufsfeld der Elementarpädagogik (2020/21)

Entwicklungsprozesse in der Transition vom Kindergarten in die Volksschule.

**Angebote im Überblick**

Obige Grafik gibt einen Überblick über zielgruppenspezifische Professionalisierungsangebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung an der PH Steiermark im Studienjahr 2020/21:

**Forschung und Evaluation**

In der Forschung und Entwicklung widmete sich die PH Steiermark 2020/21 der Evaluierung und Weiterentwicklung des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, einerseits in der *Begleitstudie zum Bachelorstudium Elementarpädagogik* in der Steiermark 2018–2022 und andererseits in der *Evaluationsstudie Bachelorstudien Elementarpädagogik* im PH-Verbund Süd-Ost 2020–2023 (PHSt, 2021). Ebenso wurden die Fortbildungen und Hochschullehrgänge einer Evaluierung unterzogen, deren Ergebnisse wieder in die hochschuldidaktische Umsetzung der Professionalisierungsmaßnahmen einfließen. Darüber hinaus konnte 2020/21 das Curriculum für den *Schwerpunkt Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang* auf evidenzbasierter Basis in Zusammenarbeit von Kirchlicher Pädagogischer Hochschule Graz, PH Burgenland, PH Kärnten und der PH Steiermark weiterentwickelt werden.

Über alle Institute hinweg entstand im Sommersemester 2021 die Broschüre „Das Kind im Mittelpunkt. Elementarpädagogische Professionalisierung und Forschung an der Pädagogischen

Hochschule Steiermark“, die einen Einblick in die Qualifizierungs- sowie Fort- und Weiterbildungsangebote und darüber hinaus in aktuelle Forschungstätigkeiten der PH Steiermark bietet (PHSt, 2021).

**Literatur**

Hartel, B., Hollerer, L., Smidt, W., Walter-Laager, C. & Stoll, M. (2019). Elementarpädagogik in Österreich. Voraussetzungen und Wirkungen elementarer Bildung. In S. Breit, F. Eder, K. Krainer, C. Schreiner, A. Seel & C. Spiel (Hrsg.), *Nationaler Bildungsbericht 2018, Band 2 Fokussierte Analysen und Zukunftsperspektiven für das Bildungswesen* (S. 183–224). <http://doi.org/10.17888/nbb2018-2>

Industriellenvereinigung (2018). Elementarpädagogik: *Beste Bildung von Anfang an*. <https://www.iv.at/Themen/Bildung-und-Gesellschaft/Elementarbildung-und-Schule/Elementarpaedagogik-Beste-Bildung-von-Anfang-an.pdf>

PHSt (2021). *Das Kind im Mittelpunkt. Elementarpädagogische Professionalisierung und Forschung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark*. [https://www.phst.at/fileadmin/News/WS\\_2021\\_22/2021\\_10\\_01\\_Broschuere\\_Elementarpaedagogik.pdf](https://www.phst.at/fileadmin/News/WS_2021_22/2021_10_01_Broschuere_Elementarpaedagogik.pdf)

Tietze, W. (2010). Bildungspsychologie des Vorschulbereichs. In C. Spiel, B. Schober, P. Wagner & R. Reimann (Hrsg.), *Bildungspsychologie* (S. 50–69). Hogrefe.

Viernickel, S. & Schwarz, S. (2009). *Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung. Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation* (2. Auflage). <https://www.gew.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=26405&token=d4c11a627e9b10904f97f9166f06a2593ef47c94&sdownload=%5b>

Viernickel, S. (2014). Die NUBBEK-Studie: Ihre Relevanz für die Aus- und Fortbildung frühpädagogischer Fachkräfte. Diskussion zum Schwerpunktthema. *Frühe Bildung*, 3(2), 104–115, <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000152>

## NEUES LEHRAMTSSTUDIUM FÜR KUNST UND GESTALTUNG – EIN BEITRAG ZUM GRAZER KULTUR- UND HOCHSCHULLEBEN

Brigitte Kovacs

Seit Jahrzehnten gibt es zahlreiche Bestrebungen, eine Ausbildung für bildende Kunst auf Hochschulniveau in Graz aufzubauen. Mit der Etablierung des neuen Studienfachs im Lehramtsstudium für Kunst und Gestaltung im Wintersemester 2020 ist dies nun gelungen. Das interuniversitär angelegte Studium wird von der PH Steiermark in Kooperation mit der Kunstuniversität Graz, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Graz angeboten und berechtigt die Absolvent\*innen das Fach Bildnerische Erziehung an Sekundarschulen zu unterrichten.

Mit der Studienprogrammleitung des Studienfachs Kunst und Gestaltung an der PH Steiermark wurde Brigitte Kovacs betraut, die ein Team aus Künstler\*innen, Grafiker\*innen, Vermittler\*innen und anderen mit Kunst assoziierten Disziplinen sowie mit diversen Verbindungen zu unterschiedlichen Grazer Institutionen wie der TU Graz, der FH Joanneum und der Ortweinschule als Lehrende gewinnen konnte. Die Kunstuniversität Graz hat mit Start des neuen Studienfachs Felix Müller als ersten Professor für Bildende Kunst ans Haus berufen. An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz fungiert Franziska Pirstinger als Schnittstelle für die Agenden der Kunstpädagogik.

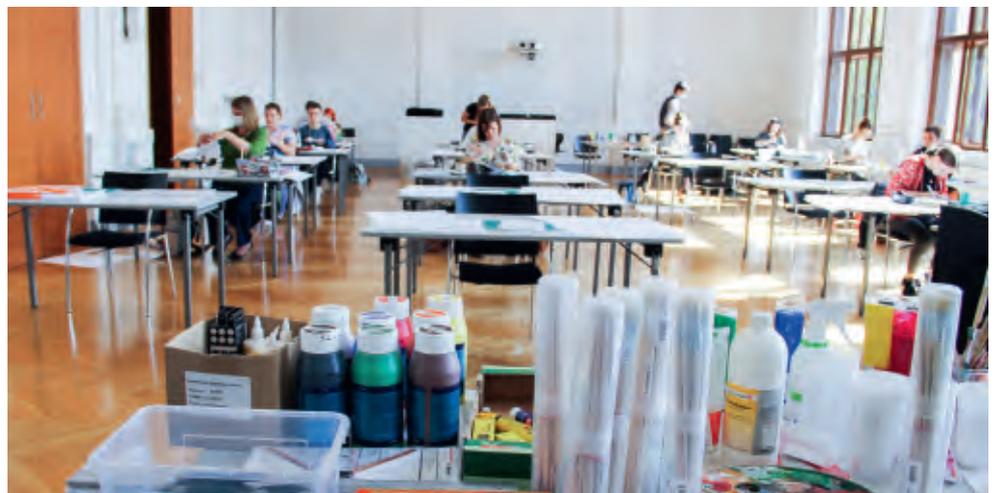
Indem jede der vier Institutionen ihre spezifische Expertise beisteuert, wird eine Ausbildung auf höchstem Niveau garantiert. Gleichzeitig kommt es zu einer Verschmelzung von künstlerischer Praxis (PH, KUG, KPH), Kunsttheorie (PH, KFU) und didaktischer Ausbildung (PH, KPH). Ziel ist, die Freude am eigenen künstlerischen Schaffen mit einem kritisch-reflexiven Bewusstsein für zeitgenössische Kunst und visuelle Kultur, aber auch für gesellschaftliche Problemfelder im Kontext Schule zu verbinden. Die lokale Netzwerkbildung geht dabei über die vier genann-

ten Hochschulen hinaus. Eine Anbindung an etablierte Grazer Kunst- und Kulturinstitutionen wird bewusst gesucht (u. a. mit Camera Austria), um eine Brückenfunktion zwischen schulischer und außerschulischer Kunstvermittlung einnehmen zu können und das kulturelle Leben in der Stadt zu erfahren bzw. mitzugestalten (z. B. Exkursionen/Sound Walk). Durch einen pro-aktiven Zugang zum aktuellen Kunstgeschehen werden Handlungs- und Kommunikationsräume für performative Wissensaneignung geschaffen und die Aktivitäten des Lehrgangs öffentlich sichtbar.

### Ein aktionsbetonter, künstlerischer und weltoffener Ansatz der Kunstpädagogik

Der Fokus der Ausbildung liegt in der Erschließung ästhetischer Bildung und Praxis, visueller Kulturen und bildender Künste im Kontext ihrer gesellschaftlichen Relevanz. In der Verschränkung von Kunstproduktion und kritischer Reflexion werden künstlerisch-ästhetische Bildungsprozesse neu gedacht, wobei dem Lernen bzw. Verlernen von, mit und durch Kunst ein zentraler Stellenwert eingeräumt wird. Für die Erarbeitung zeitgemäßer Konzepte für eine innovative und inklusive künstlerische Lehre soll somit nicht nur Wissen kritiklos übernommen, sondern eigenständig generiert, weiterentwickelt und in die Gesellschaft getragen werden. Denn das veränderte Berufs- und Identitätsbild von Kunstlehrer\*innen macht eine konstante Aktualisierung von Bildungskonzeptionen notwendig.

Im Rahmen einer auf Emanzipation ausgerichteten, differenzierten Ausbildung sollen die Studierenden in ihrer künstlerischen Ausdrucksfähigkeit gefördert, der Erwerb von Vermitt-



lungskompetenzen aus der Kenntnis künstlerischer Verfahren heraus ermöglicht sowie eine Sensibilisierung für ästhetische Handlungs- und Denkweisen von Jugendlichen erzielt werden. Es ist somit ein künstlerischer, aktionsbetonter und weltoffener Ansatz der Kunstpädagogik, der in Hinblick auf die bestmögliche Betreuung und individuelle Förderung der Studierenden am Standort Graz praktiziert wird.

### Aufnahmeverfahren

Um Kunstpädagogik im Entwicklungsverbund Süd-Ost studieren zu können, ist zusätzlich zum allgemeinen Aufnahmeverfahren die positive Absolvierung eines künstlerischen Eignungstests notwendig. Im September 2020 fand die erste Zulassungsprüfung an der PH Steiermark statt, an der rund 100 Bewerber\*innen teilnahmen. 27 Studierende wurden schließlich zum Studium zugelassen und bilden den ersten Jahrgang an Studierenden.

Die Zulassungsprüfung findet einmal jährlich im September statt. Die Anmeldung zum Aufnahmeverfahren muss bereits im Frühling erfolgen. Der künstlerische Eignungstest besteht aus zwei Phasen und drei positiv zu absolvierenden Teilbereichen: Ende August muss ein Portfolio mit rund 30 künstlerischen Arbeiten abgegeben werden, die eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema oder Themenkomplex belegen. (Im Mai jedes Jahres werden Termine zur Mappenberatung für Interessierte angeboten. Die genauen Zeiten werden fristgerecht auf der Website der PH Steiermark veröffentlicht: <https://www.phst.at/ausbildung/vor-dem-studium/aufnahmeverfahren/zulassungspruefung-be/>.) Wird die Mappe positiv beurteilt, erhalten die Bewerber\*innen eine Einladung zur Zulassungsprüfung. Diese besteht aus künstlerischen Aufgabenstellungen und einem kommissionellen Gespräch. Die Jury setzt sich aus Vertreter\*innen der Kunstuniversität Graz und der PH Steiermark zusammen.

### Bachelor- und Masterstudium

Das Studium ist derzeit im Aufbau begriffen. Gleichzeitig mit dem ersten Jahrgang wächst das jährliche Angebot an Lehrveranstaltungen, was bedeutet, dass derzeit nur Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums angeboten werden. Das Bachelorstudium ist auf acht Semester, das Masterstudium auf weitere vier Semester angelegt, wobei Letzteres berufsbegleitend studiert werden kann. Bei der Bachelorarbeit besteht die Wahl zwi-

schen einer theoretisch-wissenschaftlichen und einer künstlerischen Arbeit mit schriftlichem Dokumentationsteil. Auch bei der Masterarbeit wird eine künstlerisch-forschende oder eine theoretisch-wissenschaftliche Arbeit akzeptiert.

### Lehre in Corona Zeiten

Auch wenn der Start des neuen Studiums auf Grund der COVID-19-Pandemie unter strengen Sicherheitsbedingungen stattfinden musste, konnte die Lehre in den stark handlungsorientierten Lehrveranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. In den restlichen Lehrveranstaltungen wurde der Online-Modus genutzt, um u. a. international tätige Künstler\*innen und Expert\*innen im Rahmen von Gastvorträgen virtuell an die PH Steiermark einzuladen. Durch das große Engagement aller Lehrenden und Studierenden wurden hierbei erste künstlerische Arbeiten entwickelt, die am Campus Nord und im gesamten Stadtraum gezeigt wurden.

Auch in Zukunft sollen die Aktivitäten des Studiums regelmäßig der Öffentlichkeit präsentiert werden. Damit bereichert das neue Studienfach nicht nur das kulturelle Leben an der PH Steiermark, sondern das der gesamten Stadt und Region.

Mehr Information zum neuen Studienfach Kunst und Gestaltung des Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung findet sich auf der Website der PH Steiermark: <https://www.phst.at/ausbildung/studienangebot/sekundarstufe-allgemeinbildung/kunst-und-gestaltung/>



## BEDARFSERHEBUNG FÜR SCHILF/SCHÜLF ZUR EVIDENZBASIERTEN ANGEBOTSENTWICKLUNG

Sabine Fritz, Brigitte Pelzmann

Die Pädagogische Hochschule Steiermark bietet mit der Kompetenzstelle SCHILF/SCHÜLF allen steirischen Schulen eine Clearingstelle, bei der sie schulinterne (SCHILF) und schulübergreifende (SCHÜLF) Fortbildungen bedarfsgerecht und standortorientiert buchen können. Beides sind Fortbildungslehrveranstaltungen, die sich an professionelle Lerngemeinschaften (PLG) richten. Eine PLG ist „eine Gemeinschaft, die ihren Unterricht fortlaufend erforscht und verbessert, ein Lehrerkollegium, welches kontinuierlich nach Möglichkeiten zur Steigerung der Effektivität seines Unterrichts sucht, Gelerntes untereinander austauscht und versucht, Neuerungen auch tatsächlich im Unterricht umzusetzen, systematisch zu erproben und zu reflektieren“ (Hord, 1997, zit. nach Bonsen und Rolff, 2006, S.198). In SCHILF/SCHÜLF erhalten Lehrpersonen die Möglichkeiten, Anregungen und Gelegenheiten, ihr professionelles Wissen zu erweitern, neue Unterrichtsmethoden und Materialien auszuprobieren sowie diese gemeinsam zu reflektieren.

Jede Schule kann abhängig von eigenen Zielsetzungen eine bedarfsgerechte ein- oder mehrteilige SCHILF absolvieren. Nach Lipowsky und Rzejak (2021, S. 56–58) können kurzfristige Ziele, wie z. B. die Weitergabe von Informationen und Empfehlungen zum Einsatz digitaler Tools bereits mit einzelnen, kurzen Fortbildungen angebahnt oder erreicht werden. Fortbildungen, die auf einer langfristigen Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, auf die Veränderung unterrichtlicher Handlungsrouninen und auf die Förderung des Lernens von Schüler\*innen abzielen, dürften mit einem höheren Zeitbedarf einhergehen.

SCHILF/SCHÜLF dienen demzufolge der Professionalisierung von Lehrpersonen sowie gleichermaßen der Qualitätsentwicklung und -sicherung an der jeweiligen Schule. In SCHÜLF können Lehrpersonen zudem mit Kolleg\*innen anderer Schulen in Austausch treten. Die Fortbildungslehrveranstaltungen der SCHILF/SCHÜLF werden individuell vereinbart. Schulleiter\*innen wählen entweder aus dem SCHILF/SCHÜLF-Studienverzeichnis der PH Steiermark aus oder formulieren andere Bedarfe.

### Anregung durch das Studienverzeichnis SCHILF/SCHÜLF

Das Studienverzeichnis SCHILF/SCHÜLF ist ein von der PH Steiermark konzipiertes Jahresprogramm, das auf Basis der Expertise der Hochschule in Zusammenarbeit mit steirischen Schulleiter\*innen und der steirischen Bildungsdirektion erstellt wird. Die thematische Ausrichtung orientiert sich an bildungspolitisch relevanten Themen, Reformen des BMBWF und indi-

viduellen Entwicklungszielen der Schulen in der Steiermark. SCHILF/SCHÜLF ermöglichen Personalentwicklung durch ein breites Spektrum an fachlichen und organisationsbezogenen Inhalten sowie allgemein-pädagogischen und didaktischen Innovationen für Unterricht und Schule.

Die PH-interne Koordination des Angebots erfolgt durch die Kompetenzstelle SCHILF/SCHÜLF, die am Institut für Educational Governance angesiedelt ist. Sie kooperiert mit Ansprechpersonen an allen Instituten der Hochschule, die die Interessensbekundungen der Schulleiter\*innen bearbeiten und entsprechende Fortbildungslehrveranstaltungen konzipieren.

### Evidenzbasierte Planung durch Bedarfserhebung

Im Studienjahr 2020/21 führte die Kompetenzstelle im Zeitraum von 19.10. bis 06.11.2020 eine Bedarfserhebung für SCHILF/SCHÜLF durch, um das Jahresprogramm für 2021/2022 bedarfsorientiert planen zu können. Die Befragung wurde als Vollerhebung mittels Fragebogen an allen steirischen Volksschulen, Mittelschulen und Allgemeinbildenden höheren Schulen durchgeführt. Von insgesamt 650 steirischen Schulen wurden aus allen Bildungsregionen Fragebögen retourniert. Die Gesamtrücklaufquote von 256 Schulen (ca. 40 %) verteilt sich so auf die einzelnen Schultypen: Volksschulen 36 %, Mittelschulen 45 % und AHS 50 %.

Die Ergebnisse der Bedarfserhebung geben Aufschluss über die Bekanntheit, die Zufriedenheit mit Inhalt und Qualität des Angebots sowie der Kompetenzstelle SCHILF/SCHÜLF und zeigen die thematischen Bedarfe der einzelnen Schultypen auf: 87 % der Schulen geben an, das Fortbildungsangebot der Kompetenzstelle SCHILF/SCHÜLF an der PH Steiermark zu kennen und bewerten die Qualität des Angebotes mit 3,19 Punkten von 4 möglichen. Das zeigt nicht nur, dass das Angebot an den Schulen sehr gut bekannt ist, sondern auch, dass die steirischen Schulen bzw. die steirischen Pädagog\*innen mit dem Inhalt und der Qualität des Angebotes sehr zufrieden sind. Die Zufriedenheit mit der Kompetenzstelle wird mit 4,27 von 5 möglichen Punkten bewertet, der Bekanntheitsgrad der Webpage SCHILF/SCHÜLF liegt mit 79 % ebenfalls hoch.

### Thematische Bedarfe der Volksschulen

74 % der Schulen nennen Bedarfe zum Thema Digitalisierung, wie z. B. Lernprogramme, Safer Internet, iPads, Organisation von digitalem Unterricht. Hoch ist auch der Bedarf bei den Themen Lesen, Rechtschreiben, Schriftspracherwerb, Spracherzie-

hung, Mathematik Naturwissenschaften und Legasthenie. Im Bereich Lehren und Lernen werden u. a. die Themen Atelierarbeit in der Praxis, gehirngerechtes Lernen, Feedback, Individualisierung und Differenzierung, kooperatives und dialogisches Lernen, Lernstandserhebung / Beurteilung / Rückmeldung / Kompetenzraster, pädagogische Diagnostik und Mentaltraining rückgemeldet, außerdem Transitionsarbeit, Teambildung, Lehrer\*innengesundheit, Verhaltensauffälligkeiten, Gewalt- und Aggressionsprävention und Elternzusammenarbeit.

#### **Thematische Bedarfe der AHS**

70 % der Rückmeldungen betreffen Fortbildungsbedarfe im Bereich der Digitalisierung. Dabei werden Angebote zu MS Teams, Unterricht mit Tablet, Smartphones und Smartboards, digitaler Unterricht in den Fächern und Schulentwicklungsberatung im Kontext der Digitalisierung genannt. Als allgemeine pädagogische Themen werden Team- und Persönlichkeitsbildung, Elternzusammenarbeit, Kommunikation, psychosoziale Gesundheitsförderung der Schüler\*innen, Diversität und Begabungsförderung, Lerntechniken, Motivation, Leistungsbeurteilung angegeben. In der Kategorie Unterrichtsentwicklung werden die Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Umwelt und Klima sowie die Neugestaltung der Wahlpflichtgegenstände betont.

#### **Thematische Bedarfe der Mittelschulen**

73 % der Rückmeldungen betreffen Fortbildungsbedarfe aus dem Bereich der Digitalisierung, u. a. zu MS Teams, zur Arbeit mit Android Tablets, Unterstützung bei der Erstellung von Konzepten zur Digitalen Grundbildung, Lernplattformen, digitale Medien und Robotik-Informatik, Distance Learning und damit verbundene Elternkommunikation.

37 % melden Bedarfe im Qualitätsbereich Unterrichtsentwicklung, am häufigsten werden selbstorganisiertes / kooperatives / dialogisches Lernen, fächerübergreifender Unterricht und differenzierende Unterrichtsmethoden, Lernwirksamkeitsfaktoren und innovative, rückwärtige Lerndesigns genannt. Im Kontext der Kompetenzorientierung melden 27 % der Schulen Bedarfe zu kompetenzorientiertem Unterricht, kompetenzorientierten Schularbeiten, Entwicklung und Anwendung von Kompetenzrastern, Leistungsbeurteilung neu, Leistungsrückmeldung und Feedbackkultur bzw. zur Weiterentwicklung des (sprachsensiblen) Fachunterrichts, Lesen und MINT.

In der Kategorie allgemeine pädagogische Themen stehen an erster Stelle die Themen Umgang mit schwierigen Situationen,

Gewaltprävention und Mobbing, gefolgt von Teambildung und Schulkultur, Lehrer\*innengesundheit, gesunde Schule und Supervision, aber auch Angebote zu Konzepten von Arbeit und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten. Weitere Bedarfe werden zu den Themen Clusterbildungsprozesse, Schnittstellenkonzepte, Chancengerechtigkeit beim Lernen, Global Goals, Nachhaltigkeit, Diversität und rechtliche Sicherheit rückgemeldet.

#### **Thematische Bedarfe der BMHS**

In den BMHS liegt der Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung bei den Themen Office 365, E -Didaktik, Digitale Resilienz, Digitalisierung in diversen Berufsbildern, computerunterstützte Metallbearbeitung und Holzbearbeitung und die edu-Master Lernplattform. Weitere Bedarfe werden zur LBVO, Kompetenzorientierung, neuen Lehrplänen, Sprach- und Leseförderung und Resilienz rückgemeldet.

#### **Fazit**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass für die Fortbildung 2021/22 das Thema Digitalisierung den höchsten Bedarf aufweist. Es besteht auch hoher Bedarf hinsichtlich allgemein-pädagogischer Themen gefolgt von Fortbildung für Unterrichtsentwicklung. Der Fokus auf die Kompetenzorientierung ist auf die aktuelle bildungspolitische Reform zurückzuführen. Bildungs- und gesellschaftspolitische Themen werden jährlich genannt, der Wunsch nach Begleitung für schulstrukturelle Neuerungen geht auf die diesbezügliche Reform im Bildungswesen zurück. Bei den regelmäßig stattfindenden Vernetzungstreffen der Kompetenzstelle SCHILF/SCHÜLF werden die Ergebnisse der Bedarfserhebung den SCHILF/SCHÜLF-Ansprechperson an den Instituten bekannt gegeben. Diese erstellen die fachlichen Angebote im eigenen Institut und berücksichtigen die genannten Themen bei der Gestaltung des Programms SCHILF/SCHÜLF 2021/22. Da in einigen Themenfeldern eine Schul- und Netzwerkbegleitung durch Schulentwicklungsberater\*innen erbeten wurde, gilt es auch diesen Bedarf zu beachten.

---

#### **Literatur**

Bonsen, M. & Rolff, H-G. (2006). Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern. *Zeitschrift für Pädagogik* 52 (2006) 2, 167–184. DOI: URN: urn:nbn:de:0111-opus-44518 - DOI: 10.25656/01:4451

Lipowsky, F. & Rzejak, D. (2021). *Fortbildungen für Lehrpersonen wirksam gestalten. Ein praxisorientierter und forschungsgestützter Leitfaden*. Bertelsmann Stiftung.

## EVALUATION DES BACHELORSTUDIUMS LEHRAMT PRIMARSTUFE ZUR WEITERENTWICKLUNG DES CURRICULUMS

Andrea Holzinger

### Eckpunkte der Evaluation

Im Studienjahr 2015/16 startete das Bachelorstudium Primarstufe im Umfang von 240 ECTS-AP gemäß §38 Abs. 1 (HG 2005 idgF). Der Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung empfahl in seinen Stellungnahmen, die Implementierung der Curricula der Primarstufe durch eine formative Evaluation zu begleiten und insbesondere die Studierendensicht einzubeziehen. Dieser Empfehlung folgend wurde ein Konzept entwickelt, das Online-Befragungen von Studierenden – jeweils im 8. Semester in Hinblick auf die Fachbereiche der Primarpädagogik und -didaktik sowie der Schwerpunkte – und daran anschließend eine curriculare Überarbeitung bzw. Weiterentwicklung dieser Studienfachbereiche vorsah.

In den Studienjahren 2018/19 und 2019/20 wurden die Studierenden folgender sieben Schwerpunkte zu einer Online-Befragung mit vorwiegend offenen Fragen eingeladen. Die Rücklaufquote lag abhängig vom Schwerpunkt und vom Studienjahr zwischen 43 % und 95 %.

- Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang
- Entdeckungsreise Natur und Technik
- Gesundheitspädagogik bewegt
- Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung
- kunst.form.art
- Medienpädagogik und digitale Kompetenz
- Sprachliche Bildung und Diversität

Zusätzlich zu der von der Institutsleitung initiierten Evaluationsstudie erfolgten zu den Schwerpunkten Inklusive Pädagogik, mutig & fair – *Persönlichkeit entwickeln und Gemeinschaft stärken* und *Natur & Technik* mehrjährige Begleitstudien.

Im Studienjahr 2019/20 folgte im Bereich der Primarpädagogik und -didaktik eine weitere – ebenso in der qualitativen Forschungstradition verortete – Online-Befragung (Vollerhebung bei allen Studierenden des 8. Semesters (N=162), Rück-

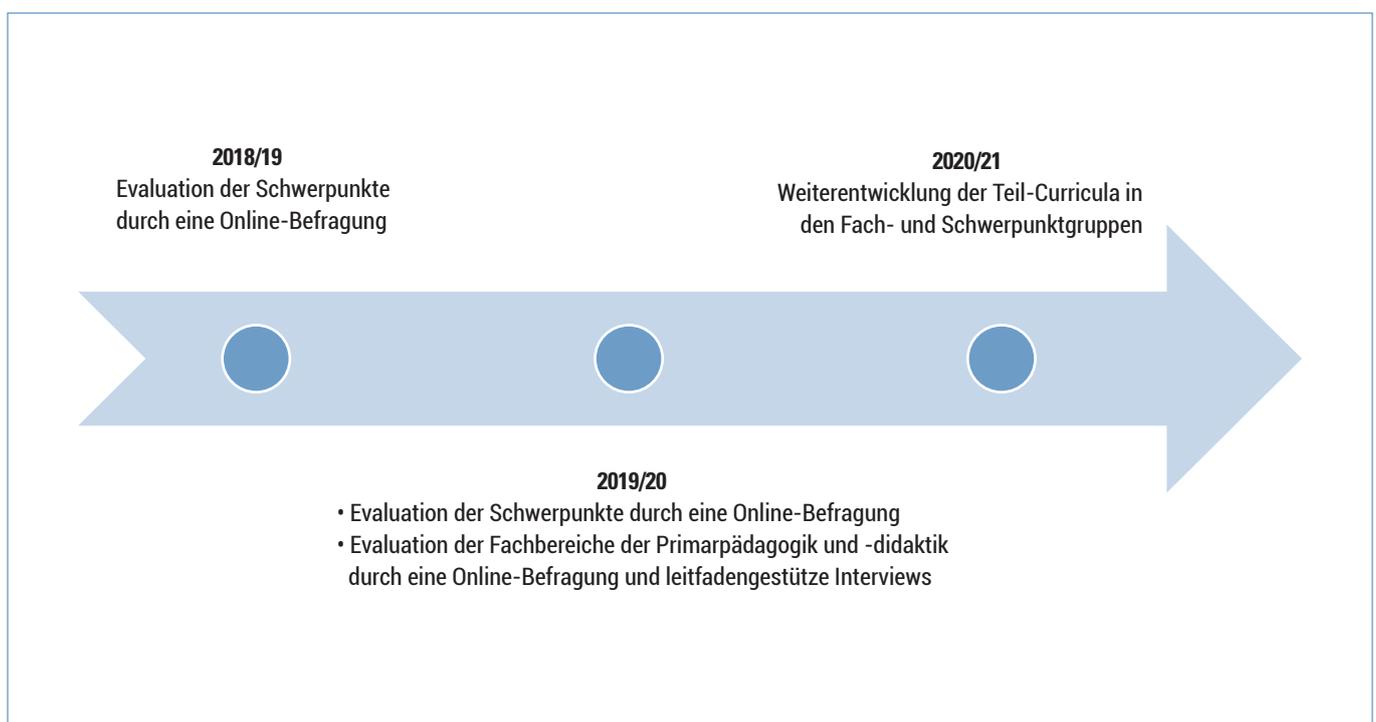


Abb. 1: Evaluationskonzept zur Weiterentwicklung des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe; eigene Darstellung

laufquote: 25,3 %). Im allgemeinen Teil der Online-Befragung wurde nach den Stärken und Entwicklungsbedarfen der curricularen Struktur der Primarpädagogik und -didaktik (u. a. Verteilung der Lehrveranstaltungen der Fachbereiche auf die Semester, Gewichtung der Fachbereiche und Workload, Verteilung der Lehrveranstaltungstypen, etc.) sowie der Hochschuldidaktik (Lehr- und Lernumgebung, Beurteilungsschema, Feedbackkultur, Verteilung der Workload auf Präsenzlehre und Selbststudium, Anteil der Online-Lehre, etc.) gefragt. Der fachspezifische Teil der Befragung zielte auf die Erhebung der Stärken und Entwicklungsbedarfe sowie auf den Theorie-Praxis-Bezug in diesen Fachbereichen ab: Deutsch/Lesen/Schreiben, Deutsch als Zweitsprache, Lebende Fremdsprache Englisch, Mathematik, Sachunterricht, Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Textiles/Technisches Werken, Musikerziehung/Rhythmische Erziehung sowie Medienpädagogik und digitale Kompetenz.

Zudem wurde in leitfadengestützten Interviews erhoben, wie Studierende ihre Kompetenzen in den Bereichen Lehren und Lernen, Beraten und Begleiten sowie Beobachten und Dokumentieren einschätzen und wie selbstwirksam sie sich in der pädagogischen Praxis mit Blick auf die bevorstehende Berufspraxis fühlen. Die Einladung zu den Interviews erging an die Gruppensprecher\*innen der 6 Gruppen des 8. Semesters. Diese konnten sich entweder selbst als Interviewpartner\*in zur Verfügung stellen oder eine Vertretung nennen. Insgesamt wurden 6 leitfadengestützte Interviews mit 7 Personen online durchgeführt und inhaltsanalytisch ausgewertet.

### Meilensteine der Weiterentwicklung

Die Ergebnisse der Evaluationen stellten den Ausgangspunkt für die evidenzbasierte Überarbeitung der Teile des Curriculums umfassend den Studienfachbereich der Primarpädagogik und -didaktik sowie die sieben Schwerpunkte ab dem Studienjahr 2020/21 dar. Die Fach- und Schwerpunktkoordinator\*innen erhielten die aufbereiteten Daten der für das Fach- bzw. den Schwerpunkt relevanten Teile der Online-Befragungen, reflektierten diese im jeweiligen Fach- bzw. Schwerpunktteam und entwickelten die Lehrveranstaltungen und Module auf Inhalts- und Kompetenzebene weiter.

Zusätzlich zu den Ergebnissen der Online-Evaluationen galt es folgende Punkte zu berücksichtigen, die auch mit den

Vertreter\*innen der Verbundhochschulen als hochschulübergreifende Basis für die Überarbeitung vereinbart wurden:

- Überwindung der Kleinteiligkeit durch Zusammenlegung von Lehrveranstaltungen innerhalb des Fachbereiches und durch fachbereichsverbindende Lehrveranstaltungen
- Verdichtung/Reduktion der Inhalte und Kompetenzen durch Überprüfung der Realisierbarkeit des intendierten Kompetenzerwerbs
- Kohärenz des Curriculums durch Passung der Inhalte und Kompetenzen mit LV-Titel und durch eine veränderte Modellierung der Module
- Verankerung horizontaler Kompetenzen bzw. Querschnittskompetenzen und Vermeidung von „name dropping“
- Berücksichtigung der Entwurfsfassung der zukünftigen Fachlehrpläne Primarstufe gemäß der Information des BMBWF vom 13.07.2021

Während im Wintersemester 2020/21 die Arbeit vorwiegend fach- bzw. schwerpunktintern erfolgte, lag der Arbeitsschwerpunkt im Sommersemester auf der Zusammenführung der fach- und schwerpunktspezifischen Änderungen, der Neumodellierung der Module der Primarpädagogik und -didaktik sowie auf Harmonisierungen, Nachbesserungen und der redaktionellen Bearbeitung. Besonders Wert wurde auf die Vernetzung zwischen den Fachbereichen und den Expert\*innen für sprachliche Bildung, digitale Medienkompetenz und Diversitätskompetenz gelegt. Die Vertreter\*innen der sprachlichen Bildung arbeiteten über ein Jahr hinweg an fachbereichsverbindenden Elementen im Bereich der Sprachenfächer Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, lebende Fremdsprache und Förderbereich Sprache mit dem Ziel, inhaltliche Redundanzen und Überschneidungen zu identifizieren und Inhalte und Kompetenzen so aufeinander abzustimmen, dass ein Mehrwert gegenüber der isolierten Bearbeitung entsteht.

### Eckpunkte der Weiterentwicklung

Die ursprünglich im Pädagogischen Hochschulverbund Südost (PHVSO) institutionenübergreifend entwickelten Kompetenzkataloge für die Primarstufenpädagogik und -didaktik sowie für die Schwerpunkte Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung und Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang

dienten bei der Weiterentwicklung als Orientierung. Gleichzeitig wurden die Kompetenzbeschreibungen reduziert, um der Überfrachtung in den Modulen und Lehrveranstaltungen entgegenzuwirken.

Weiters wurde mit den Verantwortlichen des Pädagogischen Hochschulverbundes Südost (PHVSO) vereinbart, dass die für das Curriculum 2015/16 vereinbarte Mindestanzahl von ECTS-AP und Semesterwochenstunden der Fachbereiche der Primärpädagogik und -didaktik in allen vier Curricula der Pädagogischen Hochschulen aufrecht bleibt sowie die Modulbeschreibungen der Schwerpunktcurricula Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung und Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang wortident eingereicht werden.

Die Lehrveranstaltungen und Module der Primärpädagogik und -didaktik wurden gegenüber der ursprünglichen Einreichfassung im Jahr 2015 umfassend verändert. Exemplarisch seien hier folgende Neuerungen angeführt:

- Die Lehrveranstaltung Sprache, Spracherwerb und Sprachliche Bildung im 1. Semester vermittelt Basiswissen zur Bedeutung der Sprache für schulisches Lehren und Lernen und zeigt die Verknüpfung zwischen den Fachbereichen Deutsch, Förderbereich Sprache, Deutsch als Zweitsprache und Lebende Fremdsprache und den Prinzipien der durchgängigen sprachlichen Bildung in einer mehrsprachigen Gesellschaft auf.
- Die Lehrveranstaltungen Hochschullernwerkstätte I und II im 7. und 8. Semester rücken das eigenverantwortliche und kollaborative Erarbeiten von Fachwissen und Fachdidaktik in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Lebende Fremdsprache sowie von gemeinsamen Konzepten in fächerverbindenden Lernumgebungen mit Fokus auf Mediendidaktik (vgl. digital gestütztes Lernen, Radio, Film, Blog & Social Media) in den Mittelpunkt.
- Das Wahlpflichtfach im 8. Semester „Früh übt sich – Algorithmisches Denken in der Primarstufe“ (5 ECTS-AP) setzt einen weiteren Schwerpunkt im MINT-Bereich und zur Verankerung digitaler Grundkompetenzen und von Medienkompetenz.

### Ausblick

Das Curriculum des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe unterliegt einer konsequenten Weiterentwicklung. Der Studienfachbereich der Primärpädagogik und -didaktik sowie die sieben Schwerpunkte liegen in einer überarbeiteten Fassung vor und werden durch die gemeinsam mit allen beteiligten Hochschulen im Pädagogischen Hochschulverbund Südost (PHVSO) weiterentwickelten Schwerpunkte Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung und Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang komplettiert. Der Dank ergeht an alle Beteiligten, die in den vergangenen Monaten ihre Expertise und ihre Entwicklungsbereitschaft eingebracht haben und kooperierend und innovierend in diesem umfassenden und tiefgreifenden Evaluations- und Qualitätsentwicklungsprozess eingebunden waren.

Mit dem Ziel der Entwicklung eines kohärenten Gesamtcurriculums ist als nächstes die Weiterentwicklung der Studienfachbereiche der Bildungswissenschaften und der Pädagogisch-Praktischen Studien geplant, um das überarbeitete Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe am 15. Jänner 2023 an den Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung einzureichen.

## DIDAKTISCHE INNOVATIONEN

### HOCHSCHULLERNWERKSTÄTTEN FÜR HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN

*Claudia Stöckl für das Vernetzungsteam Hochschullernwerkstätten<sup>1</sup>*

„Phi“, „Ode“, „Igel“, „DigiLab“... Klingende Namen, die man seit einigen Jahren an der Pädagogischen Hochschule Steiermark hören kann – was verbirgt sich dahinter?

Im März 2019 eröffnete die PH Steiermark die Mathematikwerkstatt PHI (PH Steiermark, 2021) und damit die erste Hochschullernwerkstatt. Dies war nach mehrjähriger Vorbereitung der Startschuss für einen Hochschulentwicklungs- und Vernetzungsprozess, an dem seit Oktober 2020 sieben Hochschullernwerkstätten beteiligt sind. Hochschullernwerkstätten (HLWS) sind speziell ausgestattete Räume oder hochschuldidaktisch innovativ gestaltete Angebote für Lehramtsstudierende, Lehrende und Forschende. Sie regen selbstorganisierte und fächer- oder bereichsübergreifende (Zusammen-)Arbeit an, fördern die theoriebasierte Reflexion der eigenen Lernerfahrungen und tragen zur engen Verzahnung von Forschung und Praxis bei.

#### Warum Hochschullernwerkstätten?

Qualitätsvoller Unterricht in der Schule berücksichtigt die vielfältigen Ausgangssituationen, Interessen und Fähigkeiten der Schüler\*innen und unterstützt ihr Lernen differenziert (Meyer, 2019; Steffens & Messner, 2019; Coriand, 2017; Helmke, 2010). Um Lehrer\*innen dafür gut auszubilden, werden in den Lehramtsstudien geeignete Lehr- und Lernsettings benötigt. Ein solches Setting bieten Hochschullernwerkstätten. Sie werden seit einigen Jahren international diskutiert und an verschiedenen Standorten erprobt und erforscht (Peschel, 2020; Baar et al., 2019; Peschel & Kelkel, 2018; Kekeritz et al., 2017; Hildebrandt et al., 2014). HLWS bieten die Gelegenheit, in speziell ausgestatteten und gestalteten Räumen aus eigenen Erfahrungen selbstorganisiert sowie handlungsorientiert zu lernen (Wedekind & Schmude, 2017; Haas, 2015; Gudjons, 2014; Grzega & Schöner, 2008) und dabei Essentielles über Lernprozesse zu erleben und zu beobachten.

#### Wie entwickeln sich Hochschullernwerkstätten an der PH Steiermark?

Derzeit arbeiten sieben Hochschullernwerkstätten in einer Vernetzungsgruppe an der PH Steiermark zusammen. Sie entwickelten sich sehr unterschiedlich: Manche wurden als Hochschullernwerkstätten konzipiert und aufgebaut, andere bestehen schon länger und nutzen nun das Konzept der HLWS

und den Austauschprozess zur Weiterentwicklung und Profilierung. Erster Schritt in diesem vom Zentrum für Personal- und Hochschulentwicklung moderierten Vernetzungsprozess war eine Auseinandersetzung mit den Qualitätsmerkmalen und Charakteristika von HLWS, um der Vielfalt der HLWS an der PH Steiermark gerecht zu werden und dennoch eine gemeinsame Grundlage für die Arbeit zu schaffen.

#### Was macht eine Hochschullernwerkstatt aus?

Die Hochschullernwerkstätten an der PH Steiermark orientieren sich an vier international diskutierten Qualitätsmerkmalen (NeHle, 2020; VeLW, 2009). Ergänzt wurde – als besonderes Merkmal der HLWS an der PH Steiermark – die institutionalisierte Vernetzung über Fächer, Ausbildungsbereiche und Teams hinweg. (Siehe Abb. 1, S. 139)

In Hochschullernwerkstätten wird der Fokus der Studierenden auf das eigene Lernen im Rahmen der Lehramtsausbildung gelenkt, und zwar sowohl in fachlichen als auch in fachdidaktischen und überfachlichen Bereichen (NeHle, 2020). Neben der forschungsbasierten Reflexion des eigenen Lernprozesses stehen die vielfältigen Tätigkeiten des Lehrens bzw. Unterrichtens im Zentrum: Planung und Vorbereitung einer Lernumgebung (dauerhaft und kurzfristig), Aufgabengestaltung und Anleitungen, Beratung und Begleitung von selbstständigen Lernprozessen, Entwicklung und Herstellung von didaktischem Material etc. Dadurch soll eine neue Lehr- und Lernkultur erfahrbar und geübt werden.

HLWS bereiten Lehramtsstudierende auf die Planung, Durchführung und Evaluation eines kompetenzorientierten Unterrichts nach den jeweiligen Lehrplänen vor. Die Leitprinzipien der Lernwerkstattarbeit orientieren sich an den „Kernelementen der Profession“, die in allen derzeitigen Curricula der Lehramtsstudien im Entwicklungsverbund Süd-Ost verankert sind:

- Inklusive Pädagogik mit Fokus auf Behinderung und Begabung
- Diversität mit Fokus auf Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität
- Sprache und Literalität
- Genderbewusstsein
- Global Citizenship Education
- Medien und digitale Kompetenzen

<sup>1</sup> H. Burgsteiner, G. Flecker, E. Frauscher, E. Freytag, M. Frieß, M. Gigerl, E. Herunter, Chr. Imp, W. Kolleritsch, D. Longhino, M. Reitbauer, U. Tragatschnig

Diese Kernelemente verbinden die einzelnen Hochschullernwerkstätten untereinander und verknüpfen sie direkt mit den beruflichen Anforderungen des Lehrer\*innenberufs, für die Lehramtsstudierende qualifiziert werden sollen.

### **Welche Hochschullernwerkstätten gibt es an der PH Steiermark?**

Folgende Hochschullernwerkstätten stehen für Studierende, Lehrende und Forschende an der PH Steiermark derzeit offen:

#### *Hochschullernwerkstatt Hochschulchor*

Im Hochschulchor und den Vokalensembles der PH Steiermark geht es um mehr als gemeinsame Musikpraxis. Mit den Themenbereichen Körper und Stimme sowie Sprache und Musik stehen unverzichtbare Aspekte des Lehrberufs und der Lehrperson im Zentrum. Sicheres Auftreten, stimmliche und körperliche Präsenz, Stimmhygiene, Deutlichkeit der Sprache etc. sind wesentliche Wirkfaktoren für gelungene Lehr-/Lernprozesse in der Schule. Stimme und Körper werden als pädagogische Ausdrucksmittel und als Medien der Vermittlung praktisch erkundet, trainiert und erforscht.

#### *Hochschullernwerkstatt Hochschulgalerie*

Die Hochschulgalerie im Foyer der Aula – also im Herzen der PH Steiermark – bietet nicht nur Raum für die Begegnung mit Künstler\*innen und die Rezeption unterschiedlicher Kunstformen, sondern auch Gelegenheit zur Fokussierung auf gesellschaftspolitisch relevante und aktuelle Fragestellungen. Studierende und Lehrende sind in vielfältiger und didaktisch-kreativer Weise in das Ausstellungsgeschehen eingebunden. In besonderen Lehrveranstaltungen ist dieser Ausstellungsraum zugleich Lernwerkstatt, in welcher die Auseinandersetzung mit Kunst und Raum ermöglicht wird. Damit fördert die Hochschulgalerie den Kompetenzerwerb für (angehende) Lehrpersonen, besonders die Fähigkeit, Inhalte didaktisch-gestalterisch so aufzubereiten, dass sie in diesem speziellen Raum erfasst werden können.

#### *Medienwerkstatt IGEL*

In der Medienwerkstatt IGEL stehen Mediendidaktik, umfassende Medienbildung und Medienproduktion im Zentrum. Durch die professionell begleitete Produktion von Radio- und TV-Beiträgen zu allen curricularen Inhalten werden kritische Medienkompetenzen von Lehrpersonen und Studierenden ebenso

gestärkt wie didaktische Kompetenzen, bspw. mittels „Lernen durch Lehren“ (Grzega & Schöner, 2008). Die Medienwerkstatt gibt Anregung zur aktiven Beteiligung an medialen und digitalen Diskursen und qualifiziert angehende Lehrkräfte für Kernbereiche ihres Berufs: innovative Angebote zur Förderung der Medienkompetenz sowie die Entwicklung didaktisch durchdachter audio-visueller Lernmaterialien.

#### *Hochschullernwerkstatt Mathematik – PHI*

In der Mathematikwerkstatt PHI finden Lehramtsstudierende einen anspruchsvoll ausgestatteten Raum für die fachliche und fachdidaktische Kompetenzentwicklung vor. Verschiedene Materialien und Modelle verbinden anschauliche und abstrakte Lernprozesse miteinander. Eigenverantwortlich und selbstbestimmt gestaltete Lernprozesse der Studierenden regen die Beobachtung und Selbstbeobachtung von Lernerfahrungen an und werden theoriegeleitet reflektiert. Ziel ist die Ausbildung einer lernzentrierten Haltung von angehenden Lehrkräften.

#### *Hochschullernwerkstatt Digital Learning Lab*

Das Digital Learning Lab bietet mit verschiedenen Lernzonen, einem Lego-Studio, Arbeitsplätzen und Entspannungsecken, zeitgemäß flexiblen Möbeln, Beamer und interaktiven Boards, WLAN, Tablets, Notebooks, Streaming- und Animationsmedien, 3D Drucker etc. ein ideales Umfeld, medienpädagogische Lernsettings zu entwickeln, zu testen, zu analysieren und zu reflektieren. Hier können die Auswirkungen des Raumes und der Raumgestaltung auf die Möglichkeiten und Grenzen des Unterrichts direkt erfahren werden – und zwar von Studierenden und Hochschullehrenden gemeinsam.

#### *Hochschullernwerkstatt Deutsch – ODE*

Die Offene Deutschwerkstatt ODE bietet nicht nur umfassende Materialien für den sprachlichen, schriftsprachlichen und literalen Unterricht sowie die damit verbundene pädagogische Diagnostik, sondern ist auch offener Begegnungsraum für aktuelle Lehr-Lern-Arrangements und fachlichen Austausch. Zusätzlich ist dieser Raum Grundlage für innovative Forschung und Begleitforschung zum Kompetenzerwerb bei Studierenden und Schüler\*innen und zu neuen Formen der Unterrichtsgestaltung. Diese neuen Konzepte sind nicht auf einen Schul- oder Altersbereich begrenzt; übergreifende Konzepte und Erkenntnisse können sowohl zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarstufe als auch zwischen verschiedenen Fächern gedacht und umgesetzt werden.

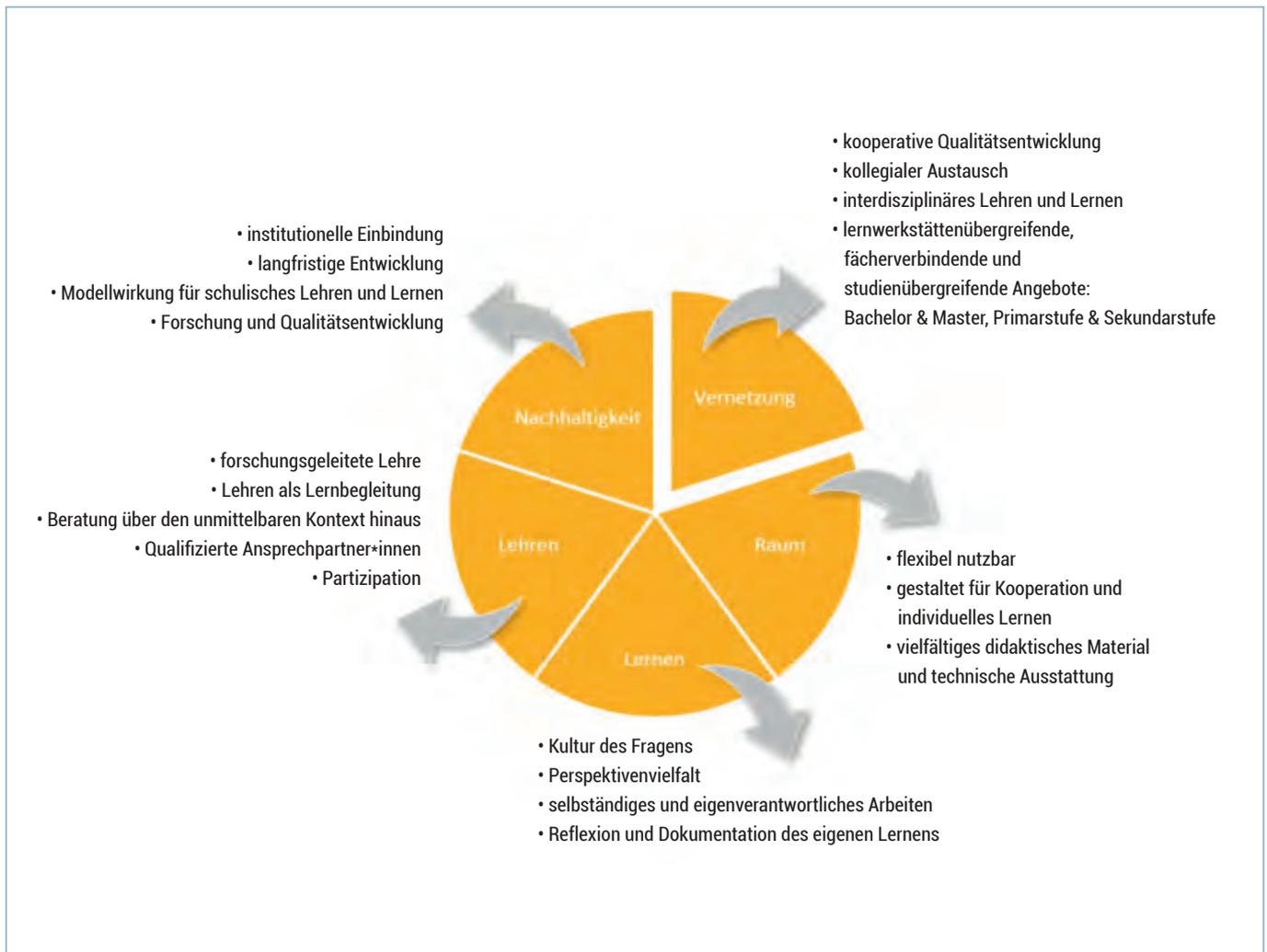


Abb. 1: Qualitätsmerkmale Hochschullernwerkstätten; eigene Darstellung

### Hochschullernwerkstatt Sachunterricht

Als Ort des selbstgesteuerten und selbstbestimmten Lernens sowie im Paradigma einer interdisziplinären Lehr- und Lernkultur, bietet die Hochschullernwerkstatt Sachunterricht Denk- und Handlungsräume zur Auseinandersetzung mit aktuellen fachdidaktischen und fachlichen Fragestellungen des Sachunterrichts. Die Kompetenzorientierung des Sachunterrichts wird als konzeptbezogenes und verstehensorientiertes Lernen und Lehren erfahrbar. Die Vernetzung naturwissenschaftlicher, sozial- und geisteswissenschaftlicher Inhalte soll diverse Zugän-

ge schaffen, um den Sachunterricht in seiner Bedeutsamkeit für die Vorbereitung der Lernenden auf verantwortungsbewusstes Handeln in der natürlichen, kulturellen, sozialen und technischen Umwelt zu begreifen. Die HSLWS versteht sich zudem als Raum, der aktuelle fachdidaktische Forschung näherbringt und Szenarien schafft, diese praxisnah einzubeziehen.

Neben einem offenen Angebot zu bestimmten Öffnungszeiten ist es in der fachübergreifenden Zusammenarbeit der HLWS Deutsch, Mathematik, Sachunterricht sowie der Medienwerk-

statt IGEL gelungen, ab dem Wintersemester 2021/22 ein freies Wahlfach für Studierende der Lehramtsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung sowie Primarstufe anzubieten.

Entsprechend der im Qualitätsmerkmal Nachhaltigkeit angesprochenen längerfristigen Entwicklung von Hochschullernwerkstätten ist der Vernetzungs- und Entwicklungsprozess auch an der PH Steiermark nicht abgeschlossen. Als dynamische Einrichtungen verändern sich die HLWS forschungsba- siert, entlang der Lernbedarfe (u.a. Longhino, 2020) und im wechselseitigen Austausch miteinander weiter.

---

#### Literatur

- NeHle – AG Begriffsbestimmung (2020). Arbeitspapier zum aktuellen Stand des Arbeitsprozesses. In U. Stadler-Altmann, S. Schumacher, E. A. Emili, E. Dalla Torre (Hrsg.), *Spielen, Lernen, Arbeiten in Lernwerkstätten. Facetten der Kooperation und Kollaboration* (S. 249–259). Klinkhardt.
- Baar, R., Feindt, A. & Trostmann, S. (Hrsg.). (2019) *Struktur und Handlung in Lernwerkstätten. Hochschuldidaktische Räume zwischen Einschränkung und Ermöglichung*. Klinkhardt.
- Coriand, R. (2017). *Allgemeine Didaktik: ein erziehungstheoretischer Umriss*. 2. Aufl., Kohlhammer.
- Grzega, J. & Schöner, M. (2008). The didactic model LdL (Lernen durch Lehren) as a way of preparing students for communication in a knowledge society. *Journal of Education for Teaching* 34(3), S. 167–175.
- Gudjons, H. (2014). *Handlungsorientiert lehren und lernen: Schüleraktivierung – Selbsttätigkeit – Projektarbeit*. Julius Klinkhardt.
- Haas, U. (2015). *Selbstorganisiertes Lernen im Unterricht. Eine unterrichtspraktische Einführung*. Beltz.
- Helmke, A. (2010). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. 3. Aufl., Klett.
- Hildebrandt, E., Peschel, M. & Weißhaupt, M. (Hrsg.). (2014). *Lernen zwischen freiem und instruiertem Tätigsein*. Klinkhardt.
- Kekeritz, M., Graf, U., Brenne, A., Fiegert, M., Gläser, E. & Kunze, I. (Hrsg.). (2017). *Lernwerkstattarbeit als Prinzip: Möglichkeiten für Lehre und Forschung*. Klinkhardt.
- Longhino, D. (2020). *Mathematik in der Primarstufen-Lehramtsausbildung – wen interessiert das? Das Interesse von Primarstufen-Lehramtsstudierenden im ersten Studiensemester am Fach Mathematik unter Berücksichtigung des Einflusses einer Hochschullernwerkstatt [Masterarbeit.]* Pädagogische Hochschule Steiermark.
- Meyer, H. (2019). *Was ist guter Unterricht?* 14. Aufl., Cornelsen.
- Peschel, M. & Kelkel, M. (Hrsg.). (2018). *Fachlichkeit in Lernwerkstätten. Kind und Sache in Lernwerkstätten*. Klinkhardt.
- PH Steiermark (2021). *Eröffnung der Mathematikwerkstatt PHI*. <https://www.phst.at/schnellzugriff/aktuelles/detailinformation-zur-nachrichten/article/eroeffnung-der-mathematik-didaktikwerkstatt/>
- Steffens, U. & Messner, R. (Hrsg.). (2019). *Unterrichtsqualität: Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens*. Waxmann.
- VeLW – Verbund europäischer Lernwerkstätten e.V. (2009): *Positionspapier zu Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstätten*. Verfügbar unter: <https://www.forschendes-lernen.net/files/eightytwenty/materialien/VeLW-Broschuere.pdf> (2020-12-23)
- Wedekind, H. & Schmude, C. (2017). Werkstätten an Hochschulen. Orte des entdeckenden und/oder forschenden Lernens. In M. Kekeritz, U. Graf, A. Brenne, M. Fiegert, E. Gläser & I. Kunze (Hrsg.), *Lernwerkstattarbeit als Prinzip. Möglichkeiten für Lehre und Forschung* (S. 185–200). Verlag Julius Klinkhardt.

## DAS HOCHSCHULMODELL BLENDED LEARNING DER PH STEIERMARK

Elgrid Messner

Die besonderen Lehr- und Lernbedingungen während des ersten Jahres der COVID-19-Pandemie führten zu einem Digitalisierungsschub und bestärkten die Pädagogische Hochschule Steiermark, digitale Lehr- und Lernformate zu institutionalisieren. Der bemerkenswerte Kompetenzzuwachs für den Umgang mit Online-Lehre bei allen Lehrenden und Studierenden erforderte auch die deutliche Beachtung der Qualität in der Lehre. Wie kann virtuell qualitativ gelehrt werden und welcher Zusammenhang besteht mit der Präsenzlehre? Rasch wurde an der PH Steiermark klar, dass allen damit beschäftigten Personen Orientierung gegeben werden musste.

### Leitlinie zum Qualitätsrahmen für Blended Learning

So wurde schon im Juli 2020 das Hochschulentwicklungsprojekt „Qualität durch Blended Learning“ ins Leben gerufen. Eine Task Force von Expert\*innen für digitale Medienbildung und Hochschuldidaktik diskutierte auf wissenschaftlich-theoretischer, aber auch praktischer Ebene unter Einbindung aller Lehrenden einen möglichen Qualitätsrahmen für Blended Learning, der diesen zur Unterstützung dienen sollte. Ein Jahr später, im August 2021, konnte das Rektorat im Rahmen des Qualitätsmanagements die Leitlinie „Qualitätsrahmen für Blended Learning“ (PH Steiermark, Leitlinie Blended Learning, 2021) veröffentlichen. Diese richtet sich an alle Lehrenden in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und strebt folgende Ziele an:

- Sicherstellung qualitativ hochwertiger Lehre, die im Zusammenspiel zwischen Online-Lehre und Präsenzlehre bei Blended Learning erforderlich ist
- Definition von hochschuldidaktisch orientierten Qualitätskriterien und -indikatoren, die für qualitativ hochwertige Lehre im Modus Blended Learning-Szenarien förderlich sind
- Festlegung eines Umsetzungskonzepts, das studienrechtliche und organisatorische Eckdaten für den Einsatz von Präsenz- und Online-Lehre bei Blended Learning darlegt.  
(PH Steiermark, Leitlinie Blended Learning, 2021)

### Begriffsdefinitionen für Blended Learning

Um sicherzustellen, dass an der PH Steiermark bei der Verwendung von Begriffen in Zusammenhang mit der Digitalisierung von Lehre in einer gemeinsamen Sprache mit gemeinsamem Verständnis kommuniziert wird, wurden die gängigsten Begriffe in der Leitlinie für den Qualitätsrahmen Blended Learning definiert:

**Blended Learning:** Blended Learning ist eine didaktisch wirkungsvolle Mischung aus aufeinander abgestimmter Präsenz- und Online-Lehre in pädagogisch sinnvollen Lernsettings. Es kombiniert Präsenzlehre und Online-Lehre so miteinander, dass die jeweiligen Vorteile verstärkt und die Nachteile kompensiert werden. Gute Blended-Lehre zeichnet sich dadurch aus, dass sich alle Komponenten zu einem durchgängigen Lernprozess und zu einem Erlebnis für die Lernenden zusammenfügen. Die Planung erfolgt auf Basis des Curriculums sowie nach mediendidaktischen Prinzipien von der Idee über die didaktische Voranalyse und das digitale Konzept bis hin zum fertigen Lehrveranstaltungskonzept.

**Präsenzlehre:** Präsenzlehre ist eine Form der Lehre, bei der Lehrende und Studierende zur selben Zeit real an den in PH-Online fixierten Terminen und Räumlichkeiten zusammentreffen.

**Synchrone Online-Lehre:** Synchrone Online-Lehre ist die Interaktion von Studierenden und Lehrenden in einem virtuellen Raum über ein Videokonferenzsystem (z. B. Cisco Webex, MS Teams, Zoom etc.). Sie findet zu den Lehrveranstaltungsterminen wie in PH-Online fixiert statt, ist aber ortsunabhängig.

**Asynchrone Online-Lehre:** Asynchrone Lehre ist orts- und zeitunabhängig. Lehrende und Studierende treffen nicht direkt aufeinander. Die Lehrenden betreuen die Studierenden und sind mit ihnen zeitversetzt in Interaktion, stellen Lernmaterialien (PDFs, Literaturlinks, Podcasts, Videos etc.) zur Verfügung und geben über das Lernmanagementsystem Moodle oder andere Plattformen Arbeitsaufträge und Feedback. Die Studierenden können Zeitpunkt, Intervalle, Tempo und Ort ihrer Lernaktivitäten selbst festlegen.

**Hybride Lehre:** Hybride Lehre ist eine Kombination aus Präsenz- und synchroner Online-Lehre zum gleichen Zeitpunkt, an der Studierende vor Ort und gleichzeitig ortsunabhängig online teilnehmen (z. B. halbe Gruppe vor Ort, halbe Gruppe online).

**Selbststudium:** Das Selbststudium nimmt eine andere Perspektive auf das Lernen ein; hierbei geht es um den Workload der Studierenden, wie z. B. die Vorbereitung eines Referats, das Erstellen einer Seminararbeit etc. Selbststudienanteile stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Arbeitspensum der Lehrenden, sie sind nicht mit asynchronen Lehrveranstaltungen gleichzusetzen.

### **Pädagogisch-didaktische Prinzipien als Grundlage**

Der Qualitätsrahmen für Blended Learning – ein Ergebnis zahlreicher Forschungsprojekte und interner Entwicklungsarbeit an der PH Steiermark während der COVID-19-Pandemie – folgt einer Reihe von wissenschaftlichen Befunden und praktischen Schlussfolgerungen, deren wesentlichste hier angeführt werden.

#### **Bildung braucht Beziehung**

Qualitätsvolle Lehre ist ein zentrales Anliegen der PH Steiermark und wird von allen Lehrenden nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt. Neben anderen Aspekten sind es vor allem die sozialen Interaktionen, die Lernen und Bildung unterstützen. Diese sind in Präsenz eher möglich als online. Es ist daher entscheidend, die richtige Balance zwischen Distance Learning und Präsenzlehre zu finden (Stichwort: „Digitally Enhanced Learning and Teaching“). Es scheint einen Konsens dahingehend zu geben, dass Distance Learning trotz aller positiven Aspekte die Präsenzlehre nicht vollständig ersetzen kann und soll.

#### **Blended Learning schafft Ausgleich**

Blended Learning schafft einen Ausgleich zwischen dem Anspruch einer qualitativ hochwertigen Lehre, flexiblem Studieren und dem für pädagogische Berufe erforderlichen sozialen Kontakt. Durch die Online-Lehre lernen Lehramtsstudierende und im Dienst stehende Lehrpersonen auch zukunftsweisende Technologien kennen, die sie in ihrem (späteren) pädagogischen Beruf anwenden können.

#### **Die Mischung entspricht dem Studium und obliegt der Expertise der Lehrenden**

Die Aufteilung von Präsenz- und Online-Lehre bei den Lehrveranstaltungen obliegt auf Basis des Lehrveranstaltungstyps und seines didaktisch sinnvollen Settings grundsätzlich der Expertise der Lehrenden und erfolgt im festgelegten Rahmen des jeweiligen Studiums bzw. Bildungsangebots. Das gilt für alle Lehrveranstaltungen im gesamten Lehrangebot der PH Steiermark, wobei zwischen Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung und Beratung zu unterscheiden ist.

#### **Blended Learning erfordert zielgerichtete Personalentwicklung**

Zur Umsetzung der Strategie des Blended Learnings setzt die PH Steiermark auf hochschuldidaktische und medienpädagogische Fort- und Weiterbildung für ihre Lehrenden. Unter-

stützungssysteme für Hochschullehrende sind eingeführt und werden weiterentwickelt. Alle diesbezüglichen Personalentwicklungsmaßnahmen orientieren sich am Organisations- und Qualitätsrahmen für Blended Learning.

### **Entwicklung des Qualitätsrahmens**

Der Qualitätsrahmen entstand in einem einjährigen Prozess unter Federführung der Task Force Blended Learning, die sich selbst als Steuergruppe bezeichnete. Diese Bezeichnung macht deutlich, dass die Entwicklung des Qualitätsrahmens unter Einbeziehung von Lehrenden und Studierenden erfolgen sollte, um einerseits einen perspektivenerweiternden Resonanzraum für Rückmeldungen aus der Praxis zu ermöglichen und andererseits eine qualitätsvolle Implementierung zu fördern. Die Task Force arbeitete mit externer Begleitung und setzte sich aus Vertreter\*innen des Rektorats, der Institute für digitale Medienbildung, für Bildungswissenschaften, für Elementar- und Primarpädagogik, für Sekundarstufe Berufsbildung, für Diversität und Internationales und des Zentrums für Personal- und Hochschulentwicklung zusammen.

In folgenden Schritten wurden die Elemente des Qualitätsrahmens entwickelt und die unterschiedlichen Stakeholder einbezogen:

- i. *Projektdesign & Literaturrecherche*: Zunächst (Juli 2020) wurde eine Literaturrecherche zu erfolgreichen Formaten und Qualitätskriterien zu Online-Lehre & Blended Learning durchgeführt. Dabei wurden Forschungsergebnisse der PH Steiermark zur Online-Lehre und Erfahrungen der Lehrenden über die Institutsleiter\*innen einbezogen (Sept. – Okt. 2020).
- ii. *Entwicklung von Kriterien*: Es folgte die literaturgestützte Entwicklung von Kriterien, die die Qualität von Blended Learning definieren, und von Strategien zur Implementierung der Erkenntnisse. Letztere erfolgte durch Adaptierung der Formulierungen unter dem Aspekt der Praktikabilität und Praxis-tauglichkeit in Fortbildungslehrveranstaltungen für die Lehrenden der PH Steiermark (Nov. 2020).
- iii. *Gewichtung durch Lehrende und Studierende*: Zur Gewichtung der unterschiedlichen Qualitätskriterien wurde eine Fragebogenerhebung bei einer repräsentativen Stichprobe von Studierenden und Lehrenden aller Studienrichtungen sowie der Fort- und Weiterbildung, der Institutsleiter\*innen und Expert\*innen in der Steuergruppe durchgeführt (Dez. 2020 – Feb. 2021).

- iv. *Überarbeitung der Kriterien & Sammlung von Beispielen:* Danach folgte die Überarbeitung der Kriterien und Entwicklung von entsprechenden Indikatoren sowie die Sammlung erster Umsetzungsbeispiele, die qualitativ hochwertiges Blended Learning beschreiben. Gleichzeitig wurde an von den Kriterien abgeleiteten Rahmenvorgaben für unterschiedliche Lehrveranstaltungstypen gearbeitet und neue Rahmenvorgaben seitens des BMBWF integriert (März – April 2021).
- v. *Finalisierung unter Resonanz:* Zur Schärfung der Kriterien und weiteren Sammlung von Beispielen wurden mehrere Resonanzveranstaltungen mit interessierten Lehrenden (rd. 70 Lehrende) durchgeführt (Mai – Juni 2021) und auf Basis dieser Rückmeldungen die Qualitätskriterien für Blended Learning adaptiert, ergänzt und finalisiert (Juli – August 2021).

### Theoretische Grundlagen für den Qualitätsrahmen

Die von der Task Force Blended Learning vorgenommene Literaturrecherche zu erfolgreichen Formaten und Qualitätskriterien zu Online-Lehre und Blended Learning ergab eine große Anzahl von Forschungsbefunden. Im Fachdiskurs existieren unterschiedliche Herangehensweisen und Modelle, um die Qualität von Blended Learning einzuordnen (u. a. Blicke et al., 2019). Dabei werden Ebenen wie das strategische Management, die Entwicklung einer Hochschule, das Design des Curriculums, von Lehrveranstaltungen, von Lernprozessen oder auch die Unterstützung von Lehrenden und Studierenden in den Blick genommen.

Unter anderem wurde das Qualitätsmodell „E-xcellence“ (Kear et al., 2016), das Ergebnis mehrerer EU-Projekte von 2005 – 2012 als Ausgangsbasis gewählt und entsprechend angewandt. „The overall aim of these projects has been to develop a methodology and supporting resources for the quality assurance of e-learning in higher education.“ (Kear et al., 2016) Sein Ziel war „to provide a set of benchmarks, quality criteria and notes for guidance against which e-learning programmes and their support systems may be judged“ (Kear et al., 2016). Das diesbezügliche Handbuch in der 3. Auflage enthält zahlreiche Items mit Beschreibung, Indikatoren und Exzellenz-Zielen.

Die Task Force entschied jene Aspekte zu fokussieren, die für die Lehrenden der PH Steiermark besonders relevant und praxistauglich sind. Ausgehend vom Excellence-Qualitätsmodell wurde das „Design of the learning activities“ (Kear et al., 2016) ins Zentrum gestellt. Der Qualitätsrahmen bezog sich schließlich auf das Lehrveranstaltungskonzept, die Lehr- und Lernaktivitäten und die Abhaltung der Lehrveranstaltung.

### Struktur des Qualitätsrahmens

Mit diesem Fokus wurden Qualitätskriterien und entsprechende Indikatoren mit Beispielen für Blended Learning Lehrveranstaltungen in einer „chronologischen“ Anordnung des Ablaufs einer Lehrveranstaltung entwickelt und in acht Kategorien des Qualitätsrahmens in der Leitlinie zusammengefasst:

- I. Allgemeingültiges
- II. Aufbau und Strukturierung der Lehrveranstaltung
- III. Kommunikation der Kompetenzen, Inhalte, Beurteilungskriterien und des Lehrveranstaltungsdesigns
- IV. Kommunikation Lehrende – Studierende
- V. Lehr- und Lernmaterialien
- VI. Lernfortschritts-Überblick
- VII. Leistungsbeurteilung
- VIII. Qualitätssicherung

Zur Veranschaulichung zeigt Abbildung 1 (siehe nächste Seite) die Kriterien, Indikatoren und mögliche Anwendungsbeispiele der Kategorie „Allgemeines“. Der vollständige Qualitätsrahmen für das Hochschulmodell Blended Learning der PH Steiermark kann von der Website [www.phst.at](http://www.phst.at) unter PHSt/Personalentwicklung/Hochschuldidaktik/Fokus Digitalisierung heruntergeladen werden: <https://personalentwicklung.phst.at/hochschuldidaktik/fokus-digitalisierung/>

### Studienrechtliche und organisatorische Vorgaben in der Satzung

Die Task Force der Expert\*innen definierte schließlich auch die studienrechtlichen und organisatorischen Eckdaten für den Einsatz von Präsenz- und Online-Lehre bei Blended Learning, die als Hochschulmodell „Blended Learning 100–50–20“ (PH Steiermark, Satzung 2021) bezeichnet wurde. Das Rektorat und der Hochschulrat der PH Steiermark verabschiedeten dieses im September 2021 durch die Aufnahme in die Satzung, die im § 43 folgende studien- und organisationsrechtliche Eckdaten vorgibt:

#### § 43 E-Learning und virtuelle Lehre

- (1) Die Lehrenden sind berechtigt, digitale Lehr- und Lernelemente und -formate als didaktisches Mittel im Rahmen von Lehrveranstaltungen einzusetzen.
- (2) Vorlesungen können bis zu 100 % synchron- oder asynchron-online angeboten werden.
- (3) Allgemeine prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen kön-

Kriterium	Indikator	Beispiele
<b>Studierendenzentrierung als zentrales Grundprinzip mit hohem Anteil an Studierendenaktivität</b>	Lehrende gestalten Interaktionen mit den Lernenden und den Lernenden untereinander.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrende formulieren gezielte Arbeitsaufträge für kleine Gruppen.</li> <li>• Lehrende berücksichtigen unterschiedliche Sozialformen.</li> <li>• Lehrende verwenden geeignete Tools für Kollaboration und Kommunikation (Foren, Boards, Abfragetools etc.).</li> <li>• Lehrende regen Studierende zum Theorie-Praxis-Transfer an, indem sie mit den Studierenden Praxisbeispiele finden, analysieren und diskutieren.</li> <li>• Lehrende verwenden Teilräume (z. B. Breakout-Räume) im Rahmen der synchronen Online-Lehre.</li> </ul>
<b>Individualisierung und Differenzierung</b>	<p>Lehrende berücksichtigen unterschiedliche Leistungsniveaus der Studierenden.</p> <p>Lehrende bieten den Studierenden ein Angebot für vertiefende Auseinandersetzung mit einem Thema.</p> <p>Lehrende stellen unterstützende Lernmaterialien für das Aufholen etw. Wissens- und Kompetenzbereiche bereit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrende gehen auf individuelle Bedürfnisse der Studierenden ein.</li> <li>• Lehrende weisen auf vertiefendes, ergänzendes Material hin bzw. stellen Zusatzmaterial zur Verfügung (z. B. Internationales, Diversität).</li> <li>• Lehrende bieten Übungsaufgaben, unterschiedl. Bearbeitungsfragen, vertiefende Literatur, Links an.</li> <li>• Lehrende bieten ergänzende Übungsbeispiele an oder verweisen auf geeignete Übungsmaterialien.</li> <li>• Lehrende teilen die Studierenden entsprechend ihrem Vorwissen in Kleingruppen.</li> <li>• Lehrende stellen Verweise, Links zur Verfügung (Grundlagen, Literatur, Vertiefungen).</li> <li>• Lehrende erheben zu Beginn oder während der LV den Lehrstand der Studierenden.</li> <li>• Lehrende teilen Studierende unterschiedlichen Gruppen und Lernfeldern zu (z. B. Pflicht- und Vertiefungsprogramm).</li> <li>• Lehrende differenzieren im Angebot für unterschiedliche Bedürfnisse/Lernvoraussetzungen von Studierenden (z. B. mit Hör- oder Sehbeeinträchtigung).</li> </ul>

Tab. 1: Auszug aus der Leitlinie Qualitätsrahmen Blended Learning, PH Steiermark 2021

- nen – wenn es sinnvoll erscheint – einen Anteil von bis zu 50 % synchroner Online-Lehre haben. Dabei werden die in PH-Online gesetzten Lehrveranstaltungszeiten eingehalten.
- (4) Lehrveranstaltungen mit praktischen Elementen bzw. handlungsorientierte prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sollen überwiegend in Präsenz abgehalten werden. Wenn es sinnvoll erscheint, können bis zu 20 % der Lehrveranstaltungstermine synchron-online durchgeführt werden. Dabei werden die in PH-Online gesetzten Lehrveranstaltungszeiten eingehalten.
- (5) Fortbildungslehrveranstaltungen können je nach Situation und Zielsetzung in Präsenz, online oder als Blended Learning durchgeführt werden. Grundsätzlich wird im Programm der Fortbildung und Beratung ein variabler Anteil von Online-Lehre angestrengt, der sich am Mehrwert für die Fortbildungsstudierenden orientiert.
- (6) Studienanfänger\*innen sollten mehr Präsenz- und weniger Online-Lehre absolvieren, in berufsbegleitenden Studien oder in Masterstudien kann der Online Anteil höher sein.
- (7) Alle Anteile der asynchronen Online-Lehre dürfen nur mit Genehmigung des für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organs über den Dienstweg nach Vorlage eines hochschuldidaktisch begründeten Antrags durchgeführt werden.
- (8) Die Studierenden sind vor Beginn des Semesters in geeigneter Weise über die Ziele, die Form, die Inhalte, die Termine und die Methoden der Lehrveranstaltung sowie über die Inhalte, die Form, die Methoden, die Termine, die

Beurteilungskriterien und -maßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen (§ 42a Abs 2 HG) zu informieren. Ebenso sind sie über den geplanten Einsatz von digitalen Lehr- und Lernelementen und -formaten sowie virtueller Lehre in geeigneter Weise zu informieren. Zudem sind vor Beginn des Semesters die Standards, die die technischen Geräte der Studierenden erfüllen müssen, um an Online-Prüfungen teilnehmen zu können, bekanntzugeben (§ 42b Z 1 HG).  
(PH Steiermark, Satzung, 2021)

#### Quellen

- Blieck, Y., Ooghe, I., Zhu, C., Depryck, K., Struyven, K., Pynoo, B., & Van Laer, H. (2019). Consensus among stakeholders about success factors and indicators for quality of online and blended learning in adult education: a Delphi study. *Studies in Continuing Education*, 41(1), 36–60.
- Gaebel, M.; Zhang, T., Stoeber, H. & Alison Morrisroe, A. (2021). *Survey report. Digitally enhanced learning and teaching in European higher education institutions*. European University Association. DOI: <https://eua.eu/resources/publications/954:digitally-enhanced-learning-and-teaching-in-european-higher-education-institutions.html>
- Kear, K., Rosewell, J., Williams, K., Ossiannilsson, E., Rodrigo, C., Sánchez-Elvira Paniagua, Á. & Mellar, H. (2016). *Quality Assessment for E-learning: a Benchmarking Approach*. Maastricht: European Association of Distance Teaching Universities. DOI: <http://e-xcellencelabel.eadtu.eu/tools/manual>
- Pädagogische Hochschule Steiermark (2021). Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Verordnung des Rektorats der Pädagogischen Hochschule lt. Genehmigung durch den Hochschulrat. Mitteilungsblatt im Studienjahr 2020/21 vom 30.09.2021, 57. Stück.

## GANZHEITLICHES LERNEN AN DEN EINGEGLIEDERTEN PRAXISSCHULEN

Andrea Karner & Silke Luttenberger

Ganzheitliches Lernen ist Lernen mit allen Sinnen, mit Verstand, mit Gemüt und Körper. Ganzheitliche Bildung erfolgt interaktiv und bezieht alle Sinne und Emotionen mit ein. Daraus ergibt sich eine Methodenvielfalt, die handlungs- und erfahrungsgeleitet ist, spielerisch sein kann und Raum für die Individualität der Lernenden eröffnet. Für die Rolle und das Handeln der Lehrperson bedeutet dies, die affektiv-emotionalen Persönlichkeitsanteile der Kinder sensibel wahrzunehmen und den Unterricht daran zu orientieren. Verstand, Motorik und Emotionen werden gleichermaßen berücksichtigt, das Lernen orientiert sich an der Lebenswelt der Schüler\*innen.

Das Thema Ganzheit(lichkeit) ist in der Arbeit mit Schüler\*innen der beiden eingegliederten Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule Steiermark stets präsent und wird von den Pädagog\*innen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Darauf bauen auch die neuen Wege der Unterrichtsgestaltung auf, die dort entwickelt, erprobt und evaluiert werden, um bestmögliche Lernorte für die Schüler\*innen zu schaffen (Luttenberger & Wagner, 2021, S. 17).

Die Praxisvolksschule und die Praxismittelschule der PH Steiermark leisten einen wichtigen Beitrag für die Weiter-/Entwicklung von innovativen Unterrichtsmodellen sowie damit verbundenen Forschungsaktivitäten. Seit der PädagogInnenbildung NEU durchlaufen die beiden Praxisschulen einen Transformationsprozess hin zur Positionierung als Innovations- und Forschungsschulen (Krainz-Dürr & Messner, 2018; Krainz-Dürr, 2019, S. 35). Die Pädagog\*innen der Praxisschulen werden in die Personalentwicklung der Hochschule eingebunden und weisen ihre Qualifikation unter anderem auch durch Publikationstätigkeit nach.

Wie diese Forderung an die Pädagog\*innen gelingen kann, zeigt der 14. Band der Studienbuchreihe der PH Steiermark mit dem Titel „Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit“. Beiträge von Lehrer\*innen der Praxisvolksschule und Praxismittelschule der PH Steiermark zeigen darin, wie ganzheitliches Lernen im Unterricht integriert und gelingend gestaltet werden kann. In der schulischen Arbeit an den beiden Praxisschulen werden zeitgemäße pädagogische Konzepte unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse aus der Bildungsforschung angewandt. Die theoretischen Fundierungen wie auch die Praxisbeispiele belegen, dass die Kompetenzen und die wissenschaftliche Reflexion der Pädagog\*innen zu erfolgreichen Lernprozessen führen.

Durch die Forschungs- und Publikationstätigkeit, die parallel zur Unterrichtsentwicklung geleistet wird, entsteht an den Praxisschulen ein einzigartiges Expertisefeld, das über die Hochschule hinaus genutzt werden kann. Die Pädagog\*innen der Praxisschulen leben Innovation und setzen sie in der Praxis um. Sie vereinen Kompetenz mit der Haltung reflektierter Praktiker\*innen und stellen damit ihre Expertise für die Weiterentwicklung der Praxisschulen zu Innovations- und Forschungsschulen zur Verfügung.

Das Herausgeberwerk erschien im Juni 2021 im Leykam-Verlag (Karner & Luttenberger, 2021). 30 Pädagog\*innen sowie die beiden Schulleiterinnen geben in 29 Beiträgen einen Einblick in ihre innovative Arbeit. Sie stellen damit ihre fachliche Expertise unter Beweis, indem sie Zusammenhänge zwischen inklusiven Ansätzen und Aspekten des ganzheitlichen Lernens aufzeigen, Verbindungen zur Persönlichkeitsbildung und Schulentwicklung schaffen und damit das Anliegen eines ganzheitlichen Blickes auf Schüler\*innen im Schulalltag untermauern (Karner, 2021, S. 20).

---

### Literatur

- Luttenberger, C. & Wagner, A. (2021). Die Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule Steiermark. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 16–19). Leykam.
- Karner, A. (2021). Ganzheit(lichkeit) im schulischen Kontext. In A. Karner & S. Luttenberger (Hrsg.), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit* (S. 20–25). Leykam.
- Karner, A. & Luttenberger, S. (Hrsg.). (2021), *Mehr als ganz. Ganzheitliche Ansätze in der schulischen Arbeit*. Leykam.
- Krainz-Dürr, M., & Messner, E. (2018). PädagogInnenbildung NEU unter Governanceperspektive. In P. Posch, F. Rauch & S. Zehetmeier (Hrsg.), *Das Lernen von Lehrerinnen und Lehrern, Organisationen und Systemen* (S. 149–164). Waxmann.
- Krainz-Dürr, M. (2019). Von der Ausbildungsschule zur Forschungsschule. Praxisschulen in Österreich. *Die deutsche Schule*, 111, 35–43.



## WISSENSBILANZ

## SPITZENKENNZAHLEN 2020 / 2021

**BUDGET** € 19.724.114  
PERSONAL  
4.100.562  
SONSTIGES

**PERSONAL** 1.766  
KÖPFE  
352  
VOLLZEIT-  
ÄQUIVALENTE

4 MASTER  
8 BACHELOR  
70 HOCHSCHUL-  
LEHRGÄNGE  
1.445 LV-FORTBILDUNG

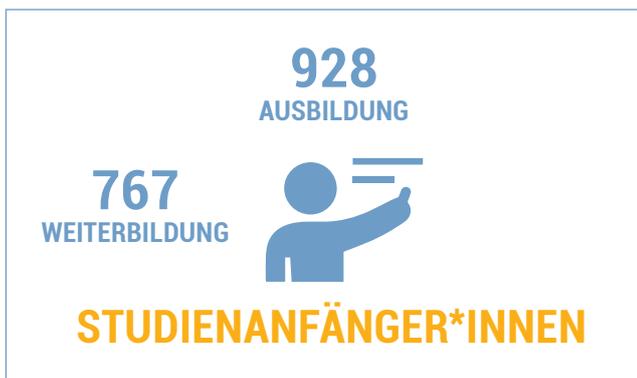
**STUDIENANGEBOT**

2 PRAXISSCHULEN  
376 SCHÜLER\*INNEN  
76 LEHRER\*INNEN

**PRAXISSCHULEN**

1.485 MENTOR\*INNEN  
5.637 PRAKTIKUMSPLÄTZE  
339 AUSBILDUNGS-  
SCHULEN

**PÄDAGOGISCH-  
PRAKTISCHE STUDIEN**



## BUDGET

### Budget

	2018	2019	2020	2021
Personal	18.321.249	18.213.526	18.998.410	19.724.114
Sachmittel & Lehrbeauftragtenhonorare	3.724.000	3.834.247	3.953.106	4.100.562
<b>Summe</b>	<b>22.045.249</b>	<b>22.047.773</b>	<b>22.951.516</b>	<b>23.824.676</b>

## PERSONAL

### Mitarbeiter\*innen

	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ
<b>Rektorat</b>								
	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Lehre</b>								
Hochschulprofessor*innen (ph 1)	30	27,8	33	31,8	33	32,05	32	30,75
Professor*innen (ph 2)	61	55,0	63	57,7	62	55,58	72	63,28
Professor*innen (ph 3)	33	28,9	29	26,0	24	22,36	24	21,86
Mitverwendete Lehrer*innen	316	66,9	277	60,4	294	61,99	295	60,12
Lehrbeauftragte	1.299	28,8	1.313	34,4	1.289	39,63	1.203	45,87
<b>Unterricht</b>								
Lehrer*innen Praxisschulen	78	72,02	77	73,56	80	73,62	76	71,33
<b>Administration</b>								
Verwaltungsbedienstete	58	52	56	52	55	52	55	50,5
Lehrlinge	4	4	3	3	4	4	3	3
Verwaltungspraktikant*innen	2	2	4	4	4	4	3	3
<b>Summe</b>	<b>1.884</b>	<b>340,42</b>	<b>1.858</b>	<b>345,86</b>	<b>1.848</b>	<b>348,23</b>	<b>1.766</b>	<b>352,71</b>

### Neubesetzungen

	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ
<b>Lehre</b>								
Hochschulprofessor*innen (ph 1)	5	5	5	5	2	2	1	1
Professor*innen (ph 2)	7	6,25	12	11,5	7	5,25	13	10,5
Professor*innen (ph 3)	-	-	2	2	-	-	2	1,5
<b>Unterricht</b>								
Lehrer*innen Praxisschulen	14	10,2	17	12,9	13	9,99	12	10,47
<b>Administration</b>								
Verwaltungsbedienstete	6	4,5	11	9,5	6	5,5	5	4
Lehrlinge	1	1	1	1	2	2	1	1
Verwaltungspraktikant*innen	5	5	4	4	4	4	2	2
<b>Summe</b>	<b>38</b>	<b>31,95</b>	<b>52</b>	<b>45,9</b>	<b>34</b>	<b>28,74</b>	<b>36</b>	<b>30,47</b>

### Qualifikationen

	Habilitation	Promotion			Sponson			Sonstige
	HS-Prof.	HS-Prof.	Prof.	Summe	HS-Prof.	Prof.	Summe	Prof.
2020/21	2	27	23	<b>50</b>	3	61	<b>64</b>	12
2019/20	4	28	26	<b>54</b>	3	52	<b>55</b>	9
2018/19	3	29	19	<b>48</b>	3	61	<b>64</b>	13
2017/18	3	24	18	<b>42</b>	5	54	<b>59</b>	23

## STUDIUM & LEHRE

Die Lehre der PH Steiermark spannt mit ihren Bildungsangeboten einen Bogen über das gesamte Bildungs- und Berufsleben von Pädagog\*innen. Die Lehramtsstudien richten sich an zukünftige und die Fort- und Weiterbildung an im Dienst stehende Lehrer\*innen, das Studium der Elementarpädagogik an Elementarpädagog\*innen. Sowohl die Lehramts- und Weiterbildungsstudien als auch das Fortbildungsprogramm gliedern sich nach der Altersstufe der Schüler\*innen und den Fächern bzw. Fachbereichen, die die zukünftigen und im Dienst stehenden Lehrer\*innen unterrichten: Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung und Sekundarstufe Berufsbildung. Die Lehramtsstudien umfassen jeweils ein Bachelor- und ein Masterstudium und Elementarpädagog\*innen belegen das Bachelorstudium der Elementarpädagogik. Die Weiterbildungsstudien sind in Hochschullehrgängen organisiert und das Fortbildungsprogramm wird in einzelnen Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsreihen absolviert. Lehrveranstaltungen der Fortbildung sind unterschiedlich lang, weshalb sie auch in Halbtagen und Lehreinheiten angegeben werden. Fortbildung, die vor allem der Beratung und Begleitung dient, wird überwiegend in Form von schulinterner Fortbildung (SCHiLF) und schulübergreifender Fortbildung (SCHüLF) absolviert. Fortbildung im Sommer erfolgt in der Sommerhochschule.

### Bachelorstudien der Ausbildung für Lehramt

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Elementarpädagogik im PHVSO 180 EC	-	1	1	1
Lehramt Primarstufe 240 EC / Schwerpunkte	1 / 13	1 / 10	1 / 12	1 / 10
Lehramt Volksschule (auslaufend)	1	1	1	1
Lehramt Sonderschule (auslaufend)	1	1	1	1
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im EVSO 240 EC / Fächer	1 / 27	1 / 28	1 / 28	1 / 29
Lehramt Neue Mittelschule 180 EC / Fächer (auslaufend)	1 / 14	1 / 14	1 / 14	1 / 14
Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung im PHVSO 240 EC / Fachbereiche	1 / 4	1 / 4	1 / 4	1 / 6
Lehramt Berufspädagogik 180 EC / Fachbereiche (auslaufend)	1 / 4	1 / 4	1 / 4	1 / 4
<b>Summe</b>	<b>7 / 62</b>	<b>8 / 60</b>	<b>8 / 62</b>	<b>8 / 63</b>

### Masterstudien der Ausbildung für Lehramt

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Lehramt Primarstufe 60 EC / Vertiefungen	-	-	1 / 5	1 / 7
Lehramt Primarstufe Inklusion im PHVSO 90 EC / Förderbereiche	1 / 2	1 / 2	1 / 3	1 / 3
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im EVSO 120 EC / Fächer	-	-	1 / 28	1 / 29
Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung im PHVSO 60 EC / Fachbereiche				1 / 3
<b>Summe</b>	<b>1 / 2</b>	<b>1 / 2</b>	<b>3 / 36</b>	<b>4 / 42</b>

### Hochschullehrgänge der Weiterbildung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Hochschullehrgänge unter 30 EC, ab 30 EC, ab 60 EC	61	63	64	69
Masterlehrgänge 120 EC	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>62</b>	<b>64</b>	<b>65</b>	<b>70</b>

### Lehrveranstaltungen der Fortbildung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Lehrveranstaltungen	1.759	1.890	1.627	1.445
Halbtage	3.165	3.286	2.712	2.280
Lehreinheiten (UE)	12.660	13.144	10.848	9.119
davon SCHiLF/SCHüLF in % der gesamten Fortbildung	28%	28%	32%	24%
davon Sommerhochschule in % der gesamten Fortbildung	7%	11%	9%	19%

## STUDIERENDE

Die Studierendenzahlen beruhen aufgrund der Kooperation der acht Pädagogischen Hochschulen und Universitäten bei den Lehramtsstudien und wegen des spezifischen Charakters der Fort- und Weiterbildung auf unterschiedlichen Zählmethoden. In der Elementar- und Primarstufe sowie der Sekundarstufe Berufsbildung wird die Anzahl der an der PH Steiermark inskribierten Studierenden angegeben. Für die Sekundarstufe Allgemeinbildung wird die Anzahl der Studierenden gem. Verteilungsschlüssel im Entwicklungsverbund Süd-Ost (EVSO) gerechnet. In der Fortbildung zählen die Personen und ihre Teilnahmen an einzelnen Lehrveranstaltungen, in der Weiterbildung die Teilnahmen an einem Hochschul- oder Masterlehrgang.

### Gesamt

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Ausbildung	1.827	2.181	2.663	3.012
Weiterbildung	2.262	2.085	1.861	2.273
Fortbildung	13.150	13.440	12.629	11.631
<b>Summe</b>	<b>15.239</b>	<b>17.706</b>	<b>17.153</b>	<b>16.916</b>

### Elementarpädagogik

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Elementarpädagogik (gem. Verteilungsschlüssel im PHVSO)	-	32	58	38
<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>32</b>	<b>58</b>	<b>38</b>

### Lehramt Primarstufe

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Primarstufe	461	608	629	646
Masterstudium Primarstufe	-	-	136	205
Masterstudium Primarstufe Inklusion (gem. Verteilungsschlüssel im PHVSO)	20	19	39	77
Erweiterungsstudium Bachelor Primarstufe	-	36	73	73
Volksschule (auslaufend)	46	17	6	4
Sonderschule (auslaufend)	13	5	2	1
<b>Summe</b>	<b>540</b>	<b>685</b>	<b>885</b>	<b>1.006</b>

### Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	793	990	1.091	1.211
Masterstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	-	-	40	121
Erweiterungsstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	125	147	182	214
HS/NMS PHSt (auslaufend)	63	28	7	2
<b>Summe</b>	<b>981</b>	<b>1.165</b>	<b>1.320</b>	<b>1.548</b>

## Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Sek BB (DATG, FSES, E, IK, EBE)	164	232	290	292
Masterstudium Sek BB (DATG, FSES, E, IK, EBE)	-	-	-	51
Erweiterungsstudium Sek BB	-	-	90	71
Auslaufende Studien Sek BB (BP, E, IK, TGP)	142	67	20	6
Summe	306	299	400	420

## Weiterbildungsstudien

Studium	Studienplätze			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Hochschullehrgänge (unter 30, ab 30, ab 60 EC)	2.057	1942	1.803	2.214
Masterlehrgänge (120 EC)	31	39	21	40
Drittfächer (auslaufend)	174	104	39	19
Summe	2.262	2.085	1.861	2.273

## Fortbildungsprogramm

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Studierende (Personen)	13.150	13.440	12.629	11.631
Studienplätze (Teilnahmen)	40.571	39.269	40.161	33.287



## STUDIENANFÄNGER\*INNEN

### Elementarpädagogik

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Elementarpädagogik (gem. Verteilungsschlüssel im PHVSO)	-	22	21	-
Summe	-	22	21	-

### Lehramt Primarstufe

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Primarstufe	160	166	162	162
Erweiterungsstudium Bachelor Primarstufe	-	32	42	22
Masterstudium Primarstufe	-	-	110	113
Masterstudium Primarstufe Inklusion (gem. Verteilungsschlüssel im PHVSO)	-	-	20	14
Summe	160	198	334	311

### Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	283	245	266	382
Masterstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	-	-	40	54
Erweiterungsstudien Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	58	44	58	64
Summe	341	289	364	500

### Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung

Studium	Studierende			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Sek BB (DATG, FSES, E, IK, EBE)	77	107	106	89
Erweiterungsstudien Sek BB	-	65	46	14
Polytechnische Schule	2	-	-	14
Summe	79	172	152	117

### Weiterbildungsstudien

Studium	Studienplätze			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Hochschullehrgänge unter 30 EC, ab 30, ab 60 EC	1.355	940	825	746
Masterlehrgänge (120 EC)	39	21	19	21
Drittfächer (auslaufend)	23	4	-	-
Summe	1.417	965	844	767

## ABSOLVENT\*INNEN

### Elementarpädagogik

Studium	Absolvent*innen			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Elementarpädagogik (gem. Verteilungsschlüssel im PHVSO)	-	-	-	9
Summe	-	-	-	9

### Lehramt Primarstufe

Studium	Absolvent*innen			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Primarstufe	-	120	119	138
Erweiterungsstudium Bachelor Primarstufe	-	13	15	24
Masterstudium Primarstufe	-	-	14	34
Masterstudium Primarstufe Inklusion (gem. Verteilungsschlüssel im PHVSO)	-	6	19	1
Volksschule und Sonderschule (auslaufend)	36	12	4	-
Summe	36	151	171	197

### Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Studium	Absolvent*innen			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	-	-	46	130
Masterstudium Sek AB (gem. Verteilungsschlüssel im EVSO)	-	-	-	14
HS/NMS PHSt (auslaufend)	23	18	2	2
Summe	29	20	48	146

### Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung

Studium	Absolvent*innen			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Bachelorstudium aller Fachbereiche (DATG, FSES, E, IK)	-	16	46	51
Erweiterungsstudien Sek BB	-	-	26	24
Auslaufende Studien Sek BB (BP, E, IK, TGP)	86	40	13	7
Summe	86	56	85	82

### Weiterbildungsstudien

Studium	Absolvent*innen			
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Hochschullehrgänge unter 30 EC, ab 30, ab 60 EC	955	1091	541	1059
Masterlehrgänge (120 EC)	19	29	38	21
Drittfächer (auslaufend)	47	55	12	-
Summe	1021	1175	591	1080

## PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN

Um die Verschränkung der theoretischen mit der praktischen Ausbildung im Lehramtsstudium zu gewährleisten, absolvieren die Studierenden Praktika, die in Ausbildungsschulen stattfinden, wo sie von Mentor\*innen betreut werden. Die PH Steiermark vermittelt die Praktikumsplätze in enger Zusammenarbeit mit den Schulleiter\*innen aller Schulen für alle Lehramtsstudien und alle Kooperationspartner des Entwicklungsverbundes Süd-Ost am Standort Graz.

### Praktikumsplätze

Studium	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Primarstufe	1.156	1.171	1.222	1.421
Sekundarstufe Allgemeinbildung	3.762	4.363	3.900	3.894
Sekundarstufe Berufsbildung	227	301	349	322
<b>Summe</b>	<b>5.145</b>	<b>5.835</b>	<b>5.471</b>	<b>5.637</b>

### Mentor\*innen

Studium	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Primarstufe	179	251	321	490
Sekundarstufe Allgemeinbildung	920	935	905	920
Sekundarstufe Berufsbildung	51	58	60	75
<b>Summe</b>	<b>1.150</b>	<b>1.244</b>	<b>1.286</b>	<b>1.485</b>

### Ausbildungsschulen

Studium	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Primarstufe	73	74	130	157
Sekundarstufe Allgemeinbildung	133	135	135	135
Sekundarstufe Berufsbildung	30	32	35	47
<b>Summe</b>	<b>236</b>	<b>241</b>	<b>300</b>	<b>339</b>

## PRAXISSCHULEN

Ein Spezifikum der Pädagogischen Hochschulen sind ihre rechtlich und organisatorisch eingegliederten Praxisschulen. Die PH Steiermark hat auf ihrem Campus zwei Praxisschulen, eine Praxisvolksschule und eine Praxismittelschule.

### Praxisvolksschule

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Lehrer*innen	37	34	35	36
Freizeitpädagog*innen	-	-	3	3
Schüler*innen	195	200	207	202

### Praxismittelschule

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Lehrer*innen	41	41	45	40
Schüler*innen	172	171	175	174

## FORSCHUNG

Pädagogische Hochschulen haben den Auftrag zu lehren und zu forschen. An der PH Steiermark werden Forschungsprojekte über den PHSt-Forschungsfonds und über eingeworbene Drittmittel gefördert. Forschungsprojekte dauern von einem bis drei Jahre und werden an Forschungsplätzen in Teams mit Fachkolleg\*innen anderer Pädagogischer Hochschulen oder Universitäten im In- und Ausland durchgeführt.

### Forschung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Forscher*innen	80	86	105	123
Forschungsplätze	133	146	175	291*
Laufende Forschungsprojekte	51	58	83	97
Neu gestartete Forschungsprojekte	16	20	17	19
Nationale Kooperationen	27	20	45	130**
Internationale Kooperationen	7	10	23	64
Wissenschaftliche Publikationen	189	209	180	161
Kongressbeiträge	89	95	61	99

\* inkl. Drittmittelprojekte \*\* inkl. mehrfacher Kooperationen pro Institution

## INTERNATIONALES

Die Beteiligung am Erasmus+ Bildungsprogramm der Europäischen Kommission ist eine der wichtigsten Mobilitäts- und Kooperationsmaßnahmen der PH Steiermark. Studierende, Lehrende und Verwaltungsbedienstete der PH Steiermark können im Rahmen des Erasmus-Programms Studienreisen unternehmen und somit ihre sprachliche und kulturelle Vielfalt professionalisieren.

### Mobilitäten

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Students Outgoing	72	49	47	14
Students Incoming	24	58	40	20*
Staff Outgoing	42	44	12	2
Staff Incoming	53	26	8	6
Summe	191	177	107	42

\*Come2Graz International Week wurde 2020/21 online angeboten

### Partnerhochschulen

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Europa und weltweit	73	74	74	75

## SUPPORT

Die Leistungsfähigkeit einer Gesamtorganisation ist von der Leistungsfähigkeit aller Organisationseinheiten abhängig. Supportleistungen wie z. B. die Leistungen im Bereich der Budgetierung, Personalentwicklung, Beschaffung und Studierendenverwaltung etc. tragen im hohen Ausmaß dazu bei, dass die Kernprozesse optimal durchgeführt werden können.

### Zentrum für Personal- und Hochschulentwicklung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Beratungen (Dienstrecht, Höherqualifizierung etc.)	179	127	133	124
Fortbildungslehreveranstaltungen	22	54	52	65
Teilnahmen an Fortbildung	407	871	872	1.070

### Zentrum für Evaluation und Qualitätsmanagement

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Beratungen und Redaktion (Prozesse, Dokumente etc.)	20	85	46	25
Eintragungen in QM-Pilot	25	151	113	97
Kennzahlenberichte	4	5	5	4
Mitarbeit in Gremien	2	2	3	2

### Zentrum für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Besucher*innen am Tag der offenen Tür	390	400	abgesagt	online
Bildungsmessen und Infotage an Schulen	15	19	14	online, 22
Grafikprodukte	117	128	118	119
Besuche auf der PHSt-Webseite	325.471	371.342	477.160	550.470
Pressemeldungen	67	89	82	58



## Zentrum für Forschungssupport

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Beratungen (Projektanträge, Projekte, Publikationen etc.)	k.A.	5.200	5.200	6.162
Eintragungen in Forschungsdatenbank inkl. Adaptionen	38	50	46	385
Vernetzungsveranstaltungen (Science Meetings)	2	6	4	4
Bände der PHSt-Studienreihe	2	2	1	2

## Kompetenzstelle Aufnahmeverfahren

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Durchgeführte Prüfungen Modul A - Online – Self Assessment	552	452	476	436
Durchgeführte Prüfungen Modul B - Online – Computertest	402	363	466	381
Durchgeführte Prüfungen Modul C – Face to Face Assessment	254	241	263	201
Durchgeführte Prüfungen Modul C+ - fachliche Eignungsprüfung	562	691	785	685

## Studienabteilung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Zulassungen Studien	417	526	663	683
Zulassungen Weiterbildung	1257	1.082	896	746
Anerkennungen Prüfungsleistung	450	630	680	950
Studierendenberatungen	1.200	1.500	1.700	1.300
Abschlüsse Studien	178	194	286	287
Abschlüsse Weiterbildung	1.002	1.108	573	575
Graduierungsfeiern	4	5	1	1

## Bibliothek

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Entlehnungsvorgänge	106.634	74.690*	40.349	19.482
Bücherbestand	323.950	324.043	327.393	338.631
Zeitschriftenbestand	114	134	131	133
E-Books-Bestand	12.198	14.559	25.536	71.444
Zugriffe auf VBK-ciando-Titel	k.A.	k.A.	71.025	61.883
Zugriffe auf lizenzierte E-Ressourcen	k.A.	k.A.	k.A.	147.464

\* Einführung der automatischen Verlängerung

## Zentraler Informatikdienst

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Erledigte Support-Tickets	1.012	969	1.953	1.335
Kundenkontakte / Supporttätigkeit (persönlich, telefonisch, per E-Mail)	11.000	12.500	15.000	14.600
Neu erstellte Moodle-Kurse	197	311	554	606
Betreute / gewartete PCs und Notebooks	561	567	575	596

## Lehrveranstaltungsmanagement

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Verplante Lehreinheiten in UE (für Ausbildung)	33.500	38.200	43.400	52.400
Anzahl Seminargruppen (für Ausbildung)	615	680	950	1.210
Anzahl koordinierter Räume	60	55	75	75



# **VERZEICHNIS DER MITARBEITER\*INNEN**

## MITARBEITER\*INNEN

### Hochschulprofessor\*innen

Auferbauer, Martin, HS-Prof. Mag. PhD  
 Bešić, Edvina, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> PhD  
 Boeckmann, Klaus-Börge, HS-Prof. Univ.-Doz. Mag. Dr.  
 Burgsteiner, Harald Michael, HS-Prof. Ing. Mag. Dipl.-Ing. Dr.  
 Edtstadler, Konstanze, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Erlitz-Lanegger, Evelyne, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Fernandez, Karina, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Bakk.<sup>a</sup>  
 Frischenschlager, Erich, HS-Prof. Mag. Dr.  
 Fuchs, Sabine, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Gastager, Angela, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Graß, Karl-Heinz, HS-Prof. Mag. Dr.  
 Hasenhüttl, Erika, HS-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Heissenberger-Lehofer, Katharina, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Jarz, Thorsten, HS-Prof. Mag.  
 Karl, Beatrix Gertrude, Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Kovacs, Brigitte, HS-Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> PhD  
 Kowasch, Matthias, HS-Prof. Mag. Dr.  
 Krammer, Georg Christoph, HS-Prof. Mag. Dr.  
 Krammer, Mathias, HS-Prof. Mag. Dr. Bakk. MA PhD  
 Krumphals, Ingrid, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Luttenberger, Silke, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> BEd  
 Matischek-Jauk, Marlies, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Moriz, Werner, HS-Prof. Mag. Dr.  
 Moser, Daniela, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Neuper, Christian, HS-Prof. Mag.  
 Pflanzl, Barbara, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Pietsch, Maria-Elisabeth, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Ranz, Josef, HS-Prof. Mag. Dipl.-Ing.  
 Reichel, Erich, HS-Prof. Mag. Dr.  
 Rottensteiner, Erika, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Schrammel-Leber, Barbara, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Singer, Klaudia, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Starzacher, Marion, HS-Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Stöckl, Claudia, HS-Prof.<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Weitlaner, Regina, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Zechner, Günter, HS-Prof. Mag. Dr.

### Professor\*innen

Amtmann, Elisabeth Andrea, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup>  
 Aureli, Silvana Maria, Prof.<sup>in</sup> BEd  
 Beyer-Reicht, Susanne, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Blahowsky, Gail Barbet, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BA  
 De Fontana, Olivia, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Dorfinger, Johannes, Prof. Mag. Dr.  
 Enzinger, Sonja, Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup>  
 Faber, Heidrun, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Fauland, Alfred, Prof.

Flecker, Gilbert, Prof. Mag. Dr.  
 Frauscher, Eva, BEd  
 Freytag, Eva, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Freytag, Florian, Prof. Mag. Dr.  
 Fritz, Daniela, Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup>  
 Fritz, Sabine, Prof.<sup>in</sup> BEd MA  
 Geider, Patricia, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup>  
 Geier, Gerald, Prof. Mag. BSc  
 Gigerl, Monika, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> BEd MA  
 Gilly, Dagmar, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Gollowitsch, Karin, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Gruber, Christoph, Prof. Mag. DDr. MA  
 Gumpold-Hölblinger, Irene, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> MSc  
 Haidacher-Horn, Agnes, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Hammer, Michael Marc, Prof. Mag. Dr. BA  
 Hauser, Wilma Johanna, Prof.<sup>in</sup> Bakk.<sup>a</sup> MA  
 Herunter, Elisabeth, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Hofer, Karl, Prof. Ing. Mag. BEd Bakk.  
 Hollomey, Sabine, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Holzer, Angelika, Prof.<sup>in</sup> MA  
 Holzinger, Andrea, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Huber-Kriegler, Martina, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Imp, Christina, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BSc  
 Kainzmayer, Renate, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Kalkhof, Martina, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Kernbichler, Gerda, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> BEd MA  
 Kerschbaumer, Albert, Prof. BA  
 Knaus, Marie, Prof.<sup>in</sup> BEd  
 Knoll, Elke, Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup>  
 Kolleritsch, Kornelia, Prof.<sup>in</sup> BEd MA  
 Kolleritsch, Wolfgang, Prof. BEd  
 Komposch, Ursula, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Kopp-Sixt, Silvia, Prof.<sup>in</sup> BEd MA  
 Koschmieder, Corinna, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Krausneker, Gundula, Prof.<sup>in</sup> MA  
 Langgner, Dieter, Prof.  
 Lanzmaier-Ugri, Katharina, Prof.<sup>in</sup> BEd MA  
 Levc, Barbara, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Lewis, Catherine Mary, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> BA BEd MA  
 Linhofer, Susanne, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Logar, Arno, Prof. Mag.  
 Longhino, Daniela, Prof.<sup>in</sup> MED  
 Luschin-Ebengreuth, Nora, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Maier, Helmut, Prof. Mag. Bakk.  
 Malkoc, Smirna, Prof.<sup>in</sup> BSc MSc  
 Messner, Elgrid, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Mittischek, Lea Corinna, Prof.<sup>in</sup> Bakk.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup> MA  
 Much, Peter, Prof. BEd MA  
 Neumayer, Martin Franz, Prof. Ing. BEd  
 Oser, Stefan, Prof. Mag. PhD

Pelzmann, Brigitte, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Pichler, Ernst, Prof. Mag.  
 Pickl, Gonda, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Plamenig, Beatrix, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Pleyer, Brigitte Ursula, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Ploy, Petra, Prof.<sup>in</sup> BEd BA  
 Preiner, Bernd, Prof. BEd MA  
 Pronegg, Elisabeth, Prof.<sup>in</sup> BEd  
 Radler, Manuela, Prof.<sup>in</sup> MA  
 Ranner, Rosa Maria, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Rath, Karin, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Raunegger, Arno, Prof. Dipl.-Ing. BEd  
 Recher, Anita, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Reissner, Sabine, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Reitbauer, Michaela, Prof.<sup>in</sup> BEd MA  
 Rettinger, Ursula, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Riegler, Brigitte, Prof.<sup>in</sup> MA  
 Rotter, Daniela, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Sabathi, Sylvia, Prof.<sup>in</sup>  
 Scheiner-Posch, Simone, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Bakk.<sup>a</sup> MA  
 Schneider, Veronika, Prof.<sup>in</sup> MA  
 Schreiner, Christa, Prof.<sup>in</sup> BA MA  
 Schultermandl, Elisabeth, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Sonnleitner, Stephan, Prof. MSc  
 Stangl, Rene, Prof. Mag.  
 Stöckl, Arnd, Prof. Mag.  
 Stuhlpfarrer, David, Prof. Mag.  
 Sturm, Hildegard, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Sundl, Isabella, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Teufel, Martin, Prof. Ing. BEd MA  
 Tragatschnig, Ulrich, Prof. Mag. Dr.  
 Tritremmel, Gerald, Prof. Mag. Dr.  
 Vogl, Heiko, Prof. BEd MA  
 Waldner, Ines Irmgard, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Wassilikos, Natalie Helene, MMag.<sup>a</sup>  
 Weissensteiner, Manfred, Prof. Mag.  
 Zeiner, Harald, Prof. Dipl.-Ing.  
 Zollneritsch, Josef, Prof. Dr.

#### Mitverwendete Lehrer\*innen

Aichholzer, Maria-Rita, BEd  
 Aigner, Melanie Maria, BEd MA  
 Axmann, Mirijam, BEd BEd  
 Barlowitsch, Karin, Mag.<sup>a</sup>  
 Bartosch, Irmgard, Mag.<sup>a</sup>  
 Baumgartner, Ute, Mag.<sup>a</sup> BA  
 Beder-Hubmann, Elke, Mag.<sup>a</sup>  
 Belfahem, Heike, BEd MEd  
 Berger, Irene, Mag.<sup>a</sup>

Berger, Katharina, MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Bergmann, Laura, Mag.<sup>a</sup>  
 Bergmoser, Ute, Dipl.-Ing.<sup>in</sup> BEd  
 Bindar, Renate, BEd  
 Binder, Cornelia, BEd  
 Blasge, Christian, Mag. DDR. MA  
 Blechinger, Bernadette, Mag.<sup>a</sup>  
 Bogensperger, Karin, Mag.<sup>a</sup>  
 Böhler, Sandra, BEd  
 Böhm, Martina, Mag.<sup>a</sup>  
 Brandl-Oblasser, Evelyn, MMag.<sup>a</sup> MA  
 Brunner, Katrin, Mag.<sup>a</sup>  
 Carré-Karlinger, Catherine, Mag.<sup>a</sup>  
 Cermak, Manuela, Mag.<sup>a</sup>  
 Cliotis, Nikolaus, BEd MA  
 Da Rocha, Karin, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Dauphin, Bettina, Mag.<sup>a</sup>  
 De Buigné, Ulrike, MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Deisl, Eva-Maria, Mag.<sup>a</sup>  
 Del Cueto Lopez, Ulrike, MMag.<sup>a</sup>  
 Delefant, Margit, Mag.<sup>a</sup>  
 Dietrich, Ingrid, Prof.<sup>in</sup> BEd  
 Dovecar, Florian, Mag.  
 Draxler, Sonja, Dr.<sup>in</sup>  
 Drobits, Günter, MA MSc  
 Dulle, Daniel, BEd MEd  
 Durakovic, Indira, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Duschnig, Renate, Mag.<sup>a</sup>  
 Eberhard, Sabrina, MMag.<sup>a</sup>  
 Ecker, Albert  
 Edelbrunner, Gertrude  
 Ehgartner, Martina, Mag.<sup>a</sup>  
 Eibel, Thomas, Dipl.-Ing.  
 Eichinger-Eisel-Eiselsberg, Johanna, Mag.<sup>a</sup>  
 Erking, Petra, Mag.<sup>a</sup>  
 Erlach, Petra, BEd MA  
 Fabian, Eva, Mag.<sup>a</sup>  
 Falk, Anton, Mag.  
 Fasser, Karin, Mag.<sup>a</sup>  
 Fauland, Andrea, BEd  
 Felber, Susanne, Mag.<sup>a</sup>  
 Fleischhacker-Diernberger, Sigrid, BEd MSc  
 Frank, Magdalena, BEd BEd  
 Frieß, Michaela, BEd  
 Frühmann, Patrick-Michel, Mag. DDR.  
 Fruhwirth, Christina, BEd MSc  
 Führer, Andreas, BEd MA  
 Gangl, Daniela, BEd MEd  
 Gartlgruber, Marion, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Gehrke, Ingrid, Dr.<sup>in</sup>

Gobli, Susanne, BEd  
 Gonzales-Baumgartner, Katrin, Mag.<sup>a</sup>  
 Grabner, Marlene, BEd MSc  
 Graf, Markus, BEd BEd  
 Grasser, Martin, BEd MA  
 Grebenz, Helga, BEd  
 Greinix, Irmgard, Mag.<sup>a</sup>  
 Groier, Klaus, Mag.  
 Groß, Christian, BEd  
 Grün, Johannes, Mag.  
 Grundnig, Elisabeth  
 Gschaidner-Kraner, Marija  
 Gugl, Karin, Mag.<sup>a</sup>  
 Gumpold-Hölblinger, Harald, MMag.  
 Haim, Tamara, BEd  
 Handler, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Hanin-Fehberger, Adele, Mag.<sup>a</sup>  
 Hanzl, Maria, BEd  
 Harreiter, Antje, Mag.<sup>a</sup>  
 Harrich, Tanja, Mag.<sup>a</sup>  
 Hauser, Christian Constantin, Prof. BEd  
 Haxhija, Anita, MMag.<sup>a</sup> BEd  
 Hebenstreit, Antonia, Mag.<sup>a</sup>  
 Hinkel, Bettina, Mag.<sup>a</sup>  
 Hödl, Johannes, Mag.  
 Hofbauer, Nadine, BEd MA  
 Höfler, Gernot, Mag.  
 Hofmeister, Adolf, Mag. Dr.  
 Hollomey, Barbara, Mag.<sup>a</sup>  
 Holzschuster, Dagmar, Mag.<sup>a</sup>  
 Hopp, Carina Natalie, BA MEd  
 Hütter, Harald, Dipl.-Ing. (FH)  
 Ifkovich, Sabine  
 Jäger, Alkje, Mag.<sup>a</sup>  
 Jammerbund, Melanie Anna Therese, BEd  
 Janisch, Sandra, Mag.<sup>a</sup>  
 Jantscher, Georg, Mag.  
 Jaritz, Josefine, Mag.<sup>a</sup>  
 Jauk, Dorrit, Mag.<sup>a</sup> MA  
 Juhart, Sabine, Mag.<sup>a</sup>  
 Kainbacher, Hermann, Mag.  
 Kapellari, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Kaplan, Andreas, Mag.  
 Karacsonyi, Matthias, BEd  
 Karner, Andrea, Mag.a BEd PhD  
 Kasper, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Kaufmann, Michael, BEd MA  
 Kerschagl, Dieter, Dipl.-Ing. (FH) MA  
 Kettemann, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Kiegerl, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Kienzl, Günther, Mag. BEd  
 Klement-Amon, Barbara, MMag.<sup>a</sup>  
 Knechtl, Waltraud, Mag.<sup>a</sup>  
 Köhler, Manuel, Mag. Dr.  
 Köhler-Jatzko, Michaela, Mag.<sup>a</sup>  
 Kollau, Günther, MMag.  
 Kompaß, Irene, BEd  
 Kornberger, Angelika, BEd MA  
 Koschuta, Agnes, Mag.<sup>a</sup>  
 Kreiter, Gerlinde, Mag.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup>  
 Krenn, Roswitha, Mag.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup> BEd  
 Krepcik, Barbara, MMag.<sup>a</sup>  
 Kreutler, Michaela, Mag.<sup>a</sup>  
 Kreuzberger, Verena, Mag.<sup>a</sup>  
 Kriebitz, Gabriela, Mag.<sup>a</sup>  
 Kriwetz-Rostek, Gabriela, MEd MA  
 Krknjak, Manuel, BEd  
 Kronsteiner, Patrick, BEd BEd MEd  
 Krottmayer, Klaus, Mag. Dr.  
 Kubec, Karin  
 Kügerl, Johannes, MMag. Dr.  
 Kulac, Helga, Mag.<sup>a</sup>  
 Kundigraber, Stefan, BEd  
 Kupplent, Eva, Mag.<sup>a</sup> PhD  
 Kurzmann, Sigrid  
 Labmayer, Franz, BEd  
 Lammer, Johannes, BEd  
 Lämmerer, Anita, Mag.<sup>a</sup>  
 Lamot, Christof Wolfgang, Mag.  
 Lanegger, Jochen, MMag. Dr.  
 Lang, Tanja, Mag.<sup>a</sup>  
 Lang-Heran, Heidrun, Mag.<sup>a</sup>  
 Lantos, Christine, BEd MSc MEd  
 Ledineg, Johann  
 Ledun-Kahlig, Inge, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Lehmayer, Georg, BEd  
 Leipold, Doris, BEd MSc  
 Lemes, Elisabeth, BEd  
 Lichtenauer, Ingrid  
 Lichtenegger, Ramona, Mag.<sup>a</sup>  
 Linditsch, Barbara  
 Linhofer, Ewald, Prof.  
 Linhofer, Gert, Mag.  
 Ludwig, Christine  
 Luger, Michael, Mag.  
 Luttenberger, Claudia, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Maderer, Joachim, Mag.  
 Magnes, Anita, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Magnet, Sindy, Mag.<sup>a</sup>  
 Maitz, Eveline, Mag.<sup>a</sup>

Mandl, Karin, BEd MED  
Manschek, Nadine, Mag.<sup>a</sup>  
Marak, Sabine, BEd BEd  
Martin, Anika, BEd  
Mauser, Manfred, Mag.  
Mayer, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
Mayer-Maderbacher, Eva, Mag.<sup>a</sup>  
McCloud, Barbara, Mag.<sup>a</sup>  
Mendez-Depiné, Nicole, Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Missethan, Brigitte  
Mitterschiffthaler, Elisabeth, Mag.<sup>a</sup>  
Möderl, Martin, Mag.  
Moser, Annette, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Moser, Tatjana, Mag.<sup>a</sup>  
Moser-Steyer, Sabine, BEd MA  
Nagl, Bernadette, Mag.<sup>a</sup>  
Nais, Julia, BEd  
Nais, Jutta, Mag.<sup>a</sup>  
Neubauer, Markus, Mag. Dr.  
Neumann, Larissa, BEd MED  
Nilica, Christine, Mag.<sup>a</sup>  
Oberdorfer, Pia, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Obmann-Keszei, Manuela, Mag.<sup>a</sup>  
Obrecht, Clara, Bakk.<sup>a</sup>  
Ofner, Marianne, Mag.<sup>a</sup>  
Payer-Zankl, Gabriele, Mag.<sup>a</sup>  
Peer, Edgar  
Pfeifer, Gabriele  
Pfeifer, Wolfgang, Bakk.  
Pflug, Bettina, Mag.<sup>a</sup>  
Picher, Franz, Mag. Dr.  
Pichlbauer, Josef, Mag.  
Pietsch, Alice, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Pietsch, Elfriede, Mag.<sup>a</sup>  
Pilz, Harald, Dipl.-Ing.  
Plamenik, Barbara  
Plaschg, Robert, Mag.  
Pörtl, Harald, Ing. BEd  
Pölzleitner, Elisabeth, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Prein, Andreas, Mag. Dipl.-Ing. (FH)  
Preisegger, Martina, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
Pribek, Brigitte  
Pucher, Evelyn, Mag.<sup>a</sup>  
Puntigam, Robert, Mag.  
Pustak, Sonja, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
Radl, Wolfgang, Mag. MA  
Rafetzeder, Kerstin, Mag.<sup>a</sup>  
Rassi, Hannes, Mag.  
Rauchenwald, Sabrina, Mag.<sup>a</sup>  
Rauscher, Franz, Mag.  
Rechberger, Daniela, Mag.<sup>a</sup>  
Reisner, Georg, BEd  
Reißner, Gerda  
Reitbauer, Silke, BEd  
Richter, Anneliese, Mag.<sup>a</sup>  
Richter, Edeltraud  
Riedler, Barbara, Mag.<sup>a</sup>  
Rittstieg, Jesica, BEd  
Röhrig, Sabine, Mag.<sup>a</sup>  
Roschger, Eike Walter, Prof. Mag. Dr.  
Ruhry, Veronika, Mag.<sup>a</sup>  
Sackl, Hermine, Mag.<sup>a</sup>  
Salloker, Alexandra, Mag.<sup>a</sup>  
Samhaber, Eleonore, Mag.<sup>a</sup> MA  
Sammer, Erich, Mag.  
Saringer Maier, Ulrike, Mag.<sup>a</sup>  
Schaflechner, Johannes, MMag.  
Scheibelhofer-Schroll, Eva, BEd MA  
Schicker, Stephan, MMag. PhD  
Schinnerl, Gertraud  
Schirnbacher, Gernot, Mag.  
Schlögl, Gerhard  
Schmid, Tina, Mag.<sup>a</sup>  
Schmidt, Birgit, Mag.<sup>a</sup>  
Schmuck, Peter  
Schneider, Thomas, Mag.  
Schröttner, Evelin, Mag.<sup>a</sup>  
Schulz-Kolland, Richard, Prof. BEd  
Schwaiger, Daniela, Mag.<sup>a</sup>  
Schwarzl, Thomas, Dipl.-Ing. (FH) BEd  
Seidl, Bernhard, Mag.  
Seidler, Claudia, BEd MA  
Sickl, Gabriele, BEd  
Siebler, Corina, Mag.<sup>a</sup>  
Simonitsch, Harald, Mag.  
Smeh, Lisa, Mag.<sup>a</sup>  
Spiegel-Neumann, Birgit, MEd  
Stadlober, Birgit, Mag.<sup>a</sup>  
Stangl, Katja, BEd MA  
Stark, Doris, BEd MA  
Steiner, Maria, MMag.<sup>a</sup>  
Steiner, Markus, Mag.  
Steinscherer-Silly, Barbara, Dr.<sup>in</sup> BEd MSc MED  
Stelzl, Ulrike  
Stenner, Christian, Mag.  
Stix, Isolde, Mag.<sup>a</sup>  
Strohmaier, Michael  
Stücklschweiger, Dagmar, Mag.<sup>a</sup>  
Svoboda, Birgit, Mag.<sup>a</sup>  
Taucher, Viktoria, Mag.<sup>a</sup> BA MA

Taylor, Silvia  
 Tekautz, Andrea  
 Theussl, Dietmar, MMag.  
 Thierriechter, Concetta, Mag.<sup>a</sup>  
 Thrainner-Weissenbacher, Christine, MMag.<sup>a</sup>  
 Trapp, Reinhard, Mag.  
 Trausinger, Martin, Mag.  
 Trutnovsky, Niklas, BEd  
 Ulrich, Philipp, BEd  
 Ulz, Gregor, Mag.  
 Unterweger-Diechler, Ingrid, Mag.<sup>a</sup>  
 Uray, Johannes, Dr.  
 Urbanek, Ingrid, Mag.<sup>a</sup>  
 Vallant, Martina, Mag.<sup>a</sup>  
 Vaterl, Marietta, Mag.<sup>a</sup>  
 Vollmann, Lisa, Mag.<sup>a</sup>  
 Vormayr, Alexander, Mag.  
 Walch, Eva Maria, BEd  
 Waldner, Barbara, Mag.<sup>a</sup>  
 Walter, Bernd-Michael  
 Weidacher-Gruber, Hildegard, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Weinzettl, Béatrice, Mag.<sup>a</sup>  
 Weiss, Eva, Mag.<sup>a</sup>  
 Weissenbacher, Manfred, Mag. Dr.  
 Weninger, Bernhard, Mag.  
 Weninger, Marianne, Mag.<sup>a</sup>  
 Werner, Wolfgang, Prof.  
 Wiesauer, Nora, MMag.<sup>a</sup>  
 Winkler, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Wolf, Stefan, BEd BSc  
 Wolkinger, Brigitte, Mag.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup> BEd  
 Wörter, Elisabeth, Mag.<sup>a</sup>  
 Wozonig, Sigrid  
 Zavertanik, Sonja, BEd  
 Zirker, Gernot, Mag.  
 Zotter, Karin

#### Lehrer\*innen der Praxisvolksschule

Aigner, Melanie, BEd MA  
 Axmann, Mirijam, BEd BEd  
 Birnstingl, Ricarda, BEd  
 Dulle, Daniel, BEd MEd  
 Edegger, Tina, BEd  
 Fauland, Andrea, BEd  
 Fürstler, Daniel, BEd  
 Gangl, Daniela, BEd MEd  
 Hanzl, Maria, BEd  
 Haim, Tamara, BEd  
 Hofbauer, Nadine, BEd MA

Jammerbund, Melanie Anna Therese, BEd  
 Kaufmann, Michael, BEd MA  
 Kiegerl, Andrea, Mag.<sup>a</sup>  
 Kienzl, Günther, Mag. BEd  
 Kompaß, Irene, BEd  
 Kopp, Barbara  
 Kornberger, Angelika, BEd MA  
 Kurzmann, Sigrid  
 Lammer, Johannes, BEd  
 Lazarus, Martin, BEd  
 Lehmayer, Georg, BEd  
 Lemes, Elisabeth, BEd  
 Luttenberger, Claudia, Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> BEd  
 Mandl, Waltraud  
 Moser-Steyer, Sabine, BEd MA  
 Mujagic, Amila, BA  
 Nussmayr, Sandra, BEd  
 Obrecht, Clara, Bakk.<sup>a</sup>  
 Plamenik, Barbara  
 Prünster, Stefan, BEd MA  
 Schmidt, Carmen  
 Taylor, Silvia  
 Zach, Magdalena, BEd  
 Zavertanik, Sonja, BEd

#### Lehrer\*innen der Praxismittelschule

Barlowitsch, Karin, Mag.<sup>a</sup>  
 Bergmann, Laura, Mag.<sup>a</sup>  
 Calafiore, Valeria Mag.<sup>a</sup>  
 Dauphin, Bettina, Mag.<sup>a</sup>  
 Del Cueto, Ulrike, MMag.<sup>a</sup>  
 Eberhard, Sabrina, MMag.<sup>a</sup>  
 Eichinger-Eisel-Eiselsberg, Johanna, Mag.<sup>a</sup>  
 Grabner, Marlene, BEd MSc  
 Grasser, Martin, BEd MA  
 Gumpold-Hölblinger, Harald, MMag.  
 Harreiter, Antje, Mag.<sup>a</sup>  
 Hartinger, Veronika Mag.<sup>a</sup>  
 Hauser, Christian Constantin, BEd  
 Hopp, Carina, BA MEd  
 Jandl, Carina, BEd  
 Kaiser, Bernadette, MMag.<sup>a</sup>  
 Karner, Andrea, Mag.<sup>a</sup> BEd PhD  
 Karácsonyi, Matthias, BEd  
 Kelz, Jakob, Mag. PhD  
 Krknjak, Manuel, BEd  
 Leipold, Doris, BEd MSc  
 Lidan, Safet  
 Linhofer, Ewald, Prof.  
 Loitsch, Katharina, Mag.<sup>a</sup>

Ludwig, Christine, BEd  
 Pfeifer, Wolfgang, Bakk.  
 Pölzleitner, Elisabeth, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Posch, Oliver  
 Prein, Andreas, Mag. Dipl.-Ing.  
 Rappl, Vera, Mag.<sup>a</sup>  
 Rembart, Ruth, Mag.<sup>a</sup>  
 Schirnbacher, Gernot, Mag.  
 Schlögl, Gerhard  
 Sickl, Gabriele, BEd  
 Streibl, Kathleen Anna, BEd MEd  
 Sulzer, Maria, Mag.<sup>a</sup>  
 Wagner, Andrea, MMag.<sup>a</sup>  
 Walch, Eva-Maria, BEd  
 Walter, Bernd-Michael  
 Weinzettl, Béatrice, Mag.<sup>a</sup>  
 Werner, Wolfgang, Prof.  
 Wolkinger, Brigitte, Mag.<sup>a</sup> Bakk.<sup>a</sup> BEd

#### Mitarbeiter\*innen

Antonic, Aleksandar  
 Bakacs, Tiborné, AWin  
 Baumgartner-Fedl, Tanja, FOI<sup>in</sup>  
 Deimbacher, Manuela, Kontr.<sup>in</sup> BSc MSc  
 Dobnig, Herbert, Kontr.  
 Eberhardt, Karin, FOI<sup>in</sup>  
 Felkar, Laura, Kontr.<sup>in</sup>  
 Fellner, Helga, AR<sup>in</sup>  
 Frewein, Elena  
 Furtlehner-Schlacher, Constanza, AR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
 Geider-Hois, Ingrid, FI<sup>in</sup>  
 Gladik, Isabella, Okontr.<sup>in</sup>  
 Glehr, Walpurga, AR<sup>in</sup>  
 Gombocz, Viktoria, Kontr.<sup>in</sup>  
 Größler, Martin, Okontr.  
 Gruber, Christina, Kontr.<sup>in</sup>  
 Grübler, Gabriele, ADir.<sup>in</sup> MA  
 Hansel, Karin, Ar<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Harzl, Nicolas  
 Herbst, Markus, Kontr.  
 Hieß-Bergmann, Gabriele, FOI<sup>in</sup>  
 Hödl, Katja, Kontr.<sup>in</sup>  
 Hödl, Michaela, FI<sup>in</sup>  
 Kaiser, Gerda, ADir.<sup>in</sup>  
 Kljucanin, Edin, AAss.  
 Knezevic, Klara, Kontr.<sup>in</sup>  
 Kohl, Birgit, FI<sup>in</sup>  
 Kolb, Andrea, FOI<sup>in</sup>  
 Koller, Alexandra, FI<sup>in</sup>

Kummert, Andrea, FI<sup>in</sup>  
 Laner, Anton, Okontr.  
 Lang, Ramona, Kontr.<sup>in</sup>  
 Leitgeb, Karin, Okontr.<sup>in</sup>  
 Lesny, Günter, AR Mag.  
 Losinschek, Elfriede, AR<sup>in</sup>  
 Mali, Bianka, OAss.<sup>in</sup>  
 Maier, Sigrid, AR<sup>in</sup>  
 Mandl, Bernd  
 Meixner, Silvia OAss.<sup>in</sup>  
 Morak, Jasmin, Rev.<sup>in</sup> BA  
 Muhr, Birgit, FI<sup>in</sup>  
 Müller, Monika, FI<sup>in</sup>  
 Ofenauer, Nina, Kontr.<sup>in</sup> BA MA  
 Pirolt, Karl, ADir.  
 Ptacek, Josef, Kontr.  
 Rakowitz, Harald, Kontr.  
 Ramp, Bettina, Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Rath, Lisa-Marie, Kontr.<sup>in</sup>  
 Ruiz, Ana, BEd MA  
 Rupp, Alfred, Kontr.  
 Russ, Alexander  
 Samide, Daniela, FI<sup>in</sup>  
 Sandt, Bianca, AAss.<sup>in</sup>  
 Scherr, Manuela, ADir.<sup>in</sup>  
 Schwarzenbacher, Shirin, Kontr.<sup>in</sup>  
 Seidnitzer, Barbara, Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Slawitsch, Hans-Joachim, FOI  
 Smolnik, Miriam Lucia, Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Straßer, Elisabeth, Kontr.<sup>in</sup>  
 Stoiser, Stephan  
 Teufel, Eva, FI<sup>in</sup>  
 Thamerl, Tanja, Rev.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Tschernitz, Sonja, Kontr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>  
 Wagner, Anita, FOI<sup>in</sup>  
 Wagner-Hanschek, Sabrina, Okontr.<sup>in</sup>  
 Waldner, Klaus, OAW  
 Walzl, Hannes, FI  
 Werner, Sandra  
 Wolf, Anita, AW<sup>in</sup>  
 Wurm, Maria, Kontr.<sup>in</sup>  
 Zvan, Brigitte, FOI<sup>in</sup>



Pädagogische  
Hochschule  
Steiermark